

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



November 2008

Nr. 234 | 22. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

15 Jahre Kulturoase Kuppel

3 Tage im Bücherrausch

1 Dezenium Burghof Lörrach



Basel
KNABENMUSIK

WELTURAUFFÜHRUNG DER
NEUVERTONUNG VON
PANZERKREUZER POTEMKIN
22. NOVEMBER 2008 UM 19.30 UHR
IM STADTCASINO BASEL

MUSIK: DAVID LECLAIR
REGIE: SERGEI EISENSTEIN

ES SPIELT:
KNABENMUSIK BASEL

WWW.PANZERKREUZER.CH

TICKETS: VON CHF 10.- BIS CHF 68.-
ES GIBT 3 KATEGORIEN, VERGÜNSTIGUNGEN FÜR:
AHV, KMB-MITGLIEDER, BAZPLUS,
STUDENTEN, SCHÜLER UND KINDER.

VORVERKAUF: MUSIK WYLER, TEL. 061 261 90 25
MANOR, BAZ AM AESCHENPLATZ
UND 320 ANDERE VORVERKAUFSSTELLEN.

PANZERKREUZER POTEMKIN



PAX
VERSICHERUNGEN

Basler Zeitung

BASILISK
RADIO FÜR BASEL

musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

helvetia

GG

settellen

TF

TRANSIT FILM

radio basel

messe schweiz

Kantonalbank

KULTUR3

MANOR

kolsimcha

SYMPHONIC KLEZMER



featuring

Georgisches Kammerorchester
Ingolstadt

16. November 08 · Stadtcasino Basel · 19h

Tickets über www.musikwyler.ch, Tel. +41 61 261 90 25
oder Eventim Vorverkaufsstellen

www.kolsimcha.net

TARENO
INTERNATIONAL ASSET MANAGERS

KULTURBOX

S I G

SUISA

Köstlichkeiten aus Kairo !

Die Ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers
Achille Groppi (1890–1949)


16. Oktober 2008–3. Mai 2009

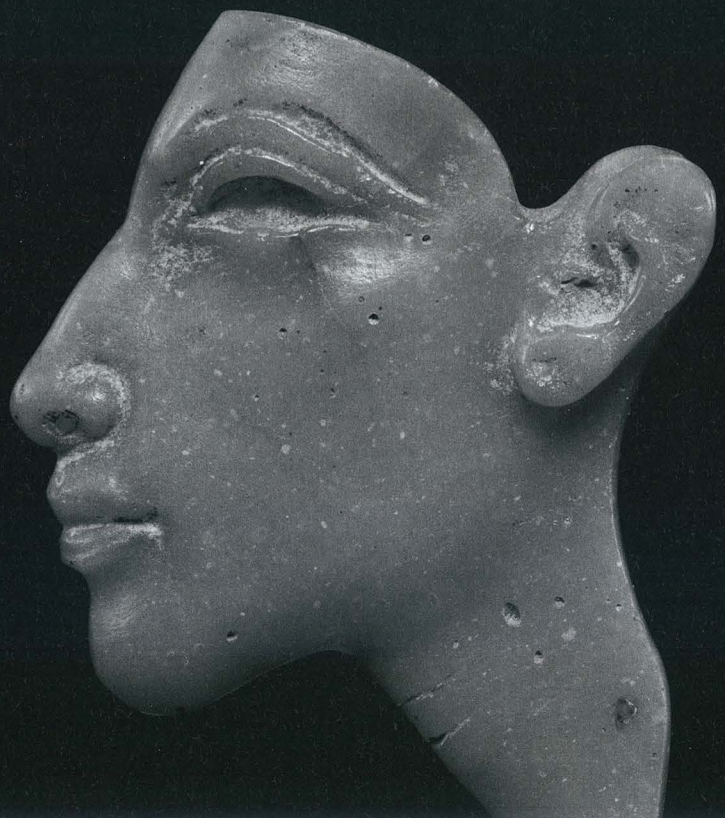
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

St. Alban-Graben 5, 4010 Basel
Telefon: 061 201 12 12
www.antikenmuseumbasel.ch

Eine Ausstellung des Antikenmuseum Basel
und des Museum August Kestner, Hannover

**mus
eum** **k**
AUGUST KESTNER

 Kanton
Basel-Stadt





HAUSKULTUR

Feststimmung

db. Neue Männer braucht das Land – dieser Slogan der Frauenbewegung nach einem Song von Ina Deter hat noch immer Gültigkeit. Auch deshalb haben wir uns sehr gefreut, als unsere Mitarbeiterin Barbara Helfer Mitte September einen Sohn namens Franz Gaston zur Welt brachte. Er wird seine beiden Schwestern und die Eltern sicher bald auf Trab halten. Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie ein glückliches Miteinander!

Zu Feiern gibt es auch im Medienbereich, wo diesen Herbst gleich fünf Häuser jubilierten: 10 Jahre Radio X (wir berichteten), 10 Jahre Online-Reports (s. Editorial), 15 Jahre Telebasel, 25 Jahre DRS 3 und Radio Basilisk. Und natürlich auch im Kultur- und Sozialbereich: Der Gare des enfants feiert seine ersten 5 Jahre (S. 10), die Kuppel wird 15 (S. 11), der Burghof in Lörrach hat das erste Jahrzehnt hinter sich (S. 16) und die Erklärung von Bern ist schon 40 und immer noch wichtig (S. 21).

Mit dem Kuppel-Jubiläum verbinden sich zwei weitere: Der Kuppler, die Hauszeitung der Kuppel, erscheint just in diesem Monat zum 50. Mal – natürlich im festlichen Outfit. Und seit genau 5 Jahren wird das charmante Blättli mit Kuppelkalender, CD- und Konzerttipps, Kleinangeboten und Kolumnen von der Programmzeitung mit herausgegeben und vertrieben bzw. liegt der abonnierten Auflage bei – eine erfreuliche Kooperation!

Die Beilagen in unserer Zeitschrift geben vereinzelt Anlass zu Klagen über zuviel Papier. Wir bitten Sie jedoch, auch den kulturellen Mehrwert zu beachten und zu bedenken, dass diese Werbeeinnahmen für uns von existenzieller Bedeutung sind.

Zuletzt noch ein Dank an Chrigel Fisch, der unsere «hochstehende Zeitung» in den letzten «Rocknews» mit einem köstlichen «LeserInnenbrief» gewürdigt hat. Leider kriegen wir nur selten solche Rückmeldungen.

JOURNALISMUS ALS LEBENSHALTUNG

Editorial

Seit der legendären «Zeitungsfusion» 1977 (die Basler Nachrichten wurden von der National-Zeitung übernommen und zur Basler Zeitung vereinigt) hat Basel-Stadt nur noch eine grosse, abonnierte Tageszeitung. Doch es gab neben floppenden auch ge- glückte Versuche, diesem Monopol etwas entgegenzusetzen. Im Herbst 1997 etwa nahm bescheiden und nicht auf Papier, sondern im virtuellen Raum, das News-Portal Online-Reports Gestalt an, gegründet von Peter Knechtli, einem langjährigen Kritiker der Basler Mediensituation. 1949 im Kanton Aargau geboren, lernte er zunächst Schriftsetzer, bevor er eine journalistische Laufbahn einschlug und reiche Erfahrungen bei verschiedenen Medien sammelte. Doch der Markt für freie JournalistInnen und gehaltvolle Texte wurde immer enger. 1997 begann er mit Experimenten im Internet und baute sein «unabhängiges News-Portal der Nordwestschweiz» zuerst unter seinem eigenen Namen auf; im September 1998 konnte er den kommerziellen Betrieb durch Werbefinanzierung starten. Heute schreibt die Online-Reports GmbH schwarze Zahlen und residiert mit Rheinsicht auf dem Münsterplatz.

Peter Knechtli, 2007 von einem Branchenorgan als «Journalist des Jahres» in der Kategorie Lokal-Journalismus ausgezeichnet, macht keinen Hehl aus seinem Stolz über das Erreichte, an dem ein kleines Kernteam von Profis sowie freie Schreibende z.T. ehrenamtlich mitbeteiligt sind. Tatsächlich wird dem alternativen Nachrichtenmagazin von rechts bis links Anerkennung gezollt, wie die gesammelten Statements der Leserschaft auf dem Portal zeigen. Geschätzt werden die Aktualität, Präzision und Auswahl, die fundierten Recherchen, die Fairness, Unparteilichkeit und pointierten Kommentare. Mit solchen journalistischen Tugenden hat sich das Medium vor allem bei Politik und Wirtschaft Respekt verschafft und ist zum anregenden und viel zitierten News-Service geworden. Die Grenzen und Schwächen des Produkts benennt Knechtli im Jubiläums-Interview auf seiner Plattform gleich selber: die beschränkten Mittel, die Vermarktung, die Männerlastigkeit der Schreibenden. Auch die Ästhetik des Layouts hat Verbesserungspotenzial; den z.T. gediegenen Inhalten wäre mehr entsprechende Form zu wünschen. Aber dass es diesen Inhalt überhaupt gibt, ist verdienstvoll und u.a. einem Recherchierfonds zu verdanken. Seit 2006 steuert die Programmzeitung übrigens wöchentlich drei Ausgehtipps bei.

Diese zehn Jahre Online-Journalismus seien für ihn mit Abstand die faszinierendste Berufszeit gewesen, sagt Peter Knechtli in einem Gespräch mit dem Medienmagazin Klartext, dessen aktuelle Ausgabe weitere Beiträge über Online-Journalismus enthält. Der Preis für Knechtlis Engagement ist so hoch wie der ideelle Lohn: viel «Selbstaussbeutung» und kaum Ferien, dafür eine selbstbestimmte, herausfordernde Aufgabe, die etwas bewirkt und von der auch andere profitieren können.

«Journalismus als Lebenshaltung» (Knechtli) betrieb auch der Ostschweizer Otmar Hersche, der u.a. Direktor von Radio und Fernsehen DRS war und nun ein spannendes Erinnerungsbuch verfasst hat, das zugleich 50 Jahre Schweizer Mediengeschichte spiegelt. Im Literaturhaus Basel diskutiert er mit BerufskollegInnen über das «Kulturradio im Mediensupermarkt». | Dagmar Brunner

Quellen und Infos: www.onlinereports.ch, www.klartext.ch

«Kulturradio im Mediensupermarkt»: Di 4.11., 20.00, Literaturhaus Basel. Lesung und Gespräch mit Otmar Hersche, Marco Meier, Christian Mensch, Karin Frei. Moderation: Felix Schneider
Buch: Otmar Hersche, «Erinnerungen an den Journalismus», Rotpunktverlag, Zürich, 2008. 304 S. mit s/w Abb., kt., CHF 36



November 2008
Nr. 234 | 11 Ausgaben | CHF 6.90 | Euro 5.10 | Abo CHF 69

15 Jahre Kulturoase Kuppel
3 Tage im Bücherrausch
1. Dezennium Burghof Lörrach

Cover: The Kitchenettes

db. Die Kulturoase im Nachtigallenwäldli, die Kuppel, feiert ihren 15. Geburtstag mit einem bunten Strauss von Darbietungen für grosse und kleine Gäste. Seit Beginn gehört der 1. Samstag im Monat den <Oldies>, die auch am Jubiläum von den Resident-DJs Lou Kash und Mozart verwöhnt werden. An der grossen Birthday-Party spielt die zehnköpfige Soulkapelle The Basement Brothers feat. The Kitchenettes live mit Seele, Groove und einem Schuss Erotik auf. Mehr zur Kuppel S. 11.

Foto: Xenia Häberli

IMPRESSUM

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

KulturSzene

Božena Čivić, kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Abo | Administration

Philipp Brugger, brugger@programmzeitung.ch

Projekte

Roman Benz, benz@programmzeitung.ch

Gestaltung

Urs Dillier, dillier@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttentz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Visuelles Konzept

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

ProgrammZeitung Nr. 234

November 2008, 22. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4500, erscheint 11 Mal pro Jahr

Abonnemente

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. <kuppler>):
CHF 69, Ausland CHF 79
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: ab CHF 169*
abo@programmzeitung.ch
Online-Tagesagenda gratis

Redaktionsschluss Dezember 2008

Veranstalter-Beiträge <KulturSzene>: Fr 31.10.
Redaktionelle Beiträge: Mi 5.11.
Agenda: Mo 10.11.
Inserate: Mi 12.11.
Erscheinungstermin: Fr 28.11.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwort-
lich. Textkürzungen und Bildveränderungen
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

* Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-
abo (ab CHF 169).

Das Theater zum Buch.

Veranstaltungstickets gibts in der
Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2,
4010 Basel, T 061 206 99 96, F 061 206 99 90,
ticket@biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihre Vorverkaufsstelle in Basel

REDAKTION

Kultureller Mikrokosmos am Stadtrand. Die Kuppel wird 15 und steht vor Veränderungen Dominique Spirgi	11
Drei Tage im Bücherrausch. Die <Buch.08> lädt zu vielfältigen Entdeckungen ein Corina Lanfranchi	13
Gratwandern für die Kultur. Der Burghof in Lörrach feiert die ersten 10 Jahre Michael Baas	16
Begegnung der Regionen. Fragen zur Kulturpolitik: Kulturaustausch VTS Basel, Thomas Keller	7
Liebesversuche - im Jahr danach. Der thailändische Film <Wonderful Town> Alfred Schlienger	8
Notizen. Dagmar Brunner (db), Jana Ulmann (ju), Christopher Zimmer (cz), Alfred Ziltener (az)	8-20
Grundeinkommen. Der Film-Essay von Enno Schmidt/Daniel Häni ist ein Anfang Alfred Schlienger	9
Lost & Found in Downtown Switzerland. Christoph Schaub's Spielfilm <Happy New Year> Alfred Schlienger	9
Rappeln und zappeln. Der Gare des enfants bietet ein buntes Programm für Kinder an Christopher Zimmer	10
Jana oder der Sozialismus. Irena Brežnás neues Buch schildert <Die beste aller Welten> Oliver Lüdi	12
Litera-pur. Ein Gedicht zum Herbst Werner Lutz	12
Frischzellen für den Tanz. Die <Tanztage Basel> geben Einblicke ins aktuelle Tanzschaffen Jana Ulmann	14
Kulturkonflikte am Bosphorus. Das 6. Festival Culturescapes widmet sich der türkischen Kultur Alfred Ziltener	15
Grenzgänger. Südbadische Ansichten zur Regio-Kultur: Theater im Marienbad, Freiburg Michael Baas	17
Gemeinsam Neues entwickeln. Das Junge Theater Basel riskiert ein reines Tanzstück Christopher Zimmer	17
James, der Neurotiker. Zeitgeister: Zum 22. Bond-Film und dem Thema Helden Alexandra Stäheli	18
Kunst und Kampf. Kunstschaaffende engagieren sich an der <Regionale> und beim <Hanro-Park> Dagmar Brunner	19
Kunst und Soziales. Verschiedene Projekte von und für Behinderte und andere Dagmar Brunner	20
Unterwegs zur Freiheit. Die Erklärung von Bern wird 40; ein Buch dokumentiert die Anfänge Dagmar Brunner	21
Verbarium. Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. <beissen> Adrian Portmann	21
Rocknews. Mitteilungen des RfV, Rockfördervereins der Region Basel Lisa Mathys	22 23

KULTURSZENE

Gastseiten der Veranstaltenden	24-57	Théâtre la Coupole St-Louis	39
Plattform.bl	43-54	Jazz and Blues	37
Film		Kammerorchester Basel	42
Kultkino Atelier Camera Club Movie	57	Kammermusik um halb acht	42
Landkino	54	Knabenmusik Basel	44
Stadtkino Basel	56	Kulturscheune Liestal	47
Theater Tanz		Kuppel	37
Basler Marionettentheater	50	Margarethen-Kantorei	45
Goetheanum-Bühne	50	Music Now & Off Beat	38
Junges Theater Basel	51	Oratorienchor Baselland	45
Neues Theater am Bhf Dornach NTab	49	Schweizer Kammerchor &	
Tanztage Basel	51	Basler Madrigalisten	43
Theater Basel	36	Vokalensemble Acanthis	45
Theater im Teufelhof	34	Volkshaus Basel	37
Theateraufführung Indien	35	Kunst	
Tourneetheater Baselland	49	Aargauer Kunsthaus Aarau	26
Vorstadttheater Basel	35	Ausstellungsraum Klingental	25
Literatur		Birsfelder Museum	54
Christoph Merian Verlag	30	Fondation Beyeler	24
Dichter- und Stadtmuseum Liestal	49	Galerie Ursula Huber	25
Kantonsbibliothek Baselland	48	Karikatur & Cartoon Museum Basel	25
Lyrik im Od-Theater	33	Kunstmuseum Basel	27
Musik		Kunstmuseum Olten	28
A Cappella Chor	41	Museum am Burghof	27
Ali Akbar College of Music	40	Museum.BL	52
Arte Quartett	46	Museum Tinguely	55
Baselbieter Konzerte	44	Ortsmuseum Trotte Arlesheim	53
Basel Sinfonietta	43	Diverse	
Basler Bach-Chor	41	Dachverband Xund	34
Basler Konzertveranstalter und		Forum für Zeitfragen	33
Paul Sacher Stiftung	40	Imprimerie Basel	28
Basler Lauten Abende	44	Kaserne Basel	36
Burghof Lörrach	39	Kulturforum Laufen	47
Camerate variable Basel	46	Kulturraum Marabu	47
Collegium Musicum Basel	42	Kulturpunkt	47
Contrapunkt Chor und Syndicats	44	Naturhistorisches Museum Basel	56
From Classic to Klezmer	40	Nellie Nashorn	35
Gare du Nord	46	Offene Kirche Elisabethen	32
The Bird's Eye Jazz Club	38	Palaver Loop	30
		Rudolf Steiner Archiv	54
		Theater Palazzo Liestal	50
		Union	28
		Unternehmen Mitte	31
		Werkraum Warteck pp	29

AGENDA

58-87

SERVICE

Abobestellung	48
Verlosung: Buch.08	53
Museen Kunsträume	88-91
Veranstalteradressen	92 93
Gay Corner	93
Restaurants, Bars & Cafés	94



Mehr Kulturanlässe in der kostenlosen Tagesagenda
www.programmzeitung.ch/heute

Family Fun



«Im Buch finden Familien über 60 wertvolle Ausflugstipps. Alle Vorschläge sind in einem Tag zu bewältigen und gehen zum Teil auch über die Landesgrenzen hinaus. Der Freizeitführer stellt Ziele vor, die die Phantasie anregen, den Wissensdurst stillen oder ganz einfach Spass machen.»

Wir Eltern

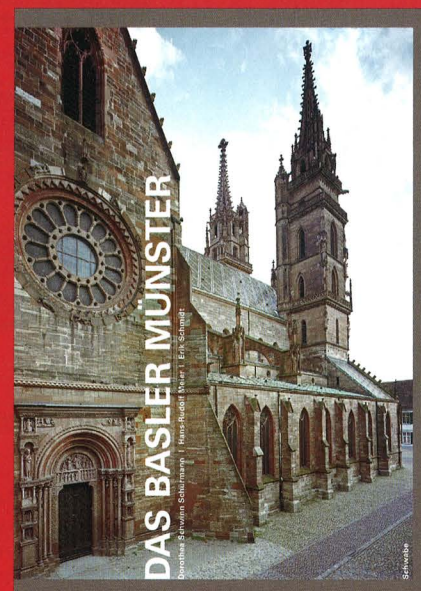
Simone Littlejohn, Denise Casanova, Mahoko Schürch Family Fun. Ein Ausflugsführer für Basel und Umgebung. Un guide d'excursions à Bâle et dans les environs. A Guide to Outings In and Around Basel. • 2003. Deutsch/ französisch/englisch. 148 Seiten mit 63 Abbildungen in Farbe. Broschur mit Klappen. • Fr. 28.– / EUR 19.50 ISBN 978-3-7965-2007-5



Herausgegeben von ProgrammZeitung, Theater Basel und Forum für Zeitfragen **Basel ist morgen**. Visionen für Stadt und Region an einem Tisch mit Ecken und Kanten. Mit philosophischen, kulturhistorischen und literarischen Beiträgen von Birgit Kempker, Guy Krneta, Michel Mettler, Annemarie Pieper, Adrian Portmann, Enno Schmidt, Alexandra Stäheli, Martin Zingg u.a. 2007. • 175 Seiten, 15 Abbildungen. Broschiert. Lochkamerabilder von Kathrin Schulthess. Fr. 28.– / EUR 19.50 • ISBN 978-3-7965-2317-5



Herausgegeben von David Marc Hoffmann und Barbara Piatti **Europa erlesen. Basel**. 2006. 295 Seiten. Gebunden. Fr. 23.60 / EUR 12.95 • ISBN 978-3-7965-2221-5



Dorothea Schwinn Schürmann / Hans-Rudolf Meier / Erik Schmidt **Das Basler Münster** 2006. 160 Seiten mit 158 Abbildungen, 64 davon in Farbe. Gebunden. • Fr. 38.– / EUR 26.50 ISBN 978-3-7965-2260-4

«Wenngleich mit Text und Bild eine breite Leserschaft angesprochen werden soll, werden auch neue Forschungsergebnisse wiedergegeben, etwa zur spätromanischen Fugenmalerei, zu den gotischen Monumentalskulpturen oder zum Bischofsstuhl.»

Kunst+Architektur in der Schweiz

**GBK****GENOSSENSCHAFT
BASLER
KLEINTHEATER**

WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH

**ÜBER 1'600
VORSTELLUNGEN
PRO SAISON - WER
BIETET MEHR ?**

**IHRE BASLER
KLEINTHEATER.**

FAUTEUIL & NEUES TABOURETTI
WWW.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER
WWW.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI
WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER
WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL
WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF
WWW.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN
WWW.ATERLIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL
WWW.JUNGSTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU
WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML

KASERNE BASEL
WWW.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER
WWW.HAEBSE-THEATER.CH

DIE KUPPEL
WWW.KUPPEL.CH

SUDHAUS WARTECK PP
WWW.SUDHAUS.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
WWW.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE
WWW.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH

RAUM 33
WWW.RAUM33.CH

THEATERFALLE BASEL
WWW.THEATERFALLE.CH

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13
4058 BASEL | 061 683 28 28
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH



BEGEGNUNG DER REGIONEN

Fragen zu Kulturpolitik: VTS im Gespräch mit Susanne Göhner*

Das Thema Kulturaustausch in der Regio ist in aller Munde. Doch gibt es einen wirklichen Austausch? Wie unterscheiden sich z.B. die Kulturangebote in Lörrach und Basel? Spielt die Landesgrenze für das Publikum eine Rolle?

Erachten Sie das Dreiländereck als einheitliche Region mit einem Kulturangebot?

Ich persönlich nehme das Dreiländereck als Region mit einem Kulturangebot wahr und geniesse das sehr. Ich denke, dass ein grosser Teil der Bevölkerung, sowohl in Basel als auch in Lörrach, das ebenfalls so sieht. Das entscheidende Kriterium für das Publikum – ob es jetzt aus Basel oder aus Lörrach kommt – ist bei der Auswahl einer Veranstaltung erst einmal das kulturelle Angebot und nicht die Frage, ob man dafür eine Landesgrenze überschreiten muss. Wichtig ist für mich, dass es ein Medium gibt, in dem man sich über alle kulturellen Angebote im Dreiländereck informieren kann, so dass ich als potenzielle Besucherin problemlos nachschlagen kann, was bei den Nachbarn in Frankreich, Deutschland oder der Schweiz läuft.

Wie gross ist der Anteil der Schweizer KünstlerInnen, die im Burghof auftreten?

Zur Eröffnung der diesjährigen Orchesterkonzertreihe im Burghof hat das Basler Kammerorchester gespielt, und diesen Herbst sind noch Ursus & Nadeschkin sowie die Zürich Juniors zu Gast. Im Rahmen des «Stimmen»-Festivals 2008 hatten wir mit «Transalpin» einen Schwerpunkt, bei dem u.a. Christian Zehnder, Noldi Alder, das Casals Quartett, «eCHO» mit Corin Curschellas, Christine Lauterburg, die Kummerbuben, Nadja Räss und Rita Gabriel aufgetreten sind. Beim Festivalsauftritt waren mit dem Contrapunkt Chor Basel und dem Werkstattchor Basel gleich zwei Chöre aus der Schweiz beteiligt. Und jedes Jahr wirken bei «Lörrach singt!» weitere Schweizer Chöre und Gesangsensembles mit.

Wie viele ZuschauerInnen kommen aus Basel nach Lörrach?

Gerade beim diesjährigen «Stimmen»-Schwerpunkt «Transalpin» hatten wir viel Publikum aus der Schweiz. Und in den Burghof kommen zahlreiche Gäste aus Basel, wenn wir zeitgenössischen Tanz, Chansons, Weltmusik und Kabarett präsentieren.

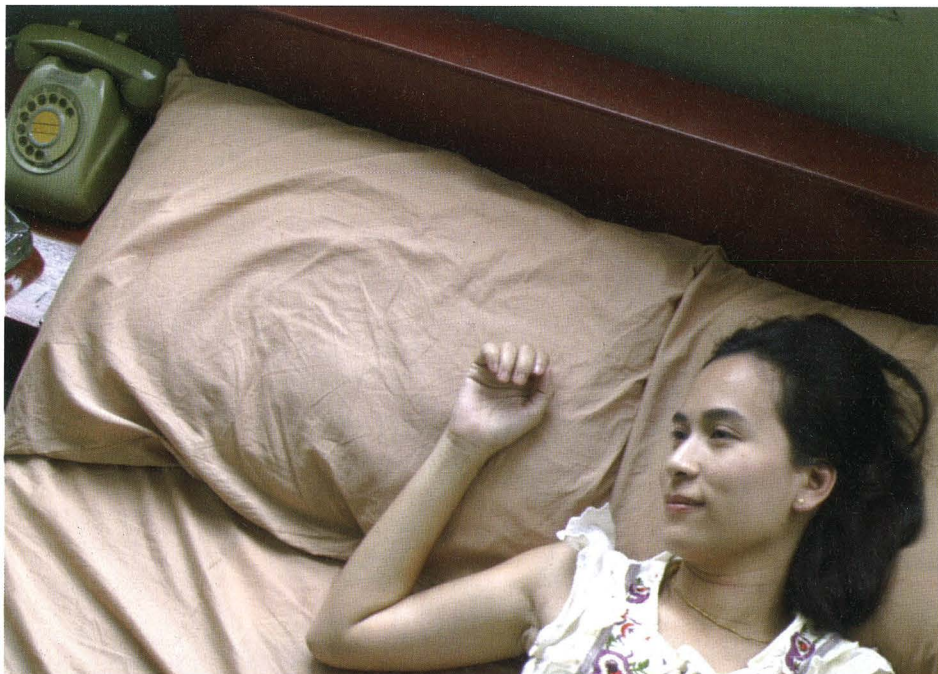
Welches sind die politischen Hürden für einen Kulturaustausch in der Region?

Ich kann nicht von «politischen Hürden» vor Ort sprechen, denn ich habe die Zusammenarbeit mit VertreterInnen der Schweizer Politik bisher als sehr konstruktiv erlebt. Beschwerlich für unsere alltägliche Arbeit ist z.B. eher ein Thema wie steuerliche Regelungen, die von Land zu Land sehr verschieden sind.

* Die Vereinigten Theaterschaffenden der Schweiz (VTS) sind der Berufsverband der freien Theaterszene. Interview: Thomas Keller, VTS Basel.

* Susanne Göhner ist 2. Geschäftsführerin des Burghofs in Lörrach
Mehr zum Burghof → S. 16

Abb.: Eingang Burghof



LIEBESVERSUCHE - IM JAHR DANACH

Spielfilm «Wonderful Town»

Der Erstling des Thailänders Aditya Assarat geht auf sanfte Art unter die Haut.

Meer, Schaum, sanfte Brandung, leichte Wellen, wieder und wieder, leinwandfüllend. So beginnt «Wonderful Town», der Spielfilm des 36-jährigen thailändischen Regisseurs Aditya Assarat. Und sofort fällt auf: Die Farben sind ganz ausgewaschen, matt, gedämpft. Das sind keine saftigen Tropen, nichts von Ferienidyll, von Beginn an liegt so etwas wie eine sanfte Trauer in diesen Bildern. Dann in Grossaufnahme ein ebenso sanftes, schlafendes asiatisches Gesicht. Das ist Na, die junge Hotelbesitzerin in der kleinen Provinzstadt Takua Pa am Meer, im Süden Thailands. Bei ihr nimmt Ton ein Zimmer. Er kommt aus Bangkok, ist Architekt und soll den Bau einer Ferienanlage am Strand überwachen. Ton lässt sich Zeit, er schaut sich um, er ist neugierig auf diese kleine Stadt und ihre Menschen, und genau so nimmt er uns mit zu seinen unaufgeregten Beobachtungen des Alltäglichen.

Es ist das Jahr nach der Tsunami-Katastrophe von 2004. Achttausend Menschen kamen damals allein in Takua Pa um. Nur einzelne Gebäude zeugen noch davon, leer-gelegte Ruinen, mit Lebenszeichen in den Nischen, als hätten noch gestern hier Menschen gewohnt. Die BewohnerInnen aber üben sich in der Normalität, als wäre nichts geschehen. Der Film erzählt das kaum mit Worten, aber mit ruhigen, genauen Bildern. Ins Zentrum rückt er die zarte Annäherung zwischen Ton und Na. Wir werden Zeugen einer sehr stillen Liebesgeschichte der kleinen Gesten. Wie sie sein Kopfkissen glatt streicht, seinem Singen unter der Dusche lauscht, wie er ihr Orangen bringt, ihr beim Abnehmen der Wäsche hilft. Es sind diese einfachen, alltäglichen Dinge des Lebens, die sich fast ritualartig wiederholen, die Na und Ton einander näherbringen.

Bedrohte Liebe

Doch diese keimende Liebe passt nicht allen, es wird geredet – und gehandelt. Nas Bruder Wit, der ein Outcast-Dasein führt und zu dessen Kind Na schaut, hetzt seine Motorrad-Gang auf die jungen Liebenden, zuerst nur als drohende Schikane, schliesslich mit der Brutalität eines Killerkommandos. Aber auch in der dramatischen Zuspitzung der Handlung behält der Film seine – jetzt beinahe unheimlich wirkende – Ruhe und Selbstverständlichkeit. Diese Liebe darf nicht sein in einem Umfeld, das seine Gefühle eingefroren hat.

Dem Regisseur Aditya Assarat ist ein erstaunlich reifes Erstlingswerk gelungen. Obwohl er an kalifornischen Filmhochschulen ausgebildet worden ist, hat sein Film einen ganz und gar eigenen, man darf sagen: unamerikanischen Atem. Und genauso erstaunlich ist, dass er seinen Film – der Budget-Not gehorchend – mit Laien besetzt hat. Die Hauptfiguren Na und Ton zum Beispiel sind in ihrem eigentlichen Leben Touristenführerin und Musiker in einer Bar. Es hängt wohl mit dem unangestregten Setting dieses konzentrierten Filmes zusammen, dass sich die Darstellenden derart selbstverständlich und glaubwürdig einbringen können. «Wonderful Town» ist bereits an zahlreichen Festivals gezeigt und mit Preisen eingedeckt worden. Auch auf den nächsten Film von Assarat, «High Society», in dem es um die Schwierigkeiten geht, die eigene Identität zu finden, darf man gespannt sein. | Alfred Schlienger

«Wonderful Town» läuft ab Mitte November in einem der Kultkins.

NOTIZEN

Dok über Landlose

db. Vor einem Jahr machten 25'000 landlose Bauern in Indien einen gewaltlosen Protestmarsch für ein menschenwürdiges Leben. Angeregt dazu hatte sie die Landrechtsbewegung Ekta Parishad, die von P.V. Rajagopal begründet wurde. Über den vierwöchigen Marsch der Pilger (Yatris) nach Delhi hat Hans-Jürg Pfaff einen Film gedreht, den er nun zeigt, und Rajagopal hält einen Vortrag über die Kraft der Gewaltlosigkeit.

Vortrag: Fr 14.11., 19.15, Mitte, Kuratorium
Film: So 16.11., 14.00, Kultkino Camera

Stummfilm & Musik

db. Gleich zweimal, wenn auch mit unterschiedlicher Live-Musik, kann man in nächster Zeit Sergej M. Eisensteins 1925 gedrehten, epochalen Stummfilm «Panzerkreuzer Potemkin» geniessen. Die Knabenmusik Basel (die seit 1991 auch für Mädchen offen ist) bringt zusammen mit Musikstudierenden und Profis eine neue Komposition für Blasinstrumente von David LeClair zur Uraufführung. Der Amerikaner ist Lehrer für Tuba und Euphonium und leitet mehrere Kammermusikensembles an der Musik-Akademie Basel. Die zweite Gelegenheit bietet das Klubhaus-Konzert im Januar. Das Tschaikowsky Sinfonieorchester Moskau spielt dann unter Vladimir Fedoseyev Musik von Schostakowitsch zu Eisensteins Klassiker. – Eine weitere Stummfilmperle tourt derzeit mit Live-Musik durchs Land: Yasujiro Ozus «Ich bin geboren, aber ...». Wer sie in Basel verpasst hat, kann sich jetzt die DVD mit Musik besorgen.

Knabenmusik: Sa 22.11., 19.30, Stadtcasino Basel → S. 44

Klubhaus: Do 15.1.09, 19.30, Stadtcasino Basel
Ozus Stummfilm bei: www.trigon-film.org

Ausserdem: «Metropolis» von Fritz Lang:
Mi 5.11., 20.15, Kulturpunkt, Walzwerk → S. 47

Tanz in Bolivien

ju. Der Basler Tänzer und Choreograf Franz Frautschi präsentiert seinen zweiten Tanzfilm über die Truppe Boliviana Danza. «Mil Luces de Bolivia» verlegt den Tanz in die Natur. Vor grandioser Landschaftskulisse der bolivianischen Hochebene von Sucre tanzen Kinder und Erwachsene in bunten Kleidern fröhliche Reigen. In kurzen Interviews erzählen sie, warum für sie das Tanzen so wichtig ist. Der Film wirft einen liebevollen Blick auf die Zusammenarbeit des Tänzers mit der traditionellen bolivianischen Companie. Die Kamerafrau Viola Scheuerer hat die Szenen in eindringlichen Bildern festgehalten.

Schweizer Uraufführung «Mil Luces de Bolivia»: Fr. 21.11., 19.30, Zaneria im Sudhaus, Werkraum Warteck → S. 29

GRUNDEINKOMMEN

Der Film

Die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens für alle ist zweifellos eines der spannendsten und potenziell folgenreichsten soziokulturellen Denkmodelle der letzten Jahre. Man kann es deshalb nicht genügend loben, dass sich das Unternehmen Mitte mit Energie und Fantasie für die vielfältige Auseinandersetzung mit dieser Idee engagiert. Der Film von Daniel Häni und Enno Schmidt ist ein wichtiger erster Schritt, um mit weiteren Kreisen über diesen inspirierenden Impuls ins Gespräch zu kommen. Um es kurz und klar zu sagen: Der Film gehört in jede Weiterbildungsinstitution, die diesen Namen verdient, in jede höhere Schule, ja in jeden wachen Haushalt. Denn er verhandelt die zentralen Dinge unseres täglichen Lebens: Wie wir arbeiten, und warum, und wie ganz anders das alles aussehen könnte mit einem bedingungslosen Grundeinkommen für alle.

Die Autoren nennen ihr Werk ein Film-Essay, und das ist gut so. Denn es ist kein Lehrfilm, nichts Abgeschlossenes, sondern ein Gedankenanstrenger, ein Denkmuster-Zertrümmerer, und bei aller innerer Logik manchmal assoziativ bis zum Schwindligwerden. Da sind raffinierte Bezüge zu früheren «Udenkbarkeiten», zum Frauenstimmrecht etwa oder zur Abschaffung der Sklaverei. Und immer die gleichen Gegenargumente! ExpertInnen kommen zu Wort sowie Leute von der Strasse. Da sind zahlreiche schöne Bildideen, wie z.B. jene mit der Königskronen-Aktion im Basler Bahnhof – aus der dann leider zu wenig gemacht wird. Im ersten Teil der 100 Minuten schaut man gerne hin und hört der angenehmen, klug und unaufdringlich betonenden Sprecherstimme Enno Schmidts auch gerne zu.

Im zweiten Teil allerdings, vor allem bei der Frage von Finanzierung und Steuern, überborden die Daten und Fakten, die Zahlenspiele und Grafiken. Das wirkt erschlagend, und man beginnt zu überlegen, wie man dem Film wieder mehr visuellen, lebendigen Geist einhauchen könnte. Der Film ist kein Selbstläufer. Er bräuchte idealerweise eine diskursive Einbettung. Nicht schaden würden ihm auch vermehrte kontradiktorische Aspekte. Und vielleicht müsste man das Ganze mehr noch als Geschichte erzählen. Aber klar, es ist ein Anfang. Ein wichtiger. | **Alfred Schlienger**

Die DVD ist kostenlos in der Bar «Nonfumare» im Untereisen Mitte erhältlich.

Infos: www.initiative-grundeinkommen.ch

Buchtipps: Kai Ehlers, «Grundeinkommen für alle». Sprungbrett in eine integrierte Gesellschaft, Verlag die Pforte. 218 S., kt., CHF 24



LOST & FOUND IN DOWNTOWN SWITZERLAND

Spielfilm «Happy New Year»

Christoph Schaub schildert das Leben und Lieben in drei Lebensaltern.

Das Setting, das sich Regisseur Christoph Schaub («Jeune Homme», «Sternenberg») und seine beiden Drehbuchautoren Grischa Duncker und Thomas Hess für ihren neuen Schweizerfilm ausgedacht haben, ist ganz wunderbar und von hohem Wiedererkennungswert. Zehn verlorene Seelen stolpern durch diese Zürcher Silvesternacht, sie kreuzen sich, beschimpfen sich, belauern sich und finden sich schliesslich zu ganz unterschiedlichen Paarungen.

Da ist der junge Taxifahrer, der die eben verlassene Ehefrau zurück in ihre schicke Villa fährt. Teenie Zoe flieht vor ihrer alkoholisierten Mutter in die Partynacht und findet den scheuen Prinzen Oskar. Ein Rentnerpaar verliert seinen vom Feuerwerk verschreckten Hund – und darüber fast sich selber. Ihnen kann auch die Polizeistreife, die durch diese Nacht kurvt und zaghaft an eigenen Beziehungssehnsüchten bastelt, nicht wirklich weiterhelfen. Noch verlorener ist da nur der Eigenbrötler Pascal, bei dem eine selbstherrliche Mutter ihre kleine Tochter Karin deponiert.

Fundbüro der verlorenen Seelen

Da ist viel hineingepackt: an Schauspielprominenz, an helvetisch urbanem Lebensgefühl, an Chic, Charme und Verklemmtheit. Ein Generationen übergreifendes Projekt über Leiden und Lieben in drei Lebensaltern. Lost & Found in Downtown Switzerland. Mit Nils Althaus, Johanna Bantzer und Joel Basman schwirren gleich drei Shooting Stars des jungen Schweizerfilms durch diese Silvesternacht, und Altstar Jörg Schneider darf endlich einmal zeigen, dass er wesentlich mehr drauf hat als nur die ewige Ulknudel. Neben Bruno Cathomas sind auch die weiteren Figuren bis in die kleinsten Nebenrollen hinein mit renommierten Bühnen- und Filmschauspielern besetzt, etwa mit Michael Neuenschwander als redegehemmtem Stadtpräsidenten und Andrea Bettini als streitsüchtigem Gatten, beide auf Basler Bühnen wohl bekannt. Fast eine Hauptrolle in diesem Film spielt eine weitere Baslerin, die neunjährige Lou Haltinner, Tochter der Schauspielerin Sandra Moser, als herrlich aufsässiges Depo-niergut Karin, das mit List, Trotz und Charme selbst den verbockten Nachtwächter Cathomas in die Knie zwingt.

Die fünf Episoden sind geschickt ineinander verschachtelt, der Film hat einen Rhythmus, der einen gut durch diese Nacht trägt, und doch sind da ein paar Dinge, die das reine Vergnügen etwas trüben. Der unfreiwillige Babysitter Pascal ist mit dem Bühnenberserker Cathomas bewusst atypisch besetzt, und leider kann er es nicht ganz lassen, die Verklemmtheit seiner Figur zu übertreiben. Einfach nur peinlich schlecht ist Katharina von Bock als besoffene Teenie-Mutter. Oder lässt ihr hier das klischierte Drehbuch keine Chance? Garantiert am Drehbuch liegen die Konstruiertheiten, die manches so voraussehbar machen. Das sind die Lustkiller, wo einem dieser sonst so geschmeidige Film plötzlich verbremst, harmlos, am Schreibtisch ausgedacht vorkommt. Man hört das Drehbuch rascheln und schaut auf die Uhr. Aber vielleicht ist das ja gerade die Grundstimmung in einem Fundbüro der verlorenen Seelen.

| **Alfred Schlienger**

Der Film läuft ab Mitte November in einem der Kultkinos.

NOTIZEN

Wenn Nixen shoppen

cz. Seit H.C. Andersen wissen wir, dass Seejungfrauen auf dem Trockenen hübsche Beine kriegen – und Gelüste, wie: Fussnägel lackieren oder ins Kino gehen. So jedenfalls haben sich das die SchülerInnen der OS Brunnmatt gedacht, die am Education Projekt des Sinfonieorchesters Basel (SOB) mitwirken. In einer Performance setzen sie Motive aus Andersens Märchen szenisch und musikalisch frei um und nehmen uns mit auf einen «Tauchgang für Augen und Ohren».

«abtauchen@see.jung.volk»: So 30.11., 14.00,

Das Schiff, Westquaistr. 19

SOB spielt u.a. Zemlinskys «Seejungfrau»:

Mi 3./Do 4.12., 19.30, Stadtcasino Basel

Ausserdem: Das Orchester des Gym. Liestal

spielt «Die Seejungfrau» von Urs Joseph Flury:

Fr 28.11., 14.00/16.00, Marabu, Gelterkinden

Wunderkammer Alte Musik

az. Eine Pionierin wird 75: Die Schola Cantorum Basiliensis (SCB), 1933 vom weitsichtigen Paul Sacher als erstes Lehr- und Forschungsinstitut für Alte Musik gegründet, feiert ihren Geburtstag u.a. mit einem Symposium. Die Tagung mit internationalen ReferentInnen soll weniger der Selbstfeier als einer kritischen Selbstbefragung dienen. Es wird natürlich um Aspekte der Instituts-geschichte gehen, wenn etwa die Erinnerungen früherer Lehrkräfte aufgerollt werden. Es werden aber auch die geistig-ideologischen Grundlagen der Forschung an Alter Musik und ihre Methodik untersucht. Konzerte, u.a. mit dem Barockorchester La Cetra, runden den Anlass ab. Der Bildband «Wunderkammer Alte Musik» gibt visuell Einblick in die Schola. Die Fotos sind auch in einer Ausstellung zu sehen.

Symposium SCB: Do 27. bis Sa 29.11., Musik-Akademie, www.scb-basel.ch

Fotoausstellung: Do 27.11., 18.00 (Vernissage) bis So 8.3.2009, Musikmuseum

Vielseitige Vokalmusik

db. Der Sänger und Dirigent Fritz Näf hat allen Grund zum Feiern: Nach dem 10-Jahre-Jubiläum des Schweizer Kammerchors 2007, sind heuer die Basler Madrigalisten dran, sie bestehen seit 30 Jahren. Beide Chöre hat Näf ins Leben gerufen – und beide geniessen einen hervorragenden Ruf. Die Basler Madrigalisten sind ein Ensemble mit 4 bis 24 SängerInnen, das über ein grosses Repertoire von der Renaissance bis zur Neuzeit verfügt. Sie bevorzugen alte und zeitgenössische Musik und singen gerne unbekannte bzw. vergessene Werke. Auch szenische Aufführungen sowie Radio-, TV- und CD-Aufnahmen gehören zu ihrem vielseitigen Schaffen. Sein Jubiläum feiert das Ensemble mit einem opulenten «Fest der Stimmen».

Festkonzert Basler Madrigalisten: Sa 15.11.,

19.30, Münster Basel → S. 43;

So 16.11., 17.00, Grossmünster Zürich

**RAPPELN UND ZAPPELN**

5 Jahre Gare des enfants

Der «Musikbahnhof für Kinder» bietet erneut ein buntes Jahresprogramm an.

Nach dem Gare du Nord in der vergangenen Saison, wird nun auch der Gare des enfants fünf Jahre alt. Ein Wunder ist dieser Geburtstag in beiden Fällen: Weil es diesen Initiativen gelungen ist, aller Skepsis und allen Widrigkeiten zum Trotz, einen festen Platz im Basler Musik- und Theaterleben zu besetzen und zu behaupten.

Von Anfang an war ein Kinderprogramm unter dem Titel «Gleis 9 3/4» Bestandteil des Gare du Nord. Dann holten Désirée Meiser und Ute Haferburg die Komponistin und Schlagzeugerin Sylwia Zytynska ans Haus und eröffneten mit ihr im zweiten Jahr den Gare des enfants. Mit von der Partie ist seitdem auch die Spitalclownin Priska Elmiger, später ergänzte Martin Müller das Team als Geschäftsführer, Kostüm- und Bühnenbildner, und seit drei Jahren ist der Tänzer Norbert Steinwarz dabei.

Theater als Experiment

Zwei Gefässe strukturieren das reichhaltige Angebot: die «Wundertüte» und «S' zähni Gschichtli». Im ersten Jahr gab es noch die «Klangsonntage», eine «Kreativtankstelle», die zu eintägigen Workshops einlud. Da sie wenig genutzt wurden, entschied man sich, selber auf die Kinder, insbesondere auf Schulen zuzugehen und die Workshops in die «Wundertüte» aufzunehmen. Neben den Produktionen mit SchülerInnen beinhaltet diese auch die Eigenproduktionen sowie Gastspiele. Im «S' zähni Gschichtli», dem Gratisangebot für Kindergärten, improvisieren Kinder einfache Geschichten mit Musik. Beiden Gefässen gemeinsam ist die Grundidee des Gare des enfants: mit Kindern für Kinder zu spielen.

Und zu experimentieren. Das und die Arbeit mit Laien liegen der künstlerischen Leiterin des Gare des enfants, Sylwia Zytynska, besonders am Herzen. Theater war für sie immer Experiment (ihr Vater hatte das polnische Avantgarde-Theater Cricot gegründet, das von Tadeusz Kantor weitergeführt wurde). So arbeitet sie denn statt mit Bühnenprofis mit Spitalclowns zusammen, da diese, gemäss Zytynska, freier improvisieren und einen wunderbaren Zugang zu den Kindern haben.

Theater in Bewegung

In diesem Jahr steht das Programm erstmals unter einem Motto: Bewegung. So soll «S' zähni Gschichtli» zu einer musikalisch-theatralischen Turnstunde werden, in der die Kinder «recken und strecken, biegen und beugen, rappeln und zappeln». Die «Wundertüte» begann die Saison auf dem Rhein, im April ist sie in der Stadt auf Schusters Rappen unterwegs, und auch auf der Bühne soll Bewegung herrschen, wenn Schulklassen «mit den vier Elementen tanzen, die Birnen vom Baum schütteln oder die Sterne vom Himmel auf die Erde holen». Passend dazu steht ein Gastspiel, das Education Projekt des Cathy Sharp Dance Ensemble, am Ende dieser Spielzeit.

Bewegung, Musik, Fantasie und Spielfreude – damit sollen möglichst viele Kinder, gleich welcher Herkunft, angesprochen werden. Bisher standen über 500 begeisterte Kinder auf der Bühne – ein Teil davon wird gewiss bleibend «kulturinfigiert» und das zukünftige Konzert- oder Theaterpublikum bilden! | Christopher Zimmer

Gare des enfants: www.garedunord.ch/garedesenfants



KULTURELLER MIKROKOSMOS AM STADTRAND

15 Jahre Kuppel

Der Unort zwischen Heuwaage und Zolli-Parkplatz hat sich in eine facettenreiche Kultur- und Gastro-Oase verwandelt. Nun steht eine Neugestaltung des Areals bevor.

Dieter Thomas Kuhn, Stress, Die Lufthunde, Stiller Has, Gespensterfasnacht, Rosenstolz, Linard Bardill, Die Prinzen, Züri West und Wu-Tang Clan – vom Juxsänger über Theaterproduktionen und Kinderprogramme, Schlagercombos und CH-Rock bis zu angesagten Grössen der US-Hiphop-Szene: Die kurze Aufzählung vermittelt einen Eindruck davon, wie abwechslungsreich das Programm in der Kuppel in den vergangenen 15 Jahren war und immer noch ist. Vor zehn Jahren konnte die Kuppel von der TV-Sendung «10 vor 10», von DRS 3 sowie den Zeitschriften Hochparterre und Annabelle die Lifestyle-Auszeichnung «Hase in Bronze» entgegennehmen – für die Verbreitung «subversiver Lebenslust», wie es in der Laudatio hiess. Diese Umschreibung trifft den Charakter dieses seltsamen Kulturortes, der sich vom ursprünglich pädagogisch ausgerichteten Spielzelt zum angesagten Club entwickelt hat, ganz gut.

Oberflächlich wird die Kuppel rasch in die Schulblade Jugend- oder Alternativkultur gesteckt; «es gibt aber viele verschiedene Kuppeln für verschiedene Publikumssegmente», wie Kuppel-Leiter Simon Lutz betont. Ein Blick in das aktuelle Programm bestätigt dies: Auf einen Salsa-Abend folgt ein Hiphop-Act, der wiederum von einer «heterofriendly Gayparty» mit Electronic Sound flankiert wird. Zudem sorgt das bauliche Flickwerk seit einigen Jahren nicht mehr alleine für Unterhaltung auf dem Gelände zwischen den beiden Strassenviadukten: 2005 öffneten das Restaurant Acqua und der Club Annex ihre Tore, 2006 ist mit der Baracca Zermatt noch ein lauschiges Fondüestübli hinzugekommen.

Auf dem Weg zur Dauerlösung

Lutz mag seine Rolle als Gastgeber auf verschiedenen Hochzeiten. «Zu den Höhepunkten meiner Tätigkeit gehört, wenn ich auf einem Rundgang übers Gelände von den Bankleuten in der Baracca Zermatt bis zu jungen Hiphopern in der Kuppel auf engstem Raum Gäste so unterschiedlicher Art begrüßen und zur Kenntnis nehmen kann, dass dieses Nebeneinander wunderbar funktioniert.»

Dass es so gut funktioniert, dafür war viel Arbeit nötig. Als Lutz die Kuppel vor 15 Jahren übernahm (oder besser gesagt, in die Rolle als Kuppel-Leiter hineinrutschte), war er zusammen mit seiner damaligen Lebenspartnerin und Hilfeleistungen aus seinem Freundeskreis mehr oder weniger auf sich alleine gestellt. Heute bietet der Mikrokosmos im Nachtigallenwäldli rund 45 Vollzeitstellen. Und nun steht nach der Präsentation der Neugestaltungspläne durch das Basler Baudepartement der nächste gewichtige Schritt in der Wandlung der Kuppel vom sympathisch-chaotischen Provisorium zur etablierten Kulturinstitution bevor.

Das Neubauprojekt – die Basler Lost Architekten entwarfen eine Art umgekipptes Brotkörbchen – wurde bereits vor über sechs Jahren erkoren, jetzt geht es darum, die Kosten von ca. 4,5 Millionen Franken aufzutreiben. Eine Stiftung soll helfen, die nötigen Mittel zu beschaffen. Und wenn alles reibungslos abläuft, könnte die neue Kuppel in zweieinhalb Jahren bereits ihre Tore öffnen. | Dominique Spirgi

Kuppel-Jubiläum: Fr 31.10. bis Mi 5.11., mit diversen Highlights:

Birthday Party, Oldies Specials, Kinderkuppel, Salsa Night und Basler Bands → S. 37

Ausserdem: Fondühütte Baracca Zermatt ab Sa 1.11.

NOTIZEN

Kultur Kolumbiens

db. Mit dem Oratorium «Canto General», das dem Kampf Lateinamerikas gegen den Kolonialismus gewidmet ist, werden die 3. Kolumbien-Kulturwochen eröffnet, ergänzend zeigt ein kolumbianischer Fotograf seine Sicht des «Canto». Es folgen eine Lesung, Filme, Musik und Tanz, Zirkustheater von Jugendlichen sowie für Kinder ein Geschichten-Nachmittag auf Spanisch. ExpertInnen debattieren über die aktuelle Situation in Kolumbien, und eine bunte Fiesta Columbiana beschliesst den von der Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien mit Partnern organisierten Anlass.

3. Kolumbien-Kulturwochen: Mi 5. bis Sa 22.11. div. Orte, Infos: www.askonline.ch

Contrapunkt/SyndiCats mit «Canto General»: Fr 7./Sa 8.11., 20.00, und So 9.11., 17.00, Volkshaus Basel → S. 44

Martinu-Festtage

az. Jährlich würdigt ein prominent besetztes Festival das Schaffen des 1959 in Liestal verstorbenen Komponisten Bohuslav Martinu. Heuer beginnt es in der Elisabethenkirche mit einem Konzert mit Musik von Mozart und Martinus Kantate «Der Blumenstrauß». Im Stadtkino stellt Bertrand Blier seinen Film «Notre Histoire» vor, für den er hauptsächlich Musik von B. Martinu verwendet hat. Im Museum Tinguely spielen tschechische Jazzvolksmusik aus Martinus mährischer Heimat. Ein Kammermusik-Abend im Bischofshof kombiniert Werke des Komponisten mit Stücken von Milhaud, Prokofjev und Yun. Neu ist das Martinu Performing Arts Project, das alle zwei Jahre stattfinden soll. KünstlerInnen verschiedener Sparten erarbeiten eine gemeinsame Performance in der Voltahalle. Zum Abschluss tanzt die Ballettschule des Theater Basel den Einakter «Schach dem König!».

Int. Musikfesttage B. Martinu: So 9. bis So 23.11., www.martinu.ch

3 x Klezmer plus

db. Wer die mitreissenden Rhythmen und Sehnsuchtsmelodien der jüdischen Volksmusik, gewürzt mit Elementen aus Jazz, Rock etc. mag, kann sich freuen: Demnächst tritt das 1987 gegründete Basler Klezmer-Ensemble Kolsimcha zusammen mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt auf. Ebenfalls aus dem Fundus verschiedener Musikstile schöpft die Gruppe Klesmix. Die feurige, melancholische und tänzerische Musik der vier in Basel ausgebildeten Bandmitglieder verschmilzt zu einem lebensfrohen «Multi-Kulti-Groove». Last but not least präsentiert das Bait Jaffe Klezmer Orchestra sein neues Programm «Zwiesgespräche».

Kolsimcha: So 16.11., 19.00, Stadtcasino Basel.

Klesmix: Sa 8.11., 20.00, Imprimerie → S. 28

Bait Jaffe: tgl. bis So 9.11., 20.00, Tabourettli

JANA ODER DER SOZIALISMUS

Buchbesprechung

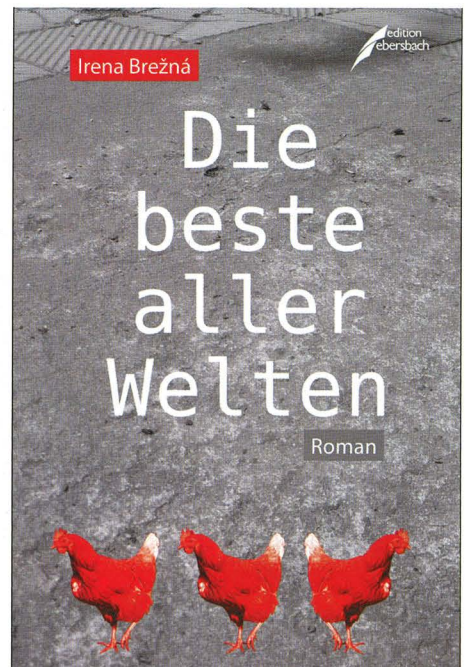
Anfang der Sechzigerjahre in einer osteuropäischen Kleinstadt. Da ist ein Mädchen, es beschreibt seine Welt. Sein Vater war ein böser Ausbeuter und muss deshalb mit guten Proletariern Brücken bauen. Seine Mutter ist proletarischer Herkunft, zeigt aber wenig Lust, sich danach zu verhalten. Lieber trägt sie Hüte und Pelzmäntel, malt sich die Lippen rot an und träumt vom Westen. Das Mädchen liebt seine schöne Mama und ist sehr traurig, als sie eines Tages fort ist. Die Grossmutter weiss vielleicht etwas, sagt aber nichts. Trotzdem liebt das Mädchen auch seine Grossmutter. Seinen es schlagenden Bruder aber liebt das Mädchen gar nicht.

Die mit zahlreichen Preisen geehrte Journalistin und Schriftstellerin Irena Brežná wurde 1950 in der Slowakei geboren und lebt seit 1968 in der Schweiz. Sie erzählt uns die Geschichte dieses Mädchens mit Namen Jana. Und man darf vermuten, dass sie autobiografische Züge trägt. So weit, so gut, und flugs zur Frage, ob man dieses Buch lesen soll. Ich meine, ja, unbedingt. Erstens, weil die Autorin hier ein Kind erzählen und doch nicht das Gefühl aufkommen lässt, ein Kind könne so nicht fühlen, denken oder sprechen. Zweitens und damit einhergehend, weil diese Jana ein zwar höchst fantasievolles und empfindsames Mädchen ist, aber doch nicht zur «erwachsenen» Analyse fähig. Sie kann nur wahrnehmen, das Wahrgenommene mit ihren Mitteln zu erklären suchen und im Übrigen nachbeten, was Kameradin Lehrerin, Kamerad Rektor oder die Parteizeitung «Wahrheit» vortreiben. Das ist aufschlussreich. Drittens, weil hier eine sozialistische Diktatur durchaus modellhaft in all ihren Widersprüchen beschrieben wird. Versorgungsknappheit und Mangelwirtschaft versus Arbeit für alle. Der Zwang zu Lüge, Verschweigen, Zweiteilung des Denkens wie Handelns und der Traum von einem anderen, besseren Leben ohne Ausbeutung und Ungerechtigkeit; die Romantik des Aufbruchs und der Revolution (Jana möchte Piratin, Partisanin oder mindestens Heldin werden). Vielleicht sind dergleichen Widersprüche und nicht zuletzt das Scheitern der Theorie an der Praxis am wirkungsvollsten darzustellen, indem man sie einfach naiv nebeneinander stellt: «Es ist eine bürgerliche Unsitte, Trinkgelder zu geben, unsere Kameraden Kellner haben angemessene Proletarierlöhne und trotzdem sind sie zufrieden, wenn Vater sie mit Almosen beleidigt.»

Schliesslich ist in «Die beste aller Welten» die Art und Weise bemerkenswert, wie die Autorin ihren Stoff vor uns ausbreitet. Nicht linear von A nach B erzählend, sondern in einem assoziativ gewirkten Textstoff, der wächst und sich ausbreitet, verbindet, was einer Kinderlogik gemäss zueinander gehört. Einer Logik, die sich nur in So-ist-es-Sätzen ausdrückt, weil sie fürs Wäre und Als-ob noch nicht reif genug ist. Aber gerade deshalb ungleich wirkungsvoller, voller Fantasie und – ja, das auch – Witz. | Oliver Lüdi

Irena Brežná: «Die beste aller Welten», Roman. Edition Ebersbach, Berlin 2008. 164 S., gb., CHF 31.90

Die Autorin liest: Fr 14.11., 19.30, Kleines Literaturhaus, Bachlettenstr. 7, und So 16.11., 13.00, Szeneforum, «Buch.08» →s.S. 13



LITERA-PUR

Wenn ich gehe

Wenn ich gehe
so vor mich hin gehe
an all den köstlichen Dingen vorbei
dem schäumenden Laub
dem fliessenden Land
wenn ich so gehe
begleitet von meinen Schritten
und sie atmen höre
die rhythmischen Schritte
weiss ich
dass es nichts Besseres gibt
als so vor sich hin zu gehen
und nirgendwo erwartet zu sein

Werner Lutz

ANZEIGE

Buchtipps aus dem Narrenschiff



Paulette will Soziologie studieren. Im Urlaub in der Bretagne trifft sie Agnès, eine ehemalige Soziologin, die eine Surfschule betreibt. Agnès führt sie an Beispielen wie dem Flirt, der Mode und anderen Ereignissen in das soziologische Denken ein und erzählt ihr die Geschichte der Gesellschaft von ihrem Anfang als Geheimgesellschaft im absolutistischen Staat bis hin zum global village.

Gerhard Wagner: Paulette am Strand
Roman zur Einführung in die Soziologie
Velbrück Wissenschaft, 2008
144 Seiten, paperback, Fr. 38.40
978-3-938808-52-8

Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG
Im Schmiedenhof 10
CH-4001 Basel
Tel. 061 261 19 82
Fax 061 263 91 84
narrenschiff@schwabe.ch

NOTIZEN

Kind & Buch

db. Leseförderung und Literatur für Kinder sind natürlich auch an der «Buch.08» wichtige Themen. Stetig damit befasst ist die Pädagogische Dokumentationsstelle im Erziehungsdepartement Basel-Stadt, die jährlich das Basler Jugendbücherschiff organisiert. Es bietet Klein und Gross über 1500 Bücher in zahlreichen Sprachen an; das Sonderthema heisst diesmal «Liebe ist ...». Im Begleitprogramm sind u.a. die Schweizer Erzählacht unter dem Motto «Geschichten vom Wasser», die Preisverleihung des Geschichtenwettbewerbs «Basler Eule» und ein Ausflug zur Kinderbuchmesse «Lörracher LeseLust».

28. Basler Jugendbücherschiff: Mi 12. bis Mi 26.11., MS Christoph Merian, Schifflände
19. Schweizer Erzählacht: Fr 14.11.

17. Kinderbuchmesse: Fr 21. bis So 23.11., Burghof, Lörrach → S. 39

Lebendige Lyrik

db. «Man sollte alle Tage wenigstens (...) ein gutes Gedicht lesen», empfahl schon Goethe. Mit dem Lyrikkalender, den der Literaturkritiker Michael Braun im Auftrag des Deutschlandfunks herausgibt, ist das ein besonderes Vergnügen. Denn der Tageskalender zum Abreissen, der sich hinstellen oder aufhängen lässt, ist nicht nur schön gestaltet, sondern die 365 Gedichte aus dem deutschsprachigen Fundus sind auch sorgfältig ausgewählt und auf der Rückseite kenntnisreich und prägnant kommentiert. Nun stellt Braun die neue, dritte Ausgabe und einige Preziosen seiner Sammlung in Basel vor.

Der Deutschlandfunk Lyrikkalender 2009, Verlag das Wunderhorn, 2008. 744 S., 15x21 cm, CH 42.90, Infos: www.wunderhorn.de
Lesung Michael Braun: Mi 26.11., 19.30, Kleines Literaturhaus Basel, Bachlettenstr. 7

Verbotene Lektüre

db. Allerlei «Phobien und andere Annehmlichkeiten» stehen im Zentrum der diesjährigen Veranstaltungen des Literarischen Forums Basel (LFB). Der vierte Abend, der in Kooperation mit dem Forum für Zeitfragen und der «Buch.08» gestaltet wird, ist der Bücherphobie gewidmet. Unter dem Titel «Teufelswerk» sind Texte aus angeblich gefährlichen Schriften, die aus welchen Gründen auch immer zensuriert, verboten oder verbrannt wurden, sowie Reaktionen darauf in Gutachten und Kritiken zu hören. Erstmals präsentiert das LFB auch einen eigens für diesen Anlass verfassten Beitrag des in Berlin lebenden Schweizer Autors Armin Senser. Es lesen die SchauspielerInnen Dominique Lüdi und Michael Buseke.

«Teufelswerk»: Sa 15.11., 19.30, Papiermuseum. Mit Barbetrieb. Tickets: Buchhandlung A. Pfister, T 061 261 75 02, www.litforum.ch

DREI TAGE IM BÜCHERRAUSCH

Buch.08

Die Neuauflage der Basler Buchmesse lädt zu vielfältigen Entdeckungen ein.

Lust auf bibliophile Ausschweifungen? Auf Begegnungen mit Schreibenden, Lesenden, speziellen Verlagen? Lesesüchtig? Oder einfach neugierig auf die «Buch.08»? Zehn Jahre ist es her, seit Matthias Jenny das erste Literaturfestival in Basel organisierte. Fünf Jahre später trafen sich, wiederum dank Jennys Bemühen, kleine und grosse Verlage, um parallel zum Literaturfestival in den kühlen Messehallen ihre Bücher feilzubieten. Der Publikumsandrang war gross, die Medienpräsenz beachtlich. Doch die Räumlichkeiten liessen Druckerzeugnisse und AutorInnen in wenig stimmigem Lichte erscheinen. Basel ist nicht Frankfurt, und wenn schon eine Messe, dann eine besondere. Als die Messe Schweiz AG Ende 2007 kein Interesse an weiteren Auflagen der «BuchBasel» zeigte, standen Ort und Zukunft von Festival und Messe zur Diskussion. Weiterführen oder nicht? Unter dem Label «Buch.08» (dessen Jahreszahl jeweils angepasst wird), entschied man sich für Kontinuität. Kürzer könnte der Name nicht sein, treffender auch nicht: «Wir möchten, dass sich während dieser Zeit in Basel alles um das Buch dreht», sagt Felix Werner, der neben Festivalleiter Egon Amann neu als Geschäftsführer amtiert.

Qualität und Atmosphäre

Im Mittelpunkt stehen denn auch rund sechzig bekannte, selbständige, ruhmreiche und junge Verlage aus dem deutschsprachigen Raum mit ihren Autorinnen und Autoren. Die «Buch.08» strebe nicht eine möglichst grosse Anzahl Ausstellender an, sondern lege vielmehr Wert auf eine qualitativ hochwertige Auswahl, betont Werner. Fokussiert wird eine individuelle Präsentation der Verlage, erwünscht eine Verlagslandschaft mit besonderen Ständen und gemütlichen Lounges. Als stimmiges Umfeld wurde die E-Halle auf dem Nt-Areal gewählt: ein geschichtsträchtiger Ort mit Atmosphäre – und ein Raum, der zum Verweilen einlädt.

Unkonventionell will sich die «Buch.08» geben und die herkömmlichen Formen einer Buchmesse überwinden. Beibehalten wird indes das Konzept der vier Bühnen, auf denen sich – neben vielen Abendveranstaltungen in und um Basel – tagsüber Literatur im weitesten Sinne ereignet. Rund 120 Auftritte unterschiedlicher Art sind auf den vier Foren (Literatur, Sachbuch, Kinderbuch und Szene) geplant: Heidegger ist ebenso ein Thema wie Poetry Slam. Oder die Zigaretten. So diskutieren Peter Bichsel und Robert Schindel mit NZZ-Literaturredaktor Roman Bucheli über die aktuelle – nein, nicht Schweizer Literatur – sondern die Raucherdebatte.

Besonders spannend dürfte es am Sonntagvormittag werden: Dann nämlich wird zum ersten Mal der Schweizer Buchpreis verliehen. Geehrt wird damit ein herausragendes essayistisches oder erzählerisches Werk; Preissumme: 60'000 Franken. Eine namhafte Jury hat von den 84 Einsendungen fünf nominiert: Lukas Bärfuss, Anja Jardine, Rolf Lappert, Adolf Muschg und Peter Stamm. Schweizer Radio DRS 2 wird im Anschluss an die Verleihung in einer Live-Sendung die oder den Gekrönte/n präsentieren, Bedeutung und Zweck dieser Auszeichnung thematisieren – und über die aktuelle Literaturszene Schweiz nachdenken. | Corina Lanfranchi

«Buch.08»: Fr 14. bis So 16.11., E-Halle, Nt-Areal (Tram 14 bis Musical Theater).

Eröffnung: Do 13.11., 18.00, mit Guy Morin und Jean Ziegler. Programm: www.buch08.ch

Verleihung 1. Schweizer Buchpreis: So 16.11., 11.00

Foto zur Buch.08, III. zur Kinderbuchmesse Lörrach



FRISCHZELLEN FÜR DEN TANZ

«Tanztage Basel»

Einblicke in das aktuelle lokale und heimische Tanzschaffen.

Das blutrote Programmheft der «Tanztage Basel 08» will Aufmerksamkeit: Hier geht's lang, vorwärts und ohne Umweg ans Lebendige. In grossen weissen Buchstaben mäandern die Namen der Compagnien selbstbewusst und zielsicher über den Farbgrund des Booklets. Bei solchen An- und Aussichten wird einem trotz beginnender Winterkälte ganz warm ums Herz. Kaserne-Chefin Carena Schlewitt und Roxy-Patron Christoph Meury, die den Anlass gemeinsam durchführen, haben ein verlockendes Programm zusammengestellt.

Ob in Basel oder Birsfelden, die «Tanztage» spazieren, schlenkern und drehen sich kreuz und quer durchs zeitgenössische Schweizer Tanzschaffen. Ein weit ausholender Sprung über den «Röschigrabe» gehört da ganz selbstverständlich mit dazu. Jedenfalls fordern auch bei der fünften Ausgabe Shooting Stars, Enfants terribles und Newcomer die Neugier des Publikums.

Vor allem der Abend «Tanz Faktor Interregio 08» bietet mit insgesamt sechs Kurzstücken Raum für Neuentdeckungen. Überhaupt sind die künstlerische Offenheit und die Lust an spar-

tenübergreifenden Stücken eine Stärke des Programms. Simone Aughterlony zelebriert als eine Art Aushängeschild der Szene diese Prinzipien in ihrem äusserst vergnüglichen Stück «The Best And The Worst Of Us» auf raffinierte Weise. Den Eröffnungsabend, ein Basler Heimspiel, bestreitet die Compagnie Be Willie mit ihrem «Drei-Schwestern»-Projekt, das dem gleichnamigen Drama von Anton Tschechow folgt und die Vergänglichkeit thematisiert. Weitere Produktionen beleuchten u.a. den Komplex Heimat und Fremde, das Verhältnis von Kollektiv und Individuum, gesellschaftliche Normen sowie reale und fantasierte weibliche Körperbilder.

Neu bei den «Tanztagen» ist die Kooperation mit dem Festival «Culturescapes» (s.Text nebenan). Zwei türkische Compagnien präsentieren je eine Arbeit, und ein interdisziplinärer Workshop versucht die Frage zu beantworten: «What is the Modulation for Factory, for Body, for Sound?»

Nach den «Tanztagen» übernimmt «Basel tanzt» mit Ballett das Parkett. Es werden allerdings lediglich zwei Choreografien des im letzten Jahr verstorbenen Maurice Béjart gezeigt – ein reichlich anämisches Programm für ein Festival, das einst mit Pauken und Trompeten daherkam. Zum Glück bieten die «Tanztage Basel 08» genügend Frischzellen. | Jana Ulmann

Tanztage Basel 08: Mi 5. bis Sa 22.11., Programm →s.S. 51

Basel tanzt: Sa 22. bis Mi 26.11., Programm: www.baseltanzt.ch

Abb.: Tanz Faktor Interregio 08, Jan Duyvendak

NOTIZEN

Hörbare Dichtung

db. Auch diesen Winter tragen Hans-Dieter und Gertrud Antonia Jendreyko in ihrer Reihe «Lyrik im Od-Theater» gehaltvolle Texte vor. Die sechs Anlässe, die meist zweimal stattfinden, bringen Gedichte, Prosa und Briefe von Louisa Famos, Michael Donhauser, Hölderlin, Nietzsche, Rilke, Trakl, Thomas Mann und Christine Busta zu Gehör.

Texte zwischen E und U nutzt Claire Guerrier für ihre szenischen Lesungen. Zu den «Literarischen Wanderungen um den heissen Brei herum» mit allerlei erotischen Amuses Gueles kommt nun eine zweite Reihe über «Liebe und andere Dinge ...». Sie wird musikalisch von dem Frauen-Duo «Edle Schnittchen» (Sarah Ley und Sarah Zuber) unterstützt, die Chansons beisteuern. Zusätzlich wird für visuelle und kulinarische Genüsse gesorgt.

Lyrik im Od-Theater: ab So 9.11. bis So 19.4.09, Allgemeine Lesegesellschaft →S. 33

«Liebe und andere Dinge»: ab Do 3.11., 20.00, jeden 3. Do im Monat, Unternehmen Mitte →S. 31

Streifzüge mit Ginzburg

db. Als sie 1991 in Rom starb, war sie auch hierzulande eine bekannte Autorin: Natalia Ginzburg. 1916 in Palermo geboren, entstammte sie einer jüdischen Familie in Triest und wuchs in Turin auf. Ihr Vater und ihre drei Brüder kamen als Antifaschisten ins Gefängnis, sie engagierte sich mit ihrem Mann im Widerstand; er wurde schliesslich ermordet. Nach dem Krieg arbeitete sie als Lektorin und Übersetzerin im Einaudi-Verlag, veröffentlichte etliche Erzählungen und Romane und wirkte auch als Politikerin. Ihr bekanntester Roman «Familienlexikon» ist nun Vorlage für eine szenische Produktion der Schauspielerinnen Franziska von Blarer und Barbara Maey (Regie Andreas Schertenleib). Sie gibt Einblick in ein Leben und Werk, die eng miteinander verknüpft waren und heute noch zu berühren vermögen.

«Familienlexikon»: Mi 29./Do 30.10. und Sa 1.11., 20.00, sowie So 2.11., 17.00, Skulpturhalle.

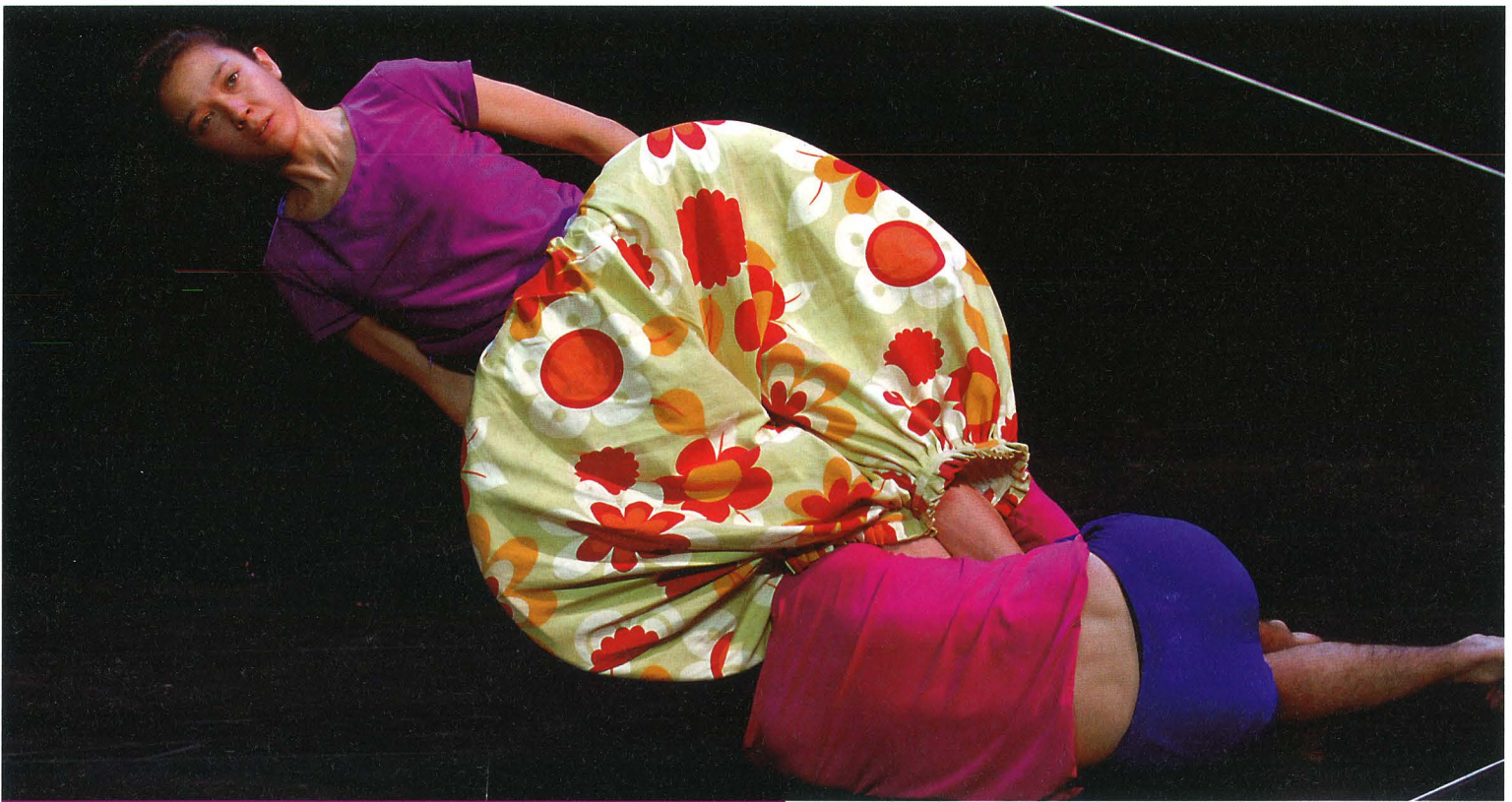
Ausserdem: Fr 5.12., 20.00, Neues Theater am Bahnhof, Dornach, und im März in Liestal

Erinnern & Vergessen

db. 1938 fanden die Novemberprogrome statt, eine von den Nazis organisierte Grossaktion zur Zerstörung jüdischen Eigentums und Lebens im gesamten Deutschen Reich. Auch in Lörrach wurde die alte Synagoge in der «Reichskristallnacht» vernichtet. Nun wird genau sieben Jahre später ein neues jüdisches Gotteshaus und Gemeindezentrum eingeweiht. Ergänzend thematisiert ein dichtes Kulturprogramm, an dem sich zahlreiche Institutionen der Stadt beteiligen, das «Erinnern & Vergessen». Gemälde- und Fotoausstellungen, Theater, Konzerte, Literatur, Filme und Vorträge bieten einen vielfältigen Zugang und vermitteln Erhellendes über Vergangenheit und Gegenwart.

«Erinnern & Vergessen»: bis So 15.3.09, Lörrach →S. 27, 39

Ausserdem: Ausstellung Robert Doisneau, mit Fotografien vom Elsass im Sommer 1945: Di 25.11. bis So 11.1.09, Filature, Mulhouse



KULTURKONFLIKTE AM BOSPORUS

6. Festival Culturescapes

Ein dichtes Programm präsentiert kulturelle Aspekte der heutigen Türkei.

Ein «Land, das mit sich selbst beschäftigt ist» wird an der diesjährigen Ausgabe des Festivals «Culturescapes» kennenzulernen sein, sagt dessen Leiter Jurriaan Cooman – die Türkei mit ihrem konfliktreichen Nebeneinander von Tradition und Modernisierung. Dieser Kontrast, erzählt er, sei schon bei einem Spaziergang durch Istanbul zu erleben: Im einen Viertel sehe man Frauen in aktueller Modekleidung, im nächsten seien sie verhüllt wie seit Jahrhunderten. Das Kopftuch der Frauen nennt er auch, um zu illustrieren, wie alles in diesem Land widersprüchlich gedeutet werden kann. Ist das Tuch für die Einen das Symbol für die Unterdrückung der Frau im Islam, so ist es für die Anderen ein Zeichen der Liberalisierung in einem ursprünglich streng laizistisch konzipierten Staat.

Die kulturellen Konflikte innerhalb der Türkei werden u.a. im Theater ausgetragen, und «Culturescapes» zeigt denn auch einige (teilweise in ihrer Heimat sehr umstrittene) Schauspiel- bzw. Tanztheaterproduktionen. Um die Benachteiligung der Frauen unter verschiedenen Aspekten geht es im autobiografisch gefärbten Stück «Hässliches Menschlein» der jungen Gruppe Oyun deposu. Auch eine Tanzperformance handelt von Geschlechterbildern und Ausgrenzung: Sie erzählt die (reale) Geschichte des schwulen kurdischen Dienstverweigerers Mehmet Tarhan – der doppeldeutige Titel des Stücks heisst je nach Lesart «Mehmet liebt Frieden» oder «Mehmet liebt Paris».

Zwischen Tradition und Moderne

Cooman verschweigt nicht, dass das Engagement dieser Gruppen in der Türkei kritisch aufgenommen wurde. Und immerhin kommt die Hälfte des Festival-Budgets, nämlich rund 600'000 Franken, von diversen staatlichen Stellen in Istanbul. Dafür erhalten diese aber auch eine gesamtschweizerische Plattform zur Präsentation ihres Landes, denn erstmals findet «Culturescapes» neben Bern und dem Grossraum Zürich auch in Genf, Chiasso und Chur statt.

Kontrastreich ist auch das musikalische Programm des Festivals, das eine ganze Reihe renommierter MusikerInnen in die Region bringt, darunter das Taksim-Trio mit seiner auf der

türkischen Tradition basierenden Weltmusik, und Mercan Dede, der Sufi-Spiritualität mit moderner Elektronik verbindet. Er wird zusammen mit dem Basler Duo Stimmhorn musizieren. Am anderen Ende des musikalischen Spektrums steht das kommentierte Rezital der Pianistin Aylin Aykan, die durch die Geschichte der türkischen Klaviermusik führt. Werke türkischer Komponisten erklingen auch in Konzerten der «camerata variable basel», des Ensemble Phoenix Basel und des Zürcher Kammerorchesters mit Fazil Say am Piano.

Wenig Kultur von MigrantInnen

Hinzu kommt ein breites Spektrum weiterer Veranstaltungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Häusern. So gibt das Stadtkino einen Überblick über das Schaffen des gesellschaftskritischen Filmregisseurs Nuri Bilge Ceylan, während experimentelle Filme und Videoarbeiten in der Kunsthalle zu sehen sind. Türkische Literatur wird an der «Buch.08» und im Literaturhaus vorgestellt; und erstmals wird es eine Präsenzbibliothek im Unternehmen Mitte geben. Vorträge, Diskussionen, Workshops und Ausstellungen ergänzen das Programm, etwa die Fotoschau von Attila Durak in der Elisabethenkirche, welche die ethnisch-kulturelle Vielfalt der Türkei dokumentiert. In der Offenen Kirche werden auch die tanzenden Derwische aus Konya auftreten. Im Gegensatz zu ähnlichen reisenden Gruppen seien sie echte Vertreter dieser Tradition, betont Cooman, die auch nach den Regeln des Ordens lebten.

Was im kaum mehr überschaubaren Angebot fast gänzlich fehlt, sind Projekte von MigrantInnen. Rund 120'000 ursprünglich aus der Türkei stammende Personen leben in der Schweiz, ein Drittel hat den Schweizer Pass. Die Kontaktaufnahme mit hiesigen türkischen Verbänden sei zunächst schwierig gewesen, sagt Cooman. Immerhin wird an der «Buch.08» der Autor, Übersetzer und Filmemacher Yusuf Yesilöz lesen, der als Kind in die Schweiz kam und in seinen Büchern von den Grenzgängen zwischen beiden Ländern erzählt. Und in der Kaserne treten die drei türkischstämmigen Rapper der Basler Band Makale auf und geben zudem einen Hip Hop-Workshop. | Alfred Ziltener

**Festival Culturescapes: Sa 1.11. bis Sa 6.12., www.culturescapes.ch
Abb.: Taldans**



Abb.: Burghof Lörrach

GRATWANDERN FÜR DIE KULTUR

10 Jahre Burghof

Lörrachs «Kulturburg» hat sich überregional bestens etabliert und wird dennoch von Zukunftssorgen geplagt.

Der Burghof ist ein Kristallisationspunkt und Markenzeichen für Lörrach: Symbol und Katalysator einer Entwicklung, die den urbanen Geist in «Basels grösster (deutscher) Vorstadt» beflügelt hat. Lörrach bietet inzwischen ein kulturelles Live-Angebot, das im Städtedreieck Basel-Mulhouse-Freiburg konkurrenzfähig, z.T. exklusiv ist, und auf mehreren Säulen ruht. Gewiss lässt sich dieser Kulturboom nicht allein dem Konto des Burghofs und seines künstlerischen Leiters und Geschäftsführers Helmut Bürgel gutschreiben. Das Kultur- und Veranstaltungszentrum am südwestlichen Rand der Innenstadt, das Anfang November mit einer Geburtstagsperformance sein zehnjähriges Bestehen feiert, war und ist für Lörrach aber schon immer mehr als eine Abspielstätte mit mondänem Ambiente aus Glas und Stahl. Das von der Basler Architektin Katharina Steib entworfene, rund 20 Millionen Euro teure Gebäude steht für Stadtentwicklung mit und durch Kultur und hat nach der schwierigen Anfangsphase 1998/1999 ein Image mitgeprägt, das über die Stadt hinaus trägt. Das zeigen nicht zuletzt die 15 bis 20 Prozent Publikum aus der Nordwestschweiz, die pro Saison inzwischen unter den rund 60'000 Gästen des Kulturprogramms gezählt werden.

Der Burghof gilt denn auch in vieler Hinsicht als ein Vorbild über Lörrach hinaus: Die Rechtsform als selbständige GmbH schafft Spielräume, die einen Kulturbetrieb flexibler und wirtschaftlicher machen als das starre Korsett des öffentlich-rechtlichen Rahmens. Der jährliche städtische Zuschuss von 1,35 Mio. Euro deckt gerade die laufenden Betriebskosten, das Programm muss das Haus aus anderen Quellen finanzieren, vor allem mit Eintrittsgeldern und Sponsoring. Entsprechend errechnet sich mit rund 22 Euro (ohne Abschreibung auf das Gebäude) ein Zuschussbedarf pro verkauftem Sitzplatz, der für den öffentlich geförderten Kulturbetrieb im Vergleich niedrig ist. Ein geschickter Schachzug ist auch die Verzahnung mit dem «Stimmen»-Festival. Dieses verhilft dem Burghof zu einem speziellen Profil und ist umgekehrt organisatorisch ans Haus angedockt. Das erübrigt es, den Festival-Apparat jeweils aus dem Stand hochfahren zu müssen. Im Lauf der zehn Jahre ist diese Verbindung immer symbiotischer und existenzieller geworden.

Zwischen Anerkennung und Bedrohung

Die Kritik, die zu Beginn aus vielen Ecken kam, aus der Alternativszene, der Vereinslobby, Teilen der Kommunalpolitik, ist inzwischen weitgehend verstummt. Der Burghof ist Normalität geworden, ein Treffpunkt kulturell Interessierter. Er hat sich etabliert in der Region: Als «Haus der Stimmen» und Forum der Weltmusik, aber auch als Bühne für grosse Chorkonzerte, ein

Genre, das der Burghof als eines der wenigen Häuser im deutschen Südwesten überhaupt systematisch pflegt. Gut platziert ist er auch als Kabarettbühne, welche die erste Liga der Sparte nach Lörrach lockt. Und die Tanzreihe hat mit ihrem Schwerpunkt auf zeitgenössischen Choreografien ebenfalls eine Nische gefunden zwischen den Tanztheatern in Basel und Freiburg. «Eine sinnvolle Ergänzung», nennt das Helmut Bürgel.

Doch es gab auch Brüche und Rückschläge. Die anspruchsvolle Sprechtheaterreihe wurde schnell eingestellt – auch weil sie in Konkurrenz mit den Stadttheatern in Basel und Freiburg wenig Sinn machte, was die künstlerische Leitung zunächst nicht so klar gesehen hatte. Aufwändige und teure Reihen, grosse Orchester und Chorkonzerte etwa, die nicht durch Eintrittseinnahmen und Sponsoring zu decken sind, wurden reduziert, auf Eigenproduktionen phasenweise ganz verzichtet. Noch pendelt die Zahl der Veranstaltungen um die 120 pro Saison. Aber die Kürzung des städtischen Zuschusses von 1,41 Mio. Euro in den ersten Jahren auf 1,35 und schliesslich auf 1,215 Mio. Euro hat Spuren hinterlassen und das Haus in seiner Substanz Ende 2007 ernsthaft bedroht. Dank sprudelnder Steuereinnahmen wurde die Subvention dann wieder und befristet bis 2010 auf 1,35 Mio. Euro angehoben.

Zwischen Kommerz und Konkurrenz

«Was wir hier machen, ist eine Gratwanderung», bilanziert Helmut Bürgel. Ein Balanceakt, bei dem auch gesellschaftliche Entwicklungen und das veränderte Rezeptionsverhalten immer wieder Kursänderungen verlangen. Das zeigt sich z.B. in dem zunehmend breiteren Raum, den populäre Programme wie Unterhaltungsshows inzwischen im Burghof einnehmen. Zudem verschärfen die Ausweitung des Kultur- und Freizeitsektors und neue, teils grössere Häuser die Konkurrenz: Vor zehn Jahren, als der Burghof eröffnete, gab's in Basel kein Musical Theater, in Freiburg keine Rothaus-Arena, in Offenburg keine neue Messehalle. «Der regionale Markt ist vollgestopft», weiss Bürgel. Entsprechend schwieriger wird es, wahrgenommen zu werden – auch in den regionalen Medien. Dazu kommt die Kommerzialisierung des Kulturbetriebs zur industriell aufbereiteten Dienstleistung, die auch das Verhältnis von Veranstaltern und Agenturen unterminiert. «Es gibt keine Loyalität mehr», klagt Bürgel. Mit anderen Worten: Im Kulturbetrieb weht ein Hauch von «Wildem Westen», und diese Entwicklung steht erst am Anfang. «Wir können nicht mehr so weiter machen, wie wir vor zehn Jahren angefangen haben.» Auch das steht für den Burghof-Chef fest. | Michael Baas

Geburtstagsperformance mit The Shout und Chören aus der Region:
Do 6.11., 20.00, Burghof, Lörrach → S. 39

Tag der offenen Tür: Sa 8.11., 10.00–17.00, mit vielen Überraschungen.
Zum Burghof siehe auch → S. 7

GRENZGÄNGER

Theater im Marienbad, Freiburg

Langsames Wachsen, geduldiges Entwickeln, beständiges Befragen: Das sind Eigenschaften, die im Kulturbetrieb heute kaum mehr gefragt sind. Das Freiburger Theater im Marienbad aber pflegt solche Tugenden seit 35 Jahren, und der Erfolg bestätigt diese Kultur der Langsamkeit: Das kleine und finanziell mit einem Etat von rund 600'000 Euro im Jahr nach wie vor bescheiden ausgestattete Haus gehört längst zur ersten Liga der deutschen Kinder- und Jugendtheater.

Wobei das Genre im «Marienbad», wo das Haus seit 1989 mietfrei eine ehemalige Jugendstil-Schwimmhalle bespielt, nie eng definiert wurde. Die Inszenierungen werden in der Regel generationenübergreifend konzipiert und beschränken sich nicht auf den Pflichtteil des Kinder- und Jugendtheaters – die (belehrende) Aufklärung. Im Gegenteil: Die «Marienbädlern» pflegen seit langem die Kür, verstehen Kinder- und Jugendtheater zuallererst als Kunst, deren Geschichten zum Mitleben animieren und sowohl visuell wie akustisch gefallen. Mit einem Satz: Die Inszenierungen sind theatralische Gesamtkunstwerke.

Dieser Geist atmet durch nahezu alle Inszenierungen und ist eng verflochten mit Dieter Kümmel, dem im Juni verstorbenen Gründer und Motor des Theaters. Das ist fraglos ein Einschnitt, den das Haus zunächst mit einer Tandem-Lösung beantwortet: Die konzeptionelle Leitung übernimmt Hubertus Fehrenbacher, der von Anfang dabei ist und weiterhin auch als Schauspieler auf der Bühne steht. Die Lücke in der Regie schliessen zwei Hausregisseure: Stefan Weiland und Marc Günther, früherer Schauspielchef in Köln.

Das Repertoire der ersten Saison nach der Ära Kümmel aber bleibt unverändert vielfältig. Da gibt's intimes Erzähltheater, wie den «Grindkopf» nach Tankred Dorst, aber auch Musiktheater wie «Però oder die Geheimnisse der Nacht». Da steht üppig ausgestattetes, buntes Volkstheater wie «Das besondere Leben der Hilletje Jans», das 2009 ein letztes Mal in den Spielplan rutscht, wie Fehrenbacher andeutet, neben poetisch dichten Inszenierungen wie der «Geschichte vom Onkelchen», die seit 20 Jahren zum Repertoire gehört. Und da finden sich nüchterne, prosaische Arbeiten wie das Seh-Hörspiel «Jugend ohne Gott», das im November ein Schwerpunkt im Spielplan ist. Und so sehenswert ist, wie eigentlich alle Produktionen dieses kleinen, aber feinen Hauses.

| Michael Baas

Theater im Marienbad, Freiburg (D), Programm:
www.marienbad.org



GEMEINSAM NEUES ENTWICKELN

«Strange days, indeed»

Mit einem reinen Tanzstück geht das Junge Theater Basel bewusst ein Risiko ein.

Eine gelungene Premiere sei für ihn ein grösserer Preis, sagt Uwe Heinrich, der den diesjährigen Basler Kulturpreis erhält. «Raffiniert ist, dass es ein Kulturpreis ist und nicht ein Kunstpreis, dass also eine Leistung ausgezeichnet wird und nicht eine geniale Idee.» Allerdings hält er das Junge Theater Basel (JTB) durchaus für eine geniale Idee, die über Jahrzehnte konsequent weitergeführt wurde.

Zu danken ist dies auch dem Subventionsvertrag und einem klaren Leistungsauftrag: Theater mit jungen Leuten zu spielen, für ein junges Publikum und zu erschwinglichen Preisen. Da liegt viel drin: mit drei Mädchen Interviews rund um ein Fussballstadion führen und daraus ein Stück schreiben («Der 12. Mann ist eine Frau»), mit «Parzival» bei der Ruhrtriennale rauskommen – oder einen Choreografen wie Ives Thuwis ans Haus holen und zum ersten Mal Tanztheater machen.

Uwe Heinrich hat den belgischen Choreografen bei einem Festival kennengelernt. Er schätzt dessen Arbeit, die zum Verständnis keine jahrelange Bildung im Tanz voraussetzt. Das Publikum des JTB sei an klare Geschichten gewöhnt, meint Heinrich, es wird also nicht leicht sein, die Leute für eine so assoziative Sache zu gewinnen. Wobei das Stück gerade für die sogenannten Bildungsfernen sei, die sprachlich meist vor Barrieren gestellt werden.

Facetten des Fremdseins

Einen ersten Versuch gab es vor zwei Jahren mit «S' chunnt scho guet», einem «Übergangsding» aus Tanz und Theater. Der Erfolg gab das Vertrauen, es mit Thuwis zu wagen, der innerhalb des Tanzes noch narrativ arbeitet. Was die Jugendlichen erwartet, ist mit dem zu vergleichen, was in Berlin passierte, als das JTB dort «Der 12. Mann ist eine Frau» in Dialekt und ohne Übertitel spielte: Die Theatergäste verstanden scheinbar nichts, aber durch die Präsenz der Darstellenden kam dennoch viel rüber.

Die Stücke des JTB werden nach den Persönlichkeiten gewählt, die zur Verfügung stehen. Besetzt werden sie, wenn immer möglich, mit den Jugendlichen, die Uwe Heinrich über Jahre in den Kursen kennenlernt, die das Haus neben den Produktionen anbietet und die fest zum Konzept des Theaters gehören. Die Arbeitsweise von Ives Thuwis passt zu diesem Konzept. Nachdem zum ersten Mal ein Casting stattgefunden hatte, entschied sich auch Thuwis für die Persönlichkeiten und nicht für die, welche am besten tanzen konnten. Er will nicht bereits Gelerntes abrufen, sondern gemeinsam Neues entwickeln.

Da Tanz also für die Beteiligten erst einmal «strange» ist, lagen Idee und Titel des Stücks nahe: «Strange days, indeed». Was bisher daraus geworden ist, hat mit Fremdsein und Befremden zu tun, mit dem Versuch, Aufmerksamkeit zu bekommen, und der Frage, wie man selber und wie andere damit umgehen. Dass dies mit Mitteln des Tanzes erzählt wird, ist ein Risiko, das bewusst eingegangen wird. Denn das Gefäss JTB erlaubt vieles, und das soll auch so bleiben. | Christopher Zimmer

«Strange days, indeed»: ab Sa 22.11. (Premiere), Junges Theater Basel, Kasernenareal → S. 51

Verleihung Basler Kulturpreis an Uwe Heinrich: Mo 24.11., 18.15, Rathaus



JAMES, DER NEUROTIKER

Zum 22. Bond-Film

Weshalb Helden von heute eigentlich von gestern sind.

Wir wissen es nicht erst seit gestern: James Bond hat ein Problem. Aber seit dem letzten Leinwandabenteuer von Her Majesty's liebstem Dandy-Killer ahnen wir nun endlich dunkel, weshalb. Denn Martin Campbells *«Casino Royale»* aus dem Jahr 2006, die endgültige Vor-Vor-Geschichte zu allen anderen krachenden Bondiaden, rührt an ein Tabu, das bisher keine Bond-Produktion je anzutasten gewagt hätte: Er versucht, aus einer Comic-Figur einen Menschen zu machen; er verleiht dem aalglatten Gentleman, dem keine Atombombe der Welt das Nespresso-Lächeln aus dem Gesicht wischen könnte, einen Hauch von psychologischer Tiefe. Schon der Beginn der düsteren Zocker-Story stimmt uns auf echtes Fleisch und Blut ein, wenn 07 auf einer schmutzigen Herrentoilette seinen ersten Gegner in einem Wasserbecken ertränkt, dabei ins Geschäft des Tötens initiiert wird und sich so seine zweite Null in einem grausamen Kraftakt verdient.

Schauspieler Daniel Craig, der in *«Casino Royale»* das Erbe von Pierce Brosnan angetreten hat, lässt mit seiner pockennarbigten, schwitzenden Körperlichkeit keinen Zweifel darüber aufkommen, aus welcher Gesellschaftsschicht dieser Bond stammt: Hier ist ein Arbeiter am Werk, der sich mit jeder Faser seiner Muskeln ins Zeug legt und dem nichts ferner läge als die süffisante Selbstironie eines Brosnan oder Roger Moore. Zur wirklichen Urszene von Bonds Charakter jedoch führen uns erst die letzten Minuten des Films, wenn sich der Actionthriller plötzlich in ein Melodrama verwandelt und wir nach all den langen Jahren frivoler Bettgeschichten endlich über den Grund für Bonds Nymphomanie aufgeklärt werden: Es war Liebe. Enttäuschte und verratene Liebe, die in Venedig tragisch endet und sich als Trauma unauslöschbar in die zarte Seele des Killernovizen einschreibt. So wird der Wassertod der ätherisch-schönen Vesper Lynd, dem Bond nach ein paar Tagen des gemeinsamen Glücks hilflos zusehen muss, zum Auslöser all der genüsslich ausgelebten Schwerenöter-Neurosen – und zum Ausgangspunkt des aktuellen, 22. Bond-Films *«Quantum of Solace»*, den Regisseur Marc Forster als ein fast antikes Rächerdrama inszeniert hat.

Denken statt rächen

Armer 007. Bond sei «beschädigte Ware», bemerkt der kreuzböse Mr. Greene (Mathieu Amalric) in *«Quantum of Solace»* einmal kreuzböse. Er muss seinen Schmerz über den Verlust der Geliebten in immer neuen prickelnden Flirts ertränken oder, falls die langbeinigen Schönen gerade mal wieder meuchlings von ein paar Ninjas vergiftet worden sind, mit lustigem Spielzeug kompensieren, wie explodierenden Zigaretten oder als Rasierschaum getarnten Schalldämpfern. In Forsters 230-Millionen-Produktion, deren Handlung nur eine Stunde nach dem Ende von *«Casino Royale»* einsetzt, wird der Agent dabei so sehr von Rache am Tod von Vesper Lynd getrieben, dass er beinahe nicht mehr professionell zwischen Beruf und Privatleben zu trennen vermag.

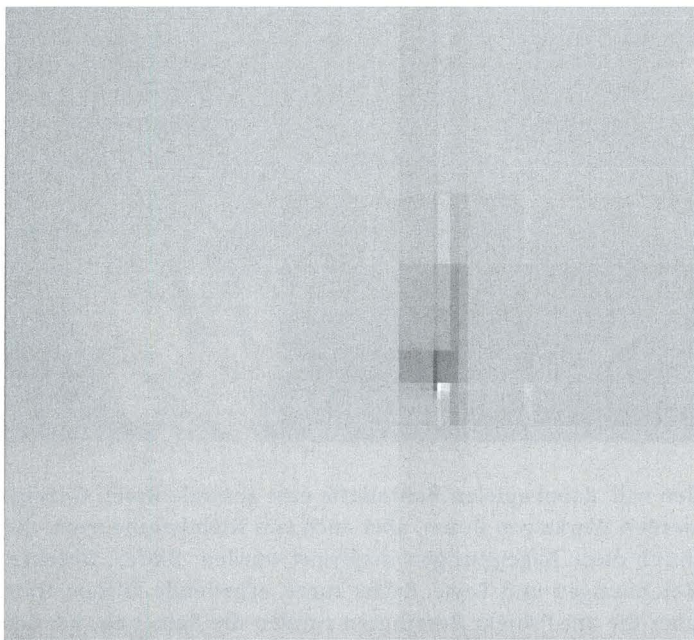
Ist James Bond deshalb ein Held? Jedenfalls hadert er nicht wie ein antiker Heroe mit seinem Schicksal und den Machenschaften der Götter. Und er quält sich auch nicht wie der bürgerliche Held damit ab, dass er seine persönlichen Vorlieben (schöne Frauen) mit dem offiziellen Auftrag (Errettung der Welt) nicht in Einklang bringen könnte. Nein, James ist einfach ein kleiner mittelschmächtiger Prolo mit wasserblauen Augen, der zufälligerweise seine Delle in der Seele in eine Waffe zur Erlösung der Menschheit umzuformen weiss.

Damit aber befindet sich Daniel Craigs neue Interpretation von 007 in der guten Gesellschaft vieler anderer Super-Helden wie Spiderman, Batman und Hulk, die seit einiger Zeit allesamt ihre frühkindlichen Störungen ganz praktisch in überirdische Kräfte verwandeln können. Das macht all die Super-Jungs in Cape und Strumpfhosen oder Smoking und Fliege zwar menschlicher und sympathischer, aber deswegen noch lange nicht zeitgemässer. Denn eigentlich können uns die pubertären Machtfantasien irgendeines weltfremden Ölhäuptlings oder Wasserförderers doch ziemlich egal sein, und noch viel mehr, ob sich diese durch explodierende Schnellboote, scherbelnde Glaspaläste und ewig pfeifende Faustfeuerwaffen auch wirklich aufhalten lassen.

Wäre es in Zeiten einer herausziehenden Weltwirtschaftskrise nicht aufregender, auf der Leinwand mal einem netten Menschen zu begegnen, der sich in seinem schwerelosen Kosmos der Tricks und Stunts von der unsexy Welt da draussen inspirieren lässt; der mal so richtig seine Brainware aufstartet, die Synapsen zum Rauchen bringt und einen knallenden Plan nach dem anderen zur Entschärfung des entfesselten Kapitalismus entwirft? Gott, wäre das heroisch. Und echt thrilling.

| Alexandra Stäheli

Der neue Bond-Film *«Quantum of Solace»* startet am Do 6.11. in diversen Kinos.



KUNST UND KAMPF

«Regionale» und «Hanro-Park»

Die Kunschtchaffenden der Region präsentieren sich - und sie wissen sich zu wehren.

Spannende Einblicke in aktuelle Themen, Namen und Techniken zeitgenössischer Kunst wird auch die diesjährige «Regionale» bieten, an der sich 14 Kunstinstitutionen aus Basel und Umgebung beteiligen. Was vor vielen Jahren als «Basler Weihnachtsausstellung» begann, ist längst zu einem grenzüberschreitenden Anlass angewachsen, der das hiesige schöpferische Potenzial und die bestehenden künstlerischen Netzwerke spiegelt. Neben den Werken von 208 KünstlerInnen, die aus 618 Bewerbungen ausgewählt wurden, sind heuer in der Kunsthalle Basel zusätzlich die etwas über 400 abgelehnten Positionen zu sehen. Diese umstrittene Schau der Refusés ist in Kooperation mit dem Ausstellungsraum Klingental entstanden und wird bestimmt für Gesprächsstoff, vielleicht auch für ungeahnte Entdeckungen sorgen.

Diskutiert wird derzeit auch in Liestal, wo das Hanro-Gelände seit geraumer Zeit von rund 30 verschiedenen MieterInnen genutzt wird, von Kleingewerbe, Gastronomie, Ateliers und einer Schule. Mehr als 130 Arbeits- und ebenso viele Ausbildungsplätze sind entstanden und beleben das ehemalige Industriegebiet auf vielfältige Weise. Diese Gemeinschaft, die freilich nur über befristete Mietverträge bis Mitte 2009 verfügt, ist nun akut gefährdet. Die Stadtbehörden haben Ende Juni einem neuen Quartierplan zugestimmt, der den Abbruch der gesamten Fabrikanlage zugunsten einer Wohnüberbauung ermöglicht. Da dieser Plan eine gewisse gewerbliche Nutzung zulässt, hat ein Mieterkomitee das Referendum ergriffen und über 800 Unterschriften gegen das geplante grossspurige Neubauprojekt «Hanro-Park» gesammelt; damit kommt es zu einer Volksabstimmung Ende November. Allerdings sind die GegnerInnen nicht grundsätzlich gegen eine Neugestaltung des Areals, aber sie möchten zumindest einen Teil des Bestehenden erhalten und damit ein Stück Liestaler Industriererbe bewahren.

Die Meinung, dass «die Hanro nicht spurlos verschwinden darf, weil sie zur Identität der Stadt gehört», soll auch in verschiedenen Aktionen zum Ausdruck kommen, welche die derzeitigen Mieter und Sympathisierende vor der Abstimmung planen. Einen Eindruck von den Aktivitäten auf dem Gelände vermittelt u.a. die aktuelle Ausstellung «Zwischentöne» der Basler Künstlergesellschaft, die mit Werken von 12 wohlbekannten KünstlerInnen in der Ateliergemeinschaft Wirkstatt Hanro zu Gast ist.

| Dagmar Brunner

Regionale 9: Sa 29.11. bis So 4.1.2009, www.regionale9.net

Ausstellung «Zwischentöne»: bis Do 6.11., 19.00 (Finissage), Wirkstatt Hanro, Liestal

Aktionstag Hanro: Sa 8.11., 10.00-14.00 in Liestal, Abstimmung: Sa 29./So 30.11.

NOTIZEN

Rahmen und Bilder

db. Seit 2001 veranstaltet Gregor Muntwiler in seiner Galerie Eulenspiegel, die auch als Werkstatt für Bilderrahmen, Spiegel, Vergoldungen etc. dient, regelmässig Kunstausstellungen, jüngst etwa mit Fotos zum Thema Fundraising. Die letzte Schau des Jahres bestreitet Johanna Finsterwald aus Diegten, die bereits zweimal zu Gast war und zunehmend Anerkennung findet. Die gelernte Dekorateurin war im biologisch-dynamischen Landbau tätig, machte neben der Familie eine Malausbildung und arbeitet heute mit behinderten Erwachsenen. Ihre Bilder zeigen Pflanzliches, Innenwelten und Farbräume.

Ein neues Rahmenatelier hat sich auch in der Spalenvorstadt niedergelassen: Carmen Brugger und Nicole Persoz bieten eine breite Palette von Rahmengestaltungen sowie handgemalte Postkarten-Unikate und Karten mit vergoldeten bzw. versilberten Motiven an.

Ausstellung Johanna Finsterwald: Do 27.11., 17.00 (Vernissage) bis Sa 27.12., Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
Rahmengestaltung Brugger und Persoz, Spalenvorstadt 10

Foto-Landschaften

db. Die neue Ausstellung der Galerie Wertheimer in Oberwil ist dem Basler Fotografen Christian Lichtenberg gewidmet. Der vielseitig begabte Künstler arbeitet mit verschiedenen Medien, gestaltet Einladungskarten, Bücher, Broschüren, Kataloge, Kalender, CDs etc. (zu seinen Kunden zählen etwa John Schmid, Fritz Hauser und das Ensemble Phoenix), er malt, fotografiert, macht Videos. In seinen Bildern herrscht, unabhängig von Motiv und Medium, meist eine wohlthuende Klarheit, Weite und Stille; seine Website vermittelt einen Eindruck davon. In Oberwil zeigt er «Africana», Impressionen von realen, zugleich traumhaft wirkenden Landschaften und Gesichtern. Die Ausstellung ist bereits die 27. der Galerie, die sich innerhalb weniger Jahre zu einer angesehenen Plattform für Fotokunst entwickelt hat.

Ausstellung «Africana»: Fr 7.11., 17.00 (Vernissage) bis Fr 12.12., Galerie Monika Wertheimer, Hohestr. 134, Oberwil, weitere Infos: www.galeriewertheimer.ch, www.lichtenberg.ch

Mode und Gestaltung

db. Vor zehn Jahren gründeten engagierte Lehrerinnen die Gesellschaft zur Förderung der Berufsfachschule Basel und bewahrten die von Sparszenarien bedrohte ehemalige «Frauenarbeitsschule» damit vor dem Aus. Heute ist die BFS das Zentrum der Region Basel für die berufliche Bildung in den Bereichen Detailhandel, Hauswirtschaft, Mode und Gestaltung sowie Soziales. Sie fördert die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen in die Arbeitswelt – und ist nicht nur Frauen vorbehalten. Nun präsentiert sich die Abteilung Mode und Gestaltung in einer Sonderschau mit einer breiten Palette von sinnlichem Handwerk – von den Ausgangsmaterialien über die Arbeitstechniken bis zum Endprodukt.

Sonderschau «Von Hand»: Do 30.10., 18.00 (Vernissage) bis Sa 15.11., Ausstellungsräume, Spalenvorstadt 2. Di bis Fr 12.00–18.30, Sa 12.00–17.00, Infos: www.bfsbs.ch

Ausserdem: «Blickfang», Designmesse für Möbel, Schmuck und Mode: Fr 21. bis So 23.11., Kongresshaus Zürich, www.blickfang.com
«Designers' Saturday»: Sa 8./So 9.11., Design Center, Langenthal, www.designerssaturday.ch

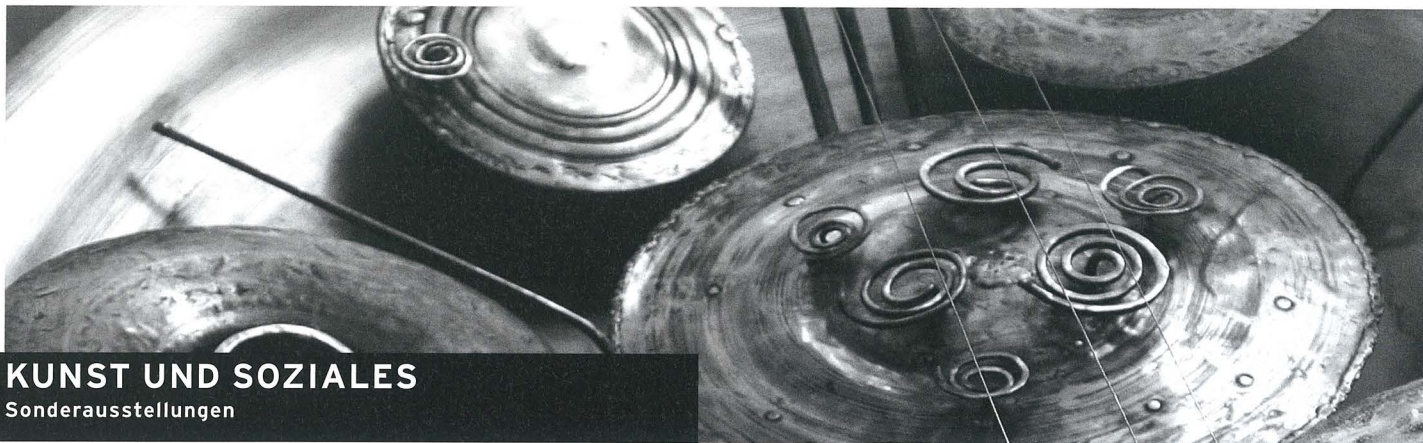


Abb. Klanginstrumente von Martin Spühler

KUNST UND SOZIALES

Sonderausstellungen

Verschiedene Projekte von und für Behinderte und andere.

«Die Beschäftigung mit der Kunst kann euch helfen, euren inneren Menschen zu finden und zu entwickeln.» Dies schreibt Nelli Riesen, nach eigenen Angaben Autistin, die als Färberin in der Wohngemeinschaft Alchemilla in Thun lebt. 1966 geboren, kann sie nicht sprechen, aber mit Hilfe gestützter Kommunikation (fc) durch einen heilpädagogisch geschulten Begleiter hat sie vor fünf Jahren begonnen, sich mitzuteilen und nimmt seither gerne Gelegenheiten der Begegnung wahr, etwa an Tagungen oder Seminaren. Ihre klugen und berührenden Texte zum Thema Kunst haben Eingang in ein Buch gefunden und sind nun auszugsweise auch in der Sonderschau «Art x anders» vertreten, an der sieben Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen. Sie findet im Rahmen der regionalen Verkaufsausstellung «Kunst in Reinach» statt, die zudem Werke von 24 Kunstschaaffenden der Sparten Malerei, Bildhauerei, Keramik und Glaskunst präsentiert.

«Art x anders» wurde von Veronika Kisling kuratiert, die langjährige Erfahrung im Umgang mit geistig und psychisch beeinträchtigten Menschen hat. Sie setzt sich u.a. für eine neue Kunstrichtung ein, die Kunst und Soziales miteinander verbind-

den will; dabei spielen Behinderte eine zentrale Rolle. Gezeigt werden Werke von ihnen, aber auch von Nichtbehinderten, die durch diese Begegnungen inspiriert wurden: Bilder, Objekte, Zeichnungen und Texte. Sechs kurze, erhellende Filmporträts über die am Projekt Beteiligten runden die Schau ab, bei der nicht der Verkauf, sondern der Austausch mit KünstlerInnen und Publikum im Vordergrund stehen.

Kunst und Soziales sind auch im Kulturpunkt im Walzwerk Münchenstein Programm, wo sich u.a. ein Kunst- und Werkatelier, eine Theaterwerkstatt und ein Mittagstreff etabliert haben. Ein Höhepunkt sind die alljährlichen «Klangtage», die mit Konzerten, Performance und einer Ausstellung zu nicht alltäglichen Kunsterlebnissen einladen. Gäste der dritten Ausgabe sind u.a. der Klangbildhauer Martin Spühler und der Geiger Noldi Alder.

| Dagmar Brunner

Sonderausstellung «Art x anders» im Rahmen von «Kunst in Reinach»:
Fr 7.11., 18.30 (Vernissage) bis So 9.11., Gemeindehaus, Hauptstr. 10, Reinach. Sa 11.00-19.00, So 11.00-17.00

3. «Klangtage»: So 16.11., 16.00 (Vernissage) bis So 30.11., Kulturpunkt-Pavillon und Halle I, Walzwerk, Münchenstein → S. 47

Ausserdem zum Thema Behinderung: 10. Palaver Loop: Mo 17.11., 18.30 (Apéro), 19.30 (Podium), Unternehmen Mitte → S. 30/31

NOTIZEN

Lebenskunst

db. Dem vielfältigen Thema «Beziehungen» widmet sich der diesjährige Kongress «Lebenskunst» des Ausbildungsinstituts Perspectiva. Unter dem Titel «Der MiteinanderMensch – wie wir beziehungsweise werden» geben z.T. prominente Fachleute, aber auch KünstlerInnen Anregungen für eine aktive und bewusste Lebensgestaltung. Weder Ratschläge noch Rezepte, sondern Begegnung, Austausch und lebendiges Lernen sind erwünscht.

Um Beziehungen und das Gespräch geht es auch im Basler Männerpalaver, das jeweils im Winterhalbjahr und mit anhaltendem Erfolg stattfindet. An sechs Abenden sprechen interessierte Männer über Themen wie Abschied, Sterben und Tod, Spiritualität, die Zukunft, Burnout und Depression und den Begriff Attraktivität. Das Forum ist ohne Voranmeldung oder Verpflichtung für alle Männer offen, die zuhören und mitreden wollen.

Kongress «Lebenskunst»: Sa 29./So 30.11., Congress Center Basel, www.perspectiva.ch

3. Basler Männerpalaver: Do 13.11., 20.00, Unternehmen Mitte → S. 31, weitere Termine bis März 2009, www.baslermaennerpalaver.ch

Zivilcourage

db. Weshalb helfen Menschen anderen Menschen, selbst wenn sie sich damit strafbar machen oder sogar ihr Leben riskieren? Diese Frage ist im neuen Buch «Grenzfälle» von Ina Boesch omnipräsent. Die Historikern, Ethnologin und langjährige Radiofrau hat fünf exemplarische Lebensgeschichten von FluchthelferInnen aufgezeichnet. Die Personen, Zeiten und Schauplätze (Spanien, Tschechien, Deutschland und die Schweiz) sind sehr verschieden und haben doch vieles gemeinsam. So wird nicht nur eine verborgene und erschütternde Geschichte hinter der offiziellen sichtbar, sondern auch die Motive der Helfenden kommen in ausführlichen Gesprächen zum Vorschein. Die Autorin stellt ihr ebenso verstörendes wie mutmachendes Buch über Zivilcourage in Basel vor, zusammen mit der Menschenrechtsaktivistin Anni Lanz, die sie ebenfalls befragt und porträtiert hat.

Ina Boesch, «Grenzfälle». Von Flucht und Hilfe. Limmat Verlag, Zürich, 2008. 280 S., qb., Abb., CHF 38.50. Lesung Ina Boesch: Di 11.11., 19.00, Literaturhaus Basel. Mit Anni Lanz und Jacques Picard. Moderation: Felix Schneider. Ausserdem: Amnesty International Bazar: Sa 15./So 16.11., 10.00-18.00, Oekolampad

Religions-Begegnungen

db. Vor einem Jahr wurde erstmals eine «Woche der Religionen» durchgeführt, die auf breites Interesse stiess. In rund 40 Städten und Gemeinden der Schweiz gab es etwa hundert Veranstaltungen – von Kulturveranstaltungen über gegenseitige Besuche bis zu interreligiösen Gebeten. Sie wurden jeweils von Institutionen vor Ort organisiert und vom Verein Iras Cotis koordiniert, dem Gläubige verschiedener Richtungen angehören: Alevitentum, Bahaismus, Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum. Das Ziel war und bleibt, Kenntnisse über Religionen und Kulturen zu vermitteln und den Dialog zu fördern. Auch heuer gibt es zahlreiche Angebote, in Basel u.a. eine Schau über unterschiedliche Vorstellungen von Sterben, Tod und Jenseits. Neu wird auch versucht, via Musikaustausch Brücken zwischen den Anschauungen zu schlagen.

2. Woche der Religionen: So 2. bis Sa 8.11., div. Orte, www.woche-der-religionen.ch, www.iras-cotis.ch

Ausstellung «Sterben – und was dann?»: bis So 9.11., Katharina-Werk, Holestr. 123, www.katharina-werk.org



VERBARIUM

beissen

Bloss keine Angst, ich beisse nicht. Aber nein. Das habe ich mir abgewöhnt, oder besser: das wurde bereits meinen Vorfahren abgewöhnt, in einem langen zivilisatorischen Prozess. Genau genommen habe ich sogar eine ausgesprochene Beisshemmung, anders als Zecken und Schlangen und unsere vierbeinigen Freunde. Die lassen in dieser Hinsicht jede Hemmung vermissen – allein die Hunde haben im vergangenen Jahr 4291 Mal zugebissen, wenn wir der Hundebiss-Statistik des Bundesamtes für Veterinärwesen glauben wollen. Wobei, ganz so einfach ist es dann auch wieder nicht: Die Dunkelziffer sei nämlich hoch und die Bissquote, so lese ich, sei rassenbedingt, wobei die American Pitbulls als Spitzenreiter den lieben Pudeln und Möpsen gegenüberstehen, die es bloss auf 0,2 Bisse pro 100 Hunde bringen. Das klingt ziemlich heikel, nicht wahr, eine solche Auflistung von delinquentem Verhalten nach Rassen, da zucke ich innerlich doch grad ein wenig zusammen. Aber gut, es geht hier um Hunde, und soweit ich sehe, wurde diese Statistik auch noch nicht von rechtspopulistischen Wadenbeissern ausgeschlachtet.

Aber wie gesagt: Ich bin nicht so, ich unterbiete selbst die pudelsche Bissquote spielend und bin eigentlich ganz verträglich. Ich taue bloss zum metaphorischen Beissen: Gelegentlich beisse ich in den sauren Apfel, hie und da beisse ich mich auch an irgendwas fest, und nicht selten beisse ich auf Granit.

Allerdings muss ich zugeben, dass ich von Zeit zu Zeit doch auch im wörtlichen Sinn beisse. Das beginnt beim Essen, wo denn sonst, da beisse ich ziemlich herzhaft zu. Wobei ich hier offen lasse, ob ich dies in der von Pierre Bourdieu beschriebenen typisch männlichen Weise tue: Nicht «mit leicht verkniffenen Lippen und von Häppchen zu Häppchen, wie die Frauen, denen es geziemt, wenig und ohne Appetit zu essen», sondern «mit vollem Mund und mit kräftigem Biss, wie es den Männern ansteht». (Ein Sonderfall, dies nur in Klammern, sind die lieben Mitmenschen, die dem Vegetarismus huldigen; über sie hat Joachim Ringelnatz notiert: «Seltsam: Auch die grössten Vegetarier beissen nicht gern ins Gras.») Und es bleibt nicht beim Essen: Auch Anderes und Andere sind zum Anbeissen, und vom Küssen und Saugen ist es nur ein kleiner Schritt bis zum Beissen, ganz spielerisch und dezent, versteht sich, aber dennoch mit den Zähnen. Aber keine Angst, eigentlich beisse ich nicht. Aber nein. Das habe ich mir abgewöhnt. Womit sich zwar nicht die Katze, aber doch diese Kolumne in den Schwanz beisst.

| Adrian Portmann

UNTERWEGS ZUR FREIHEIT

40 Jahre Erklärung von Bern

Die Entwicklungspolitik der Schweiz erhielt entscheidende Impulse von einer Bewegung von unten, die sich bis heute für globale Gerechtigkeit einsetzt.

An den Slogan «Jute statt Plastic» können sich gewiss viele erinnern, welche die Siebzigerjahre miterlebt haben. Wer die Idee dazu hatte, was damit bezweckt und erreicht wurde, ist heute nicht mehr so bekannt. Die Organisation allerdings, die diese und viele weitere Aktionen gestützt hat, ist aus dem politischen Leben der Schweiz nicht mehr wegzudenken: die Erklärung von Bern.

Ihre Geschichte beginnt mit dem Engagement einer Gruppe progressiver reformierter Theologen. Sie formulierten 1968 ein Manifest, das politische, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen in den Beziehungen zwischen unserem Land und der «Dritten Welt» forderte. Das Manifest wurde als «Erklärung von Bern» (EvB) weit verbreitet und von über tausend Personen unterzeichnet, die sich darüber hinaus verpflichteten, drei Prozent ihres Einkommens für die Entwicklungszusammenarbeit zu spenden. Die Aktion führte später zur Gründung des Vereins EvB, der heute landesweit rund 20'000 Mitglieder hat. Er lanciert keine Projekte in der «Dritten Welt», sondern engagiert sich für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Politik der Schweiz zu den sogenannten Entwicklungsländern. Mit Kampagnen, Aktionen und Publikationen – stets wirkungsvoll, originell, seriös – wurde dabei schon viel erreicht.

Bewusstseinsbildung

Drei ganz unterschiedliche Menschen haben die EvB entscheidend mitgeprägt: die Journalistinnen Anne-Marie Holenstein und Regula Renschler sowie der Ökonom Rudolf Strahm (die zwei Letzteren haben einen starken Bezug zu Basel). Viele Jahre haben sie zu höchst bescheidenen Bedingungen kompetent und hartnäckig Pionierarbeit geleistet, die beiden Frauen neben familiären Verpflichtungen. In einem Buch schildern sie nun ihre individuellen und gemeinsamen Wege, berichten von Erfolgen, Widersprüchen und Krisen, von Begegnungen in aller Welt, von beinhardt, aber auch lustvollem Aufbau. Unglaublich, was da alles initiiert wurde, das heute noch existiert: Finanzplatz-Aktion, Claro Fairtrade, Kinderbuchfonds Baobab, Solifonds, Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Frauen-Informations-Zentrum etc.

Das Buch ist eine Fundgrube für alle, die sich für alternative Bewegungen, für Zeit- und Geschlechtergeschichte und eine offene Schweiz interessieren. Es zeigt, dass Veränderungen möglich sind, und macht Mut, aktiv zu werden. Neben Einblicken in Biografisches und in politische Zusammenhänge erhält man auch zahlreiche Hinweise auf Lektüre. Zwei Schlussworte würdigen die Pionierzeit und streifen die weitere Entwicklung. Es ist offensichtlich: Der Einsatz für ein besseres Verständnis anderer Kulturen, faire Handelsbeziehungen, nachhaltige Entwicklung, kurz, für ein weltweit menschenwürdiges Dasein, ist notwendig, lohnt sich – und macht sogar Spass.

| Dagmar Brunner

Anne-Marie Holenstein, Regula Renschler, Rudolf Strahm: «Entwicklung heisst Befreiung», Erinnerungen an die Pionierzeit der Erklärung von Bern (1968-1985), Chronos Verlag, Zürich, 2008. Ca. 240 S. mit Abb., br., CHF 36 (erscheint im Nov.)

Buchvernissage: Do 20.11., 19.00, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich

Lesung und Diskussion mit R. Renschler und A. Holenstein: Do 27.11., 20.00, Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 1, Basel → S. 33

Weitere Infos: www.evb.ch, www.baobabbooks.ch, www.fairunterwegs.org

Der RegioSoundCredit in neuer, ausgebauter Form

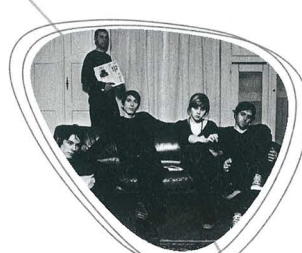
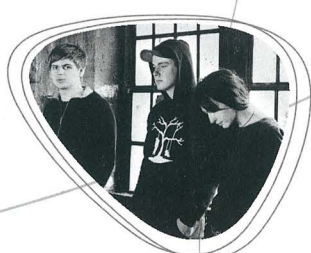
Im Rahmen des Förderprojekts RegioSoundCredit (RSC) vergibt der RFV im Auftrag der Kulturressorts Basel-Stadt und Basel-Landschaft neu jährlich 80'000 Franken (vorher 40'000 Franken) an regionale Künstler. Neben Beiträgen an CD-Produktionen beinhaltet der RSC neu auch Beiträge an Tourneen und Video-produktionen. Drei Mal pro Jahr wird der RSC ausgeschrieben, anschliessend werden die Anträge von einer unabhängigen Jury beurteilt und Beiträge zwischen 3000 und 7000 Franken gesprochen.

Der RegioSoundCredit wendet sich an erfahrenen Basler Musikschaffende, die eine künstlerisch engagierte, fachkundige Tätigkeit nachweisen können und die Basler Musikszene mitprägen. Er unterstützt ausserdem Musikprojekte mit einem ausgewiesenen künstlerischen Anspruch im Bereich Populärmusik. Die jüngste RSC-Jurierung fand Mitte Oktober statt. Es galt, 18 Wettbewerbs-Eingaben zu bewerten, die den hohen Ansprüchen der Teilnahmekriterien entsprachen. Die Jury setzte sich zusammen

aus Philippe Amrein (Redaktor Loop, 20minuten Week, freier Journalist (Tages Anzeiger), Musiker (Fingerpoke)), Pascal Steiner (Musiker (Les Trois Suisses, bis 2007 Patent Ochsner), div. Theaterprojekte), Chrigel Fisch (Journalist, Schriftsteller und Bandmanager von Navel), Laurence Desarzens (Musikprogramm Kaserne Basel) und Dänu Siegrist (Beisitzer und RFV-Vertreter).

Folgende Künstler, Bands und Projekte gehören zu den Herbst-Gewinnern:

Pure Inc. / CHF 5000 (Tournee) – **Glass** / CHF 5000 (CD Produktion) – **The Rogue State Alliance** / CHF 5000 (Projekt) – **Mañana** / CHF 4000 (Tournee) – **Abart** / CHF 3000 (CD Produktion) – **Lamps Of Delta** / CHF 3000 (CD Produktion) – **The Basement Brothers** **Feat. The Kitchenettes** / CHF 3000 (Tournee) – **Featherlike** / CHF 3000 (CD Produktion)



Die Beitragsempfänger decken ein breites Stilspektrum ab und verwenden ihre Unterstützung für verschiedene Zwecke. Gestandene Acts wie The Basement Brothers Feat. The Kitchenettes, Mañana und Pure Inc. begeben sich mit ihren Beiträgen auf Europatournee. The Rogue State Alliance ist ein interkontinentales Austauschprojekt zwischen Südafrika und der Schweiz im Bereich HipHop. Ebenfalls dem HipHop verschrieben hat sich der Basler Rapper Abart. Er und die talentierten Rock und Popbands Glass, Lamps of Delta und Featherlike realisieren im nächsten Halbjahr neue CD-Produktionen.

Der nächste RegioSoundCredit kommt bestimmt! Der Einsendeschluss für Anträge an die erste Durchführung im Jahr 2009 ist der 31. Januar. Informationen zum Wettbewerb sind auf der Webseite www.rfv.ch zu finden.

The Krupa Case - Erase & Rewind

The Krupa Case stecken voller Ideen, die Songs ihres Erstlings «Erase & Rewind» erinnern unter anderem an Popperlen der 80er und 90er Jahre. Abwechslungsreiche Einlagen von Leadsänger Dominique Rudin, unterstützt von der singenden Bassistin Naima Schottlaender prägen den Stil des Quartetts. Nicht weniger interessant ist die dezente und songdienliche Gitarrenarbeit von Lorenz Aenis, die in gewissen Passagen an Cure erinnert. Mit einfachen, klaren Riffs und Melodieführungen erzeugt der Gitarrist ein eigenwillig spannendes Klangbild. Drummer Moritz Willenegger verleiht den Songs durch druckvolle Beats und energiegeladene Passagen schliesslich den nötigen Drive. The Krupa Case sind auf dem Weg, eine neue Stütze der Basler Musikszene zu werden. Mit «Erase & Rewind» ist ihnen ein versiertes und stimmiges Album gelungen, das noch über die Frische und den Charme eines potenten Newcomers verfügt.

<http://www.myspace.com/thekrupacase>



BSounds Szeneticker

RADIO X 94.5

Lastest minute: Beim Erscheinen dieses Heftes reicht es Dir gerade noch, Dich und Deine Band fürs BScene 2009 anzumelden. Bis am 31. Oktober haben Bands und Live-Acts aus der Nordwestschweiz der Sparten Rock, Indie, Elektro, HipHop, Singer/Songwriter, Reggae, Metal, Ska und artverwandter Stile die Chance, sich für das Basler Clubfestival Anfang April anzumelden. www.bscene.ch

«Lieder gegen die Kälte» ist eine Aktion mit vier unterschiedlichen Projekten - initiiert von Barbara Preusler und Aernschd Born. Mit «Kälte» ist nicht der nahende Winter, sondern das frostige, soziale Klima gemeint. Singer-Songwriter sind aufgerufen, für das Strassenmagazin «Surprise» zu singen - gesucht wird via Internet-Voting das sogenannte «Chanson Surprise». Wer sich am Contest beteiligt, stellt seinen Song als YouTube-Clip ins Netz. Dort wird er bewertet. Der Gewinnerin / dem Gewinner winken ein Preis und Auftrittsmöglichkeiten. Alle Infos auch zu den anderen Projekten der Aktion gibt's hier: www.liedergegendiekaelte.ch

Seminare für Songwriter und jene, die es werden wollen. Wirksame Bühnenauftritte wollen gelernt sein. Kurse dafür und für vieles anderes, wie zum Beispiel das Perfektionieren von Liedern, Dramaturgie und Regie, bietet der Kulturpavillon durchs ganze Jahr an. Es braucht mindestens acht Personen pro Workshop. Anmeldung via kulturpavillon@bluewin.ch oder telefonisch auf 061 631 2292. Weitere Einsichten in die Welt der Kultur sind möglich unter: www.myspace.com/kulturpavillon

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. bsounds@radiox.ch / www.radiox.ch

Doktor Fisch: Seine besten Rezepte

Der Winter, herber Kerl! Doktor Fisch hat seine Seelenbalsamsammlung geplündert, hier seine schönsten Leitmotive und Rezepte: Gebrochene Herzen, erbrochene Erbsen: einfach aufwischen - Verlier die Augen nicht aus dem Kopf - Verwende deine Jugend - Love is the Answer (but the Question is wrong) - Pfarrer: Handy Gottes - Spuck nicht auf die Strasse, sie kann nichts dafür - Verfolge deine Ziele mit Mut, Entschlossenheit, Beharrlichkeit, Risiko und mit letzter Konsequenz, so wie die RAF. - Geld stinkt nicht, ausser als gebrauchtes WC-Papier - Gib Nazis eine Chance, - -, danke, jetzt bitte abdrücken - In der Badewanne fängt man keine Fische ... aua! - Träume sind Schäume, mehr Bier! - Onanie: Pogo im Wandschrank - Woodstock: Die Mutter aller Festivals (blöde Schlampe) - Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten: nirgends gibt es mehr Todeszellen - Sex Feet Under - Nimm den Finger aus dem Arsch und zeig ihn den Leuten - Alles hat eine Ende, nur die Dauerwurst hat keins -.

Sonst noch was? Ja, Capleton live am 6.11. Kaserne Basel



RFV Rockförderverein der Region Basel, Mühlenberg 12, 4001 Basel
Telefon 061 201 0972 / Fax 061 201 0979 / info@rfv.ch / www.rfv.ch
Redaktion: Lisa Mathys / Feedback: rocknews@rfv.ch
Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

KULTUR
Basel-Stadt

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstaltende können in der KulturSzene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

FONDATION BEYELER

VENEDIG
Von Canaletto
und Turner
bis Monet
 bis Fr 25.01.09

Venedig fasziniert die Menschen seit Jahrhunderten, besonders auch die Künstler. Die Fondation Beyeler widmet der zauberhaften Lagunenstadt und ihrem Mythos eine grossartige Ausstellung, die rund 150 Meisterwerke – Ölgemälde und Aquarelle – aus bedeutenden Museen und Privatsammlungen aus der ganzen Welt vereint. Venedigbilder von Canaletto, Francesco Guardi, William Turner, James McNeill Whistler, John Singer Sargent, Edouard Manet, Pierre Auguste Renoir, Odilon Redon und Paul Signac werden gezeigt, historische Venedigfotografien ergänzen die Ausstellung.

Projekt Vera Lutter & David Claerbout

bis Fr 25.1.09

Zeitgleich zur grossen Venedig-Ausstellung präsentiert die Fondation Beyeler in den unteren Ausstellungsräumen zwei zeitgenössische Annäherungen fotografischer Art an die Stadt Venedig: Vera Lutter (*1960) mit *Images from Venice* und David Claerbout (*1969) mit *Venice Lightboxes*.

Art + Breakfast

So 9.11., 10.00–12.00

Frühstücksbuffet um 10.00 Uhr im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11.00 durch die Ausstellung *Venedig*

Rendez-Vous mit Kurt Aeschbacher, Fernsehmoderator

Mi 12.11., 18.00–20.00

Eine lustvolle Veranstaltung zum Kennenlernen von Menschen und Meisterwerken. Bistro bis 21.00 geöffnet

Serata veneziana

Fr 14.11., 18.30–22.30

Abendführung durch die Ausstellung *Venedig*. Im Anschluss erwartet Sie ein italienisches Fischbuffet im Restaurant Berower Park.

Das Pellegrini-Quartett spielt Werke von W. A. Mozart und Luigi Nono

Mi 26.11., 19.30–20.00

Vor dem Konzert kann die Ausstellung besichtigt werden.

NEU Online-Ticketing: online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.



Abb.: Canaletto
 Il Molo dal Bacino di San Marco, 1733/34
 (Der Molo vom Bacino di San Marco aus)
 Öl auf Leinwand, 48,5 x 80,5 cm
 Sammlung Juan Abelló, Madrid
 Abb. rechts: Carlo Naya, Blick auf den
 Dogenpalast und Campanile
 Albuminabzug um 1875, 27 x 35,5 cm
 Sammlung Herzog, Basel
 © Ruedi Habegger



AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

HIM HANFANG... bis So 9.11.

Konzept, Sprache, Schrift: Zu sehen sind Bild gewordene Worte, vermeintliche oder echte Text-Bild-Bezüge, Pseudobücher als Objekte, flüsternde Bildschirme; Symbole, Embleme, Zeichen, begleitet von nicht ganz üblichen Lesungen. Mit Regula Abraham, Omar Alessandro, Beat Brüderlin, Reinhard Doubrawa, Ilse Ermen, Katharina Jesdinsky, Anatol Kempker, Birgit Kempker, Hansjörg Marti, Peter Morrens, Alex Silber Company, Leo Bettina Roost, Matthias Schamp.

Lesung Ilse Ermen/ Hansjörg Marti und Finissage

So 9.11., 17.00

REGIONALE 9 So 30.11.–So 4.1.09

Ausgewählt von Annette Amberg, Roos Gortzak und Adam Szymczyk (Kunsthalle Basel), zeigt der Ausstellungsraum zehn künstlerische Erforschungen und Vermessungen von Räumen.

Vernissage:
Sa 29.11., 18.00

Abb.: Katharina Jesdinsky

Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel.
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa–So 11.00–17.00, www.ausstellungsraum.ch



KARIKATUR & CARTOON MUSEUM BASEL

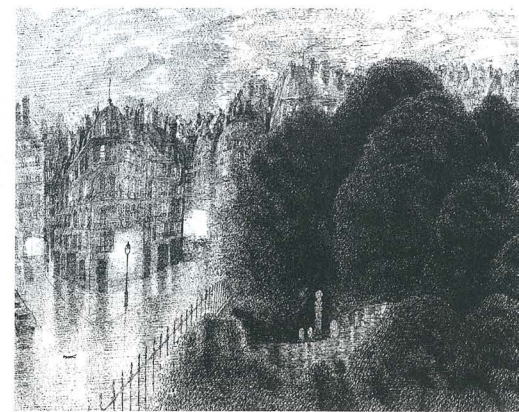
SEMPÉ

Ausstellung
Sa 8.11.–13.4.09

Vernissage
Fr 7.11., 18.00

Das Karikatur & Cartoon Museum Basel zeigt eine umfangreiche Ausstellung über den international bekannten französischen Zeichner und Cartoonisten Jean-Jacques Sempé (*1932 in Bordeaux). In den frühen Fünfzigerjahren beginnt Sempé seine Karriere als Zeichner während des Militärdienstes in Paris. Ab 1957 kommt der Erfolg mit Cartoons in Zeitschriften wie Paris Match, Marie Claire, L'Express und Punch und ab 1978 in der renommierten Satirezeitschrift New Yorker, für die er mehr als 50 Covers zeichnet. Sempé hat viele eigene Bücher publiziert, ist aber auch der kongeniale Illustrator von Geschichten anderer Autoren wie «Le Petit Nicolas» von René Goscinny oder «Die Geschichte von Herrn Sommer» von Patrick Süskind. Die Ausstellung im Karikatur & Cartoon Museum präsentiert ein Panorama an Originalwerken dieses grossen Künstlers der leisen Töne. Zeichnungen aus den Anfängen sind ebenso vertreten wie Aquarelle der letzten Zeit. Eine Begegnung mit Sempé ist immer auch ein Blick zurück – auf die Stadt Paris und das ländliche Frankreich unserer Sehnsüchte.

Un peu de Paris, beaucoup de Bâle Workshop So 23.11.
Sempé portraitiert Paris. Kinder und Erwachsene zeichnen in 14.00
diesem Workshop ihr Bild von Basel.



© Jean-Jacques Sempé

verzaubert, verstaubert

Cartoonforum mit Jules Stauber
Das Cartoonforum zeigt eine Auswahl an Cartoons des im Frühjahr 2008 verstorbenen Nürnberger Zeichners mit Schweizer Wurzeln, getroffen von zwei Liebhabern seiner Kunst, die ihm auch persönlich nahe standen. Jules Stauber widmete sich mit Vorliebe der Begegnung Erwachsener, dabei zuvorderst der amourösen, und er behandelte ihre Aspekte erschöpfend in kleinformatigen Zeichnungen mit der zeitlos gültigen Qualität von Sprichwörtern. Ein Philosoph, der mit Feder und Tusche argumentierte und mit Leitmotiven wie der Schaukel oder der Wäscheklammer Antworten auf kleine und grosse Fragen suchte. Zaubhaft.

Vernissage:
Fr 31.10., 18.00
Sa 1.11.–So 4.1.09

Führungen

So 2.11., 15.00
So 9./16./23./30.11., 14.00

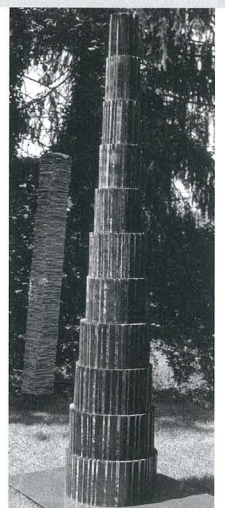
Karikatur & Cartoon Museum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, T 061 226 33 60, info@cartoonmuseum.ch, www.cartoonmuseum.ch. Öffnungszeiten: Di–Sa 14.00–17.00, So 10.00–17.00

GALERIE URSULA HUBER

KATHARINA SOCHOR-SCHÜPBACH Babylon bis 23.11.

Papier ist das Grundmaterial der Künstlerin. Vom Seidenpapier bis zum Karton – geschichtet in Verbindung mit Floatglas – entstehen geheimnisvolle Bildobjekte und Skulpturen.

Die Künstlerin zeigt zum ersten Mal eine Reihe von Turmobjekten. Diese Papiertürme sind dicht geschichtete Papierrohre, aufeinander getürmt bis zu einer Höhe von 2,5 Metern. Die eingeschlossenen Glasstreifen geben den Blick frei zum fotografischen Hintergrund.



Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 102 (Ecke Hirzbodenweg), 4052 Basel www.galerieuhuber.ch, T 079 235 89 59, Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.00–18.30, Sa 11.00–17.00, So 2./23.11., 14.00–17.00

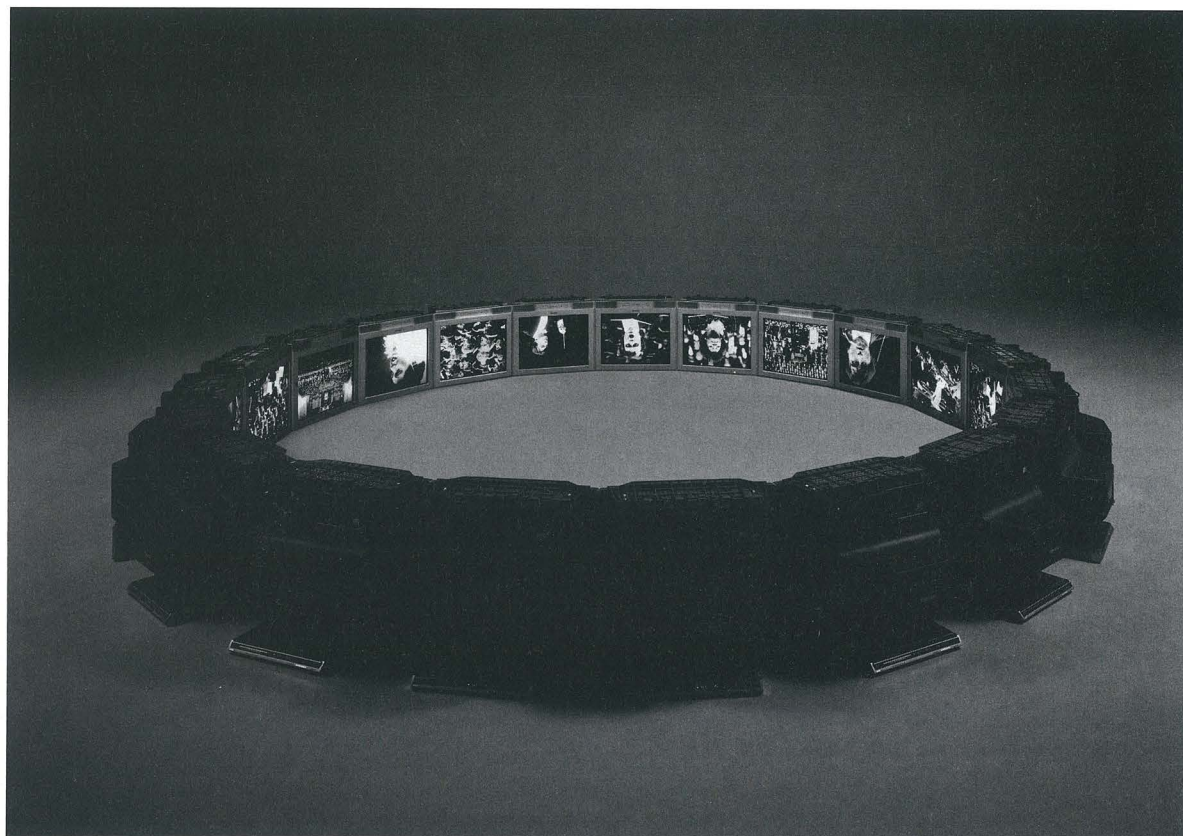


Abb. Mark Wallinger, The Underworld. 2004
Installation mit 21 Monitoren, Courtesy Anthony Reynolds Gallery
©Mark Wallinger, Foto: Claudio Abate

**SONDER-
AUSSTELLUNGEN**
bis So 16.11.

Mark Wallinger

Mark Wallinger (*1959) – Gewinner des Turner Prize 2007 – zeigt in dieser grossangelegten Überblicksausstellung seine wichtigsten Arbeiten der letzten Jahre. Wallinger ist einer der international bekanntesten Künstler Grossbritanniens, dies nicht zuletzt seit seinem fulminanten Auftritt an der Biennale in Venedig 2001. Seine Arbeiten greifen in intelligenter – teils auch humorvoller Weise – aktuelle gesellschaftliche Themen auf. In verschiedenen Medien wie Malerei, Video oder Installation fokussiert er auf Fragen, die uns alle beschäftigen, Fragen rund um Religion, Politik oder kulturelle Identität.

Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen.

Die Sonderausstellung «Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen» vereint Werke aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses und kreist um die Bildgattung des Stilllebens. Der Bogen spannt sich dabei vom frühen 20. Jahrhundert mit Cuno Amiet bis in die Gegenwart mit Künstlern wie Fischli/Weiss.

Caravan 1/2008 – Ausstellungsreihe für junge Kunst: Linda Herzog

Das Aargauer Kunsthaus schafft mit Caravan eine neue Plattform für junge Kunstschaaffende aus der Schweiz. Den Auftakt zur Ausstellungsreihe macht die Aargauerin Linda Herzog mit Fotografien, die zwischen dokumentarisch-reportageartigem und freiem künstlerischem Gestus oszillieren.

PERMANENT

Die Sammlung. Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute

**ÖFFENTLICHE
FÜHRUNGEN**

durch die Ausstellung «Mark Wallinger»

Do 6.11., mit Astrid Näff	18.30
Do 13.11., mit Nadja Baldini	18.30
So 2.11., mit Dorothee Noever	11.00
So 16.11., mit Felicity Lunn (in englischer Sprache)	11.00

**durch die Sammlung mit Einführung in die
Ausstellung «Stilles Leben – Geschichten von
stummen Dingen»**

Mi 5.11., mit Anna Kanai, inkl. Gratis-Kaffee und Kuchen	15.00
--	-------

**durch die Ausstellung «Stilles Leben –
Geschichten von stummen Dingen»**

So 9.11., mit Annette Bürgi	11.00
-----------------------------	-------

**BILD DES MONATS
NOVEMBER**

Bildbetrachtung zu ausgewählten Werken aus der Sammlung

Léopold Robert, Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824, mit Nadja Baldini

Dienstags 12.15–12.45
Di 4./11./18./25.11.

Weitere Infos: www.aargauerkunsthhaus.ch > Sammlung

KUNSTVERMITTLUNG

Im November finden keine öffentlichen Angebote der Kunstvermittlung statt.

Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30, email kunsthhaus@ag.ch. Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen. Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig. Kurzfristige Programmänderungen und Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Ausstellungen siehe www.aargauerkunsthhaus.ch

MUSEUM AM BURGHOF

**ENTARTET
ZERSTÖRT
REKONSTRUIERT**
bis 15.3.09

Berühmte Expressionisten in der Sammlung «Cohen-Umbach-Vogts»

Drei Menschen – durch eine Kunstsammlung verbunden – durch das Dritte Reich auseinander gerissen. Die expressionistische Sammlung Dr. Walter Cohens wurde als «entartet» verfemt, im Versteck zerstört und in der Nachkriegszeit rekonstruiert.

So gibt sie auch Zeugnis vom Schicksal der Sammler: Dr. Walter Cohen, angesehener Düsseldorfer Museumsdirektor und Förderer der jungen Avantgarde in der Weimarer Republik, wurde ab 1933 als Jude verfolgt und 1942 im Konzentrationslager Dachau ermordet. Margarete Umbachs Ehe mit Cohen hielt dem Druck der NS-Diktatur nicht stand. Die Sammlung Cohens wurde in den letzten Kriegsjahren im Elsass zerstört. Richard Vogts, der Umbach 1942 geheiratet hatte, baute mit ihr zusammen im Nachkriegsdeutschland eine neue Existenz auf. Durch gezielte Kunstankäufe nach dem Vorbild Cohens versuchten Umbach und Vogts, die ursprüngliche Sammlung zu rekonstruieren. Nach dem Tod von Richard Vogts 1984 kam diese bedeutende Kunstsammlung als Nachlass in die Sammlung des Museums am Burghof in Lörrach. Die Ausstellung präsentiert Werke führender Expressionisten wie Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Paula Modersohn-Becker und anderen im Kontext der bewegenden Lebensgeschichten ihrer Sammler.

Abb.: «Margarete Umbach» von Gabriele Münter



Museum am Burghof, ExpoTriRhena, Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T +49 7621 91 93 70, www.museum-loerrach.de
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache; Führungen nach Vereinbarung
Regio S-Bahn 6 ab Basel Bad. Bf.: Haltestelle Schillerstrasse

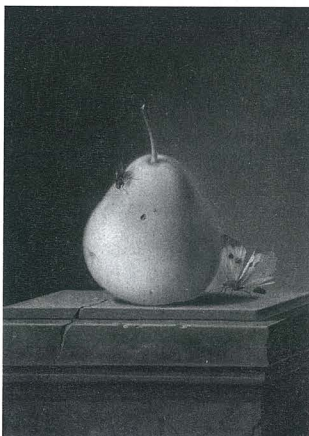
KUNSTMUSEUM BASEL

**DIE MAGIE
DER DINGE
Stillebenmalerei
1500–1800**
bis 4.1.09

Tautropfen auf zarten Blütenblättern, Lichtreflexe auf kostbarem Silbergeschirr, kandierte Früchte in chinesischen Porzellanschälchen, das weiche Fell eines erlegten Tieres, der fahle Ton eines Totenschädels – Stilleben faszinieren bis heute durch den nahsichtigen Blick auf nicht lebende, aber keineswegs leblos geschilderte Gegenstände. Doch war diese Kunst keine rein ästhetische Angelegenheit: Sie reflektiert das zeitgenössische Bewusstsein der Vergänglichkeit alles Irdischen und die Erlösungshoffnung ebenso wie den Stolz auf die exotischen Handelswaren, mit denen niederländische Kaufleute ihr Glück gemacht hatten.

Die Ausstellung vereint die hochkarätigen Bestände des Kunstmuseums Basel mit denen des Städel Museums in Frankfurt und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, ergänzt um zahlreiche Leihgaben anderer Institutionen und aus Privatbesitz. Mit über 90 Meisterwerken der Stillebenmalerei in den Niederlanden und in Deutschland spannt sie den Bogen vom späten 15. bis ins späte 18. Jahrhundert, führt dem Besucher die Entwicklungsgeschichte der Gattung vor Augen und macht ihn mit den wichtigsten Bildgegenständen und -typen vertraut.

Vorformen an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit sind ebenso vertreten wie die frühen autonomen Stilleben um 1600 mit Jan Brueghel und acht Werken von Georg Flegel. Bankettstücke und Vanitas-Stilleben, eine Auswahl an Fisch- und Jagdstilleben sowie Kartuschenbilder demonstrieren die hochgradige Spezialisierung der Maler des 17. Jahrhunderts. Prachtentfaltung und feinmalerische Virtuosität dominieren die Prunkstilleben Jan Davidsz de Heems und Willem van Aelsts. Das 18. Jahrhundert bildet den glanzvollen Schlusspunkt der Ausstellung: Der grosse französische Meister Jean Siméon Chardin ist mit gleich drei Werken vertreten.



VERANSTALTUNG ZUR AUSSTELLUNG

Die Magie der Dinge Führung durch die Ausstellung Sa 1.11., 11.00
in englischer Sprache (I. Balzer)

Die Magie der Dinge jeweils So 2./9./16./23./30.11., 12.00–12.45
Führung durch die Ausstellung Mi 5./12./19./26.11., 18.00–18.45

Speis und Trank in der Stillebenmalerei Mi 12.11., 18.30
Rundgang mit Andreas Morel durch die Ausstellung
«Die Magie der Dinge» Begrenzte Teilnehmerzahl,
Vor Anmeldung: T 061 206 62 38

Kindernachmittag – Die Magie der Dinge Sa 15.11., 14.30–16.00
Workshop für Kinder (8–11 J.)
Teilnehmerzahl beschränkt.
Kosten: CHF 2, mit Familienpass gratis
Treffpunkt: Eingangshalle

Abb.: Justus Juncker, Stilleben mit Birne und Insekten, 1765,
Städel Museum, Frankfurt am Main

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00 Uhr, Mi 10.00–20.00, Mo geschlossen.

KUNSTMUSEUM OLTEN

BEIZ/BISTRO

So 9.11.–So 18.1.09

Vernissage:

Sa 8.11., 18.00

Eine Zusammenstellung von Bildern aus der neueren Kunstgeschichte und von Kunstwerken der Gegenwart zum Thema Gaststube als Raum für Geselligkeit, für Essen und Trinken, aber auch für Dispute und Integrationen, kann vielleicht einen Beitrag leisten zur Diskussion des hier und jetzt stattfindenden Strukturwandels der Öffentlichkeit und der Lebensqualität.



Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4063 Olten, www.kunstmuseumolten.ch.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/So 10.00–17.00

UNION

JUBILÄUM

5 JAHRE UNION

Sa 29.11., ab 12.00
im ganzen Haus

Tag der offenen Tür Jubiläumssessen im Restaurant Union	ab 12.00
Die Vereine und Organisationen im Union stellen sich vor mit Spielen, Filmen, Informationen, kleinen Überraschungen und kulinarischen Leckereien	14.00–18.00
Kinder führen Kinder durch das Union: Postenlauf mit Wettbewerb	14.00–16.30
Führung von Rolf Müller durch seine Fotoausstellung «Unterwegs 1958–2008, Begegnungen»	16.30
Theater Niemandsland SchauspielerInnen führen BesucherInnen durchs Haus	17.30–19.00
Grussworte von Regierungspräsident Dr. Guy Morin und Dr. Lukas Faesch, Präsident Stiftungskommission Christoph Merian Stiftung, Eröffnung des Buffets	19.00
Kulturprogramm zusammengestellt von den Vereinen und Organisationen im Union mit Tanz, Musik und Gesang – ein Reigen durch 5 Jahre Migrations- und Quartierkultur	20.00
Worldmusik mit der italienisch-schweizerischen Band ZISA, anschl. Lounge mit DJs	22.00

Union, Klybeckstrasse 95, 4057 Basel, T 061 683 23 43, www.union-basel.ch



IMPRIMERIE

PROGRAMM

Klesmix Jazz, Klezmer und Tango verschmelzen zu feuriger, melancholischer und tänzerischer Musik. Mit Roland Fischer, Schlagzeug; Simone Schmidlin, Violine; Roland Schmidlin, Klavier; Robert Schweizer, E-Bass.	Sa 8.11. 20.00
--	-------------------

Literaturfestival in der Imprimerie Basel

Die grosse «SWIPS-Nacht» Fr 14.11.
in Basel im Rahmen der Buch.08: 19.30
Das Herbstbücherfest – 22 unabhängige Schweizer Verlage laden zum Fest. Wir feiern ein Jahr SWIPS und laden Sie herzlich ein, mit uns zu essen, zu trinken, zu tanzen, zu diskutieren, zu feiern, aus- und abzuschweifen.

Unfertige Sprecharten Sa 15.11.
mit unter anderem dem neuen 20.00
«pathos pate»-Magazin, musikalischer Lyrik von und mit Raphael Urweider, Weblogs von Dani Tonet und Romanfragmente von Lu Bonauer und Joachim Schlömer.

engler sieht roth (wieder) So 16.11.
«2 von einem verbraucher» mit 20.00
Martin Engler, Beat Frei (dr), Ralph Hufenus (b), Martin Burr (pk).



mindgames Geschichten hören, die man noch nie gesehen hat, mit Peter Philippe Weiss (Performance) und Heinz Schäublin (Licht). Do 21.–Sa 23.11.
20.00

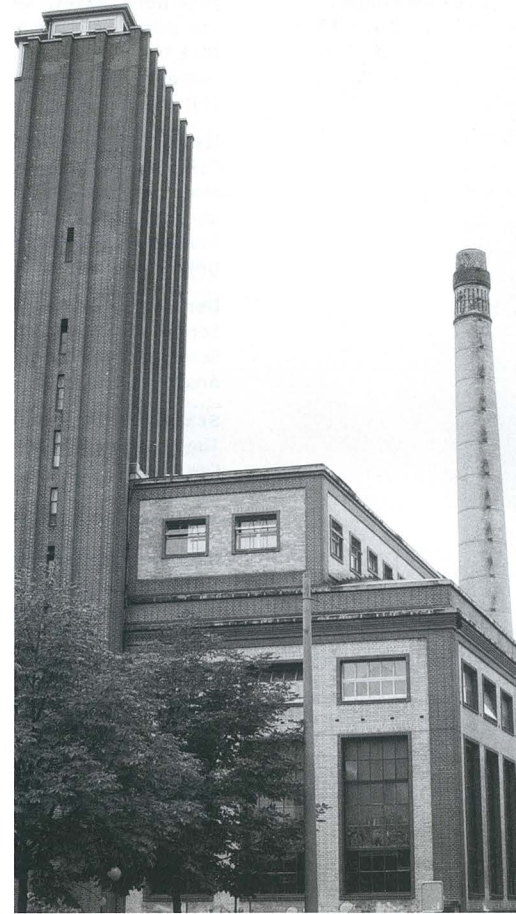
Bar Fixe «Die Kunst der Darstellung. Tradition und Entwicklung. Ein Statement.» mit Prof. Gerd Heinz, Regisseur und Theaterlehrer, früherer Intendant des Zürcher Schauspielhauses und Leiter des Instituts für Musiktheater an der Hochschule für Musik, Freiburg im Breisgau. Mo 24.11.
19.00
Bar ab 18.30

Match – unhaltbar halbhoch! Ein szenisch-musikalischer Ballwechsel mit Kindern für Kinder. Zwei Mannschaften treten an zwei Flügeln mit ungarischer Klaviermusik gegeneinander an. Regie und musikalische Leitung: Salomé Im Hof und Mirella Quinto-Radielovic. Fr 28./Sa 29.11.
19.30

Imprimerie Basel, St. Johannis-Vorstadt 19/21, T 061 261 71 21, www.imprimerie-basel.ch, mail@imprimerie-basel.ch

WERKRAUM WARTECK PP

SUDHAUS	homoExtra DJ Angelo, www.homoextra.ch	Sa 1.11., 21.00–03.00
	Kulturbrunch: Trio Hermelin (Volksmusik goes Jazz) Reichhaltiges Buffet à discrétion für den Gaumen und kulturelle Leckerbissen. www.sudhaus.ch/brunch	So 2.11., 10.30–14.00 Vorstellung: 12.00–13.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen am 1. Montag im Monat	Mo 3.11., 18.00–22.00
	danzeria dance-cocktail www.danzeria.ch	jeweils 21.00–02.00
	Gast-DJ Flow Motion & DJ Sunflower	Fr 7.11.
	DJ Sunflower & DJ beat Filmvorführung «Mil Lucs» de Bolivia	Fr 21.11. 19.30–21.00
	DJ SINned	Fr 28.11.
	No More Good Water Blues Ensemble Phoenix Basel Michael Finnissy, Alfred Knüsel, James Tenney. www.ensemble-phoenix.ch	So 9./Di 11.11. 20.00 Türöffnung: 19.30
	Theatersport Match Mauerbrecher vs. TaP (Theater am Puls). Das Improvisationstheater mit Wettkampfcharakter, bei welchem zwei gegnerische Teams um die Gunst des Publikums spielen. www.sudhaus.ch/theatersport www.mauerbrecher.de	Do 13.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	Buch.08 Buch- und Literaturfestival Basel. www.buch08.ch	
	Petros Markaris liest aus seiner unter dem Titel «Wiederholungstäter – Ein Leben zwischen Istanbul, Wien, Athen» erschienenen Autobiographie.	Fr 14.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	Wir zeigen alles! Der Christoph Merian Verlagsabend Celebration im Sudhaus! Mit dabei: Tim Krohn und Anna Trauffer, Ralf Schlatter, Peter Habicht, Barbara Hahn und Christine Zimmermann. Special Guest: Mario Bustalozzi (Zürich) und seine Büchershow. Anschliessend Sounds & Drinks. www.merianverlag.ch	Sa 15.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	Hallenflohmarkt Der Sudhaus-Markt am Sonntag. www.sudhaus.ch/markt	So 16.11., 11.00–17.00
	Rafik Schami: «Das Geheimnis des Kalligraphen» Lesung aus dem neuen Damaskus-Roman. www.thalia.ch	Do 20.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	Chef dé Kef (Red Nights Live) Balkan, Gypsy, Greek, Swing, Klezmer anschl. DJ Dawaj. www.red-nights.com	Sa 22.11., 21.00–03.00 Konzertbeginn: ca. 22.00
	San V – 5. Spielabend Spielen ist angesagt. Tonnenweise Brett- und LAN-Spiele und vieles anderes.	Sa 29.11, 19.00–01.00
KASKO	Labor 35 I das Eigene An den Labor-Treffen wird Performance-Kunst praktiziert und reflektiert. Die Teilnehmenden können Performance-Ideen live testen, wobei Einzelperformances wie auch Gruppenarbeiten erprobt werden.	Sa 1.11., 14.00
	Landpartie en route 2008 Ausstellung kuratiert von Irène Müller mit Maya Prachoinig, Zürich. «landpartie en route» steht in den jeweiligen Projekträumen immer dieselbe Ausstellungsfläche zur Verfügung: 3m ² respektive 6.8m ³ .	Fr 21.11., ab 19.00 bis Do 18.12.
	Die Planke Eröffnungsaktion mit Fabian Chiquet. «Planke» gibt Raum und einmalige Chance für junge Auftritte, überraschende Premieren und innovative Experimente.	Fr 21.11., ab 19.00 bis Do 18.12.
KURSRAUM	Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit für Kinder und Erwachsene – fortlaufende Kurse und Workshops Infos: Martina Rumpf, T 061 322 46 28	
TANZRAUM Burgweg 15, 2. Stock	Faszination Bewegung – Improvisation Kurs mit Silvia Buol, T 061 302 08 29, buol@vtxmail.ch	jeweils Mo 20.00–21.15
DOCK! Kaskadenkondensator Burgweg 7	dock: aktuelle Kunst aus Basel Information und Schnittstelle über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region mit zurzeit 250 Dokumentationen. Gekoppelt daran ist www.dock-basel.ch für schnelle und grundlegende Informationen. Termine auch nach Vereinbarung T 061 693 38 37, e-mail: info@dock-basel.ch	Di 4./11./18./25.11. 11.00–20.00



PROGRAMM	pago libre sextett: <platzDADA!> Konzert und CD-Taufe Absurde Poesie der Zwanzigerjahre mit Musik von heute. Bei der Auseinandersetzung des pago libre sextetts stehen Hans Arp, Kurt Schwitters und Daniil Charms im Mittelpunkt. Der Titel der musikalischen Revue <platzDADA!> ist zugleich Programm: Platz für Dada. Anschliessend Apéro. Eintritt: CHF 30. Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel	Mi 5.11., 20.00
	Basel – Mittendrin am Rande Literarischer Apéro Peter Habicht liest aus seinem neuen Buch und erzählt von seiner Arbeit und Nachforschungen. Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über die Basler Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Prägnant und unterhaltsam verfolgt der Autor die Entwicklung der Stadt. Anmeldung erwünscht: T 061 261 32 72, info@buecherganzoni.ch Unkostenbeitrag: CHF 10. Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45, Basel	Do 6.11., 19.00
	Der letzte Coiffeur vor der Wettsteinbrücke von Jacqueline Falk & Christian Jamin Sonntags-Matinee. Der Basler Charly Hottiger ist mit über 80 Jahren einer der dienstältesten Frisöre der Schweiz. Seine <Bude> ist aber nicht nur ein Ort für Haarpflege, man trifft dort Freunde und Nachbarn. Anschliessend Apéro. Eintritt: CHF 12. kult.kino Camera, Rebgrasse 1, Basel	So 9.11., 11.00
	Schneewittchen Tim Krohn singt und erzählt ein freches <Schneewittchen> Tim Krohn präsentiert Ihnen eine verspielte, tiefgründige und leicht subversive Variante des Märchens für Erwachsene und ihre aufgeschlossenen Kinder ab 7 Jahre. Begleitet von der kongenialen Pianistin Vera Kappeler schlüpft er selbst in alle Rollen. Anschliessend Apéro. Eintritt: CHF 25. Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12, Basel	Di 11.11., 20.00
	Illegal – Berichte aus dem Untergrund Hörbuchtaufe im Nachtcafé Mirjam Neidhart verwebt Episoden aus dem Leben von Menschen, die ohne Aufenthaltserlaubnis illegal in der Schweiz leben, zu einem dichten, berührenden und immer wieder überraschenden Geschichtenteppich. Publikumspreis Stück Labor Basel 2008. Eintritt: CHF 16. Theater Basel, Foyer Grosse Bühne, Basel	Fr 14.11., 23.00
	Wir zeigen alles! Der Christoph Merian Verlagsabend Celebration im Sudhaus! Mit dabei: Tim Krohn und Anna Trauffer, Ralf Schlatter, Peter Habicht, Barbara Hahn und Christine Zimmermann. Special Guest: Mario Bustalozzi (Zürich) und seine Büchershow. Anschliessend Sound & Drinks. Eintritt: CHF 20 / mit Ticket Buch.08 oder ab 23.00: CHF 10. Sudhaus, Burgweg 7–15, Basel	Sa 15.11., 20.00
	Gräber und Geschichten Buchvernissage. Die Autoren Matthias Buschle und Daniel Hagmann stellen ihr neues Buch vor. Es porträtiert berühmte oder vergessene Personen, deren Tod und Leben mit Basel zu tun haben. Eine kurze Führung durch die Sammlung Friedhof Hörnli rundet die Buchtaufe ab. Haupteingang Friedhof Hörnli. Einlass bis 18.40	Do 20.11., 18.30

Christoph Merian Verlag, St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel, T 061 226 33 25, www.merianverlag.ch

PALAUVER LOOP

STANDPUNKTE IN BEWEGUNG

Zum 10. Mal

Palaver Loop heisst die Veranstaltungsreihe, die das Erziehungsdepartement in Zusammenarbeit mit Organisationen der Behindertenhilfe erfolgreich lanciert hat. Themen der bisherigen Podien waren <Arbeit statt IV>, <Behinderte Kunst>, <Lebenswertes Leben?>, <Ohne Bildung keine Arbeit>, <Sexualität: Nichts für Behinderte ...>, <Psychisch beeinträchtigt und ausgegrenzt>, <jung, behindert, stark>, <Abhängigkeit und Selbstbestimmung> und <Moderne Medizin und Behinderung>.

<Palaver Loop> findet zweimal jährlich statt und ermöglicht Diskussionen rund ums Thema Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Das nächste und zehnte Podium befasst sich mit dem Thema <Integriert oder ausgeschlossen?>. Betroffene Fachpersonen diskutieren über den Stand der Gleichstellung in ihrem Alltag und berichten, wo sie am öffentlichen Leben teilnehmen können und wo sie ausgeschlossen sind.

Podiumsveranstaltung

Mo 17.11.

Jubiläumsapéro: 18.30

Podium: 19.30–21.45

Unternehmen Mitte, Halle, Gerbergasse 30

Eintritt frei

Integriert oder ausgeschlossen?

Seit fünf Jahren ist das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft, ebenso lange gibt es im Kanton Basel-Stadt ein Büro für Gleichstellung und Integration von Menschen mit Behinderung. Wie erleben Betroffene in ihrem Alltag den Stand der Gleichstellung? Wo können sie am öffentlichen Leben teilnehmen, wo sind sie ausgeschlossen?

Gesprächsleitung

Cornelia Kazis, Journalistin, Radio DRS

TeilnehmerInnen

Franco Bertoli, Sachbearbeiter, Rollstuhlfahrer, Reinach

Thomas Brunnschweiler, Schriftsteller, IV-Rentner, Dornach

Urs Diethelm, Bauführer SBA, Rollstuhlfahrer, Basel

Pina Dolce, Malerin, blind, Basel/Fribourg

Marina Ribeaud, Verlagsleiterin und Gebärdensprachlehrerin, gehörlos, Allschwil



Palaver Loop, Martin Haug, Erziehungsdepartement Kanton Basel-Stadt, martin.haug@bs.ch, T 061 267 84 61

UNTERNEHMEN MITTE

halle	palaverloop: integriert oder ausgeschlossen? cornelia kazis diskutiert mit behinderten menschen über den stand der gleichstellung in ihrem alltag, wo sie am öffentlichen leben teilnehmen können und wo sie ausgeschlossen sind.	mo 17.11. apéro: 18.30 podium: 19.30–21.45
	culturescapes: stammtisch mit infothek, türkischer präsenzbibliothek und türkischen kurzfilmen	mo 3.–so 30.11. 12.00–18.00
kuratorium	neu im kuratorium: connect café basel eine neue ära bricht im kuratorium an: an stelle der wechselnden ausstellungen wird der raum das connect café basel dauerhaft beherbergen. eine informations-, beratungs- und förderstelle für jugendliche. ein raum für fragen, antworten, projekte, möglichkeiten und viel neues! der aufbau läuft, das angebot wächst und im frühjahr 09 wird es stehen. mail@connectcafe.org	
	connect café basel ahimsa – die kraft der menschlichkeit vortrag von p. v. rajagopal gründer von ekta parishad (indien), ist eine charismatische, der sozialen gerechtigkeit verpflichtete führungspersönlichkeit. soziales engagement, fundiertes wissen und künstlerische aktivitäten verbindet er in seinem hartnäckigen widerstand gegen die misstände der indischen gesellschaft. dabei sind alle aspekte seiner arbeit von den prinzipien gandhis und der gewaltlosigkeit (ahimsa) geprägt. in seinem vortrag wird er über die bedeutung und kraft der gewaltlosigkeit berichten.	fr 14.11. 19.15
salon	culturescapes: kleinasien – brücke zwischen zwei welten vortragsreihe mit joachim daniel	
	am ursprung der kultur – göbekli tepe und çatal hüyük kleinasien in der steinzeit und der antike kaiser und galiläer kleinasien als wiege des christentums halbmond und kreuz kleinasien im mittelalter vom «kranken mann am bosporus» zur modernen türkei	di 4.11. 19.00 di 11.11., 19.00 di 18.11., 19.00 di 25.11., 19.00
	basler männerpalaver: abschied, sterben und tod. abschied von der männlichen kraft. man stirbt, wie man gelebt hat. der tod als hoffnung.	do 13.11. ab 20.00
	«liebe und andere dinge ...» – texte, chansons und kulinarisches lesen und kulinarisch verwöhnen wird sie an diesem abend claire guerrier, in begleitung musikalisch-ironischer leckerbissen, serviert vom duo «edle schnittchen». an diesem abend wagen sie eine scharfe verbindung herzustellen zwischen liebe und messer. die reihe «liebe und andere dinge ...» wird sich das nächste halbe jahr, jeden 3. donnerstag im monat, von einem thema inspirieren lassen, wie z.b. «von liebe und... sternzeichen; kleiderschrank; dreieck; pflanzen; kalorien; flasche und... telephone». infos und reservationen unter: pianistin@edleschnittchen.ch; www.edleschnittchen.ch/liebe...html	jeden 3. do im monat do 20.11. 20.00
séparé 1 oder 2	femscript schreibtisch basel: «was durchs jahr entstanden ist» die autorinnen lesen texte zum thema, oder die texte werden anonymisiert vorgelesen. das feld zum besprechen und diskutieren ist nachher offen. zuhörerinnen sind mit ihren gedanken willkommen. einmischung erwünscht! eintritt frei.	di 18.11. 19.00–21.00
	eine literarische wanderung um den heissen brei herum erotische amuse gueules gelesen von claire guerrier. kulinarische, visuelle sowie literarische leckerbissen begleiten durch den abend. video, esther petsche. eintritt: chf 28 (inkl. kulinarischem häppchen + 1 glas wein) plätze: max 25 personen / voranmeldungen bitte an: literarischewanderung@bluewin.ch 2. station: «die schlafenden schönen» von kawabata	mi 26.11. ab 20.00
langer saal	neu: kinderyoga die meisten yogapositionen sind nach tieren oder pflanzen benannt und lassen sich gut in geschichten einbauen. in deren verlauf bewegen sich die kinder spielerisch durch die verschiedenen yogapositionen. yoga hilft kindern, ihren körper und ihre atmung bewusster wahrzunehmen. es steigert ihre konzentrationsfähigkeit, stärkt ihr selbstvertrauen und lehrt sie, sich zu entspannen. chf 160 für 10 lektionen. anmeldung und info: yvonne kreis, T 061 311 51 81, yvonnekreis@sunrise.ch	jeweils do 16.00–16.45
safe	wiederaufnahme: 84, charing cross road – eine freundschaft in briefen, von helene hanff eine szenische lesung mit sylvia bossart und raphael bachmann. dieser briefwechsel entlässt einen mit heiterem und warmem herzen. einerseits die humorvolle, etwas schräge amerikanische schriftstellerin und andererseits der londoner antiquar frank doel, liebenswert und korrekt ... eben ganz englischer gentleman.	sa 1.11., 20.15 so 2.11., 19.00
	fim – «forum für improvisierte musik» footprints spontaneous dance theater; mike nord (usa): guitar/electronics; georg hofmann (ch): drums, percussion; nurya egger: tanz scherrer/probst/müller – trio joachim scherrer: piano, felix probst: reeds, rolf müller: percussion eintritt: chf 20/15/12. für rückfragen: laurent charles, t 061 301 54 19	di 25.11., 20.00

REGELMÄSSIG

kaffeehaus
täglich geöffnet
mo–fr ab 8.00
sa ab 9.00
so ab 10.00

cantina primo piano
mittagstisch
mo–fr 12.00–13.45
im 1. stock

MONTAG

bewegungsstunde für frauen
17.30–18.30
langer saal
anita krick
t 061 361 10 44

kundalini-yoga
19.15–21.00
langer saal
sibylle dapp
t 061 331 2524
www.yoga-kultur.ch

jour fixe contemporain
20.30, séparé, offene gesprächsrunde mit claire niggli

DIENSTAG

qi gong
18.15–19.45
langer saal
doris müller
t 061 261 08 17

MITTWOCH

yoga über mittag
12.15–13.00
langer saal
tom schach
t 076 398 59 59

kindernachmittag
in der halle
11.00–18.00
rauchfrei!

belcanto
ab 21.15 opernarien und lieder live

DONNERSTAG

neu: donnerstag kinderyoga
16.00–16.45
langer saal
yvonne kreis
t 061 311 51 81

SONNTAG

salsa
in der halle
2./16. & 30.11.
ab 20.00

tango milonga
9. & 23.11., 20.00
in der halle

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM

Oper à la carte So 2.11., 20.00

Klassik im neuen Stil. Sie hören Opernarien und mehr von der beeindruckenden Mezzosopranistin Gabriela Fritsch. Manchmal ganz klassisch, manchmal dogmafrei. CHF 38

Abschiedsapéro von Eva Südbeck-Baur Mo 3.11., 18.30

Nach zehnjähriger Tätigkeit an der Offenen Kirche Elisabethen feiert Eva Südbeck-Baur ihren Abschied. Alle, die ihr Adieu sagen möchten, sind herzlich zum Abschieds-Apéro eingeladen. Musikalische Gestaltung: Felix Probst, Saxophon. Tanz: Regula Wyser. Dramaturgie: Felicitas Jungi.

Sema – Tanzende Derwische aus Konya Do 6.11., 20.00
Fr 7.11., 21.00

Der schwingende, wirbelnde Männerreigen zu meditativ-sphärischer Musik der tanzenden Derwische heisst Sema und ist eine religiöse Zeremonie eines Sufi-Ordens. Die Derwische werden die Sema-Zeremonie mit 8 Tänzern, 15 Musikern und einem Gelehrten vorstellen. Vorverkauf: www.kulturticket.ch, CHF 30/25

Monsoon Tanz, traditioneller Tanz und Musik aus Indien Sa 8.11., 20.00

Die getanzten und gespielten traditionellen Lieder aus Indien heissen einerseits den kühlenden Monsunregen willkommen, andererseits vergleichen sie den erfreuten Geist mit einem tanzenden Pfau. Konzept, Musikarrangement: Udai Mazumdar, Meisterschüler von Pandit Ravi Shankar. Vorverkauf: www.culturall.ch oder T 061 382 74 08, CHF 25/20

14. Internationale Musikfesttage B. Martinú 2008

So 9.11., 19.00

Eröffnungskonzert mit Martinus grossem Kantantenzyklus. Es musizieren: Prager Kammerchor, Sursee Cantorei, Ensemble Basilisk. Petra Froese, Sopran; Nina Amon, Alt; Jaroslav Brezina, Tenor; Marc-Olivier Oetterli, Bass. Vorverkauf: Musik Wyler, Basel. CHF 45/35/25

EBRU – Reflexionen kultureller Vielfalt aus der Türkei Ausstellung

Mi 12.–Do 27.11.

Im Rahmen des Festivals «culturescapes» bieten die Fotografien von Attila Durak mit Porträts der 44 ethnischen Gruppen einen aussergewöhnlichen Einblick in die lebendigen Farben, die Komplexität, aber auch in politische Nuancen der Türkei, die durch ihre multikulturelle Vergangenheit und Gegenwart definiert und getragen wird.

Vernissage:
Di 11.11., 17.00

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–20.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00

I died for beauty musikalisch-literarischer Abend mit dem Vokalensemble Acanthis

Do 13.11., 20.15

Texte werden zum grössten Teil in Englisch vorgetragen.

Musikalische Leitung: Franziska Baumgartner-Meier. Regie: Sasha Mazzotti. CHF 25/18

Capella Vocalis Konzert des Knabenchors aus Baden-Württemberg

Fr 14.11., 20.00

Der Knabenchor erntet bei Publikum und Presse begeisterte Anerkennung. Neben A-cappella-Werken aller Stilrichtungen und Epochen singt der Chor auch oratorische Werke. Vorkonzert Knabekantorei Basel. Eintritt frei, Kollekte.

Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche

So 16.11., 18.00

Lieder des Herzens – Tänze des Friedens

Do 20.11., 19.00

An diesem Abend werden Gesänge, Chants und Mantren aus verschiedenen spirituellen Traditionen gesungen und getanzt. Die Melodien und Bewegungen im Kreis sind ursprünglich-einfach. Sie wecken Freude, Dankbarkeit und eine Friedenskraft, die ins Herz und in die Welt hinein wirken. Eintritt frei.

Ritual zur Stärkung des Widerstandes Feier zum internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen. Anschliessend Apéro. Veranstalterinnen: Forum für Zeitfragen, Frauenstelle der RKK BS, Frauen für den Frieden Basel.

Di 25.11., 20.00

Oldies but Goldies Benefizdisco

Sa 29.11., 20.00–02.00

Erlebe pures Saturdaynightfever mit den Hits der 60er- bis 90er-Jahre in der bezaubernden Elisabethenkirche. Benefizdisco zu Gunsten der Stiftung Fragile Suisse. Vorverkauf Ticketcorner. CHF 29/25



Abb.: Tanzende Derwische aus Konya

LYRIK IM OD-THEATER

HERBSTGEDICHTE	von Louisa Famos, Michael Donhauser, Friedrich Hölderlin, Friedrich Nietzsche, So 9./16.11., 17.00 Rainer Maria Rilke, Georg Trakl – dazu Biografisches
Gesprochen von G. Antonia Jendreyko	Dies ist der Herbst: der – bricht dir noch das Herz! Fliege fort! fliege fort! – (F. Nietzsche)
VORSCHAU	«Schnee» aus «Der Zauberberg» von Thomas Mann Gelesen von H.-Dieter Jendreyko Neujahr, Do 1.1.09, 17.00

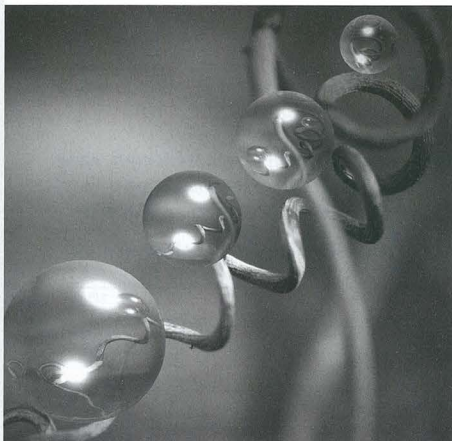


Abb.:
G. Antonia Jendreyko

Lyrik im Od-theater, Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, Basel, www.od-theater.ch
Abonnement für 6 Besuche CHF 100, Abendkasse CHF 20/15

FORUM FÜR ZEITFRAGEN

EINZEL- VERANSTALTUNGEN	Lebt Gott in unseren Genen? Öffentliches Gespräch über biologische Grundlagen von Religion und Religiosität mit Prof. Dr. Kurt Ballmer-Hofer, Biochemiker; Prof. Dr. Alois Gratwohl, Mediziner; PD Dr. Christina Aus der Au, Theologin; Prof. Dr. Antonio Loprieno, Ägyptologe/Rektor Uni Basel; Moderation: Dr. Hansruedi Hartmann, Chemiker und Kirchenrat, und Dr. Luzius Müller, ref. Universitätspfarrer Dass Religion und Religiosität nicht einfach vom Himmel fallen, sondern auch biologische Grundlagen haben, wird seit einiger Zeit in verschiedenen Disziplinen rege diskutiert. Doch gibt es solche biologischen Grundlagen der Religion/Religiosität? Was bedeutet dies für das theologische bzw. kulturwissenschaftliche Verständnis und wie gehen wir damit um? Di 4.11., 20.00 Forum für Zeitfragen
	Der andere Blick: Frauen im Islam und im Christentum. Interreligiöses Gespräch innerhalb der «Woche der Religionen» mit Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin, und Dr. Doris Strahm, Theologin. Di 4.11., 18.30 Refektorium der Offenen Kirche Elisabethen
	Teufelswerk Ein Abend über gefährliche Bücher. Lesung in Kooperation mit dem Literarischen Forum Basel und Buch.08 Literaturfestival Basel. Sa 15.11., 20.00 Papiermühlmuseum, St. Alban-Tal 37, Basel
	Leben mit Grenzen Erfahrungsbericht von Elisabeth Miescher, die im Rahmen von «Peace Watch Switzerland» das Grenzgebiet zwischen Israel und Palästina bereiste. Di 18.11., 20.00 Forum für Zeitfragen



Kunst & Religion im Dialog: Kunstabbildungen zum Ewigkeitssonntag	Mi 19.11., 18.00/Sa 22.11., 10.30 Kunstmuseum Basel
Kunst & Religion im Dialog: Kunstabbildungen zum Advent	Mi 26.11., 18.00/Sa 29.11., 10.30 Kunstmuseum Basel
Entwicklung heisst Befreiung: Erinnerungen an die Pionierzeit der «Erklärung von Bern». Lesung und Diskussion mit den Buchautorinnen und ehem. Mitarbeiterinnen der «Erklärung von Bern» Dr. Regula Renschler und Dr. Anne-Marie Holenstein.	Do 27.11., 20.00 Forum für Zeitfragen

KURSE/SEMINARE	Unterwegs in ein neues Energiezeitalter. Öffentliche Tagung zu Fragen der Energieethik und Energiepolitik mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Technik, Umweltbewegungen, Kirchen. Infos/Anmeldung bis 3.11. Do 6.11. 12.30–18.00
	Gespräche über Glaube und Unglaube Monatlicher Gesprächskreis. Kosten: CHF 60 für alle Abende; Infos/Anmeldung bis 5.11. Mi 12.11./10.12. Mi 7.1./4.2.09 20.00–22.00
	Selbstbestimmt statt fremdbestimmt – Stressabbau durch Meditation Seminar mit Peter Wild, Leiter von Meditations-, Yoga- und Heilseminaren. Kosten: CHF 120 bis 160; Infos/Anmeldung bis 7.11. Fr 21.11., 18.00–21.30 Sa 22.11., 9.30–17.00
	In die Stille gehen 2. Frauenweg zur Kapelle der heiligen Walpurga/Heiligenbrunn. Leitung: Agnes Leu, Theologin, und Pia Kim, Psychologin. Kosten: CHF 40 exkl. Reise; Infos/Anmeldung bis 14.11. Sa 29.11. 10.00–15.00



IRDISCH – HIMMLISCH – PARADIESISCH	Der Adventskalender des Forums für Zeitfragen deckt den Zeitraum vom 1. Adventssonntag 2008 bis zum Dreikönigstag 2009 ab und erscheint in diesem Jahr zum zehnten Mal. Jedem Tag sind ein Bild und ein (Bibel-)Text gewidmet. Entstanden ist dabei eine Sammlung irdischer Einsichten, himmlischer Wortspielereien und paradiesischer Ausblicke. Der Adventskalender ist ein wunderbares Präsent für Bekannte, Freundinnen, Kollegen und ist für CHF 14 bei untenstehender Adresse erhältlich.
---	---

Detaillierte Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch, www.forumbasel.ch

THEATER IM TEUFELHOF

**EINMAL
DEUTSCHLAND
UND ZURÜCK**Sa 1./Do 6.–Sa 8.11.
20.30**Klaus Peter Schreiner (München) Die literarische Eminenz der Münchner Lach- und Schiessgesellschaft**

Klaus Peter Schreiner ist der hintersinnige Doyen und altgediente Aufklärer des deutschsprachigen Kabaretts. Er arbeitete zusammen mit Hanns-Dieter Hüsch, Dieter Hildebrandt und Gerhard Polt. Über Jahre war er Hausautor der «Münchner Lach- und Schiessgesellschaft» und verfasste Texte für die Fernsehsendungen «Notizen aus der Provinz» und «Scheibenwischer». Sein Programm ist die pointierte Bestandesaufnahme eines Mannes der ersten Stunde. Sein vorausschauender Rückblick ist ein Spagat zwischen bitterem Spott und ernsthafter Analyse. Dies macht seine treffsichere Kritik so unterhaltsam.

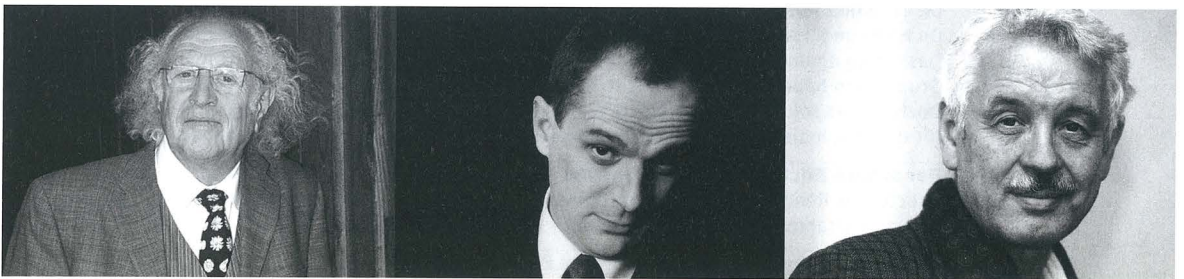
**ANSICHTEN EINES
BESSERWISSENS**Do 13.–Sa 15./
Do 20.–Sa 22.11.
20.30**Fabian Lau (Paderborn) Real-Satire voller Liebe und Besserwisserei**

Fabian Lau ist einer der vielseitigsten Köpfe der Kabarettszene. Er ist Musiker, Komponist, Texter und Moderator. Bei seinen Auftritten gibt es kein festgelegtes, starres Programm mehr. Erst in den Minuten vor dem Auftritt entscheidet sich, was auf der Bühne passiert. Und was passiert, hängt davon ab, was in letzter Zeit passiert ist und was in nächster Zeit passieren sollte. Er ist ein Meister der präzisen Worte, des schwarzen Humors und bevorzugt trotzdem die leisen Töne. Zu ihm meinte Hanns-Dieter Hüsch: «Unterhaltung mit Tiefgang: Das gibt es selten so fein gemacht.» Da kann man nur sagen: Nicht verpassen, denn Fabian singt, worüber man nicht spricht!

**DEUTSCHLAND.
WIR BITTEN UM IHR
VERSTÄNDNIS**Do 27.–Sa 29.11./
Do 4.–Sa 6.12.
20.30**Christoph Stählin (Hechingen) Schriftsteller – Liedermacher – Kabarettist**

Der Altmeister der Sprachpoesie mit seinem neuen Solo. Das ist Christof Stählin in alter Frische: Ein quicklebendiger, mit allen Kleinkünstlerischen Wassern gewaschener, teuflisch guter Dichter, Erzähler und Sänger! Seinen Markenzeichen der geschliffen-pointierten Sprache und des fein gesponnenen Witzes huldigt er auch im neuen Solo; es quillt über von sprachlichen Kabinettstücklein und witziger Hinterlist! Das stempelt ihn zum vorbildlichen Kabarettisten. Er kreist gleichsam als Adler über Deutschland und sticht im überraschenden Sturzflug gezielt auf alles, was ihm an seinem Heimatland miss- und gefällt. Ein brillantes Solo, mit schwäbisch-schelmischem Schalk zelebriert – und mit garantierter Gewinnmaximierung für Menschen mit schwarz-rot-goldenen und rot-weißen Fähnlein!

Abb.: vlnr.
Klaus Peter Schreiner
Fabian Lau
Christoph Stählin



Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel. Vorverkauf täglich ab 14.00, T 061 261 12 61
Programm-Information T 061 261 77 77, www.teufelhof.com

DACHVERBAND XUND

**NATÜRLICH –
GEMEINSAM
Informieren –
Ausprobieren**

Komplementär-
therapien
stellen sich vor

Sa 1.11., 10.00–20.00
Universität Basel
Petersplatz, Foyer
(Haupteingang)

Folgende elf Komplementärtherapien bieten Informationen, Dokumentationen und Probebehandlungen an: Biodynamik, Craniosacral Therapie, Feldenkrais, F.M. Alexander-Technik, Franklin-Methode, Heileurythmie, Kinesiologie, LIKA Atemtherapie, Polarity, Rebalancing und Reflexzonentherapie am Fuss.

Natürlich, ganzheitlich und selbstverantwortlich die eigene Gesundheit zu stärken und zu pflegen ist ein Bedürfnis vieler Menschen. Die Komplementärtherapie unterstützt die selbstregulierenden Kräfte und das Gesunde im Menschen und trägt dazu bei, Gesundheit, Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit wie auch eine gesunde Lebensführung nachhaltig zu fördern.

Neben den direkten Kontakten zu den Praktizierenden findet ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Vorträgen statt.

Heileurythmie	10.15–11.00
«Die Grundkräfte des Lebendigen als Grundlage einer komplementären Therapie – Gemeinsamkeiten einer Medizin des Lebendigen» Dr. med. Christian Schopper, Zürich	11.00–12.30
Alexandertechnik Wie funktioniere ich? Wie kann ich meine Koordination verbessern?	12.45–13.30
Einführung in die Kinesiologie	13.30–13.50

Brain Gym in Aktion	14.00–14.30
----------------------------	-------------

Atme-Atem Psychodynamische Körper- und Atemtherapie. Methode «LIKA»	14.45–15.30
--	-------------

Rebalancing Der Kraft der tiefen Berührung Benno Gassmann und Martin Renz.	15.30–16.15
---	-------------

Polarity Therapie ein Weg des Herzens, Peter Wydler	16.30–17.30
--	-------------

Biodynamik	17.45–18.30
-------------------	-------------

Craniosacral Therapie In Resonanz mit dem Universum. Dr. rer. nat. Olaf Korpiun, Heilpraktiker, Craniosacral Therapeut und Lehrer	18.30–19.15
--	-------------

Die Buchhandlung Annemarie Pfister am Petersgraben bedient einen Büchertisch mit Sachbüchern über die anwesenden Therapiemethoden aus dem Gesundheitsbereich für interessierte Laien. Dieser Tag der natürlichen Methoden wird vom Dachverband Xund unterstützt. Wir freuen uns, Sie an diesem Aktionstag «Natürlich–Gemeinsam» begrüßen zu dürfen.



NELLIE NASHORN

PROGRAMM	Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn	Mo 3.11., 9.30/11.30 Di 4.–Do 6.11., 17.00, Fr 7./Sa 8.11., 20.00
	Egal gibt's nicht Hennes Bender, Kabarett	Fr 14.11., 20.30
	Die Baronin und die Sau Gut&Edel, Theater, Regie: Vaclav Spirit	Sa 15./So 16./Mi 26./Do 27.11., 20.00
	1. Satz: Pesto ASS-Dur, Musikkabarett	Fr 21.11., 20.30
	Tango Milonga Tanz	Fr 21.11., 19.00
	Good for you Annika Fehling, Konzert	Sa 22.11., 20.30
	Die Dampfkapelle Konzert	Fr 28.11., 20.30
NELLIE NASEWEIS	Tranquilla Trampeltreu Cargotheater Freiburg, Theater	So 9.11., 15.00
	Ein Schaf fürs Leben junges theater Nellie Nashorn, Theater	So 30.11., 15.00

Nellie Nashorn, Tumringer Str. 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101, www.nellie-nashorn.de

THEATERAUFFÜHRUNG INDIEN

INDIEN Merian Iselin Spital Föhrenstrasse 2 Basel	Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer	Sa 1./Fr 7./Fr 14./Sa 15. Do 27.–Sa 29.11. So 2./9./16.11.
	Zwei Beizenkontrolleure (Marcel Mundschein und Kurt Walter) granteln sich durch ihre unfreiwillig gemeinsame Tour. Sie ringen mit zähem Fleisch, schlampiger Bedienung und mit sich selbst. Langsam entsteht eine verhaltene Männerfreundschaft, in der über Frauen, die Liebe und das Leben philosophiert wird. Wenn sich im zweiten Teil des Stücks der Tod einschleicht und die beiden mit dem Sterben umzugehen versuchen – überaufmerksam, witzereissend und zugleich hilflos menschlich – beginnt man, sie verwundert ins Herz zu schliessen. Aber zur Trauer besteht zum Glück kein Anlass, angesichts von Karma und Wiedergeburt.	20.00 18.00
	Regie: Danny Wehrmüller	



Vorverkauf & Reservation: Bider & Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

VORSTADTTHEATER BASEL

PROGRAMM	Frou Loosli – Theater Schertenleib&Seele	So 30.11., 11.00
	Die neunjährige Rahel Baumgartner hat eine ganz besondere Freundin. Sie heisst Frou Loosli, ist siebzig Jahre alt, wohnt in einem Stöckli und hat keine Zunge. Trotz ihres hohen Alters hat sie das Meer noch nie gesehen. Deshalb bricht Rahel allein mit der alten Frau nach St. Marie de la Mer auf. Erzähltheater mit feinen Tönen und viel Musik in einem Stück übers Ausbrechen und über eine herausfordernde Freundschaft. Ab 8 Jahren. Stück und Spiel: Andreas Schertenleib, Regie: Hans Gysi	
	Räuber – Nach Motiven von F. Schiller <Die Räuber> Hausproduktion.	Sa 1.11., 17.00 So 2.11., 11.00
	<Räuber> erzählt für Menschen ab sieben Jahren ein grosses Stück Weltliteratur. In Anlehnung an F. Schillers <Die Räuber> erfinden drei Schauspieler die Geschichte der Familie Moor neu. Da gibt es die beiden Brüder Franz und Karl, die um die Liebe des Vaters wetteifern. Karl wird Räuberhauptmann und lebt mit seiner Bande im Wald, während sein Bruder Franz zu Hause beim Vater versucht, seinen Bruder auszustecken. Und dann gibt es noch Amalie, die Geliebte von Karl, der Franz ebenfalls den Hof macht. Räuberleben, Geschwisterrivalität und wahre Liebe: ein dramatischer Stoff für die ganze Familie. Ab 7 Jahren Regie: Renat Safiullin, Spiel: Gina Durler, Matthias Grupp, Samuel Kübler	Mi 5./Do 6.11., 10.30 Fr 7.11., 20.00 Sa 8.11., 17.00 So 9.11., 11.00 Mi 12.–Fr 14.11., 10.30 Sa 15.11., 17.00 So 16.11., 11.00
	Die schwarze Spinne Gastspiel Theater Sgaramusch, Schaffhausen	Sa 22.11., 20.00 So 23.11., 11.00 Mo 24.11., 10.30/14.00
	Zu einer Zeit, als man noch wusste, wo Gott hockt, wurden die Emmentaler Bauern von schlimmen Plagen heimgesucht. Da gingen die Bauern einen Pakt mit dem Teufel ein und wollten ihn dabei übers Ohr hauen. Doch dieser rächt sich gar fürchterlich. In bewährter Sgaramusch-Manier erleben wir Erzähltheater auf hohem Niveau: Sgaramusch gelingt der Spagat zwischen Heute und Damals und fasziniert Gross und Klein mit dieser unheimlichen Geschichte über <Die schwarze Spinne>. Ab 8 Jahren Regie: Carol Blanc, Spiel: Nora Vonder Mühll, Stefan Colombo und Olifr Maurmann, Musik: Olifr Maurmann	
	Ein Tag mit Herrn Jules Von Diana Broeckhoven	Do 27.11., 20.00 Sa 29.11., 20.00 So 30.11., 17.00
	Eines Morgens, als Alice aufwacht, duftet es wie immer schon nach Kaffee, den ihr Mann wie immer zubereitet hat. Doch als sie ihn dann findet, ist er tot. Da beschliesst Alice, diesen letzten Tag noch mit ihrem Mann zu verbringen, denn es gibt das eine oder andere, was sie mit ihm zu klären hat. Wie immer kommt um 10 Uhr der autistische Nachbarsjunge David, den Alice in diesen letzten Tag mit einbezieht. Und David reagiert ganz überraschend ... Eine wunderbare Geschichte über Liebe, Verrat und Verlust. Regie: Eva Schneid, Spiel: Ruth Oswald, Nic Alin	

Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T/F 061 272 23 43, info@vorstadtttheaterbasel.ch, www.vorstadtttheaterbasel.ch

THEATER BASEL

PREMIEREN
IM NOVEMBER**Die Zofen** Stück von Jean Genet

Die in Hassliebe miteinander verbundenen <Zofen> Claire und Solange inszenieren ein merkwürdiges Spiel. Es ist das Spiel ihres Lebens, jedoch mit veränderten Rollen. Die eine wird zur Gnädigen Madame, die andere zu deren Zofe. Ein krudes Ritual von Herrschaft und Knechtschaft, Demütigung und Unterwerfung, aber auch der Traum von einem anderen Leben. Doch verstecktes Spiel ist bald nicht mehr genug – ein Mord wird geplant.

Der Autor Jean Genet entnimmt den Handlungskern seines Stücks einem Kriminalfall, der sich in den Dreissiger-Jahren des 19. Jahrhunderts in Frankreich abgespielt hat.

Premiere: 13.11., 20.15
So 16.11., 19.15
Fr 21./28.11., 20.15
Kleine Bühne

Ronja Räubertochter Kinderstück nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren für Zuschauerinnen und Zuschauer ab 7 Jahren

Ronja ist die Tochter eines Räuberhauptmanns, der auf einer uralten Burg in einem verzauberten Wald herrscht. Sie wächst zusammen mit ihrer Familie und der Bande auf, bis sie eines Tages Birk, den Sohn eines verfeindeten Räuberhauptmanns kennenlernt. Dessen Bande hat sich in einem durch Blitzschlag vom Hauptbau abgetrennten Teil der Burg eingenistet. Die Freundschaft zwischen den beiden treibt den Konflikt der beiden Räuberbanden auf die Spitze. Ronja und Birk verlassen daraufhin die Burg ihrer Eltern und leben in einer Höhle im Wald, bis sie der Winter einholt.

Premiere: 22.11., 17.00
Di 25.11./
Do 4./11.12., 10.00
Sa 29./So 30.11./
Sa 6.12., 16.00
Schauspielhaus

Berlin Alexanderplatz Die Geschichte vom Franz Biberkopf. Schauspiel nach dem Roman von Alfred Döblin

Franz Biberkopf hat seine Braut Ida erschlagen und vier Jahre im Gefängnis gesessen. Jetzt ist er wieder unterwegs, will ein neuer Mensch werden und anständig bleiben. Vergeblich versucht er sich aus Politik, Prostitution und Kriminalität rauszuhalten, den riskanten Glücksverheissungen des Prekariats. Dabei hält er den härtesten Versuchung stand: Alkohol, Verrat und Betrug. Er überwindet die schlimmsten Rückschläge. Sogar seinen rechten Arm muss er dafür opfern. Bevor sich endlich ein Glück auftut: seine Miese.

Matinée: 23.11. 11.00
Nachtcafé
Premiere: 29.11., 20.00
Di 2./Do 4./Fr 12.12.
20.00
Grosse Bühne

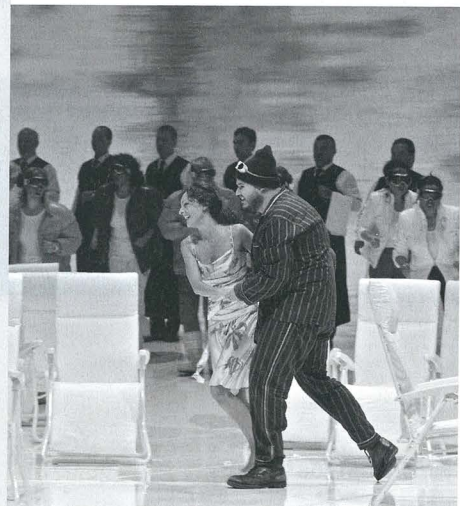
Abb: La Bohème: Maya Boog, David Lomeli

Weitere Termine: Fr 7./Mo 10./Do 13./Sa 15./

Fr 21.11., 20.00/So 30.11., 19.00

©Hans-Jörg Michel

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel. Info/Res.: T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch



KASERNE BASEL

TANZ/THEATER

Tanztage Basel 08 Plattform für Zeitgenössischen Schweizer Tanz

Das Gesamtprogramm finden Sie auf S. 51

Mi 5.–Sa 20.11.

Theater Roxy, Kaserne Basel

Aydin Teker, Istanbul <harS> Culturescapes Türkei & Tanztage Basel 08

Di 18./Do 20.11., 20.30

Eine Untersuchung der Beziehung zwischen dem menschlichen Körper und einer Harfe.

TALdams, Istanbul <Graph> Culturescapes Türkei & Tanztage Basel 08. Die Tänzer gehen

Do 20.11., 19.30

dem Phänomen nach, wie Spannung entlang der Körper und der geometrischen Linien geleitet wird.

Mihran Tomasyan / çiplak Ayaklar Kumpanyasi, Istanbul <Mehmet liebt Frieden,

So 23.11., 18.00

Mehmet liebt BariŞ – <Mehmet Bari'i Seviyor> Der Titel ist vieldeutig: Er bedeutet einerseits, dass Mehmet den Frieden liebt; andererseits spielt er auf eine homosexuelle Beziehung an.

oyun deposu / Maral Ceranoğlu, Istanbul <Hässliches Menschlein> – <Çirkin İnsan Yavrusu>

So 23.11., 19.30

Eine Kurdin, eine Lesbe und eine Religiöse erzählen über ihr Leben in der Türkei.

Ha za vu zu, Istanbul <we chew the words in front of you with our teeth>

Sa 22.11./Fr 28.11., 20.00

<Ha za vu zu> ist als Artist in Residence vom 18.–28.11. in der Kaserne und entwickelt von hier aus verschiedene Kunstaktionen.

Stadtintervention
Performance-Abend mit Konzert

Şahika Tekand / Studio Oyuncuları, Istanbul <Der Schrei der Eurydike> – <Evridike'Nin Çığlığı>

So 30.11., 18.00

Sophokles' Tragödie als furiose Sprach-Licht-Körperchoreographie.

Di 2.12., 20.00

MUSIK

We are Bazzle! Late of The Pier (UK) Indian Jewelry / Latin Glam Rock Trash

Mi 5.11., 21.00

Full attention presents: Capleton live (Jam) After Show: On Fire Sound
Feat Lukee Lava & Drop / Reaggae

Do 6.11., 21.00

Pop Culture Breaking the Rules Pop Lab Privat* Podiumsdiskussion über Violence / Justice (Stress), Drugs (Babyshambles) und Sex (Capleton)

Fr 7.11., 18.00

Bazzle goes Paris: Don Rimini (F) Cryptonities / Electro Ghetto

Fr 14.11., 22.00

Kick it! Rahzel, DJ Muggs (Cypress Hill), DJ JS-1, DJ Mixmaster

Sa 22.11., 22.00

Mike (Beastie Boys), DJ Tray (Underclass Men), Hosted by Micky Gargano / Hip Hop

Stimmhorn & Mercan Dede Konzert im Rahmen von Culturescapes

Do 27.11., 20.00

Kick it! Regionale-Party/Questlove

Sa 29.11., 22.00

Philly/Okayplayer, DJ La Febbre (Goldfinger Brothers)

EXTRA

Cafe Theo: Podium von religions.basel

Di 4.11., 20.00



Abb: Stimmhorn
Foto: Melk Imboden

Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1 b, 4005 Basel, T 061 6666 000, www.kaserne-basel.ch

Vorverkauf: T 061 66 66 000, www.starticket.ch, T 0900 325 325; Musik: auch Roxy Records. Abendkasse 1 Stunde vor Beginn

VOLKSHAUS BASEL

PROGRAMM

Lambchop (Abb.)

Di 11.11.

Kurt Wagner und sein Kollektiv kommen mit neuer CD <Ohio>. Nach nun mehr 15jähriger Bandgeschichte darf man auch diesmal wieder eine so ausserordentliche wie neue Musik erwarten – Lambchop waren schon immer eine Band, die sich gerne neu erfand. Lambchop spielten in den grossen klassischen Konzertsälen Europas (Royal Festival Hall und Royal Albert Hall London, Wiener Konzerthaus, Berliner Philharmonie) ebenso wie auf allen wichtigen Rockfestivals (von Benicassim und Montreux bis Werchter und Oya), und immer wieder ist der Auftritt von Lambchop eine Sternstunde (Rolling Stone). Das Konzert ist bestuhlt. Tickets: CHF 37

21.00

Clueso & Band

Fr 14.11.

Clueso veröffentlichte dieses Jahr mit <So sehr dabei> sein viertes und erfolgreichstes Album. Der Erfurter Sänger ist ein Songwriter mit Leib und Seele. Er bewahrt auch bei dramatischen Themen eine musikalische Leichtigkeit, eine gewisse Schwerelosigkeit, die aus den Songs atmet und zu Hoffnung Anlass gibt. Und das transportiert er live mit seiner fantastischen Band natürlich am besten. Tickets: CHF 35

21.00

The Hoosiers

So 16.11.

Den beiden Briten und dem Schweden grinst ein Bombenjahr 2008 entgegen. Mit dem Debut-Album auf Anhieb Nummer eins in England. Beide Singles in den Top 10. Und im Rest von Europa schauts ähnlich aus. Zu Recht. In einer Zeit, in der Pop-Alben oft nur noch aus 2 Singles und 8 Füllersongs bestehen, knallen die Hoosiers mit <The Trick To Life> mal eben so 10 Hits hin. Hochproduzierte, schamlos auf den Ohrwurm getrimmte Gitarren-Popmusik: Den Hut ziehen darf man schon vor den Hoosiers. Tickets: CHF 38

21.00

Ayo

Mi 26.11.

Bei manchen Menschen weiss man einfach, welchen Weg sie einmal gehen werden. Ayo ist so ein Fall: Schon mit der Veröffentlichung ihres Debütalbums <Joyful> war klar, dass ihr eine grosse Karriere bevorsteht. Auch auf der Bühne sorgte Ayo für Furore: Sie spielte grosse Konzerte in ganz Frankreich, u.a. sogar fünf ausverkaufte Shows im legendären Olympia, der ältesten Music Hall von Paris – das hatte es noch nie gegeben! Vielleicht ist euch Ayos neuer Song <Slow Slow> schon im Radio begegnet, denn er ist der Vorbote des neuen Albums <Gravity At Last>, das gerade erschienen ist. Tickets: CHF 45

21.00

Volkshaus Basel, Rebgrasse 12, 4058 Basel, T 061 683 2735, F 061 681 1276



KUPPEL – 15 YEARS JUBILÄUM

PROGRAMM

oldies special live: <the basement bros. feat the kitchenettes> (bs) oldies, sa 1.11., 21.00
soul & funk by resident djs mozart & lou kash

salsaloca live: <picason> (ch) 21.00: gratis salsakurs by horacio, salsa by dj samy di 4.11., 23.00

kuppelstage special feat. roli frei, featherlike, blood of gold, the moondog show, mi 5.11., 20.00
dänu siegrist, handsome hank & his lonesome boys, the friendly neighbours feat. fanny, arf, nadia leonti, bettina schelker, whysome, more experience & surprise guests

balkantropical n°2 live: <prekmurski kavbojci> (bs) <al kazino> balkan, russian sa 15.11., 22.00
disco, polka to reggae & tropical by dj comoustache & mr. mento

kuppelstage live: <bê> (bra/ger) <mistura fina> brazil, jazz, pop & the smoothest mi 26.11., 20.30
voice since sade

indie indeed <homegrown>: my name is george (winterthur) support: the krupa fr 28.11., 22.00
case (bs). afterparty by djane kädde & dj mamfi (biomill)



Abb.:
my name is george
prekmurski kavbojci

das regelmässige clubprogramm ist abrufbar unter: www.kuppel.ch und in der agenda der programmzeitung!

JAZZ AND BLUES

PROGRAMM

Rock & Blues Night Marabu 2008, Evy & The Bluesjacks, Mr. Blue & The Tight Groove Blues Band*

Fr 5.12., 20.15

Marabu Gelterkinden

Gesangslehrerin Evy Pequignot mit ihrer kräftigen Bluesstimme traf auf die Vollblut-Musiker Rafi Neubauer, Chicago Dave (legendäre Chicago Dave Blues Band) und Sam Köhler. Das Resultat wird zum Erlebnis für Auge und Ohr. Mr. Blue mit seiner unvergleichlichen Bluesstimme und der Gitarrenvirtuose René Hemmig, zusammen mit den starken Musikern Mark Hauser, Francois Kaech und Paul Buser, verwandeln das Marabu in einen groovenden Bluestempel.

Alphorn und Orgel zwischen Volksmusik & Rock – Eliana & Erika Burki**

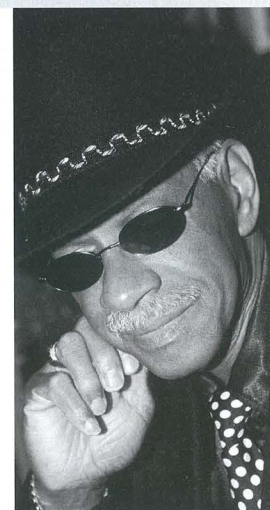
So 7.12., 17.00

Ref. Kirche Aesch

Auf der ganzen Welt zu Hause, soeben noch im Benissimo und nun in Aesch, Alphornspielerin Eliana Burki mit ihrer Mutter und Berufsorganistin Erika Burki bringen ein Programm zwischen Volksmusik, Klassik, Blues und Rock. «Mit Eliana ist das Alphorn in unserer Zeit angekommen.» (baz)

*Tickets baz am Aeschenplatz Basel, Manor Liestal, Impuls Haushaltwaren Gelterkinden

**Tickets baz am Aeschenplatz Basel, Papeterie Gutknecht Aesch, www.jazzandblues.ch



THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

DIENSTAG BIS
SAMSTAG LIVE**In Zusammenarbeit mit culturescapes Türkei: Levin – Mediterranean Sextet**

Orientalische Klänge werden mit Flamenco-Rhythmen und italienisch angehauchten Melodien vermischt. Daraus entsteht ein Mix, der mit wehmütigen Volksweisen und sanften Rhythmen zum Träumen und Verweilen einlädt. Der junge Schweizer Jazzgitarrist mit italienischen und türkischen Wurzeln bietet eine unglaubliche Vielfalt an Klängen. Levin Deger: guitars/oud, Donat Deger: accordion, Oliver Roth: flute, Ernesto Cortazar: guitars, André Buser: bass, Andreas Schmid: percussion

Di 4./11.11.
Mi 5./12.11.
20.30**In Zusammenarbeit mit culturescapes Türkei: Telvin**

Der international bekannte türkische Gitarrist Erkan Oğur hat sich bis weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus einen Namen gemacht. Ob er nun mit der (von ihm erfundenen) bundlosen akustischen Gitarre oder der Kopuz, einer aus seiner Herkunftsregion kommenden Langhalslaute, in ruhigem Fluss filigran und beseelt oder freier und progressiver mit der E-Gitarre improvisiert – immer versteht er es, mit seiner Band verschiedene Musikstile und kulturelle Einflüsse virtuos zu integrieren. Erkan Oğur: fretless guitar/guitar/lute/kopuz, Ilkin Deniz: electric upright bass, Turgut Alp Bekoglu: drums/percussion, Evrim Demirel: piano/keyboards

Fr 21./Sa 22.11.
20.30**Ratrabra**

Do 27.11.

Die Frauen-Power-Band Ratrabra setzt sich interpretatorisch mit den Kompositionen Ornette Colemans auseinander. Mit viel Inspiration, Fingerspitzengefühl, Verve und handwerklichem Können lassen die vier gestandenen Jazzerinnen die Stimmung der historischen Formation Coleman-Cherry-Haden-Blackwell wieder aufleben, kosten das quirilige, vitale Momentum dieser Musik ebenso voll aus wie die langsameren, getragenen Passagen und beweisen sich als glänzende Improvisatorinnen. Ratrabra wurde bereits 1984 von Co Streiff und Hilaria Kramer gegründet. Co Streiff: alto-/sopranosax, Hilaria Kramer: trumpet, Karoline Höfler: bass, Beatrice Graf: drums

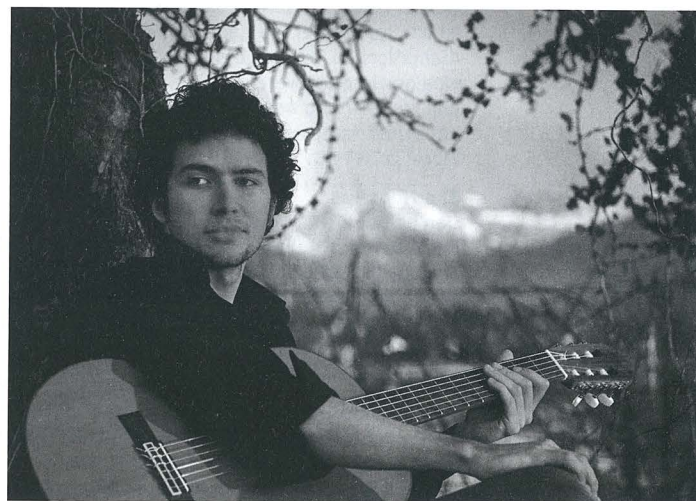


Abb.: Levin Deger

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch. Detailprogramm: www.birdseye.ch

MUSIC NOW & OFF BEAT

**MICHEL CAMILO
TRIO RIO
Exklusivkonzert
in Basel!**

Fr 21.11., 20.00

Stadtcasino Basel
Musiksaal**Michel Camilo – «Piano-Giant» aus Santo Domingo!**

Der Pianovirtuose Michel Camilo kommt erstmals mit seinem neuen Latin-Jazztrio mit den kubanischen Musikern Charles Flores (bass) und Dafnis Prieto (drums) nach Basel. Piano-Jazz vom Feinsten, expressive Latinmusik und karibische Polyrhythmik, gespielt von einem der eingespieltesten Trios des aktuellen Jazz erwartet das Basler Publikum. Michel Camilo, der zuletzt im Duo mit dem Flamenco-Gitarristen Tomatito in Basel zu hören war, erlangte in den letzten 5 Jahren mit seinen 2 Latin-Grammy's und dem Jazzgrammy 07 die internationale Reputation, die er schon seit geraumer Zeit verdiente. Ein Megastar der zeitgenössischen karibischen Musik gibt sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere die Ehre. Freuen Sie sich auf die unbändige Kraft des Michel Camilo-Trios!

**VORSCHAU AUF
OFF BEAT
KONZERTE****The Art of Duo – George Gruntz meets Dino Saluzzi**

Do 22.1.09

Guitar Summit – Muthspiel – Towner – Gregoryan Trio

Do 12.3.09

Funky – Groovy – Steve Gadd & friends

So 5.4.09

Bass & Vocal – Esperanza Spalding Group

Di 7.4.09



Michel Camilo



George Gruntz



Ralph Towner

Infos: www.jazzfestivalbasel.ch, Vorverkauf: Ticketcorner, Theater Basel, BAZ am Aeschenplatz
music now/off beat: Urs Blindenbacher, Im Drissel 7, 4104 Oberwil

THEATRE LA COUPOLE ST-LOUIS

MUSIQUES
D'AILLEURS**Stimmen der Welt in Saint-Louis**

Das Theater La Coupole veranstaltet im November unter dem Titel «musiques d'ailleurs» («Musik von anderswo») eine Konzertreihe mit vier Gruppen aus vier verschiedenen Kulturen.

Stimme und Musik der Zigeuner – Urs Karpatz

Fr 14.11., 20.30

Die Gruppe «Urs Karpatz» präsentiert eine grenzüberschreitende Musik in der Tradition der Zigeuner von Mitteleuropa über den Balkan bis nach Nordindien. Mit Schlaginstrumenten, Zither, Gitarre, Akkordeon, Bratsche, Kontrabass, Zimbel, Saxophon, Klarinette und Flöte lässt sie die Kultur der Zigeuner weiterleben.

Irische Musik – Gillie Mc Pherson

Sa 15.11., 20.30

Mit Humor, Rhythmus und Aufrichtigkeit nehmen uns Gillie Mc Pherson und ihre Gruppe mit auf eine Reise in die Welt der irischen Tradition. Mit ihrer unvergleichlichen Stimme spielt Gillie mit ihren Wurzeln und mit amerikanischen Einflüssen (Abb. links).

Tradition aus Neapel – Neapolis Ensemble

Fr 21.11., 20.30

Das Neapolis Ensemble wurde von sechs süditalienischen Solisten gegründet. Ihr neapolitanisches Repertoire umfasst Musik aus dem 12. bis ins 20. Jahrhundert und verbindet Hochkultur mit volkstümlichen Elementen (Abb. re).

Afrikanische Musik – Ousman Quartet

Sa 22.11., 20.30

Der Autor, Komponist und Interpret Ousman Danedjo spielt sowohl Percussion als auch traditionelle Instrumente. Die wunderschönen Texte seiner Lieder sind eine Hommage an Afrika.



Théâtre La Coupole, 2 Croisée des Lys, F-68300 Saint-Louis, www.lacoupole.fr
Freies Parken in der Tiefgarage «Croisée des Lys» direkt unter dem Theater.
Ticketkasse: Di–Fr 11.00–13.00, 16.00–19.00, Sa 10.00–13.00. Montag geschlossen.

BURGHOF LÖRRACH

10 JAHRE
BURGHOF LÖRRACH
JUBILÄUMSWOCH

Mariza Ihre Erscheinung ist aussergewöhnlich, ihre Stimme atemberaubend. Wenn sie mit ihrer explosiven Bühnenpräsenz den Fado singt, bebt nicht nur das portugiesische Gemüt. Seit ihrem platinveredelten Debütalbum «Fado em mim» 2001 hat sie eine kometenhafte Karriere absolviert. Sie begeistert das Publikum der Carnegie Hall in New York genauso wie das der Oper in Sydney. (Abb.)

Mi 5.11., 20.00

Jubiläumsveranstaltung – Der Burghof wird 10 Jahre alt! Aus allen Ecken und Räumen wird der Burghof Lörrach sein 10-jähriges Bestehen feiern. The Shout und Chöre aus der Region – Jazzchor Freiburg, Werkstattchor Basel, Voice Event und Mitglieder des Motettenchors Lörrach – brechen wie bei der Stimmen-Eröffnung 08 alle Regeln des statischen Chorkonzertes. Seien Sie dabei, wenn auch die Garderobengänge zu klingen beginnen.

Gitte Haenning & Orchester «Ich will alles»

Fr 7.11.

Gitte Haenning gilt als Grand-Dame des Pop-Schlagers. Seit über 50 Jahren steht sie auf der Bühne und hat uns Evergreens wie «Ich will' nen Cowboy als Mann», «Ich hab' die Liebe verspielt in Monte Carlo» oder «So schön kann doch kein Mann sein» beschert. Diese und viele weitere Hits präsentiert sie mit ihrem 13-köpfigen Orchester in völlig neuem Gewand.

20.00

Tag der offenen Tür

Sa 8.11.

detailliertes Programm aktuell unter www.burghof.com

Taksim Trio

So 9.11.

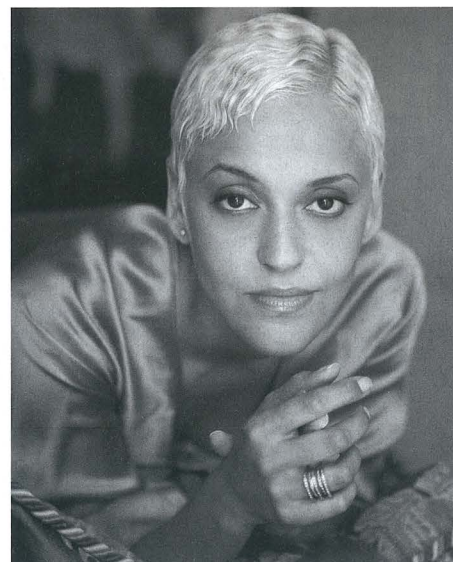
Manchmal gibt es Musik ohne Worte, die so zu Herzen geht, dass man am liebsten weinen würde – die Klänge des türkischen Taksim Trios gehören zweifellos in diese Kategorie. Ihre instrumentale Musik schwingt zwischen musikalischen Welten und nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise. Ihre Stücke sind so reich an melodischem Überfluss, so gefühlsmittelbar, dass man fast glaubt, Sängern zu lauschen. In Kooperation mit Culturescapes.

20.00

17. Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust

Fr 21.–So 23.11.

www.burghof.com/leselust



UND AUSSERDEM

Trio Joubran «Ein Gedächtnis für das Vergessen»

Sa 1.11., 20.00

Tim Fischer «Zarah ohne Kleid»

Mi 19.11., 20.00

Severin von Eckardstein, Klavier Werke von Beethoven, Messiaen, Alkan und Medtner
... und viele mehr ...

Mi 26.11., 20.00

FROM CLASSIC TO KLEZMER

GIORA FEIDMAN
(Klarinette)
MATTHIAS
EISENBERG
(Orgel)

Mi 19.11., 20.00
Pauluskirche Basel

Zwei Religionen – eine Sprache Mit dem Klarinettenisten Giora Feidman und dem Organisten Matthias Eisenberg treffen sich zwei Künstler, deren musikalisches Zuhause unterschiedliche religiöse Welten verkörpern. In dem Dresdner Prof. Matthias Eisenberg, der sich als Gewandhausorganist ebenso wie als international anerkannter Konzert- und Kirchenmusiker einen Namen machte, hat der König des Klezmer und zweifache Echo-Klassik-Preisträger Giora Feidman einen kongenialen Partner und Gegenpol gefunden. Ihre spirituelle Botschaft, in der Christliches und Jüdisches zur Einheit werden, vermitteln die beiden auf höchstem Niveau.

Werke der christlichen und jüdischen Kultur von Ora Bat Chaim, Joseph Rheinberger, Max Bruch, Franz Schubert, Scott Joplin, Johann Sebastian Bach, Ziggy Elman, Samuel Bugatsch und Giora Feidman.

Vorverkauf: www.eblenkamp.com, www.ticketcorner.ch, T 0900 800 800 (1,19 CHF min)
alle Ticketcorner Vorverkaufsstellen, SBB, Manor, Die Post. Veranstalter und Infos: Eblenkamp
Konzertdirektion GmbH, T 041 630 38 81, info@eblenkamp.com, www.eblenkamp.com

Abb.: Giora Feidman



ALI AKBAR COLLEGE OF MUSIC

MORNING RAGAS
Ken Zuckerman,
Sarod & Swapan
Chaudhuri, Tabla

So 16.11., 11.00
Musik-Akademie Basel
Grosser Saal

Ali Akbar College of Music & Studio für Musik der Kulturen

Ken Zuckerman ist weltweit als einer der besten Sarod-Virtuosen anerkannt. Er hat 35 Jahre lang unter der rigorosen Disziplin Ali Akbar Khans studiert und ist der erste Abendländer, der mit Maestro Khan in Konzerten in Europa, Indien und den USA musiziert hat. Ken Zuckerman leitet das Ali Akbar College of Music und ist Lehrer an der Musik-Akademie Basel. Swapan Chaudhuri, einer der bekanntesten Tabla-Spieler Indiens, trägt den Titel eines Meister-Musikers und erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen für sein Tabla-Spiel.*

Seminar

Mi 12.–Mi 19.11.

Das Ali Akbar College, in Zusammenarbeit mit dem Studio für Musik der Kulturen (SMK) der Musik-Akademie Basel, freut sich, das 23. Jährliche Seminar anzukündigen, das vom 12.–19.11. in Basel stattfindet. Das Seminar steht allen offen, vom Anfänger bis zum Musikstudenten.

Anmeldung und Information beim Ali Akbar College**

*Reservationen: T 061 273 93 02 (Anrufbeantworter)

**Ali Akbar College, info@aliakbarcollege.org, T 061 272 80 32, www.aliakbarcollege.org

BASLER KONZERTVERANSTALTER UND PAUL SACHER STIFTUNG

ELLIOTT CARTER
ZUM
100. GEBURTSTAG
Konzerte in Basel

Am 11. Dezember 2008 feiert Elliott Carter, einer der grossen Komponisten der Gegenwart, seinen 100. Geburtstag. Weltweit finden aus diesem Anlass Hommagekonzerte und Festivals zu Carters Ehren statt, so auch in Basel. Mehrere wichtige Konzertveranstalter – die AMG, das Kammerorchester Basel, die Gesellschaft für Kammermusik, das Ensemble Phoenix Basel, die Hochschule für Musik der Musik-Akademie, die Swiss Chamber Concerts/Kammerkunst und die IGNM – präsentieren zwischen November 2008 und Februar 2009 eine ganze Reihe von älteren und neueren Kompositionen Carters. Ausserdem steuert die Paul Sacher Stiftung eine Publikation zu Leben und Werk des Komponisten bei, die auf den umfangreichen Quellenbeständen der in Basel aufbewahrten Manuskriptsammlung Carters beruht, ergänzt durch zahlreiche Dokumente aus anderen Archiven (in englischer Sprache; erscheint Ende November beim Verlag Boydell & Brewer, Suffolk).

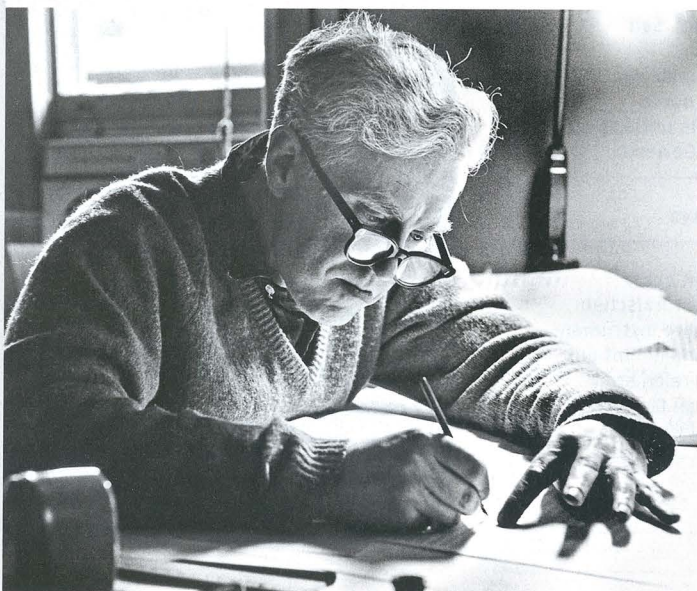


Abb.: Elliott Carter, New York 1966

AMG/Allgemeine Musikgesellschaft Basel Mi 5./Do 6.11., 19.30
Sinfonieorchester Basel, Dennis Russell Davies Stadtcasino Basel
Haydn, Sinfonia concertante / Carter, Variationen Musiksaal
für Orchester / Carter, Soundings / Janáček, Sinfonietta
Info und Karten: www.konzerte-basel.ch

Kammerorchester Basel, Heinz Holliger Mo 10.11.
Mozart, Adagio und Fuge c-Moll KV 546 / 18.45 Einführung
Carter, Pastoral / Carter, Klarinettenkonzert / 19.30 Konzert
Carter, ASKO Concerto / Mozart, Martinskirche, Basel
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Info und Karten: www.kammerorchesterbasel.com

Gesellschaft für Kammermusik Basel Di 25.11., 20.15
Pacifica Quartet Stadtcasino Basel
Beethoven, Streichquartett op. 18, Nr. 6 / Hans Huber-Saal
Carter, Streichquartett Nr. 2 / Brahms,
Streichquartett op. 51, Nr. 2
Info und Karten: www.kammermusik.org

Ensemble Phoenix Basel, Jürg Henneberger So 30.11./
Jaggi, Spam / Mamlok, Girasol / Carter, Triple Mo 1.12., 20.00
Duo / Webern, Symphonie op. 21 / Carter, A Mirror Gare du Nord
on Which to Dwell
Info und Karten: www.ensemble-phoenix.ch / www.garedunord.ch

BASLER BACH-CHOR

TOD UND ERLÖSUNG

Fr 21.11., 20.00
Sa 22.11., 19.00
Martinskirche Basel

Trauer, Schmerz, Ausgegrenztheit, Einsamkeit und Todeserwartung werden musikalisch im Werk <...eingeschlossen...> gedeutet. Neben Texten aus Dantes Inferno hat der Komponist Martin Derungs Lyrik zweier arabischer Dichter – des Irakers Rashid Jassim und des Afghanistan-Häftlings Abdelaziz – vertont, die ihre Eindrücke aus dem Gefängnis Saddam Husseins und dem amerikanischen Gefangenenlager Guantanamo verarbeiten.

Dem gegenüber steht die Auferstehungsmusik von Sergej Rachmaninov, in der die Überwindung des Todes und Schmerzes und ihr Sinn für die Welt geschildert werden, in der sich alle Pracht und Suggestivkraft, alle Sinnlichkeit, Magie, aber auch Versonnenheit der russischen liturgischen Musik widerspiegelt.

Sergej Rachmaninov (1873–1943) «Nachtwache» op. 37, für gemischten Chor a-capella

Alexander Glasunow (1865–1936) Saxophonquartett, in B-Dur, op. 109

Martin Derungs (*1943) <...eingeschlossen...> Uraufführung

Isolde Siebert, Sopran
Michael Leibundgut, Bariton
Raschèr Saxophone Quartet

Leitung: Joachim Krause

Werkeinführung jeweils 1 Stunde vor
Konzertbeginn in der Martinskirche

Abb.: Basler Bach-Chor (unten)
Raschèr Saxophone Quartet



Vorverkauf: Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, www.baslerbachchor.ch

A CAPPELLA CHOR

CHORMUSIK DER RENAISSANCE

Sa 22.11., 18.00
Leonhardskirche Basel

Ein Tor ins Zeitlose Werke von Palestrina, Victoria und Anerio

Der A Cappella Chor Zürich widmet sich ausschliesslich der geistlichen Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Die zur Aufführung gelangende Messe Qual'è il più grande amor von Palestrina basiert auf einem gleichnamigen vierstimmigen Madrigal von Cipriano de Rore (1516–1565), einem in Venedig und Parma wirkenden Meister flämischer Herkunft. Mit der Verwendung dieser Vorlage erweist der Meister der römischen Sakralkunst, Palestrina, seinem als Madrigalkomponist berühmten Zeitgenossen gewiss seine Referenz. Entstanden ist dabei ein fünfstimmiges Werk von grosser harmonischer Strahlkraft und Ausgewogenheit, bei allem melodischen Reichtum und kontrapunktischer Raffinesse stets durchsichtig und schwerelos strömend, das einlädt zu meditativem Hören.

G.P. Palestrina Messe Qual'è il più grande amor

T.L. Victoria Motetten

F. Anerio Offertorium aus dem Requiem

A Cappella Chor Zürich, Leitung: Piergiuseppe Snozzi

Eintritt CHF 25, nur Abendkasse ab 17.00, www.a-cappella-chor.ch



PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

KulturSzene

Die Gastseiten der Veranstaltenden

kulturszene@programmzeitung
www.programmzeitung.ch

COLLEGIUM MUSICUM BASEL

KONZERT

Sasha Rozhddestvensky,
Violine
Simon Gaudenz,
Leitung

Fr 28.11., 19.30
Stadtcasino Basel
Musiksaal

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61, Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Während das Violinkonzert zunächst als unspielbar galt, ehe es als epochaler Beitrag seiner Gattung anerkannt wurde, erklingt Beethovens vor Fantasie überquellende vierte Sinfonie viel zu selten und führt zwischen der «Eroica» und der «Fünften» ein ungerechtfertigtes Schattendasein. Sasha Rozhddestvensky gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten Russlands. Er studierte in Moskau, Paris und London, trat international mit hervorragenden Orchestern und an zahlreichen Festivals auf. Er beschäftigt sich sowohl mit dem klassischen Repertoire als auch mit zeitgenössischer Musik. Alfred Schnittke komponierte eigens für ihn das 1994 uraufgeführte Concerto Grosso Nr. 6.

Vorkonzert Das grosse Sinfonieorchester der Allgemeinen Musikschule, Musik-Akademie Basel, spielt Werke von Cécile Chaminade und Antonín Dvořák.
Leitung: Ulrich Dietsche

18.15–18.45

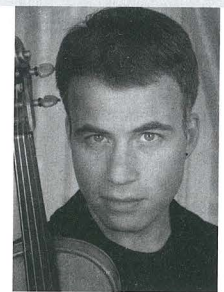


Abb.: Sasha
Rozhddestvensky

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25; Stadtcasino Basel; BaZ am Aeschenplatz, SBB und fast alle Basler Vorverkaufsstellen. www.musikwyler.ch; www.collegiummusicumbasel.ch. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis.

KAMMERMUSIK UM HALB ACHT

**LA CONFRATERNITA
DE' MUSICI**
Cosimo Prontera

Fr 5.12., 19.30
Martinskirche
Basel

Musik der neapolitanischen Schule des 17. und 18. Jahrhunderts

La Confraternita de' Musici, die unter der Leitung von Cosimo Prontera steht, wird uns im Advent in die Zeit der Neapolitanischen Schule des 17. und 18. Jahrhunderts entführen. Auf dem Programm stehen Werke von Pietro Marchitelli, Giuseppe Tricarico, Pascual Cafaro und Leonardo Leo. Das auf historischen Instrumenten spielende Ensemble zählt zu den führenden italienischen Klangkörpern für Alte Musik und pflegt einen lebendigen, farbenreichen, virtuosen und doch authentischen Interpretationsstil. Der Konzertabend verspricht ein hochstehendes Hörerlebnis zu werden.



www.khalbacht.ch, Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

KAMMERORCHESTER BASEL

PROGRAMM

Die neue Saison des kammerorchesterbasel beginnt mit einem musikalischen Doppelschlag. Die Saisoneneröffnung am 10.11. in der Martinskirche steht ganz im Zeichen Elliott Carters. Der unamerikanischste aller amerikanischen Komponisten der Gegenwart feiert am 1.12. seinen 100. Geburtstag. Carters Freund und Kollege Heinz Holliger wird dieses Konzert leiten. Der Komponist Jörg Widmann übernimmt den Solistenpart in den Klarinettenkonzerten von Carter und Mozart. Bereits am 18.11. folgt das 2. Saisonkonzert, das Sie ebenfalls nicht versäumen sollten. Denn dann bringt das kammerorchesterbasel erstmals im Stadtcasino eine Sinfonie von Brahms zur Aufführung. Als der Musiksaal in Basel 1876 eröffnet wurde, schrieb Brahms seine 1. Sinfonie. Damals bestand das Orchester der Allgemeinen Musikalischen Gesellschaft aus 38 Musikern und 14 Laien – eine Besetzung, die fast exakt der Besetzung der Uraufführung von Brahms' 1. Sinfonie mit der Badischen Hofkapelle in Karlsruhe entsprach. Wenn das kammerorchesterbasel in seinem 2. Abonnementskonzert unter der Leitung von Thomas Zehetmair den sinfonischen Erstling von Brahms in dieser Besetzung zur Aufführung bringen wird, steht dahinter aber weniger ein historisierendes Interesse, sondern vielmehr der Anspruch die «kammermusikalischen Strukturen» dieses Werkes mit dem Zeitgeist des 21. Jahrhunderts zum Klingen zu bringen. Ausserdem kann man den französischen Ausnahmepianisten Jean-Yves Thibaudet als Solist in Mendelssohns 1. Klavierkonzert hören.

Wolfgang Amadeus Mozart

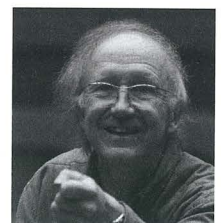
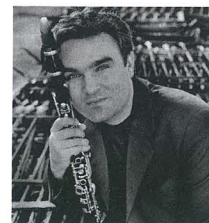
Adagio und Fuge für Streicher c-moll KV 546
Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622
Konzerteinführung: 18.45

Mo 10.11., 19.30, Abo 1
Martinskirche Basel

Elliott Carter (*1908)

Pastorale für Englischhorn und Streicher
Clarinet Concerto
ASKO Concerto

Klarinette: Jörg Widmann
Englisch Horn und Leitung: Heinz Holliger

**Ludwig van Beethoven**

Ouvertüre zu von Collins Trauerspiel «Coriolan»
c-moll op. 62
Konzerteinführung: 18.45

Di 18.11., 19.30, Abo 2
Stadtcasino Basel

Felix Mendelssohn-Bartholdy

1. Klavierkonzert g-moll op. 25

Johannes Brahms

1. Sinfonie c-moll op. 68

Klavier: Jean-Yves Thibaudet, Leitung: Thomas Zehetmair

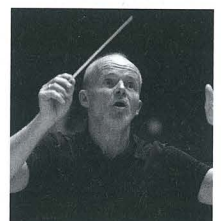


Abb.: Jörg Widmann
Jean-Yves Thibaudet

Heinz Holliger
Thomas Zehetmair

Kammerorchester Basel, Schönenbuchstrasse 9, 4055 Basel, T 061 262 36 38, www.kammerorchesterbasel.com

PROGRAMMZEITUNG

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

**GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT
UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN**

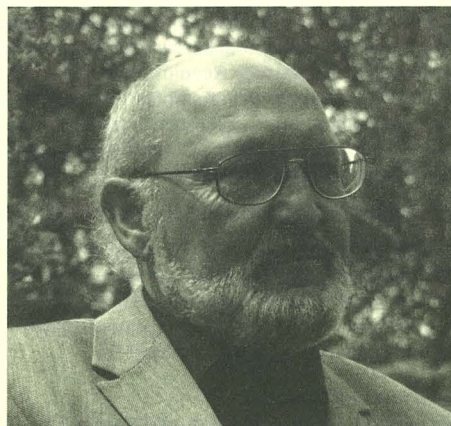
Die **plattform.bl** ist eine Kooperation von **kulturelles.bl** und der **ProgrammZeitung**, die den **Baselbieter Kulturveranstaltenden gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht**. Der **gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur**. Der **Platz ist begrenzt – frühzeitiges Buchen lohnt sich**. Weitere Informationen erhalten Sie unter **kulturszene@programmzeitung.ch** oder unter **www.programmzeitung.ch**.

SCHWEIZER KAMMERCHOR & BASLER MADRIGALISTEN

FEST DER STIMMEN
Thomas Grossenbacher
Basler Madrigalisten
Fritz Näf

Sa 15.11., 19.30
Münster Basel

30 Jahre ist es jetzt her, dass die Basler Madrigalisten unter ihrem Leiter Fritz Näf (Abb.) das erste Konzert gaben. Seit dreissig Jahren pflegen die Basler Madrigalisten und Fritz Näf sowohl das alte wie auch das brandneue Repertoire. Ein Grund zu einer kleinen Feier. Natürlich auf musikalische Art und Weise: Vielstimmigkeit war schon immer ein Zeichen besonderer Festlichkeit, gerade in der Vokalmusik. Die Motette «Spem in alium» des Engländers Thomas Tallis gehört zu den wenigen vokalen Monumentalwerken der Musikgeschichte. Der Zeitpunkt ihrer Entstehung ist nicht genau bekannt, aber es gibt verschiedene interessante Theorien dazu. Die einfachste besagt, dass der Anlass der 40. Geburtstag Königin Elisabeth I im Jahre 1573 war. In der Motette erklingen vierzig selbständig notierte Singstimmen, jeweils fünf Stimmen in acht Chören. Nach und nach setzen die einzelnen Stimmen ein und erklingen genau im 40. Takt erstmals alle zusammen. Diese Besetzung ist in der Literatur einzigartig und dem Geburtstag einer so kunstliebenden Königin angemessen. Eine andere Theorie sieht in dem Werk die Antwort Tallis' auf die Motette «Ecce beatam lucem» des Italieners Alessandro Striggio, der wenige Jahre zuvor damit in Nordeuropa von sich reden machte. Für diese Theorie spricht, dass Tallis kompositorische Techniken Striggios quasi zitiert, während sie in seinen restlichen Werken, und in der englischen Musikliteratur dieser Zeit überhaupt, völlig fehlen. Welcher Theorie man auch anhängen mag, entstanden ist ein Werk, das bis heute unverändert Bewunderung hervorruft. Der Zeitgenosse Giles Swayne, gleichfalls Engländer, hat 1996 in Anlehnung an «Spem in alium» ein ebenfalls 40-stimmiges Werk geschrieben und ihm noch eine Cellostimme hinzugefügt. «The Silent Land» erklingt zum ersten Mal in der Schweiz. Für den Part des Violoncello konnten wir Thomas Grossenbacher (Abb. rechts), 1. Solo-Cellist des Tonhalle-Orchesters Zürich gewinnen. Zusätzlich wird Thomas Grossenbacher auch das für ihn geschriebene Werk «Ritus» des jungen Schweizer Komponisten David Philipp Hefti uraufführen.



Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, www.musikwyler.ch
Schweizer Kammerchor & Basler Madrigalisten, Bodmerstr. 12, 8002 Zürich, T 044 201 02 32, www.skbm.ch

BASEL SINFONIETTA

BERNSTEIN: MASS

Sa 22.11., 20.00
Freiburg, Konzerthaus

So 23.11., 20.00
Theater Basel
Grosse Bühne

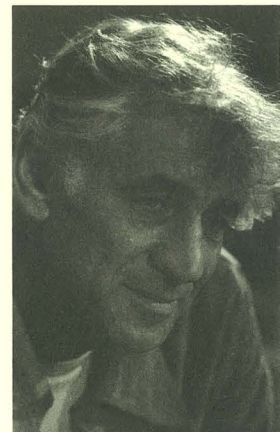
Wenn ein Allrounder wie Leonard Bernstein eine Messe schreibt, muss man auf alles gefasst sein. Irgendwo zwischen Hippië-Meeting und Hohem Lied, Rock-Konzert und Gospel-Gottesdienst ist Bernsteins Komposition anzusiedeln: ein musikalisches Spektakel, bei dem nicht weniger als drei Chöre und die gross besetzte basel sinfoniëta ihr Bestes geben. Auch für den richtigen Bernstein-Sound ist bei dieser Schweizer Erstaufführung gesorgt: Die musikalische Leitung hat die amerikanische Dirigentin Karen Kamensek.

Leitung: Karen Kamensek
Bariton: John Cashmore
Chöre: Opernchor des Theater Basel, Jazzchor Freiburg, Knabenkantorei Basel

Eine Koproduktion mit dem Theater Basel

Abb.: Leonard Bernstein

Vorverkauf Basel: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, www.musikwyler.ch
Theater Basel, Stadtcasino, BaZ am Aeschenplatz und übliche Vorverkaufsstellen



CONTRAPUNKT CHOR UND SÛNDICATS

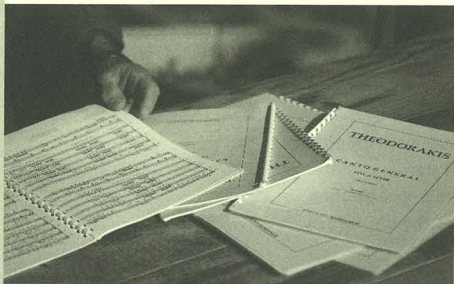
CANTO GENERAL

Fr 7.11., 20.00

Sa 8.11., 20.00

So 9.11., 17.00

Volkshaus Basel



Der Schweizer Erstaufführung dieses epochalen Oratoriums von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda durch den «contrapunkt» am 7.11.1981 in der Matthäuskirche folgten zahlreiche weitere im In- und Ausland. Als künstlerisches und politisches Manifest gegen jede Form von Unterdrückung, Ausbeutung und Umweltzerstörung hat der «Canto General» / «Grosse Gesang» nichts von seiner Gültigkeit und Kraft verloren.

Chöre: contrapunkt und SündiCats; Solisten: Anne Marie Kovacs, Alt; Rudolf Sinzig, Bariton
Orchester: Roland Köppel und Salome Zumbrunn, Klavier; Giorgos Stergiou, Bouzouki; Julio Azcano, Gitarre; Anne-Sophie Ferrer, Gitarre; Michael Pfeuti, Kontrabass; Andreas Gerber, Perkussion; Thomas Weiss, Perkussion; Urs Wiesner, Pauken
Sprecher: Michael Luisier; Leitung: Georg Hausammann. Im Foyer des Volkshauses: Fotodokumentation «Canto General» des kolumbianischen Fotografen Jesus Abad Colorado, Getränke und kolumbianische Tapas (eine Stunde vor Konzertbeginn)

Vorverkauf: Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96
Information: Sekretariat contrapunkt, Erika Schär, Gerbergasse 30, 4001 Basel
T 061 263 16 41, www.contrapunkt.ch

KNABENMUSIK BASEL

PANZERKREUZER
POTEMKIN

Sa 22.11., 19.30

Stadtkasino Basel

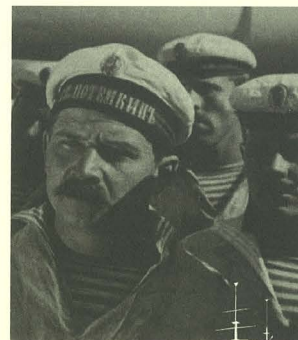
Welturaufführung der Neuvertonung von Panzerkreuzer Potemkin Sergej Eisenstein's Stummfilm Klassiker, «Panzerkreuzer Potemkin» aus dem Jahr 1925, zählt zu den besten Filmen aller Zeiten. Die russische Revolution im Jahre 1905 wird im Film auf wenige Begebenheiten verdichtet: die Meuterei auf dem Kampfschiff der russischen Schwarzmeerflotte, die Demonstration der Bevölkerung im Hafen von Odessa und das Massaker auf der Hafentreppe. Der Komponist, David LeClair, hat 2008 mit dem Stummfilm und der KMB einen Glücksfall für die Basler Kulturszene initiiert, der seinesgleichen sucht.

Musik: David LeClair, Regie: Sergei Eisenstein, es spielt: Knabenmusik Basel

Die Knabenmusik Basel (KMB) steht seit 167 Jahren als Fixstern der Basler Kulturszene. Jugendliche beider Geschlechter werden musikalisch professionell ausgebildet. Durch Teilnahme an Konzerten, Vorführungen, in Ensembles und vor allem beim gemeinsamen Üben lernen die Jugendlichen nicht nur ihre Instrumente beherrschen, sondern ihre Sozialkompetenzen und Selbstwertgefühl werden auch gestärkt.

www.panzerkreuzer.ch

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, www.musikwyler.ch, Manor, BAZ am Aeschenplatz



BASLER LAUTEN ABENDE

DREI
LAUTEN-KONZERTE
im Zinzendorfhaus

Corina Marti und Michal Gondko Von edler Art Sa 15.11.
(Deutsche Musik des 15. Jhdts für Claviciterium, Laute 20.00
und Quintern) (Abb.)

Joachim Held Deutsche Lautenmusik des Barocks Sa 24.10.9
(S.L. Weiss, J.B. Hagen, C. Durant u.a.) 20.00

Anthony Bailes und Frank Legl Die musikalischen Reisen Sa 25.4.09
des Herrn von Uffenbach (Texte aus seinen Tagebüchern mit 20.00
Musik von J. de Gallot, J.-B. Lully, S.L. Weiss u.a.)

Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, 4051 Basel

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25

www.musikwyler.ch, Abonnements: Bailes, Hollenweg 3a, 4144 Arlesheim

Info:www.lauten-abende.ch



BASELBIETER KONZERTE

3. KONZERT

Abonnement A

Di 25.11., 19.30

Stadtkirche Liestal

Aufbruch ins Unbekannte II: Je gehört von Franz Ignaz Beck? Von Benda, Graun, Stamitz? Macht nichts, denn wie diese Komponisten klingen, wird Ihnen La Stagione Frankfurt vorführen – auf einer zweiten Entdeckungsreise zur neuen Alten Musik, die Sie durch unbekannte Sinfonien und Konzerte des 18. Jahrhunderts führt.

Karl Kaiser, Traversflöte; Sabine Bauer, Cembalo; La Stagione Frankfurt
Leitung: Michael Schneider

Werke von C. Stamitz, J.G. Graun, G.A. Benda, F.I. Beck

Baselbieter Konzerte, Kanonengasse 5, Liestal,

T 061 911 18 41, info@blkonzerte.ch, www.blkonzerte.ch



VOKALENSEMBLE ACANTHIS

I DIED FOR BEAUTY

Ein musikalisch-literarischer Abend

Lautenlieder für Chor und Instrumentalmusik des genialen Musikers John Dowland (1563–1626) treffen auf Texte der bedeutendsten amerikanischen Dichterin Emily Dickinson (1830–1886). Wo sich Musik und Sprache über Jahrhunderte hinweg begegnen, entsteht ein berührendes Erlebnis für Auge und Ohr. Dabei werden die menschlichen Grundfragen der Liebe: Sehnsucht, Erfüllung, Verzicht und Einsamkeit in den Raum gestellt. Die Inszenierung und die Sprache liegen in der Hand der Regisseurin Sasha Mazzotti – die Texte werden zum grössten Teil in der Originalsprache vorgetragen – die musikalische Leitung hat Franziska Baumgartner-Meier.

Mit Sofie Vanden Eynden, Laute; Illianna Meier-Garnier, Blockflöte; Nathalie Leuenberger, Virginal.

Sa 8.11., 20.15
Kapuzinerkirche
Rheinfelden
So 9.11., 17.30
Obere Fabrik
Sissach
Do 13.11., 20.15
Offene Kirche
Elisabethen
Basel



Vokalensemble Acanthis. Details unter www.acanthis.ch, Reservierung: T 078 776 58 00 SMS/Beantworter

ORATORIENCHOR BASELLAND

HERBSTKONZERT

So 23.11., 17.00
Stadtkirche Liestal

In seinem traditionellen Herbstkonzert bringt der Oratorienchor Baselland Schuberts Es-Dur Messe zur Aufführung. Diese gross angelegte Messe ist im Sommer des letzten Lebensjahres Schuberts (1828) entstanden. Dazu erklingen zwei Werke für Streichorchester und Sopransolo von G. Pergolesi (1710–1725) und A. Scarlatti (1660–1725). Der Oratorienchor Baselland wird zum ersten Mal vom Kammerorchester der Regio Basiliensis begleitet.

Gabriela Palikruscheva, Sopran; Theophana Otto, Alt; Peter Bernhard, Tenor; Piotr Hoeder, Tenor; Minari Urano, Bass
Leitung: Aurelia Pollak

Franz Schubert Messe in Es-Dur

Giovanni Pergolesi Arietta «Se tu m'ami, se sospiri»

Alessandro Scarlatti Cantata Pastorale

Vorverkauf: im Kirchgemeindehaus, Rosengasse, 4410 Liestal, Mi 19./Do 20.11., 9.00–11.00/16.00–18.30
Telefonische Bestellungen: T 061 921 28 14, Margrit Baumann oder hp.m.baumann@eblcom.ch

MARGARETHEN-KANTOREI

ADVENTSKONZERT

Sa 29.11., 19.30

In der Kath. Kirche Binningen erklingen das «Gloria» und das «Concerto in h-Moll» von Antonio Vivaldi sowie die Kantate «Schwingt freudig euch empor» von J. S. Bach.

Antonio Vivaldi lebte von 1678–1741. Das «Gloria» entstand, als Vivaldi Hauskomponist des «Ospedale della pietà» in Venedig war, und wurde erst anfangs des letzten Jahrhunderts wieder entdeckt und zur Aufführung gebracht.

Vivaldis Schaffen hat auch J. S. Bach (1685–1750) beeinflusst, welcher einige von Vivaldis Werken bearbeitete. Die Kantate BWV 36 entstand 1731 und ist aus weltlichen Kompositionen hervorgegangen. Die Texte wurden geistlich umgedichtet und die Rezitative hat Bach durch Choralbearbeitungen ersetzt.

Es wirken mit: Margarethen-Kantorei, «Concertino» Basel, Judith Bechter: Sopran, Alexandra Hebart: Sopran 2 und Alt, Tino Brütsch: Tenor, Michael Pavlu: Bass, Nathalie Leuenberger: Orgel.

Leitung: Olga Machonova Pavlu

Katholische Pfarrei Heiligkreuz Binningen/Bottmingen, Maragrethenstrasse 32, 4102 Binningen, T 061 425 90 00

ARTE QUARTETT

ICE CREAM TIME

Di 25.11., 20.00

Gare du Nord

Ice Cream Time sucht sich einen energiegeladenen Weg zwischen notierten Partituren, Konzepten und freien Improvisationen und nutzt das Spannungsfeld zwischen akustischen Saxophonen, elektronischen Klängen und live generierten Bildern. Didkovskys musikalischer Hintergrund als Avantgarde-Rock-Gitarrist/-Komponist spielt dabei ebenso eine Rolle wie seine Beschäftigung mit zeitgenössischer elektronischer Musik.

Nick Didkovsky E-Gitarre, Elektronik, Komposition

Tom Dimuzio Live-Elektronik

ARTE Quartett Beat Hofstetter: Sopran-, Baritonsaxophon, Sascha Armbruster: Alt-, Baritonsaxophon, Andrea Formenti: Tenorsaxophon, Beat Kappeler: Baritonsaxophon

Filbase Lionel Palun: Live film-video, Etienne Caire: Live film-video

Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel

Vorverkauf bei Musik Wyler: T 061 261 90 25, www.musikwyler.ch

Reservierungen: info@arte-quartett.com



GARE DU NORD

PROGRAMM

Mischa Käser – «Rote Asche» Ein musiktheatralisches Biotop	Sa 1.11., 20.00
Trio Trafique – «Kill Your Darlings» Sakrosankte Avantgarde und unheilige Popmusik	Mo 3.11., 20.00
Pago Libre Sextett – «PlatzDADA! Konzert & CD-Taufe» Absurde Poesie der Zwanzigerjahre mit Musik von Heute. Eine Zusammenarbeit mit dem Christoph Merian Verlag	Mi 5.11., 20.00
IGNM Basel: Nouvel Ensemble Contemporain – «Atmosphères» Werke von Jean-Jacques Düski, Rudolf Kelterborn und Rebecca Saunders	Do 6.11., 20.00
Ingolf Turban (Violine) & Jascha Nemtsov (Klavier) – «Hebräische Melodien» Eine Wiederentdeckung russisch-jüdischer Komponisten	So 9.11., 20.00
FESTIVAL CULTURESCAPES – Türkei Do 13.–So 16.11.	
Aylin Aykan – «Türkische Komponisten im Spiegel der Zeiten» Klavierrezital	Do 13.11., 20.00
Ensemble für Neue Musik der Musikhochschule der Stadt Basel – «Wettbewerbskonzert» Uraufführung der Preisträgerwerke Türkei/Schweiz	Fr 14.11., 20.00
IGNM Basel: Ensemble Phoenix Basel mit Neva Özgen – «On the Back Streets of the Old Istanbul»	Sa 15.11., 20.00
camerata variable basel – «Ruf der Ferne» Türkische und Schweizer Kompositionen	So 16.11., 20.00
Dialog – «Fritz Hauser» Eigene Werke des Perkussionisten. Moderation: Marcus Weiss	Mo 17.11., 20.00
Lukas Bärfuss & Daniel Fueter – «Zimmerstund» Alpen-Kammer-Oper der Werkstatt für Theater Luzern	Do 20./Fr 21.11., 20.00
gare des enfants: Wundertüte – «Alphorn und Alphörnchen» mit Balthasar Streiff (Stimmborn) und Tochter Meret Felber	So 23.11., 11.00



Mondrian Ensemble Basel – «Distant Traces»
Werke von Béla Bartók und Detlev Müller-Siemens

Mo 24.11., 20.00

Arte Quartett – «Ice Cream Time 2008» Zwischen Komposition und Improvisation

Di 25.11., 20.00

SWR New Jazz Meeting – «Phantom Orchard Orchestra» Mit –«Phantom Orchard»
gelang der Harfenistin Zeena Parkins und der Notebook-Spielerin Ikue Mori (Abb.)
eine der spannendsten Elektronik-CDs der jüngsten Zeit.

Sa 29.11.

20.00

Ensemble Phoenix Basel – «Elliott Carter zum 100. Geburtstag»

So 30.11., 20.00

Werke von Elliott Carter, Martin Jaggi, Ursula Mamlok und Anton Webern

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, Mo 12.00–18.30, Di– Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–17.00.

Online-Reservation: www.garedunord.ch (online reservierte Plätze können nur an der Abendkasse bis 1/4 Std. vor

Vorstellungsbeginn abgeholt werden). Abendkasse: geöffnet 1/2 Std. vor Vorstellungsbeginn

CAMERATA VARIABLE BASEL

ASPEKTE DER

ROMANTIK I.

RUF DER FERNE

Eröffnungskonzert
Saison 08/09

So 16.11., 20.15

Gare du Nord

In Zusammenarbeit mit Culturescapes Türkei

Im ersten Programm unserer Saison ist es die Sehnsucht nach dem Unbekannten, welche nicht nur die Denker der Romantik, sondern auch uns als Programmgestalter in ihren Bann zog. Dass dabei der Nahe Osten zum Teil fremder erscheint als viel weiter entlegene Orte, macht ihn zu einem umso würdigeren Ziel eines kulturellen Austausches.

Neben der Aufführung türkischer Komponisten wie Efrim Demirel und Ahmed A. Saygun oder der Aserbajdschanischen Komponistin Frangis Ali-Sade dürfte ein Höhepunkt des Konzertes sicher die Uraufführung des Auftragswerkes des jungen türkischen Komponisten Emre Sihan Kaleli sein.

Ist das Werk «Derwischentanz» des Ungarn Eötvös eine Reflektion des Nahen Ostens, so ist Mozarts Adagio und Rondo mit Glasharmonika eher der Idee des Aufbruchs in neue Klangdimensionen gewidmet. Dieses (heute selten) zu hörende Instrument spielt auch bei dem letzten, schon fast in die Ferne des Jenseits weisenden Werk «Epilog» des Schweizer Eichenwald eine tragende Rolle.

Mit: Isabelle Schnöller, Flöte; Francesco Capraro, Oboe; Karin Dornbusch, Klarinette; Helena Winkelmann, Violine; Eric Soucy, Viola; Christoph Dangel, Violoncello; Riccardo Bovino, Klavier; Matthias Würsch, Glasharmonika.

Gast: Åsa Dornbusch, Mezzosopran

Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel, www.cameratavariabile.ch

KULTURFORUM LAUFEN

PROGRAMM

***Geistesblitz und Donnerwetter – Poetry** Es lesen, spielen, schreien oder flüstern vier gestandene KünstlerInnen aus der Poetry-Slam-Szene ihre Texte vor – einsam miteinander statt gemeinsam gegeneinander. Fr 14.11., 20.15



Abb. Daniela Dill

Paula Pakery Keller – Phänomene des Zyklus Ausstellung Fr 21.11.–So 14.12.
Öffnungszeiten: Fr 18.00–20.00, So 11.00–14.00 Vernissage: Fr 21.11., 19.00

***Linard Bardill – «I singe vo der Sunne»** Linard Bardill ist wieder für Kinder Sa 29.11., 10.30
unterwegs mit vielen neuen Liedern und schlaun, witzigen und spannenden Geschichten.

***Rock im Schlachthaus – Vivian und The Big Bang Boogie** Sa 29.11., 20.30
Vivian tourte letztes Jahres mit Auftritten im Vorprogramm der Rock-Dinos Status Quo durch ganz Europa. Zusammen mit The Big Bang Boogie, einer der bekanntesten Bands aus dem Laufental, rockt sie nun bei uns.

Steppin Stompers – Jazz-Matinee Steppin Stompers – über 40 Jahre jung So 30.11., 10.30
Tischreservation: T 061 761 31 22

*Vorverkauf 3 Wochen im Voraus: Bistro Alts Schlachthaus, Seidenweg 55, Laufen, T 061 761 85 66
Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46

KULTURSCHEUNE LIESTAL

PROGRAMM

Clara Moreau «Paris ma Rose» Chansons et Canciones Sa 1.11., 20.30
Französische Chansons und Lieder von Mercedes Sosa und Astor Piazzolla
präsentiert von Clara Moreau (voc, accordéon) und Florin Farcas (Klavier).

Filet of Soul – Jazz, Soul and «Live» Konzert und CD-Taufe mit Fr 7./Sa 8.11., 20.30
Th. Holinger (g, voc), D. Roth (voc), H. Lerf (snare, voc), N. Lüthi (p),
A. Reumer (b) und U. Bürgi (dr) und Gastmusiker Norbert Drosd (saxes, cl, acc)

Hekiat «Armenian Stories» Jazz, Worldmusic Fr 21.11., 20.30
Die armenische Sängerin Houry Dora Apartian mit ihrem Quintett
A. Hendriksen (s, fl), O. Friedli (p, arr, comp), F. Fontanilles (b) und M. Stulz (dr)

Jürg Wickihalder Overseas Quartet Contemporary Jazz Fr 28.11., 20.30
Ein innovatives Jazz-Quartett mit Jürg Wickihalder (ss, as), Achille Succi (bcl, as),
Kevin Zube (dr) und Marc Zube (b)

Kulturscheune Liestal, Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch
Vorverkauf: Buchantiquariat «Poete-Näsch», Liestal, T 061 921 01 25, Abendkasse: ab 19.30 Uhr

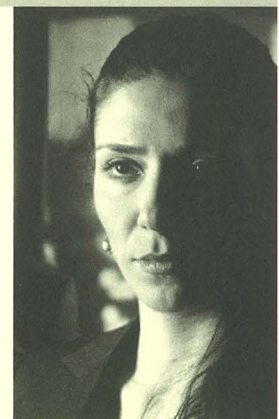


Abb.: Houry Dora Apartian

KULTURRAUM MARABU

PROGRAMM

Crazy Safes Konzert Sa 1.11., 20.00

Disco He & She DJ's Mix Max & Flipp Chick (AG): Wilde, tanzbare Sounds aller Stilrichtungen. Fr 7.11., 21.00

Podiumsgespräch mit Ursula Pfister, Raiffeisenbank Mi 12.11.

Theater Rüenberg Grobe Unfueg Fr 14./Sa 15.11., 20.15

2008 Kulturpreis gestiftet von der Raiffeisenbank Fr 21.11.

Kinderkino Asterix in Amerika So 23.11., 15.00

Patent Ochsner The Rimini Flashdown Tour (Ausverkauft) Do 27.11., 20.15

Kinderkonzerte Geschichte der kleinen Meerjungfrau Fr 28.11., 14.00/16.00/So 30.11., 11.00

Adventsmarkt Gelterkinden Dorfplatz Sa 29.11., 10.00

10. Jazz im Advent (Gala-Konzert) Kurt Schlup meets Friends Sa 29.11., 20.00

Kulturraum Marabu, Schulgasse 5, 4460 Gelterkinden, www.marabu-bl.ch

KULTURPUNKT

METROPOLIS

Ein multimediales Theaterprojekt Premiere: Do 30.10., 20.15, Fr 31.10./Sa 1.11., 20.15,
Halle I (Tor 13), Walzwerk Münchenstein, Eintritt: CHF 20/10 So 2.11., 17.00

«Metropolis» Filmgrossprojektion des Originalfilms von Fritz Lang Mi 5.11., 20.15

3. KLANTAGE
IM WALZWERK
MÜNCHENSTEIN

Ausstellung Klangkunstobjekte von Martin Spühler im kulturpunkt-Infopavillon und in der Halle I (Tor 13) So 16.–So 30.11.
Öffnungszeiten: Di–Fr 17.00–19.00, Sa 13.00–18.00, So 11.00–17.00. Vernissage: So 16.11, ab 16.00

Konzert Noldi Alder solo (Stimme, Geige, Hackbrett), CHF 25/18 So 16.11., 17.00

Klangwelten Kornelia Bruggmann (Stimme), Kenneth Cosimo (Elektronik), Anne-Kathrein Jordan (Piano), Fr 21.11., 20.15
Martin Spühler (Klangobjekte, Abb.), CHF 25/18

Klang-Performance Verena Gohl (Stimme), Alfred Felder (Cello) und Martin Spühler, CHF 15/10 So 23.11., 11.00

Klang-Begegnungen (halbstündige) mit Martin Spühler, Kollekte So 30.11., 14.00/15.00/16.00

kulturpunkt im Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66d, 4142 Münchenstein, Tel. ++41 61 501 41 40
(Pavillon: Türe 41 und Halle I: Tor 13) Tramlinie 10, Haltestelle: Brown Boveri, www.kulturpunkt.ch



KANTONSbibliothek BASELland

HUNDERT TAGE

Lesung mit
Lukas Bärffuss
Do 20.11., 20.00

**Der gefeierte Dramatiker liest aus seinem ersten Roman
«Hundert Tage»**

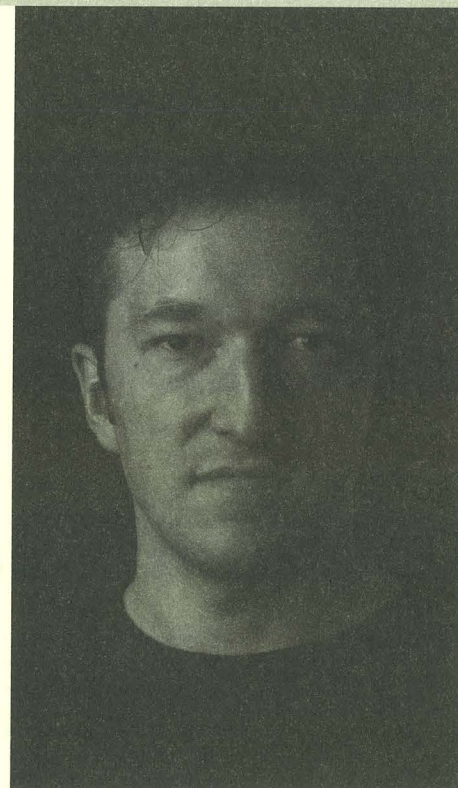
Die Geschichte eines moralischen Irrtums, der in Ruanda eines der grössten Verbrechen des Jahrhunderts ermöglichte. Der Roman zweier Menschen, die im Chaos ihrer Zeit um ihre Unschuld kämpfen.

Ruanda, April 1994, in Kigali wütet der Mob. David, Mitarbeiter der Schweizer Entwicklungshilfe, hat das Flugzeug, mit dem die letzten Ausländer evakuiert wurden, abfliegen lassen. Er versteckt sich hundert Tage in seinem Haus, vom Gärtner mit Nahrung versorgt – und mit Informationen über Agathe, Tochter eines Ministerialbeamten, die der Grund für sein Bleiben ist. Die vergangenen vier Jahre ihrer Liebe ziehen ihm durch den Kopf, die Zeit, die er als Entwicklungshelfer in Kigali verbrachte. Millionen wurden in ein totalitäres Regime gepumpt, das schliesslich, als es die Macht an eine Rebellenarmee zu verlieren drohte, einen Genozid organisierte. Auch David wurde zum Komplizen der Schlächter, und als die Aufständischen Kigali einnehmen, flieht er mit den Völkermördern über die Grenze. Dort findet er in einem Flüchtlingslager Agathe wieder, aber es ist nicht die Frau, die er einmal liebte.

Lukas Bärffuss minutiös recherchierter Roman berichtet von Menschen, die das Gute beabsichtigten und das Böse bewirkten. «Hundert Tage» erzählt ein dunkles Kapitel aus Afrikas Geschichte, in das wir tiefer verstrickt sind, als wir glauben wollen. Nicht zuletzt ist es die bewegende Geschichte einer Liebe in Zeiten des Krieges und die Geschichte von den Verheerungen, die der Hass anrichtet.

Lukas Bärffuss, geboren 1971, lebt in Zürich. Seine Stücke werden auf den grossen Bühnen in Deutschland und der Schweiz aufgeführt. Die Novelle «Die toten Männer» ist sein Prosadebüt.

Büchertisch
Freiwilliger Austritt



Lukas Bärffuss

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal, T 061 552 50 80, www.kbl.ch

**KULTUR
IST UNSER
PROGRAMM**
programmzeitung.ch

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

ABOBESTELLUNG

- L Förderabo, 11 Ausgaben, ab CHF 169.–
- L Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 69.–
- L Ausbildungsabo, 11 Ausgaben, CHF 49.–
- L Schnupperabo, 3 Ausgaben, CHF 10.–

Ich will ein Jahresabo verschenken ...

- L und überreiche die erste Ausgabe selbst
- L und lasse die erste Ausgabe zustellen

Rechnung an

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

E-Mail

Unterschrift

Heft an

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

Abo gültig ab

Musik | Kunst | Film | Theater | Literatur | Tanz und mehr ...

ProgrammZeitung | Postfach 312 | CH-4001 Basel
abo@programmzeitung.ch

DICHTER- UND STADTMUSEUM LIESTAL

LESUNGEN
BUCH.08

Im Rahmen der «Buch.08» stellen im Dichter- und Stadtmuseum Liestal zwei Autorinnen und ein Autor ihre aktuellen Bücher vor.

Edith Flubacher liest aus «Das gebrochene Gelübde. Mein Grossvater, der Priester» (Wörterseh, 2008). Fr 14.11., 20.00
Einführung Markus Ramseier

Maurizio Pinarello liest aus «Das Gedächtnis der Steine» (Edition 8, 2008). Sa 15.11., 20.00
Einführung Markus Ramseier

Maria Magdalena Moser liest aus «Geflochtene Wege. Zwischen Wurzeln und Verlust in Bolivien» (Wolfbach Verlag, 2008). So 16.11., 16.00
Einführung Markus Ramseier

Eintritt bei allen Veranstaltungen: CHF 10,
mit Ticket Buch.08 CHF 5

Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30, 4410 Liestal, T 061 923 70 15, mail@dichtermuseum.ch,
www.dichtermuseum.ch. Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–17.00, Sa/So 10.00–16.00

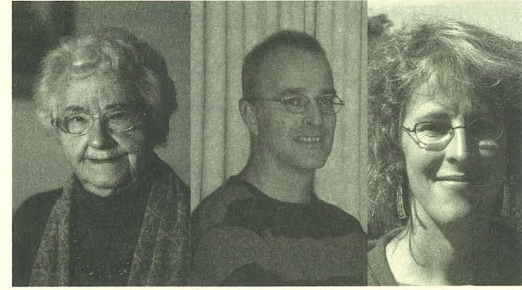


Abb. Edith Flubacher (Foto Marcel Studer), Maurizio Pinarello, Maria Magdalena Moser (Foto Manuel Moser)

DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF DORNACH / NTAB

PROGRAMM

«Kols letzter Anruf» von Joshua Sobol Deutschsprachige Erstaufführung Sa 1./Do 27./Sa 29.11./
Sobol inszeniert Sobol: Kurz vor Strafantritt erreicht den Rechtsanwalt Di 2.12., 20.00
Miki Kol ein Anruf, der ihm die Perspektive einer Wiederaufnahme des ver- So 2./30.11., 18.00
lorenen Prozesses eröffnet.
Spiel: Georg Darvas, Regie: Joshua Sobol, Bühne: Edna Sobol

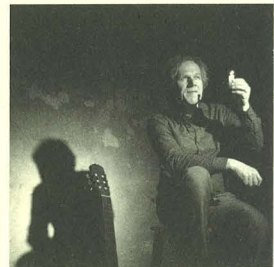
«Die Welt so gross» von Ferruccio Cainero Erzähltheater Do 6./Sa 8./Sa 15.11., 20.00
Ein privates und daher auch sehr fragiles Stück Theater. Cainero, selber So 9./16.11., 18.00
ein begnadeter Erzähler (Schweizer Kleinkunstpreis / Salzburger Stier)
hat sich von Krishan Krones Kindheitsgeschichten inspirieren lassen und
sie zu einem fliegenden Erzählteppich feinsten Geschichtengarns verwoben ...
Spiel: Krishan Krone, Regie: Ferruccio Cainero

Exklusiv zum 85. Geburtstag von Hubert Kronlachner! Do 13./Fr 14.11., 20.00
«Das Herz eines Boxers» von Lutz Hübner
Die zauberhafte Begegnung zwischen dem alten Boxer Leo und dem jungen
16-jährigen Jojo feierte im Frühjahr grosse Erfolge!
Mit Hubert Kronlachner und Laurin Buser, Regie: Sandra Löwe

Maria Becker, Benedikt Freitag u.a.: «Die Leiden des jungen Werther» Do 20./Sa 22.11., 20.00
Eine dramatische Lesung mit Musik So 23.11., 18.00
So wie Goethe intime Briefe an seine Lotte schrieb, verfasste der Komponist
Janacek 150 Jahre intime musikalische Botschaften in der Form des Zweiten
Streichquartetts – zwei «Briefsammlungen» führen zu einem Dialog
der Emotionen.
Mit Maria Becker, Benedict Freitag u.a., Musikalische Gestaltung: Armin Brunner



Georg Darvas



Krishan Krone



Hubert Kronlachner

www.neuestheater.ch, Vorverkauf: T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch,
sowie Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96,
ticket@biderundtanner.ch; Dropa Drogerie, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach
Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

TOURNEETHEATER BASELLAND

POLKA CHOLERIKOW
Drei heitere Einakter
von A. Tschechow

Russisch aufbrausendes Temperament, Stolz, Hypochondrie und kompromissloser Eigensinn – Tragikomik pur: Die drei von
Tschechow selbst als Scherze bezeichneten Einakter «Der Bär», «Der Heiratsantrag» und «Das Jubiläum» sind kurzweilige
Geschichten von möglichen Wünschen, unmöglichen Konstellationen und dem drohenden Scheitern am eigenen Glück. Eine
Mundartinszenierung von Barbara Bircher mit Feinsinn, Biss und Turbulenz ...
Weitere Informationen: www.tourneetheater-bl.ch

Darsteller: Amateurensemble des Tourneetheater Baselland. Regie, Mundartbearbeitung:
Barbara Bircher, Bretzwil. Produktionsleitung, Bühnenbild, Grafik: Theodor Neumaier, Bretzwil
Öffentlichkeitsarbeit: Albi Kern, Basel

Aufführungen

Do 6.11., 20.00, Liestal, Palazzo (Premiere) Fr 28.11., 20.00, Sissach, Jakobshof
Fr 7./Sa 8.11., 20.00, Liestal, Aula Gewerbeschule Fr 5.12., 20.00, Tenniken, Turnhalle Seematt
Fr 14.11., 20.00, Reinach, Aula Bachmatten Sa 6.12., 20.15, Laufen, Alts Schlachthaus
Sa 22.11., 20.00, Arlesheim, Forum Würth

Tourneetheater Baselland, Erwachsene: CHF 25, Schüler/Studenten/Lehrlinge CHF 18
Platzreservierung: T 061 941 24 77, www.tourneetheater-bl.ch



THEATER PALAZZO LIESTAL

PROGRAMM

Polka Cholerikow Premiere der neuen Produktion des Tourneetheater BL
Drei tragikomische Einakter von Anton Tschechow: «Der Bär», «Der Heiratsantrag» und «Das Jubiläum»,
gespielt von AmateurdarstellerInnen, in Mundart. Regie: Barbara Bircher (BL)

Do 6.11., 20.00

Mit Zirkus Huketi unterwegs Figurentheater Michael Huber, Liestal
Eine Zirkus-Poesie ohne Worte für die ganze Familie, ab 5 Jahren

So 16.11., 11.00

Langer Abend – Kurze Shows

Sa 22.11., 20.00–24.00

Les Papillons – Musicperformance: Michael Giertz & Giovanni Reber
Studer und Stampfli – Musiktheater: Rahel Studer & Philipp Stampfli
Uta Köbernick – Lieder, Texte, Kabarett
Zwergenhaft – Maskentheater (Abb.): Patrick Boog und Alexander Huber
She's cosmic – Singersongwriter: Christina Germi,
Gesang & Frans Hoogenberk, Gitarre

Theater Palazzo, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, Karten-Reservationen: T 061 921 56 70
theater@palazzo.ch, <http://www.palazzo.ch>



BASLER MARIONETTEN THEATER

PROGRAMM

D' Räuber vo Kardemummli Im gemütlichen Kleinstädtchen macht ein Räubertrio
mit Löwe die Gegend unsicher! Marionettentheater in Dialekt für Kinder ab 5 Jahren.

Sa 15./So 16./Mi 19.11.
15.00

Alles Meins! Es war einmal der kleine Rabe Socke. Den hätte man wirklich gern haben können.
Wenn er nicht immer das hätte haben wollen, was seinen Freunden gehört!
Ein witziges und hinter sinniges Spiel für Kinder ab 5 Jahren, Hochdeutsch.

Sa 22./So 23.11.
15.00**Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab?**

Eine wunderschöne Gute-Nacht-Geschichte in Hochdeutsch für Kinder ab 4 Jahren.

Mi 26./So 30.11.
jeweils 15.00

Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch Intime Puppenbekenntnisse – mit special guest
Thomas C. Gass. Szenisches Potpourri aus Figuren, Objekten, Schauspiel, Musik und Texten.
Höchst unterhaltsam! Wirklich nur für Erwachsene!

Fr 28./Sa 29.11.
jeweils 20.00

Abb.: «Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch»

Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12, www.bmtheater.ch, Vorverkauf: Musik Wyler,
Schneidergasse 24, T 061 261 90 25 oder Reservierung über www.bmtheater.ch (bis spätestens 3 Tage vor Vorstellung)



GOETHEANUM-BUEHNE

PROGRAMM

Nathan der Weise Gotthold Ephraim Lessing
Schauspiel der Goetheanum-Bühne (Regie: Torsten Blanke)

Sa 1.11., 20.00
Fr 14./Sa 15.11., 20.00**La Famiglia Dimitri**

Ein lang gehegter Wunsch wird Wirklichkeit: Der Clown Dimitri tritt gemeinsam mit seinen zwei
Töchtern Masha und Nina, mit seinem Sohn David und Schwiegersohn Kai Leclerc in einer eigens
für die Familie kreierten Show auf. Fünf Solisten, die ihre vielfältigen Talente zu einer einzigartigen
Performance verflechten – die Vorstellung der weltberühmten «Famiglia Dimitri» verzaubert,
fasziniert, amüsiert und führt uns in eine Welt, die es mit offenen Augen und Ohren zu erleben gilt.
Hier wechseln sich akrobatische Darbietungen auf höchstem Niveau und mitreissende Musik- und
Gesangseinlagen ab, hier erleben wir stille Momente und überschäumende Lebenslust.

Fr 21./Sa 22.11., 20.00
So 23.11., 16.30**Der Teufel mit den drei goldenen Haaren**

Ein Märchen der Gebrüder Grimm
für Kinder ab sechs Jahren, Goetheanum
Eurythmie-Ensemble unter der Leitung von
Carina Schmid

Premiere: Sa 29.11., 15.00
So 30.11., 15.00

Abb.: Famiglia Dimitri, Foto: Eva-Maria Repolusk

Goetheanum, Dornach, Vorverkauf: T 061 704 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch
Info: www.goetheanum-buehne.ch. Vorverkauf & Reservation: Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

TANZTAGE BASEL

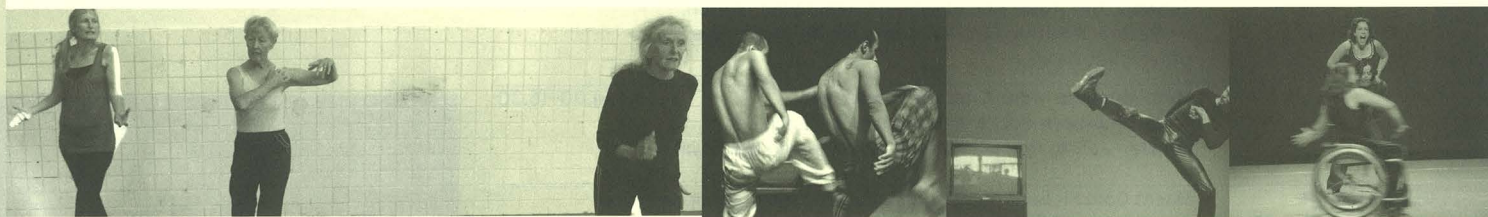
PROGRAMM TANZTAGE BASEL 08

Compagnie Be Willie <Das Drei Schwestern-Projekt>	Theater Roxy, Mi 5.–Sa 8.11., 20.00 So 9.11., 19.00
Simone Augterlony <The Best And The Worst Of Us>	Kaserne, Di 11.11., 20.00
Werkstatt Bern / VA Wölfl	Kaserne, Mi 12.11., 20.00
Company / Bachzetsis, Bleuler, Vanborm <Soirée>	Kaserne, Do 13.11., 20.00
Salome Schneebeili <Villa Incognito>	Theater Roxy, Fr 14.11., 20.00
Oona Project / Massimo Furlan <Exotic Dreams>	Kaserne, Sa 15.11., 20.00
Cie 7273 / Laurence Yadi, Nicolas Cantillon <Laï Laï Laï Laï>	Kaserne, Di 18.11., 19.30
Aydin Teker <harS>	Kaserne, Di 18./Do 20.11., 20.30
Beweggrund / Compania Danza Mobile / Anna Röthlisberger <Pez y Pescado>	Theater Roxy, Mi 19.11., 20.00
TALdans <Graph>	Kaserne, Do 20.11., 19.30
Interdisziplinärer Workshop mit TALdans	Kaserne, Fr 21.11., 10.00–17.00
Tanz>Faktor>Interregio 08	Theater Roxy, Fr 21.11., 20.00

Weitere Informationen bei www.theater-roxy.ch und www.kaserne-basel.ch.

Abb. vlnr.: Salome Schneebeili; Tanz>Faktor>Interregio; Beweggrund und Compania Danza Mobile und Anna Röthlisberger

**TANZTAGE
BASEL 08**
PLATTFORM FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN
SCHWEIZER TANZ



Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse).
Res.: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (Spielplan). Vvk: Bider & Tanner, au concert, Parterre Basel

Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1 b, 4005 Basel, T 061 6666 000, www.kaserne-basel.ch
Vorverkauf: T 061 6666 000, www.starticket.ch, T 0900 325 325. Abendkasse eine Stunde vor Beginn

JUNGES THEATER BASEL

STRANGE DAYS, INDEED Tanztheater



In einer Zeit der Verpflichtung zur Aussergewöhnlichkeit, ist das Resultat der Individualisierung kein Garant mehr für Originalität. Diese Normalität der Abweichung schützt allerdings auch vor dem Ausschluss aus einer Gesellschaft, die ohnehin weniger und weniger Gemeinsamkeiten kennt. Auch in der «grossen» Welt läuft dieses Spiel. Alles buhlt um Aufmerksamkeit durch Besonderheit. Die News des Tages kommen immer schreiender daher. Gewollt Absurdes mischt sich mit dem alltäglichen Grauen ... und parallel dazu wird behauptet, dass wir ja alle im gleichen Boot sässen. Wieviel von dieser verrückten Welt kann man überhaupt an sich heranlassen, ohne selbst verrückt zu werden? Und wieviel eigene Verrücktheit muss man anbieten, um wahrgenommen zu werden?

«Wie kommt es, dass wir als Original geboren werden, aber als Kopie sterben?» Edward Young

Choreographie/Ausstattung: Ives Thuwis

Mit: Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler

Reservation: Junges Theater Basel, T 061 681 27 80, jungestheaterbasel@magnet.ch,
www.jungestheaterbasel.ch

Premiere:
Sa 22.11., 20.00

Mi 26.–Fr 28.11.
Mi 3.–Fr 5.12.
Mi 10.–Fr 12.12.
Mi 17.–Fr 19.12.
jeweils 20.00

Derniere:
Sa 20.12., 20.00



Wir bieten einen **Praktikumsplatz** an für die Zeit von **Januar 09 bis Juni 09 oder länger**.

Dieser Platz ist vor allem für junge Menschen geeignet, die später einen pädagogischen oder sozialen Beruf (z.B. Lehrerseminar, Fachhochschule für soziale Arbeit) erlernen möchten, denn eine Lehrstelle als Kleinkinderzieherin ist bei uns nicht garantiert.

Im Chinderhuus zum Dischtelfink, einem alten Haus mit Garten, werden etwa 25 Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 6 Jahren betreut.

Die Erwartungen, die wir an Dich stellen sind: Offenheit, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, Dich für das Wohl unserer Kinder einzusetzen.

Chinderhuus zum Dischtelfink, Hauptstr. 81, 4102 Binningen, 061 422 12 31, www.dischtelfink.ch

**REVOLUZZER
68 UND HEUTE**
Sonderausstellung

**Im Rahmen der Ausstellung bieten wir für Schulen den Workshop
«Protest!» an**

Immer schneller, immer mehr, immer besser! Bleibt da noch Raum für Rebellion? In Zusammenarbeit mit der TheaterFalle und der MedienFalle Basel bietet das Museum.BL Protestworkshops an. Jugendliche von 15 bis 25 Jahren haben Gelegenheit, ihrem Frust Ausdruck zu verleihen, zu debattieren und ihre eigenen Werte zu bestimmen.

Unkostenbeitrag pro Gruppe: CHF 100. Dauer inkl. Führung: maximal zwei Stunden. Die Anzahl der Workshops ist begrenzt. Maximale Gruppengrösse: 1 Schulklasse, bei Schulklassen mit mehr als 24 SchülerInnen bitten wir um Absprache. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nur telefonisch unter T 061 552 59 86 möglich.

«Protest!» wird von Kulturelles in Schulen/kis.bl unterstützt (deshalb ist keine weitere Rückerstattung über Abrechnungsbogen Museumsbesuch möglich).

Das gesamte Begleitprogramm für Schulen finden Sie auf dem Schulflyer zur Ausstellung oder unter

<http://www.museum.bl.ch/veranstaltungen/schule-main.htm>.

Allgemeine Veranstaltungen zur Sonderausstellung So 2.11., 11.15

Workshop «Protest!» (inkl. Führung) mit der TheaterFalle Basel für Erwachsene und Familien

Mittendrin! Persönliche Erinnerungen an 68 in der Di 4.11., 17.30

Schweiz. Der Autor und Ethnologe Heinz Nigg, Zürich, im Gespräch mit Ueli Mäder, Professor für Soziologie, Universität Basel.

Mein Museum – der Club für Kinder von 5.11., 14.00–16.30

7 bis 17 Jahren «Licht im Dunkel» Bräuche in der dunklen Jahreszeit. Mit Meret Kaufmann und Marc Limat.

GOLDFIEBER
Eine Ausstellung für
Kinder, Familien
So 23.11.–Di 18.1.09

Macht Gold Fieber? Keine Angst, du wirst nicht krank, wenn du unsere neue Weihnachtsausstellung besuchst. Aber vielleicht steckt dich das Goldfieber trotzdem an. Dann ist Vorsicht geboten: Plötzlich zieht dich das Gold in unserer Ausstellung so sehr in Bann, dass auch du es unbedingt besitzen willst? Dein Herz beginnt beim Anblick von Gold zu klopfen? Deine Augen glänzen? Du willst dich ins Abenteuer stürzen? Sogar ins Museum.BL einbrechen, nur um ein kleines Fitzelchen Gold zu ergattern? Dann hat es sich dich voll erwisch. Wie? Du glaubst, dass du nie und nimmer Goldfieber kriegen kannst? Täusch dich nicht: Komm ins Museum.BL und erfahre, wie Goldfieber sich anfühlt!

Vernissage Der singer/songwriter Elritsch (Richard Blatter von Jolly & the Flytrap) wirft sich in die Cowboystiefel und lässt an der Vernissage seine Gitarre jaulen. Da ist der Wilde Westen plötzlich ganz nah! So 23.11., 11.00

SEIDENBAND
Kapital, Kunst & Krise
Permanente
Ausstellung
zur Industrie-
geschichte
der Region

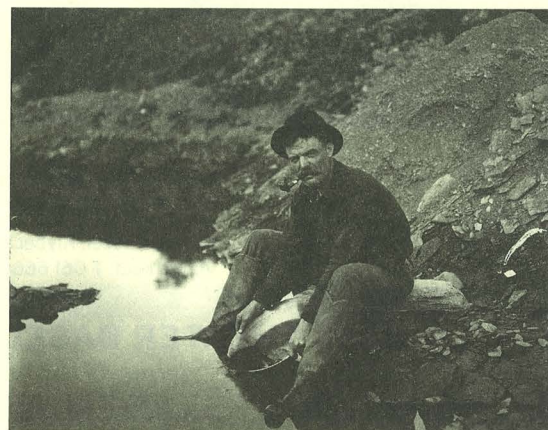
Die Region Basel hing einst buchstäblich «am seidenen Faden»: Die Posamenterei oder Seidenbandweberei war im 19. und 20. Jahrhundert der wichtigste Erwerbszweig auf dem Land und in der Stadt. Die Erzeugnisse wurden in die ganze Welt exportiert und spielten in der internationalen Modewelt eine wichtige Rolle. Die letzte Basler Seidenbandfabrik schloss 2001 ihre Tore.

«Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» im dritten und vierten Obergeschoss des Museums beschreibt die Geschichte des Seidenbandes und wirft dabei ein Schlaglicht auf die Industrialisierung der Region: Aus den Färbereien entstanden später die chemischen Fabriken am Rheinufer. Zahlreiche Bandbeispiele belegen durch ihre Schönheit eindrücklich, weshalb das Basler Qualitätsprodukt einst hoch geschätzt wurde.

Neben diesen Aspekten wird auch auf die verschiedenen Webtechniken eingegangen sowie an Originalen das Funktionieren der Webstühle erläutert. In einer Lounge stehen Spiele und Bücher zum Seidenband bereit. An Film- und Tonstationen werden Lebensgeschichten von Arbeiterinnen, Arbeitern und Fabrikherren erzählt. So wird der legendäre Film von Yves Yersin «Die letzten Heimposamenten» in voller Länge gezeigt. Die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» bietet einen faszinierenden Einblick in die jüngste Geschichte unserer Region.

Öffentliche Vorführung des Bandwebstuhls So 14.00–17.00
(ausgenommen Schulferien)

Führungen auf Anfrage: T 061 552 59 86



Der Goldgräber H. L. Blake, Buster Creek, Alaska, um 1900
Blake und sein Partner wägen Gold, Buster Creek, Nome, Alaska, um 1900
© McCord Museum

Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, www.museum.bl.ch, museum@bl.ch, T 061 552 59 86 / Tonband 061 552 50 90.
Bildung und Vermittlung: Marc Limat, T 061 552 62 23, marc.limat@bl.ch, Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00 durchgehend, Mo geschlossen. Eintrittspreise: CHF 7/5, Jugendliche bis 16 Jahre frei (Kinderausstellungen gratis).
Der Oberrheinische und der Schweizer Museumspass sind gültig, Führungen auf Anfrage.
Der Museumsshop und die Cafeteria sind während der Öffnungszeiten des Museums frei zugänglich.

ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

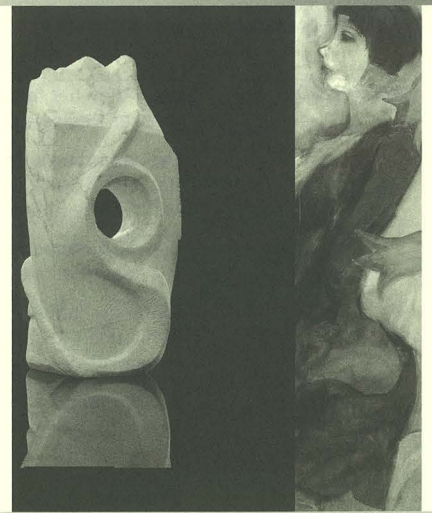
**MEHRTENS /
GROSSENBACHER**
Fr 14.–So 30.11.

Erika Grossenbacher: Bilder – Bruce Mehrstens: Skulpturen
Das Ortsmuseum Trotte in Arlesheim zeigt von Erika Grossenbacher neue Bilder in Mischtechnik und Steinskulpturen von Bruce Merthens. «Am liebsten skizziere ich spontan dort, wo es passiert. Meine Fundstücke umsetzen und mit der Fantasie davonfliegen.»
Erika Grossenbacher

Vernissage Fr 14.11., 18.30

Finissage So 30.11., 17.00

Ortsmuseum Trotte, Ermitagestr. 19, 4144 Arlesheim
www.trotte-arlesheim.ch
Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–19.00, Sa/So 11.00–17.00



ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

**LUKAS
SCHWEIZER**
Fr 31.10.–So 9.11.

Weggefährten: zurück zum Nullpunkt

Lukas Schweizer führte bis zur Pensionierung ein Doppelleben als Künstler und Maschinenkonstrukteur. Er genoss eine fundierte Ausbildung in beiden Bereichen, wirkte weltweit als Projektleiter für komplexe Industrieanlagen und präsentierte gleichzeitig seine künstlerischen Arbeiten in Gruppen- und Einzelausstellungen. Er kennt den kreativen Aspekt der Maschinenkonstruktion und den konstruktiven Aspekt der künstlerischen Arbeit. Mit seinen übermalten Plänen zeigt er aber auch, dass da zwei sehr verschiedene Welten aufeinanderprallen.



Chormusik des Mittelalters mit dem
Vocalensemble der Schola Cantorum Basiliensis
Leitung: Michel Uhlmann

Vernissage:
Fr 31.10.
19.00

So 2.11., 16.00

Ortsmuseum Trotte, Ermitagestr. 19, 4144 Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch
Öffnungszeiten: Mi/Do/Fr 15.00–19.00, Sa/So 11.00–17.00

**FEST DER BÜCHER**

Wir verlosen 5 x 2 Festivalpässe
für die «Buch.08»
Basels Buchmesse und Literaturfestival

Fr 14. bis So 16.11.2008 in der
E-Halle, nt-Areal → S. 13

Einsendeschluss: Do 6.11.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Es wird keine Korrespondenz geführt.

TICKET VERLOSUNG

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

E-Mail



LANDKINO

APRÈS VIGO

Jean Vigo hat mit seinem Werk viele Filmemacher beeinflusst. Im Landkino sind vier Filme grosser Regisseure zu sehen, die alle von Vigo inspiriert wurden.

Les amants du Pont-Neuf Frankreich 1991, 125 Min. Farbe. 35 mm. F/d Do 6.11.
Regie und Buch: Leos Carax 20.15
Mit Juliette Binoche, Denis Lavant, Klaus-Michael Grüber, Edith Scob, Georges Aperghis

Les 400 coups Frankreich 1959, 99 Min. sw. 35 mm. F/d Regie: François Truffaut Do 13.11.
Mit Jean-Pierre Léaud, Claire Maurier, Albert Rémy, Guy Decomble, Georges Flamant 20.15

Éloge de l'amour Frankreich/Schweiz 2001, 97 Min. sw./Farbe. 35 mm. F/d Do 20.11.
Regie und Buch: Jean-Luc Godard. Mit Bruno Putzulu, Cecile Camp, Jean Davy, 20.15
Françoise Verny, Audrey Klebaner

Ultimo tango a Parigi Italien/Frankreich 1972, 136 Min. Farbe. 35 mm. OV/d Do 27.11.
Regie: Bernardo Bertolucci. Mit Marlon Brando, Maria Schneider, Maria Michi, 20.15
Giovanna Galletti, Gitt Magrini

Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), T 061 921 14 17, www.landkino.ch



Abb.: «Les amants du Pont-Neuf»

RUDOLF STEINER ARCHIV

**BETWEEN PLANETS
METALL FARBE LICHT**
15.11.–21.2.09

Ausstellung: Bilder von Olaf Auer (Abb. links)
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00 / Sa 10.00–16.00

Sa 15.11.–Sa 21.2.09

Vernissage Einführung: Roland Halfen
Kompositionen zu Saturn und Mond: Jürgen Schmitt
Texte zu Saturn und Mond: Vera Koppehel

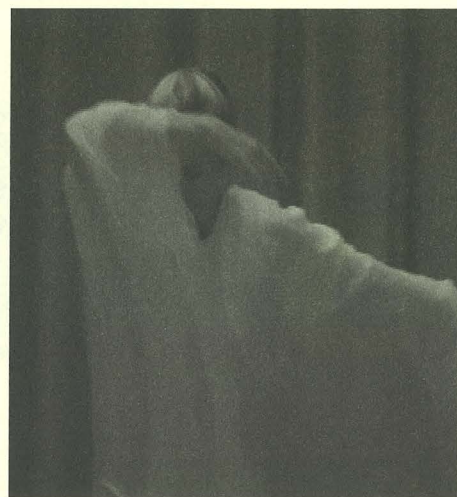
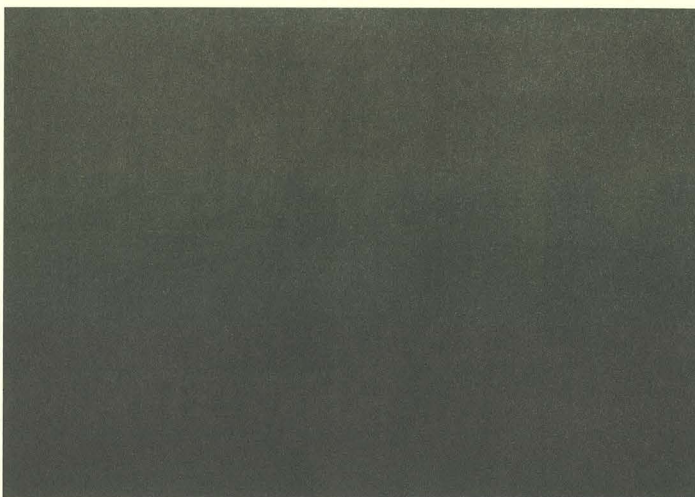
Fr 14.11., 19.00

Tagung: Kunst & Wissenschaft | Silber & Blei
Öffentliche Jahrestagung der Naturwissenschaftlichen
Sektion am Goetheanum in Kooperation mit dem Rudolf Steiner Archiv

Do 13.–So 16.11.

**Aufführung: Der sechste Tag – zeitgenössische Musik und Eurythmie zum
Evolutionsgedanken Rudolf Steiners**
Komposition/Klavier: Jürgen Schmitt
Texte/Eurythmie: Vera Koppehel
Sprache/Gesang: Ingrid Mandl

Do 13.11., 20.00
So 16.11., 11.00



Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck, T 061/706 8210, www.rudolf-steiner.com

BIRSFELDER MUSEUM

AUSSTELLUNG
Fr 31.10.–So 30.11.

Vernissage
Fr 31.10., 19.00

Karin Schaub

Während eines Monats stellt Karin Schaub ihre farbenfrohen Bilder und Collagen aus. Mit grosser Detailtreue malt sie in langwierigen Prozessen Landschaften, Tiere und Pflanzen. Den Besucher erwarten aber nicht fotorealistische Arbeiten, sondern alle Motive werden fast traumhaft verfremdet, so dass man von Phantastischem Realismus sprechen kann. So malt die Künstlerin auch keine Selbstportraits, und dennoch enthalten alle Sujets, die ganze Farbenpracht etwas von ihr selbst. Der Titel eines Tiger-Bildes heisst zum Beispiel: «Hier bin ich». Oder Karin Schaub sagt über die leuchtenden Farben: «Alle diese Farben bin ich.»

An den Sonntagen ist die Künstlerin jeweils im Museum anwesend.
Ein Werkkatalog ist im Internet unter karinschaub.info abrufbar.

Abb.: Karin Schaub

Öffnungszeiten: Mi 17.30–19.30, Sa 14.00–18.00, So 10.30–13.00
Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden, T 061 311 48 30
www.birsfelden.ch/Freizeit/BirsfelderMuseum.html



MUSEUM TINGUELY

**AEPPLI
SCHENKT
AEPPLI**
bis So 1.2.09

«Eva Aeppli geht es in ihrer Kunst sehr stark um das Antlitz, um dasjenige, was man aus Gesichtszügen lesen kann. Ihre Portraits sind so erschreckend genau, dass es in unserer Zeit keine Entsprechung für sie gibt.» (Pontus Hultén, Eva Aeppli, Ausst.-Kat. Bonn, 1994)

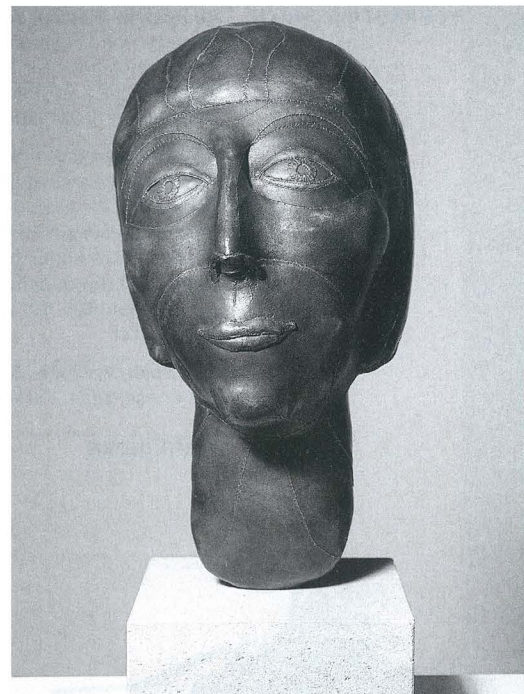
Eva Aeppli hat mit den Bronze-Köpfen ein Werk geschaffen, das in seiner Unmittelbarkeit überrascht. Die Verbildlichung von Charakteren und Gemütslagen in Gesichtszügen spricht direkt und wirkt sofort. Der Betrachtung der Köpfe liegt die menschliche Erfahrung des «Lesens» von Gesichtern zugrunde, Physiognomie und Mimik sind Schlüssel zum Verständnis der Bronze-Köpfe von Eva Aeppli.

Die Schenkung von Christoph Aeppli umfasst sämtliche 43 Bronze-Köpfe von Eva Aeppli, die nun allesamt in der Sammlung des Museum Tinguely vereint sind. Sie sind (vorläufiger) Abschluss des Werks der Künstlerin.

Ein reich bebildeter Katalog zur Schenkung Christoph Aeppli ist beim Kehr Verlag, Heidelberg, erschienen.

La Table Eva Aepplis «La Table», eine Dauerleihgabe aus dem Moderna Museet Stockholm, ist ein Werk, das sich an das Letzte Abendmahl anlehnt. Hier aber steht das Werk nicht für einen hoffnungsvollen Neubeginn, sondern die Figuren um den zentral platzierten Tod stellen Vereinsamung und Verzweiflung dar, ohne Hoffnung auf Heilsversprechen.

Der Luminator Als grösste Lampe Jean Tinguelys, die letzte einer langen Reihe von Lampen-Skulpturen und -Installationen, ist der «Luminator» kurz vor dem Tod des Künstlers 1991 entstanden.



**MATTOMATT
Schachobjekte
von
Jürg Hassler**
bis So 18.1.09

Wenn der ehemalige Fotoreporter und Filmemacher heute neue Schachspiele entwickelt, hat das vor allem mit der Betonung auf das Spiel zu tun. Kein Zwang, irgendjemandem etwas beweisen zu müssen, ein reiner lustvoller Ausfluss der Spielfreude, nicht um zu gewinnen, sondern um immer neue Formen der Kontrastdialektik zu erfinden, mit einem eindeutigen Vorrang der Form über die Farbe.

In seinen neueren Werken sind die Spieler immer mehr aufgefordert, gemeinsam das Terrain zu gestalten und während des Spiels die Figuren auf ihren Feldern so hinzustellen, dass eine «schöne» Anordnung entsteht, d.h. der Spielverstand und die Schachregeln schaffen einen chaotischen Zufall in der formalen Konstellation, die von den Spielern nach ästhetischen Prinzipien in einem relativ engen Spielraum korrigiert werden kann.



VERANSTALTUNGEN

Roche 'n' Jazz Fr 28.11.
Kosten: Museumseintritt 16.00–18.00

Öffentliche Führungen Deutsch jeweils So 11.30

Kosten: Museumseintritt. Private Führungen nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20
Für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 10 Eintritt pro Person

Workshops für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70

mittwoch-matinée Schenkung Christoph Aeppli Mi 12.11.
Köpfe wohin das Auge reicht! Was steht ihnen ins Gesicht 10.00–12.00
geschrieben?

Angebot für Erwachsene: Werkbetrachtungen, Informationen, Kaffeetrinken, Gespräche, eigenes Ausprobieren und Gestalten.

Kosten: CHF 10. Keine Anmeldung erforderlich

Schachspielen mit Jürg Hassler So 9./30.11.
Jürg Hassler ist in der Ausstellung zum Spiel anwesend. 11.00–13.00/
15.00–17.00

Museumsshop Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

Museumsbistro Das Museumsbistro «Chez Jeannot» liegt direkt an der Rheinpromenade.

Reservationen unter T 061 688 94 58

Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00

Eva Aeppli
Die 12 Sternzeichen:
Waage
(Vendémiaire),
1979/80–1990
Museum Tinguely,
Basel. Schenkung
Christoph Aeppli
©Eva Aeppli. Foto:
Christian Baur, Basel

Eva Aeppli
La Table, 1967
Moderna Museet
Stockholm
© Eva Aeppli.
Foto: Christian Baur,
Basel

Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21. infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch.
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00, Montag geschlossen. Eintrittspreise: Erwachsene CHF 15;
Schüler, Studenten, Auszubildende, AHV, IV CHF 10; Gruppen ab 20 Personen CHF 10; Kinder bis 16 Jahre gratis.
Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt (T 061 681 93 20)

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

	VERANSTALTUNGEN	Fliegen im Dienste der Gesundheit	Mi 12.11., 18.00–19.30
		Was machen Fliegenmaden in einer Wunde? Das Schweizerische Tropeninstitut gewährt Einblick in die Zucht von Maden für medizinische Therapien. Mutige können ausserdem die Wirksamkeit von Mückenschutz an sich selber testen und unter dem Mikroskop Krankheitserreger von ganz Nahem sehen. Anmeldung: T 061 266 55 00, Treffpunkt: Schweizerisches Tropeninstitut, Socinstrasse 57, Basel	
		Familiensonntag – Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen	So 16.11., 11.00–17.00
		Am Familiensonntag bietet das Naturhistorische Museum Basel für Kinder und Erwachsene ein spezielles Programm. Wozu sind Fliegen nützlich? Sind sie wirklich nur lästig? Erschaffen Sie ein Fliegenmodell, lauschen Sie einer Fliegengeschichte, fertigen Sie einen dekorativen Fliegenfischerköder, basteln Sie Rüssel und Flügel und spielen Sie in einem Rollenspiel mit, lernen Sie Neues und Überraschendes beim Würfelspiel, nehmen Sie an einer Führung durch die Sonderausstellung <Die Fliegen> teil. Sie werden Fliegen von einer ganz neuen Seite kennenlernen. Eintritt frei	
		Mittwoch-Matinée: Zwischen Faszination und Ekel	Mi 26.11., 10.00–12.00
		Für Erwachsene. Lassen Sie sich von den Fliegen und Mücken der Sonderausstellung überraschen!	
	FÜHRUNGEN	Führung durch die Sonderausstellung <Die Fliegen>	So 2./9./23./30.11., 14.00
		Mittagsführung durch die Sonderausstellung <Die Fliegen>	Mi 5./19.11., 12.15
		Abendführung durch die Sonderausstellung <Die Fliegen>	Do 20.11., 18.30
		Führung für hörbehinderte Menschen. Mit der Gebärdendolmetscherin durch die Sonderausstellung <Die Fliegen>	Do 27.11., 19.00
		Lachs in Basel	
		Mittagsführung zur kleinen Vitrinenausstellung	Mi 12.11., 12.15
		Abendführung zur kleinen Vitrinenausstellung	Do 27.11., 18.15
		Ein Blick hinter die Kulissen!	Sa 22.11., 14.00
		Führung in der Sammlung. Entdecken Sie spektakuläre Grössen und subtile Schönheiten verschiedener Fliegenarten in den Archiven des Museums.	

Abb.: Goldfliege *Lucilia caesar* ©Eva SprecherNaturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

STADTKINO BASEL

PROGRAMM	Hommage an Jean Vigo
	Das Stadtkino Basel widmet dem französischen Regisseur Jean Vigo eine umfangreiche Hommage. Sie zeigt ihn in seinem künstlerischen Umfeld zwischen Avantgarde und poetischem Realismus, präsentiert Werke seiner Weggefährten, zeigt Filme, die ihn beeindruckt und beeinflusst haben (Abb. links).
	Filmland Türkei
	Die Türkei ist hierzulande kaum als Filmnation bekannt. Im Rahmen des Festivals Culturescapes hat das Stadtkino Basel das türkische Filmschaffen genauer unter die Lupe genommen und dabei Filme entdeckt, die brisante Themen anpacken und berührende Geschichten in eigenwillig komponierten Bildern erzählen. Im Mittelpunkt der Filmreihe steht das Schaffen von Nuri Bilge Ceylan und Yilmaz Güney.
	Sélection Le Bon Film: <Weisse Lilien>
	Zwischen Science-Fiction und Verschwörungsthiller erzählt Regisseur Christian Frosch die Geschichte einer jungen Frau in einer nicht mehr allzu fernen Zukunft. In faszinierenden Bildern katapultiert <Weisse Lilien> nicht nur seine Hauptfigur, sondern auch den Zuschauer in eine Tour de Force aus Hochspannung und nervenaufreibender Intensität. Ein fesselnder Verschwörungs- und Liebes-Thriller über Angst und Paranoia (Abb. rechts).

Stadtkino Basel, Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE



QUE TAN LEJOS von Tania Hermida

Ecuador und die Anden bilden das wunderbare Dekor für dieses Road-movie, in dem zwei junge Frauen nach Cuenca, der friedlichen Gartenstadt im Süden, unterwegs sind. Es ist ein sanfter Film über das Reisen, das Unterwegssein und über Begegnungen zwischen Menschen. Die Ecuadorianerin Tania Hermida lässt uns sinnieren über das, was wir so treiben, wenn wir unterwegs sind. Und sie hat den erfolgreichsten Film in ihrer Heimat gedreht. Er zeigt nicht zuletzt, dass sich ein Land am besten neben den Postkartenbildern entdecken lässt, durch Wachheit auf das, was sich einem zeigen kann.

Ecuador 2006. Dauer: 92 Min. Kamera: Armando Salazar. Musik: Nelson García. Mit: Pancho Aguirre, Tania Martinez, Cecilia Vallejo, Fausto Miño, José Alvear u.v.a. Verleih: Trigon Film

Premiere mit Tania Hermida

Do 6.11., 19.00, kult.kino atelier 3

THE BANISHMENT von Andrej Zvjagintsev

Alex kehrt mit seiner Frau Vera und seinen beiden Kindern aus der Stadt in das Haus seines Vaters auf dem Land zurück. Dort, inmitten einer paradiesischen Landschaft und in der Geborgenheit seiner Kindheits-erinnerungen, erhofft er sich den Seelenfrieden, der seinem Bruder Mark, verlassen von Frau und Kindern, verwehrt blieb. Doch als Vera Alex ein Geheimnis offenbart und dieses eine Kette von Missverständnissen und Schuldzuweisungen auslöst, wird das Haus zum düsteren Ort der Verbannung. Konstantin Lavronenko gewann 2007 in Cannes als Bester Schauspieler «Es ist beeindruckend, wie Lavronenko diesen schweisgsamen, in sich gekehrten und harten Mann darstellt. Ein gelungener Film, stark und überzeugend in all seinen Elementen». (outnow.ch)

Russland 2007. Dauer: 150 Min. Kamera: Michael Krichman. Musik: Arvo Pärt, Andrey Dergavhev. Mit: Konstantin Lavronenko, Maria Bonnevie, Alexander Baluev, Dmitri Ulyanov u.a. Verleih: Xenix Film

HAPPY NEW YEAR Von Christoph Schaub

Silvester, alle Jahre wieder zwischen Jahresbilanz und Feier-Zwang: Die schlagfertige Gloria ist von ihrem Ehemann durch «was Jüngerer» ersetzt worden und fürchtet, den Übergang ins neue Jahr alleine verbringen zu müssen. Pascal mag Baukästen von Segelschiffen und Schlössern am allerliebsten. Und sonst eigentlich niemanden. Als er über Nacht auf das kleine Nachbarmädchen Karin aufpassen muss, ist seine Welt urplötzlich von Barbie-Dialogen und messerscharfen Fragen bedroht. Das Kind muss weg, keine Frage. Aber wohin? Beim pensionierten Ehepaar Herbert und Anne-Marie ist nie was los. Bis Hund Beppo, von den Silvesterknallern erschreckt, ausreist: Für die beiden beginnt eine nächtliche Odyssee durch die Strassen der Stadt und stellt ihr Eheleben in Frage ... Neun Menschenseelen unter dem Himmel der Stadt und die Chance, ihr Leben ab sofort ganz anders anzupacken.

Schweiz 2008. Dauer: 100 Min. Kamera: Stéphane Kuthy. Musik: Balz Bachmann, Peter Bräker. Mit: Nils Althaus, Johanna Bantzer, Bruno Cathomas, Jörg Schneider u.a. Verleih: Columbus

Vorpremiere mit Christoph Schaub, Johanna Bantzer, Jörg Schneider und Nils Althaus

Fr 7.11., 19.00, kult.kino atelier 3

PARIS, PARIS – FAUBOURG 36 Von Christophe Barratier

Paris, 1936: Seit das Musiktheater «Chansonnia» seine Tore geschlossen hat, sind der Bühnenarbeiter Pigoil, der Beleuchter Milou und der Imitator Jacky arbeitslos. Pigoil ersäuft seinen Frust im Alkohol und verliert deshalb auch bald das Sorge-recht für seinen Sohn, den talentierten Harmonikaspieler Jojo. Erst, wenn er wieder einer geregelten Tätigkeit nachgeht, bekommt er Jojo zurück. Deshalb beschliessen die drei Freunde, das Theater unter eigener Führung wieder zu beleben. Regisseur Christophe Barratier, bekannt geworden mit «Les Choristes», erfreut wieder das Ohr und wärmt die Seele.

F 2008. Dauer: 120 Min. Kamera: Tom Stern. Musik: Reinhardt Wagner. Mit: Gérard Jugnot, Clovis Cornillac, Kad Merad, Nora Arnezeder, Pierre Richard u.a. Verleih: Monopole Pathé Films

DIE DOKUMENTAR- FILME IM NOVEMBER

Desert – Who ist the Man? von Felix Tissi.

Was hat der moderne Mensch in der Wüste verloren? Vor allem sich selbst. Der Film stösst im Nirgendwo der Wüste auf sonderbare Gestalten aus längst vergangener Neuzeit: Sinnsuchende, Wissenschaftler, Streunende und Gestrandete, Besessene und Beseelte, Selbstmörder, Überlebende und Mutanten. «Desert – Who ist the Man?» ist ein «archäologischer Science Fiction-Film», ein einziger Rausch ohne Essen und Schlaf. Schweiz 2008. Dauer: 100 Min.

Where in the world is Osama Bin Laden? – Wenn Morgan Spurlock («Super Size Me») etwas aus seiner 30jährigen Kinobesuchsspanne gelernt hat, dann, dass jedesmal wenn die Welt einen Retter braucht, sie dies am Besten einem einzigen Mann überlässt, der bereit ist, der Gefahr ins Auge zu sehen und sie «Action-Held-mässig» zu beseitigen. Mit Null Militärerfahrung bricht er auf, um das zu erreichen, was CIA, FBI und zahlreichen Kopfgeldjägern bisher misslungen ist: Den meist gesuchten Mann der Welt zu finden. Aber bevor er Osama Bin Laden findet, muss er erst einmal lernen, woher dieser stammt, wie er funktioniert und vor allem, wie er zu dem wurde, was er ist. (F/USA 2008. Dauer: 93 Min)

kult.kino, Postfach, 4005 Basel. Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch

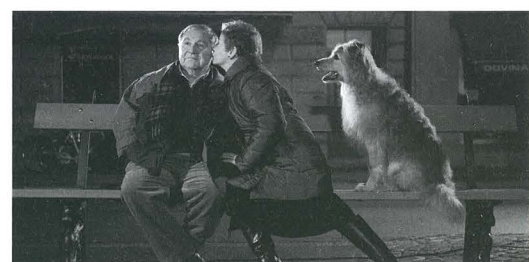


Abb.:
The Banishment,
Que tan lejos,
Happy New Year,
Paris, Paris –
Faubourg 36

AGENDA NOVEMBER 2008

Mehr als 1500 Kulturtipps redaktionell zusammengestellt und kostenlos publiziert

SAMSTAG 1. NOVEMBER		
FILM	Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail www.spielzeiten.ch	Spielzeiten Kinos Basel/Region
	Die Herde (Sürü) Zeki Ökten, Türkei 1978	Stadtkino Basel 15.00
	À nous la liberté René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm)	Stadtkino Basel 17.30
	L'Atalante Jean Vigo, Frankreich 1934	Stadtkino Basel 20.00
	Climates (İklimler) Nuri Bilge Ceylan, Türkei/Frankreich 2006	Stadtkino Basel 22.15
THEATER	Treibstoff 09 Plattform für junge Theaterschaffende. 9.–26.9.09. Diverse Orte (Anmeldung bis Ende November 08). www.treibstoff-theatertage.ch	Treibstoff Theatertage Basel
	Blue Man Group Konzert, Theater, Comedy (FBM). 24.10.–11.1.09.	Musical Theater Basel 16.30 19.30
	Nathan der Weise Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach 20.00
	Viel Lärm um nichts Shakespeare. Regie Helmut Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company 20.00
	Familienlexikon Ein Streifzug durch die Texte von Natalia Ginzburg. Spiel Franziska von Blarer und Barbara Maey. Regie Andreas Schertenleib	Skulpturhalle 20.00
	Alte Meister Von Thomas Bernhard. Regie Christiane Pohle	Theater Basel, Schauspielhaus 20.00
	Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach 20.00
	Sutter & Pfändler Comeback	Häbse Theater 20.00
	Abendstunde im Spätherbst Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen 20.00
	Beat Schlatter & Patrick Frey Programm: Der beliebte Bruder	Fauteuil Theater 20.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2 20.00
	Der Fremde Nach Albert Camus. Regie Werner Düggelin	Theater Basel, Kleine Bühne 20.15
	Metropolis Kulturpunkt Theaterwerkstatt. Regie Claude Haltmeyer.	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein 20.15
	Ein Multimediales Theaterprojekt zum Stummfilm von Fritz Lang, 1927 (Halle I)	
	84, Charing Cross Road Eine Freundschaft in Briefen von Helene Hanff. Szenische Lesung mit Sylvia Bossart und Raphael Bachmann (WA)	Unternehmen Mitte, Safe 20.15
	Klaus Peter Schreiner (München) Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof 20.30
	Theater Ins Offene: Brief an Orestes Jakovos Kambanellis. Übersetzung Dimitris Depountis. Regie Axel Nitz. Ein Monolog, gespielt von Anina Jendreyko	Meck à Frick, Frick 21.00
	Deepaavali – Indisches Lichterfest Feier mit Zeremonie, Musik, Tanz & Essen	Union, www.kalasri.com 17.30
	3. Buchmesse Olten 30.10.–2.11. www.buchmesse-olten.ch	Buchmesse, Olten 9.00–18.00
	Musikalien-Börse Noten, Musikbücher, CD's & Instrumente	QuBa Quartierzentrum Bachletten 11.00–16.00
	Konzert mit jungen MusikerInnen (16.30–17.30)	
	Culturescapes Türkei – Eröffnung Grosse Bühne: Dogus Children Orchestra. Leitung Rengim Gökmen & Trio Nota Bene. Auftragswerk von Julien Zufferey (UA). (19.00), Foyer: Burhan Öçal & Istanbul Oriental Ensemble (21.00) & DJ Ipek (23.00)	Theater Basel 19.00 21.00 23.00
	SMB Big Band – Ball 30 Jahre Stadtmusik Basel. Swing & Tanz	Stadtcasino Basel, Grosser Festsaal 19.00–01.00
	Basel Sinfonietta 2: Philharmonisches Orchester Freiburg Sigrun Schell, Sopran. Leitung Fabrice Bollon. Werke von Sibelius, Wagner, Debussy	Stadtcasino Basel, Musiksaal 19.30
	Sinfonieorchester TriRhenum Basel Julia Schröder, Violine. Leitung Julian Gibbons. Werke von Beethoven und Brahms	Ref. Kirche Mischeli, Reinach 19.30
	Carmina Vokal-Ensemble Dornach/Basel Camerata Musika Luzern. Jan Martin Mächler, Tenor; Flurin Tschurr, Bass. Fräzli Badertscher, Flöte. Leitung Ly Aellen. Werke von Puccini, Telemann	Martinskirche 20.00
	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiesgespräche	Neues Tabourettl 20.00
	Schubert: Sonaten und Tänze Marcia Hadjimarkos, Hammerflügel	Pianofort'ino, Gasstrasse 48 20.00
	Trio Joubran Ein Gedächtnis für das Vergessen. Arabische Musik	Burghof, D-Lörrach 20.00
	Mischa Käser – Rote Asche Ein musiktheatralisches Biotop	Gare du Nord 20.00
	Phantasien der Panflöte Roman Kazak, Panflöte. Werke von Schubert, Bach, Liszt sowie moldawische und rumänische Melodien	Kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal 20.00
ROCK, POP DANCE	Martin Reiter's Alma feat. Ana Paula da Silva Ana Paula da Silva (voc/perc), Martin Eberle (flügelhorn), Martin Reiter (p), Fabio Ricardo Hess (g), Jojo Lackner (e-bass), Peter Kronreif (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club 20.30
	Clara Moreau: Paris ma rose Clara Moreau, Stimme, Accordéon & Florin Farcas, Klavier. Chansons von Mercedes Sosa & Astor Piazzolla	Kulturscheune, Liestal 20.30
	James Blunt Singer-Songwriter	St. Jakobshalle 20.00
	The Musical Box performs Genesis A Trick Of The Tail	Z 7, Pratteln 20.00
	Ulli Bögershausen (D) Solo Gitarrenkonzert	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach 20.00
	Vivid: DJs Storm & Ste.Luce (UK) DJ Rough J. Drum'n'Bass; Vorfilm: London Jungle. D'n'B Doku, 1996 (20.00)	Nordstern 20.00 23.00
	homoExtra Für alle Homos, Hetis, Gretis & Pletis	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus 21.00
	Teitur (Färingen), Baum (BS) Support: Dawn Kinnard. Singer & Songdays 2008	Parterre 21.00
	Oldies: The Basement Brothers feat. The Kitchenettes (BS) 15 years Kuppel, 15 years Oldies. DJs Lou Kash & mozArt	Kuppel 21.00
	Underdogs II Live Rock: Hide'n'Seek, We.Loyal, The Krupa Case, Glaze	Sommercasino 21.00
	Judee Music	Galery Music Bar, Pratteln 21.00
	arri44 Beats & Snowboardfashion. Amici del Rap & Band. Modeschau	Modus, Liestal 21.00
	Dance Up! DJ Tombastic. World-Mix	Kesselhaus, D-Weil am Rhein 21.00
	Motek (CH), Raubfish (BS) Jazz'n'Bass, Drum'n'Bass	Hirscheneck 21.00
	3 Jahre 1. Stock: She's all that (Köln) Live Rock/Pop, RaggaBreakbeat	1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein 21.30
	Salsa. Gast-DJ Alfredo Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club 22.00
	One Touch (purple music) Live & DJs Roberto De Carlo, Mirco Esposito, Le Roi, Marc-S & Eduardo	Atlantis 23.00
	Konverter – Darko Esser (Nijmegen) Shivan vs. Dynalor, 7, Marc Michel. Live: Elm. Visuals: Luca Beeler & Versatile Mincer. Techno	Das Schiff, Hafen Basel 23.00
KUNST	Atho – Peter Meier Koketterie mit der Form. Bilder, Skulpturen, Wandobjekte. Retrospektive (1952–2007). 1.11.–15.12. (3. Stock). Erster Tag	Rest. Manger et Boire, Gerbergasse 81
	Im Wald Gemälde und Werke auf Papier von 1906 bis heute. 30.8.–1.11. Letzter Tag	Henze & Ketterer & Triebold, Riehen 10.00–16.00
	General Idea 5.9.–1.11. Letzter Tag	Galerie Stampa 10.00–17.00
	Game Kit Workshop 2.0 mit Olaf Val Bau dir deinen eigenen minimalistischen Game Boy und programmiere ihn selbst! Für Kinder (ab 10 J.) und Erwachsene. Event zur Ausstellung: Olaf Val. Monkey Up. 2.10.–9.11.	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64 10.00–16.00

KUNST	Fotografien Tina Barth, Tom Fecht, Daniel Infanger, Mark Niedermann. 19.9.–1.11. Letzter Tag (Burgstrasse 63)	Galerie Schöneck, Riehen	11.00–16.00
	Guided Tour Die Magie der Dinge. Führung in englischer Sprache (Isabel Balzer)	Kunstmuseum Basel	11.00
	TRUK – Kurt Aeberli Cartoons. 24.10.–1.11. Letzter Tag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	11.00–17.00
	Berufsfachschule Basel – Von Hand Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch). 30.10.–15.11.	SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume	12.00–17.00
	Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne 17.10.–6.11.	Wirkstatt Hanro, Liestal	13.00–17.00
	Thorsten Brinkmann 5.9.–1.11. Letzter Tag	Nicolas Krupp, Erlenstrasse 15	14.00–18.00
	Barbara Peyer Der nachtblaue Atem des Leoparden. Neue Bilder. 25.10.–2.11.	Atelier St. Alban-Tal 41,	14.00–18.00
	Labor 35: das Eigene Labor, die Plattform für Performance-Kunst	Werkraum Wardeck pp, Kasko	14.00
	Claire Ochsner – Skulpturengarten 9.10.–1.11. Führung (letzter Tag)	Claire Ochsner, Frenkendorf	14.30
	Maya Vonmoos Living Pictures. 2.11.–26.4.09. Vernissage	Kloster Schönthel, Langenbruck	18.00
KINDER	Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer Von Michael Ende. Regie Sandra Moser	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. (Bis 12.11. Mi/Sa/So 15.00)	Fauteuil Theater	15.00
	Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	16.00
	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	Orgelkonzert: J.S. Bach zieht um Barbara Schneebeli in der Rolle des J.S. Bach; Babette Mondry, Orgel; und musizierende Kinder (Eintritt frei, Kollekte)	Peterskirche	18.00
DIVERSES	Landkarten des Fernwehs Workshop im Archiv von Mission 21. (T 061 260 22 67)	Mission 21, Missionsstrasse 21	9.30–16.30
	Sinn-reich – ein Sinnestag im Museum Besonders geeignet für Menschen mit einer Sehbehinderung	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–17.00
	Komplementär-Therapien stellen sich vor Natürlich – Gemeinsam. Informieren – Ausprobieren. Dachverband Xund. Info & Fachvorträge	Uni Basel, Kollegienhaus (Foyer Haupteingang) www.xund.ch	10.00–20.00
	Culturescapes: Von Belgrad nach Istanbul Illegales Bauen und seine Auswirkungen auf die Stadtentwicklung. Architekturmuseum Basel (Symposium) Freier Eintritt	Theater Basel, Nachtcafé	10.30–16.30
	Leidenschaft und Widerspruch – Iris und Peter von Roten 50 Jahre Frauen im Laufgitter. 30.8.–1.11. Führung (letzter Tag)	Universitätsbibliothek (UB)	11.00
	Oh du schöne Schweiz! Spielzeug aus dem Lande Tells. 1.11.–13.4.09. Vernissage	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00
	Culturescapes: Völkerwanderung Vortrag Prof. Dirk Baecker (Freier Eintritt)	Theater Basel, Nachtcafé	17.00
	Schoenauer's Broadway-Variété 11.9.–29.11. Res. Di–Sa 11–14, 17–18 (T 079 302 71 56). Vorstellung (Di–Sa 19h)	Broadway-Variété, St. Jakob	19.00

SONNTAG | 2. NOVEMBER

FILM	Culturescapes: Catching Breath Ahmet Ögüt u.a. Einführung November Paynter	Stadtkino Basel	11.00–12.30
	Les 400 coups François Truffaut, Frankreich 1959	Stadtkino Basel	13.30
	Kurzfilmprogramm 2 Avantgarde: Trois inédits	Stadtkino Basel	15.30
	Die Herde (Sürü) Zeki Ökten, Türkei 1978	Stadtkino Basel	17.30
	La fille de l'eau Jean Renoir, Frankreich 1924. Stummfilm mit Live-Begleitung	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	OperAvenir – Ileana Cotrubas Meisterklasse	Theater Basel, Kleine Bühne	10.30 16.00
	Familienlexikon Ein Streifzug durch die Texte von Natalia Ginzburg. Spiel Franziska von Blarer und Barbara Maey. Regie Andreas Schertenleib	Skulpturhalle Res. (T 061 261 52 45)	17.00
	Metropolis Kulturpunkt Theaterwerkstatt. Regie Claude Halmeyer. Ein Multimediales Theaterprojekt zum Stummfilm von Fritz Lang, 1927 (Halle I)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	17.00
	Don Juan Molière. Regie Verena Buss	Helmut Fölnbacher Theater Company	18.00
	Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	18.00
	Pornographie Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	84, Charing Cross Road Eine Freundschaft in Briefen von Helene Hanff. Szenische Lesung mit Sylvia Bossart und Raphael Bachmann (WA)	Unternehmen Mitte, Safe	19.00
	Ingolf Lück Kabarett: One way man	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Traviata – Ein Ballett Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	16.00
TANZ	3. Buchmesse Olten 30.10.–2.11. www.buchmesse-olten.ch	Buchmesse, Olten	9.00–16.00
	Brautbriefe Zelle 92 Dietrich Bonhoeffer – Maria von Wedemeier, 1943–1945. Lesung mit Helge Vögler und Volkmar Scholta-Molnar	Goetheanum, Dornach	11.00
LITERATUR	KLASSIK JAZZ		
	Schuberts letzte Klaviersonate Einführung und Konzert Stefan Abels. Kollekte	Freie Musikschule Basel	11.00
	Kulturbrunch: Trio Hermelin Buffet (10.30–14h); Volksmusik goes Jazz	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	12.00–13.00
	Wien & Prag: Klaviermusik Marcia Hadjimarkos & Sally Fortino, Hammerflügel	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	16.00
	Carmina Vokal-Ensemble Dornach/Basel Camerata Musica Luzern. Jan Martin Mächler, Tenor; Flurin Tschurr, Bass. Fränzi Badertscher, Flöte. Leitung Ly Aellen. Werke von Puccini, Telemann	Goetheanum, Dornach	16.30
	Hauskonzert Musik von Clara Schumann mit Texten aus ihren Briefen	Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen	17.00
	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabourettili	17.00
	Sinfonieorchester TriRhenum Basel Julia Schröder, Violine. Leitung Julian Gibbons. Werke von Beethoven und Brahms	Martinskirche	17.00
	Klavierkonzert Giulia Koch, Klavier. Werke von Beethoven, Debussy und Chopin	Aula Burggarten-Schulhaus, Bottmingen	17.00
	Studienchor Leimental und Capriccio Basel: Elias Michel Brodard (Elias, Bass). Weitere Mitwirkende: der Jugendchor Voices, Münchenstein. Barbara Zinniker, Sopran; Anja Kühn, Alt; Raimund Wiederkehr, Tenor. Leitung Sebastian Goll. Felix Mendelssohn-Bartholdy: Elias (Mariasteiner Konzerte)	Klosterkirche, Mariastein	18.00
ROCK, POP DANCE	Radio-Sinfonieorchester Stuttgart Rudolf Buchbinder, Klavier. Leitung Sir Roger Norrington. Werke von Beethoven (Klubhaus-Konzerte). Vorkonzert: Zauber des Augenblicks (18–18.35)	Stadtcasino Basel	19.00
	Biel-Bienne Jazz & Impro Orchestra The Minimalism of Erik Satie für Jazz-Ensemble, arrangiert von Mathias Rüegg. Leitung Daniel Erismann	The Bird's Eye Jazz Club	20.00
	Oper à la carte Opernarien mit der Mezzosopranistin Gabriela Fritschi	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Heidenfest 08 Finntroll, Primordial, Eluveitie, Equilibrium, Catamenia and more	Z 7, Pratteln	18.00
	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Avo Session: Hugh Masekela feat. The Mahotella Queens Support Freshlyground. South African Breeze	Messe Basel	20.00
	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	Untragbar! Die Homobar am Sonntag. DJ Heli – Hede. Rock'n'Roll	Hirscheneck	21.00
	Antike im Kino Die Kulturgeschichte des Antikenfilms. 15.4.–2.11. Letzter Tag	Skulpturhalle	10.00–17.00
	Saul Steinberg Illuminations. 22.8.–2.11. Letzter Tag	Kunsthau, Zürich	10.00–18.00
KUNST	Average 3.9.–2.11. Letzter Tag	Kunsthau, Langenthal	10.00–17.00
	Speicher fast voll Sammeln und Ordnen in der Gegenwartskunst. 6.9.–2.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	Karin Schaub Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Die Künstlerin ist anwesend	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	Irrlichter Wirkliches und Unwirkliches in der Kunst. 22.6.–2.11. Letzter Tag	Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen	11.00–17.00
	Mark Wallinger 30.8.–16.11. Führung	Aargauer Kunsthau, Aarau	11.00

KUNST	Derek Jarman – Brutal Beauty , Kuratiert von Isaac Julien. 29.8.–2.11. Letzter Tag	Kunsthalle, Zürich	11.00–17.00
	Luke Fowler 29.8.–2.11. Letzter Tag	Kunsthalle, Zürich	11.00–17.00
	Martin Gutjahr Bilder. 5.10.–2.11. Letzter Tag	Galerie Mollwo, Riehen	11.00–17.00
	Barbara Peyer Der nachtblaue Atem des Leoparden. 25.10.–2.11. Letzter Tag	Atelier St. Alban-Tal 41,	11.00–18.00
	Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien 3.6.–9.11. (Verlängert) Führung	Historisches Museum, Olten	11.00
	eder3 Leonhard Eder, Tobias Eder, Matthias Eder. Zwei- und Dreidimensionale Arbeiten. 2.11.–6.1.09. Vernissage	Haus Salmegg, D–Rheinfelden	11.15
	Andri Pol Lost. In Paradise. Fotografien. 29.8.–2.11. Führung (letzter Tag)	Forum Schlossplatz, Aarau	11.30
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Die Magie der Dinge Stillebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.1.09. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Fritz Schaub – Dieter Linxweiler Im Dialog. Malerei. 28.9.–2.11. Letzter Tag	Galerie Altes Rathaus, D–Inzlingen	12.00–18.00
	Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne 17.10.–6.11.	Wirkstatt Hanro, Liestal	13.00–17.00
	Kathrin Wächter Malerei im Moment. 10.10.–2.11. Letzter Tag	Museum, D–Efringen-Kirchen	14.00–17.00
	Kunstkredit Basel-Stadt 08 28.10.–9.11. Führung	Kunsthaus Baselland, Muttentz	14.00
	Culturescapes: Diskussion Ahmet Ögüt & November Paynter im Gespräch	Kunsthalle Basel	14.00–15.00
	Katharina Sochor-Schüpbach Babylon. 26.10.–23.11. Special Sunday	Galerie Ursula Huber, Hardstr. 102	14.00–17.00
	20 Jahre Galerie am Brühl Weitbrecht, Rytkönen, Roter, Strub, Brandstetter, Trefzer, Zeumer, Mair, Fuchs, Mäder, Nemeth. 2.11.–21.12. Erster Tag	Galerie am Brühl, D–Zell im Wiesental	14.00–18.00
	Sempé 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00
	Tour Fixe français Exposition spéciale Venise. De Canaletto et Turner à Monet	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	AMG Familienkonzert Orchestre de Chambre de Lausanne. Leitung und Klavier Christian Zacharias. Werke von Strawinsky, Mozart, Schumann	Stadtcasino Basel	11.00
	Warum sind die Töpfe so kaputt und die Schwerter und Beile so grün? Familienführung (Claudia Adrario de Roche)	Barfusserkirche	11.15
	Augen auf! Werkbetrachtung für Kinder (5–11 J.). Anm. (T 061 206 62 62)	Kunstmuseum Basel	12.00–13.00
	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. Familienführung	Museum der Kulturen Basel	14.00
	Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer Von Michael Ende. Regie Sandra Moser	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Rocksack (BS) Rock für Kinder. Kinder Kuppel & Theater Arlecchino	Kuppel	14.30
	Orgelkonzert: J.S. Bach zieht um Barbara Schneebeli in der Rolle des J.S. Bach; Babette Mondry, Orgel; und musizierende Kinder (Eintritt frei, Kollekte)	Peterskirche	15.00
	Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förbacher. Premiere	Helmut Förbacher Theater Company	15.00
	Sammlung Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
DIVERSES	Köstlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Workshop Protest (inkl. Führung) mit der TheaterFalle Basel	Museum.BL, Liestal	11.15
	Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans 2.11.–3.5.09 (Jeden 1. So im Monat). Vernissage	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	11.15
	Basler Weinmesse 08 25.10.–2.11. Letzter Tag	Messe Basel	12.00–19.00
	Basler Herbstwarenmesse 08 25.10.–2.11. www.herbstwarenmesse.ch. Letzter Tag	Messe Basel	12.00–19.00
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfusserkirche	13.15
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
	Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00–15.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater. www.offene-buehne.ch	Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4	20.00

MONTAG 3. NOVEMBER			
FILM	Les 400 coups François Truffaut, Frankreich 1959	Stadtkino Basel	18.30
	Die Herde (Sürü) Zeki Ökten, Türkei 1978	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Protest! Revoluzzer! 68 und Heute Workshop für Schulen. In Zusammenarbeit mit dem Museum.BL in Liestal. Anmeldung (T 061 552 59 86). 13.9.–28.6.09	TheaterFalle Basel	
	Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	09.30 11.30
	OperAvenir – Ileana Cotrubas Film La Bohème – mit Ileana Cotrubas	Theater Basel, Kleine Bühne	17.00
	1798 – Der Freyheitsball Eine historische Soiree mit Satu Blanc. Anmeldung (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch	Freiraum Allerhand, Leonhardsberg 14	19.00
	Ganze Kerle Komödie von Kerry Renard. Migros Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	OperAvenir – Ileana Cotrubas Abschlusskonzert der Meisterklasse	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Walter Hollstein: Was vom Mann übrig blieb Krise und Zukunft des starken Geschlechts. Veranstaltung zum internationalen Männertag	Das Kleine Literaturhaus	19.30
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik Basler Drehorgel-Freunde	St. Clarakirche	18.15
	Schwanengesang Liederzyklus von Franz Schubert. Marion Ammann, Gesang; Hartwig Joerges, Klavier	Goetheanum, Dornach	20.00
ROCK, POP DANCE	Trio Trafique – Kill Your Darlings Sakrosankte Avantgarde und unheilige Popmusik	Gare du Nord	20.00
	Avo Session: Roger Hodgson – Sina Songs of Heaven	Messe Basel	20.00
	Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Mahjongg (USA) Disko. Support: Navel (CH). Blues	Hirschemeck	21.00
	Montagsführung William Turner in Venedig	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Katalinchen am Meer Ein Projekt von vitamin-T. Leitung Priska Sager (ab 7 J.)	Theater Basel, Nachtcafé	18.30
DIVERSES	Culturescapes Türkei: Stammtisch Infothek. 3.–30.11. (Täglich 12–18)	Unternehmen Mitte, Halle	12.00–18.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen (am 1. Montag im Monat)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	18.00–22.00
	Abschiedsapéro von Eva Südbeck-Baur Musikalische Gestaltung Felix Probst, Saxophon. Tanz Regula Wyser. Dramaturgie Felicitas Jungi	Offene Kirche Elisabethen	18.30
	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG 4. NOVEMBER			
FILM	Culturescapes: Moment of Agency Videoarbeiten kuratiert von Fatos Üstek (Einführung). Programm Kunsthalle	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Der Gelbe Vogel Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	17.00
	Der Menschenfeind Stück von Molière. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Hair Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Häßse-Ensemble	Häbse Theater	20.00
LITERATUR	Georg Martin Bode liest aus Charles Dickens: Aufzeichnungen aus Amerika	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	20.00
	Kulturradio im Mediensupermarkt Lesung und Gespräch mit Otmar Hersche, Marco Meier, Christian Mensch, Karin Frei. Moderation Felix Schneider	Literaturhaus Basel	20.00

KLASSIK JAZZ	AMG Solistenabend Hélène Grimaud, Klavier. Werke von Bach und Beethoven Culturescapes: Levin Deger Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	Stadtcasino Basel The Bird's Eye Jazz Club	19.30 20.30
ROCK, POP DANCE	Mittagsmilonga DJ Martin (jeden Di) Waves: 5-Rhythmen Wild & Herzlich Salsaloca: Picason (CH) Live & DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Tango Salon Basel, Tanzpalast Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149 Kuppel	12.00 20.00–22.15 21.00
KUNST	Dock: aktuelle Kunst aus Basel 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch Bild des Monats: Léopold Robert Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824 Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung Dorit Margreiter 4.11.–10.1.09. Vernissage	Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp Aargauer Kunsthaus, Aarau Forum Würth, Arlesheim Galerie Stampa Museum.BL, Liestal	11.00–20.00 12.15–12.45 15.00 18.00–20.00 17.30
DIVERSES	Museum nach 5. Bar und Gäste: Mittendrin! Persönliche Erinnerungen an 68 in der Schweiz. Der Autor und Ethnologe Heinz Nigg, Zürich, im Gespräch mit Ueli Mäder, Professor für Soziologie, Universität Basel Oral history The Genocid of 1904 and the Re-shaping of Herero History in Namibia. Vortrag von Dr. des. Larissa Förster, Universität Köln Der andere Blick: Frauen im Islam und im Christentum Interreligiöses Gespräch im Refektorium der Offenen Kirche Elisabethen (Woche der Religionen: 2.–8.11.) Culturescapes: Kleinasien – Brücke zwischen zwei Welten Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Am Ursprung der Kultur) Lebt Gott in unseren Genen? Öffentliches Gespräch über biologische Grundlagen von Religion und Religiosität. Moderation Hansruedi Hartmann & Luzius Müller Café Theo: www.religionsbasel.ch Diskussionen über gesellschaftsrelevante Themen rund um Religion. Erster Abend der dreiteiligen Reihe Religion & Politik zum Thema: Religionsunterricht: Ein (Un-)Ding für staatliche Schulen?	Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 21–23 Offene Kirche Elisabethen Unternehmen Mitte, Salon Forum für Zeitfragen Kaserne Basel	18.15 18.30 19.00 20.00 20.00

MITTWOCH | 5. NOVEMBER

FILM	À nous la liberté René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm) Metropolis Stummfilm von Fritz Lang, 1927. Filmgrossprojektion (Halle I) Three Monkeys (Üç Maymun) Nuri Bilge Ceylan, Türkei/F/I 2008. Vorpremiere	Stadtkino Basel Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein Stadtkino Basel	18.30 20.15 21.00
THEATER	Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen Pornographie Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig. Einführung 19.15 Theatersport Die Impronauten (Basel) vs. Ohne Wiederholung (Sarnen, OW) Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Hähse-Ensemble	Nellie Nashorn, D–Lörrach Theater Basel, Schauspielhaus Singerhaus Hähse Theater	17.00 20.00 20.00 20.00
TANZ	TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggli. Premiere	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
LITERATUR	Urs Mannhart: Kuriernovelle oder der heimlich noch zu überbringende Schlüsselbund der Antonia Settembrini. Autorenlesung Cioma Schönhaus Hitler, eine unzensurierte Biografie. Lesung im Rahmen des Projektes: Erinnern & Vergessen	Abx Bar, Nt-Areal, Erlenstrasse 5 Stadtbibliothek, D–Lörrach	19.30 20.00

Gemeinde Reinach

Die Stadt vor der Stadt

Die Gemeinde lädt alle Interessierten zur diesjährigen **regionalen Kunstausstellung** ein. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter der Sparten Malerei, Bildhauerei, Keramik und Glaskunst präsentieren und verkaufen am zweiten Novemberwochenende ihre Werke.

Kunst in Reinach

7. bis 9. November 2008

Ausstellungsort Gemeindehaus

Hauptstrasse 10, 4153 Reinach

Vernissage Freitag, 7. November, 18.30 Uhr

mit musikalischem Auftakt und Begrüssung durch Gemeinderätin Eva Chappuis


Ausstellung

Freitag, 7. November, 19.00–21.00 Uhr

Samstag, 8. November, 11.00–19.00 Uhr

Sonntag, 9. November, 11.00–17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Gemeinderat

Weitere Infos unter www.reinach-bl.ch.


EINZIGARTIGE AUSSTELLUNG MIT JAPANISCHER KUNST

vom 17. Oktober – verlängert bis 23. Dezember 2008

Setsudo & Shisetsu, Kalligraphiemeister aus Kamakura/Japan und ihre Schüler stellen aus:
Neun kostbare Exponate von Setsudo und 64 weitere, käufliche Kalligraphien sowie Tuschzeichnungen.

SHO GA Kalligraphie Tuschzeichnungen

Japanese Wohnen und Buchhandlung zum Bücherwurm
Gerbergässlein 12, Basel
061 261 55 97
Mo bis Fr 10–12 und 14–18.30 Uhr
Sa 10–17 Uhr

KLASSIK | JAZZ

MiMiKo: Adagietto – Orgelkonzert Susanne Kern, Orgel. Copland, Messiaen, Mahler	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
Allgemeine Musikschule Les humeurs per flauto e organo. Matthias Ebner, Flöte; Nicoleta Paraschivescu, Orgel	Theodorskirche	12.30
AMG Sinfoniekonzert – Dennis Russell Davies Leitung und Klavier. Sinfonieorchester Basel. Werke von Haydn, Carter, Janacek. Elliot Carter zum 100. Geburtstag (Paul Sacher Stiftung)	Stadtcasino Basel	19.30
Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiesgespräche	Neues Tabouretli	20.00
Culturescapes: Fazil Say & Zürcher Kammerorchester Fazil Say, Klavier. Leitung Muhai Tang (Extrakonzert Basel Sinfonietta)	Martinskirche	20.00
Mariza Fado	Burghof, D–Lörrach	20.00
Pago Libre Sextett: platzDADA Konzert & CD-Taufe (Christoph Merian Verlag)	Gare du Nord	20.00
Culturescapes: Levin Deger Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
Netzer & Scheytt Oldtime Blues & Boogie Duo	Chanderner Bahnhof, D–Kandern	21.00
Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.15

ROCK, POP | DANCE

Mini Moustache (Paris/Berlin) Konzert. Disco, Punk, Rock & DJ KLF	Nordstern	20.00
Kuppelstage feat. Friends Roli Frei, Featherlike, Blood of Gold, The Moondog Show, Dänu Siegrist, Handsome Hank & His Lonesome Boys, The Friendly Neighbours feat. Fanny, Arf, Nadia Leonti, Bettina Schelker, Whysome, More Experience & Guests	Kuppel	20.00
Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
Late of the Pier (UK) & Indian Jewelry (USA) Latin Glam Rock Trash (Bazzle!)	Kaserne Basel	21.00
Argies (AR) Punk & Support	Hirschenneck	21.00

KUNST

Mittwoch Matinee Les Yeux enchantés: Auf den Spuren der Traumwelt und des Unbewussten	Kunstmuseum Basel	10.00–12.00
Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien 3.6.–9.11. Führung	Historisches Museum, Olten	12.00
Corsin Fontana Neue Zeichnungen. 31.10.–1.2.09. Führung	Museum für Gegenwartskunst	12.30
Durch die Sammlung Mit Einführung in die Ausstellung Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen	Aargauer Kunsthaus, Aarau	15.00
Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10.9. Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
Carlos Tchailê Figueira Cores Cantando. 22.10.–22.11. Lounge & Escalate. (Music Cabo Verde)	Mitart, Reichensteinerstr. 29	18.00–23.00
Nordstern stellt aus Sandra Anzi, Objekte; Isabelle Gabrijel, Installation; Jan Wiprächtiger & Marina Zhurminkaya, Bilder; Mathis Vass, Zeichnungen; OZ, Video Animationen. 5.–22.11. Vernissage	Unterwerk.Nordstern	18.00
Fokus: Hannah Villiger 24.10.–1.3.09. Bernhard Mendes Bürgi im Gespräch mit Eric Hattan und Anna Winteler	Museum für Gegenwartskunst	18.30
Kunstkredit Basel-Stadt 08 Arbeiten aus Aufträgen und Wettbewerben. 28.10.–9.11. Werkgespräch mit René Pulfer & Boris Rebetez	Kunsthaut Baselland, Muttentz	19.00
Canto General – fotografisch ins Bild gesetzt Jesús Abad Colorado, Fotograf kommentiert seine Fotos. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Gewerkschaftshaus, Rebeggasse 1	20.00

KINDER

Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30
Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer Von Michael Ende. Regie Sandra Moser	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
Mein Museum: Licht im Dunkel Bräuche in der dunklen Jahreszeit. Führung	Museum.BL, Liestal	14.30–16.30
Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	15.00
Workshop Venedig für Kinder (7–10 J.)	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30

DIVERSES

Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	12.15–12.45
Visite guidée Sous nos pieds (Eliane Tschudin)	Barfüsserkirche	12.15
Frisch umgezogen Alte Objekte am neuen Ort. Führung (Kevin Heiniger)	Barfüsserkirche	12.15
Themenabend: Wo Welten aufeinander prallen Eroberung und Kolonisierung Lateinamerikas in Augenzeugenberichten. Lic. phil. Alice Spinnler (UB Basel). Anmeldung (T 061 267 31 00). Treffpunkt: UB, Eingangshalle	Universitätsbibliothek (UB)	18.00–19.15
Versorgt und vergessen – Ehemalige Verdingkinder erzählen Buchvernissage mit den Autoren: Prof. Heiko Haumann und Prof. Ueli Mäder (Aula)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
Stiftung Gartenbaubibliothek Basel Dr. André Rogger: Humphry Repton und der englische Landschaftsgarten. Sally Fortino (Cembalo)	SfG auf der Lyss, Vortragssaal	19.15
Culturescapes: Militär & Politik in der Türkei Prof. Maurus Reinkowski	Uni Basel, Kollegienhaus	20.00

DONNERSTAG | 6. NOVEMBER

FILM

Kurzfilmprogramm 2 Avantgarde: Trois inédits	Stadtkino Basel	17.30
Qué tan lejos Von Tania Hermida, Ecuador 2006. Vorpremiere mit der Regisseurin	Kultkino Camera	19.00
Les amants du Pont-Neuf Leos Carax, Frankreich 1991 (après Vigo)	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
Indien Paul Harather, Österreich 1993. Mit Josef Hader, Alfred Dorfer	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	20.30
Freaks Tod Browning, USA 1932	Neues Kino	21.00
L'Atalante Jean Vigo, Frankreich 1934	Stadtkino Basel	21.00

THEATER

Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	17.00
Der Menschenfeind Stück von Molière. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
Hair Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
Die Welt so gross Regie Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
Semi-Circle: A Streetcar Named Desire By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96). Premiere	Helmut Föhrnbacher Theater Company	20.00
Polka Cholerikow Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Tourneetheater BL. Regie Barbara Bircher. Premiere	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00
Variété de Bâle Gimmick Studios. 6.–16.11. www.varietedebale.ch	Bahnhof-Buffer Restaurant (SBB)	20.00
Taxi Taxi Neues Dialektlustspiel mit dem Fauteuil-Ensemble (ab 6.11.)	Fauteuil Theater	20.00
Selbstmordattentäter Mit Carina Braunschmidt, Martin Engler, Pascal Lalo. Der Hass auf die Westliche Welt. Reihe Archiv des Alltags	Theater Basel, K6	20.15

TANZ

Aurelia Krimikomödie von Robert Thomas. Regie Thomas Härtner. Premiere	Baseldytschi Bihni	20.15
Klaus Peter Schreiner (München) Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof	20.30
TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggli	Theater Roxy, Birsfelden	20.00

LITERATUR

Peter Habicht: Basel – Mittendrin am Rande Literarischer Apéro mit dem Autor. Anmeldung erwünscht (T 061 261 32 72) www.merianverlag.ch	Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45	19.00
Arena: Läsig & Müsig – Zürütütschi Täggscht Richard Ehrensperger (Autor) und Veronika Ehrensperger (Harfe)	Haus der Vereine, Riehen Eingang Erlensträsschen	20.00
22. Freiburger Literaturgespräch 6.–9.11. www.freiburg.de/literaturgespraech. Eröffnungslésung	Rathaus, D–Freiburg	20.00

KLASSIK JAZZ	AMG Sinfoniekonzert – Dennis Russell Davies Leitung und Klavier. Sinfonieorchester Basel. Werke von Haydn, Carter, Janacek. Elliot Carter zum 100. Geburtstag (Paul Sacher Stiftung)	Stadtcasino Basel	19.30
	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiesgespräche	Neues Tabourettli	20.00
	IGNM Basel – Atmosphères Nouvel Ensemble Contemporain, La Chaux-de-Fonds und Klavierduo Soos/Haag. Leitung Pierre-Alain Monot. Dünki (UA), Saunders, Kelterborn (UA)	Gare du Nord	20.00
	10 Jahre Burghof Jubiläumsveranstaltung mit Chören aus der Region & The Shout (England)	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Charito with J.M. Rhythm Four Charito (vocals), Jürg Morgenthaler (sax), Alessandro d'Episcopo (p), Christoph Sprenger (b), Pius Baschnagel (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	Milonguita DJ Mischa. Wie gewohnt anders!	Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149	19.30–24.00
	Avo Session: Amy Macdonald Zusatzkonzert & Support	Messe Basel	20.00
	Megahertz Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
	Pump Up The Volume BBC Dok-Film, 2006, Lounge (18.00)	Nordstern	18.00 20.00
	Maria Doyle Kennedy (Irland) Singer & Songdays 2008	Parterre	21.00
	Capleton (Jamaica) Reggae live & AfterShow: On Fire Sound feat Lukee Lava & Drop (Full Attention Event)	Kaserne Basel	21.00
	Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar: Action Blast Jubilee feat. The Famous Goldfinger Brothers, DJ Nicon (GER), DJs Larry King, Bazooka, Tray hosted by Mimmo Digita	Kuppel	22.00
	Pioniere – Pioneiros Schweizer Auswanderer in Brasilien. 16.10.–13.11.	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	14.00–20.00
KUNST	Begegnungen Carol, Henneberger, Ghazlani, Maimone, Dejanovic, Lageman, Rintelen, Ferreira Pires. 6.–27.11. Vernissage	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	18.00–21.00
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	18.30
	Tadeusz Kantor 29.8.–16.11. Führung	Migros Museum, Zürich	18.30
	Mark Wallinger 30.8.–16.11. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.30
	Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne Ein spartenübergreifendes Projekt. 17.10.–6.11. Finissage: Apéro & Gespräch mit den KünstlerInnen	Wirkstatt Hanro, Liestal	19.00
KINDER DIVERSES	Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien 3.6.–9.11. Führung	Historisches Museum, Olten	19.00
	Culturescapes: Sema – Derwische aus Konya Tanz-Performance. Sufi-Musik	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30
	Flying Science: Affe, Mensch – und wir Kurzvortrag mit Georg Seesslen, Autor, Filmkritiker, Kaufbeuren: King Kong, Cheeta und der Planet der Affen. Der Affe im Film. (Zooeintritt CHF 5.–, Flying Science-Tisch beim Haupteingang, 11.45–12.20). Anschliessend Gespräch bei Suppe & Sandwich	Zoologischer Garten Basel	12.30
	Führung – Neue Aussichten auf die Erlennmatt Mit Vertretern der Vivico und dem Kanton Basel-Stadt. Treffpunkt beim Restaurant. Anmeldung (T 061 269 88 44)	Erlkönig Restaurant	17.30
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfusserkirche	18.15
	Culturescapes: Die Türkei – das nächste EU-Mitglied? Gesprächsrunde mit Experten und Publikum (Europainstitut)	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.15–20.00
	Von Schnäbeln und Blättern Familien der Holzblasinstrumente. Führung	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	Herausforderung Schulwahl: Chance oder Desaster? Christoph Eymann (Erziehungsdirektor BS, RR) und Gäste. Moderation Peter Bollag (Radio DRS)	Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg	19.30
	Führung – Neue Aussichten auf die Erlennmatt Mit Vertretern der Vivico und dem Kanton Basel-Stadt. Treffpunkt beim Restaurant. Anmeldung (T 061 269 88 44)	Erlkönig Restaurant	17.30

FREITAG | 7. NOVEMBER

FILM	Les 400 coups François Truffaut, Frankreich 1959	Stadtkino Basel	15.15
	Climates (Iklimler) Nuri Bilge Ceylan, Türkei/Frankreich 2006	Stadtkino Basel	17.30
	Happy New Year Von Christoph Schaub, Schweiz 2008. Vorpremiere mit dem Regisseur, Johanna Bantzer (Hauptdarstellerin), Marcel Höhner (Produzent)	Kultkino Atelier	19.00
	À nous la liberté René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm)	Stadtkino Basel	20.00
	Freaks Tod Browning, USA 1932	Neues Kino	21.00
THEATER	Toni Jean Renoir, Frankreich 1935	Stadtkino Basel	22.15
	Pornographie Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig. Einführung 19.15	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	La Bohème Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Eine Freundin kommt selten allein Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüüre, Laufenburg	20.00
	CabaretDuo: DivertiMento Mit neuem Programm: Plan B	Stadtcasino Basel, Festsaal	20.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	Semi-Circle: A Streetcar Named Desire By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96)	Helmut Fönbacher Theater Company	20.00
	Polka Cholerikow Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Aula Gewerbeschule, Liestal	20.00
	Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Moonlight Serenade Eine Musical Hommage an Glen Miller	Häbse Theater	20.00
TANZ	Klaus Peter Schreiner (München) Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof	20.30
	TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggli	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
LITERATUR	22. Freiburger Literaturgespräch 6.–9.11. www.freiburg.de/literaturgesprach	Rathaus, D–Freiburg	
	Gut zum Druck? Vom Schreiben und Publizieren. www.ilektorat-literatur.ch	Literaturhaus Basel	19.00
	Franz Hohler liest Das Ende eines ganz normalen Tages, und andere Geschichten	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	20.00
	Hansjörg Schneider Der Autor liest aus seinem letzten Hunkeler Roman. Jubiläumsveranstaltung (Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil)	Calvinhaus, Baslerstrasse 226, Allschwil	20.00
	Petra Meyer: Schmerzgrenzen Petra Meyer ist unterwegs mit Ärzten ohne Grenzen und berichtet, wie es tatsächlich vor Ort aussieht	Buchhandlung Bider & Tanner	20.15
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Nicoletta Paraschivesco, Basel. Werke von C.Ph.E.Bach, Mozart, J.S. Bach. Eintritt frei	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiesgespräche	Neues Tabourettli	20.00
	Canto General – Contrapunkt & SyndiCats Oratorium von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda, für Alt, Bariton und Orchester. Leitung Georg Hausmann. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Volkshaus Basel	20.00
	Persian Music: Masters of Improvisation Kayhan Kalhor, Kamaneh; Madjid Khaladj, Tombak, Daf. (Studio für Musik der Kulturen/Radio DRS2)	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.00
	Herwig Gradischnig's Fine Four Herwig Gradischnig (sax), Christian Havel (guitar), Marc Abrams (b), Klemens Marktl (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Filet of Soul Gastmusiker Norbert Drosd (sax). Live Jazz & Soul & CD-Taufe	Kulturscheune, Liestal	20.30
	Klaus Graf Quartet (D)	Jazztone, D–Lörrach	20.30
	Orgelspiel zum Feierabend Nicoletta Paraschivesco, Basel. Werke von C.Ph.E.Bach, Mozart, J.S. Bach. Eintritt frei	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiesgespräche	Neues Tabourettli	20.00
	Canto General – Contrapunkt & SyndiCats Oratorium von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda, für Alt, Bariton und Orchester. Leitung Georg Hausmann. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Volkshaus Basel	20.00

ROCK, POP DANCE	Pop Culture Breaking the Rules Pop Lab Podium: über Gewalt (Justice), Drogen (Babysambles) und Sexismus (Capleton)	Kaserne Basel	18.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	GDS Aula, Eulerstrasse 55	19.00
	Avo Session: Zucchero – Groovepack Grandezza. Italienische Soul-Musik	Messe Basel	20.00
	Gitte Haenning & Orchester Ich will alles. Pop/Schlager	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Die Hosen-Ärzte Party 5 Kleine Jägermeister, Die Fachärzte	Z 7, Pratteln	20.00
	Bill Brewster (London) – Lesung/DJ-Abend Last Night a DJ saved my Life. Lesung (21.00), Bill Brewster, Lexx, Neevo. Soulfull Electronic Music (23.00)	Nordstern	21.00 23.00
	The Club & Friends 1000 Volt Rock. A Tribute to Guido (unplugged & live)	Culturium im Volkshaus Basel	20.00
	Swing and Dance DJ Stephan W. (1. + 3. Fr). Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.15–23.15
	Polar Support: Chris Weber. Singer & Songdays 2008	Parterre	21.00
	Disco He & She DJs Mix Max & Flipp Chick (AG)	Marabu, Gelterkinden	21.00
	The Panacea (D) Support: Rising Bastards (CH), FRQNCY (CH). D'n'B	Sommercasino	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. Gast-DJ Flow Motion & DJ Sunflower	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00
	Oriental Night 1001 Nacht Gast-DJ Moude (Kairo). Live-Show: Bauchtänzerin Yaminah (+ Gratis Crash-Stunde 21.00–22.00)	Allegra-Club	22.00
	25UP DJ lukJLite & Hostess Sonja. Best of Partytunes	Kuppel	22.00
	Tis ClassiX DJ Raph E. Dancefloor ClassiX	Atlantis	23.00
	Cabaret Bizarre – Dakar (Berlin) Brun del Re, Vinz Player, Fabrice Noir, Djane Kislot, FBRTNZ, Antz vs. She-DJ Petroushka. Deep House Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Eidgenössische Förderpreise für Design 7.11.–12.09. Erster Tag	Museum Bellerive, Zürich	
	Basel Ancient Art Fair 5 years BAAF. 7.–12.11. www.baaf.ch. Erster Tag	Wenkenhof, Reithalle, Riehen	11.00–19.00
	Werkstätten CO13: Winterkollektion Aktionen im Veloladen & Boutique. Gleichzeitig: Simone Frei. Bilder. 7.11.–23.12. Vernissage	Werkstätten CO13, Colmarerstrasse 13	17.00–20.00
	Christian Lichtenberg Africana. 7.11.–12.12. Vernissage	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00
	Sempé Jean-Jacques Sempé (*1932 in Bordeaux). 7.11.–13.4.09. Vernissage	Karikatur & Cartoon Museum	18.00
	Michael Meister Interiors. 7.–29.11. Vernissage	Galerie Mesmer	18.00–20.00
	Kunst in Reinach Regionale Kunstaussstellung, und Art x anders. 7.–9.11. Vernissage	Gemeindehaus, Reinach	18.30
KINDER	Culturescapes: Sema – Derwische aus Konya Tanz-Performance. Sufi-Musik	Offene Kirche Elisabethen	21.00
	ABG-Filmnacht Alvin und die Chipmunks	ABG Bibliothek Neubad	19.00–21.00
DIVERSES	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Des Nachts in dunklen Gassen Zensur-historischer Rundgang mit David Brückelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: Zschokkebrunnen beim Kunstmuseum	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	19.00

SAMSTAG | 8. NOVEMBER

FILM	À nous la liberté René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm)	Stadtkino Basel	15.30
	Kurzfilmprogramm 2 Avantgarde: Trois inédits	Stadtkino Basel	18.00
	Der Weg (Yol) Serif Gören, Yilmaz Güney, Türkei/Schweiz/BRD 1982	Stadtkino Basel	19.30
	The Small Town (Kasaba) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1997	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Viel Lärm um nichts Shakespeare. Regie Helmut Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Abendstunde im Spätherbst Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	Die Welt so gross Regie Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Eine Freundin kommt selten allein Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüüre, Laufenburg	20.00
	Polka Cholerikow Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Aula Gewerbeschule, Liestal	20.00
	Sensibellas Urläuber. Clowntheater	Kleinkunsthöhle Rampe im Borromäum	20.00
	Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Moonlight Serenade Eine Musical Hommage an Glen Miller	Häbse Theater	20.00
TANZ	Klaus Peter Schreiner (München) Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof	20.30
	TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggli	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Traviata – Ein Ballett Choreographie Richard Wherlock (UA). Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Monsoon Dance Tanz & Musik aus Indien. Musikarrangement: Udai Mazumdar, Meisterschüler von Pandit Ravi Shankar	Offene Kirche Elisabethen	20.00
LITERATUR	Compañía Flamenca – Antonio Andrade Vaya con Dios Tour 2008	Scala Basel	20.00
	22. Freiburger Literaturgespräch 6.–9.11. www.freiburg.de/literaturgesprach	Rathaus, D–Freiburg	
	Ingo Schult: Viktor Ullmann – Leben und Werk Autorenlesung und Musik Azur Streichquartett, Stuttgart. Jitka Kozeluhova, Gesang; Peter Engels, Sprecher	Buchhandlung Bider & Tanner	19.00
KLASSIK JAZZ	Konzert für Flöten und Gitarren SchülerInnen der Flötenklasse Irena Waldmeier und der Gitarrenklasse von Sergej Yemelyanenko. Eintritt frei, Kollekte	Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen	17.00–18.00
	Weltweite Klänge Internationales Jugendorchester der Jesuitenmission. Leitung Luis Szaran, Paraguay	Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28	18.00
	Kantorei St. Arbogast – Collegium Musicum Basel Leitung Beat Raaflaub. Werke von Schumann, Beethoven, Brahms, Schubert	Martinskirche	19.30
	Britannic Ahoi mit Liederweib Dorothea Walther. Kulturherbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen	19.30
	Orchester Liestal – Dialoge Claudia Sutter, Klavier. Leitung Yaira Yonne. Beethoven, Jan Vaclav Vorisek	Stadtkirche, Liestal	19.30
	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiesgespräche	Neues Tabouretti	20.00
	Culturescapes: Sufi & Bach Die Freitagsakademie. Leitung Howard Griffith. (Einführung 19.15)	Goetheanum, Dornach	20.00
	Canto General – Contrapunkt & SündiCats Oratorium von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda, für Alt, Bariton und Orchester. Leitung Georg Hausamann. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Volkshaus Basel	20.00
	Kiesmix Roland Fischer, Schlagzeug; Simone Schmidlin, Violine; Roland Schmidlin, Klavier; Robert Schweizer, E-Bass	Imprimerie Basel	20.00
	Pyongyangklang Ensemble Isang Yun Pyongyang meets Tillmann, Brönnimann, Hildebrandt, Streiff. Werke von Yun, Huber, Gubler, Darbellay, Ruggli. Unterstützt durch das EDA. www.pyongyangklang.ch	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Vokalensemble Acanthis: I died for beauty Musikalisch-literarischer Abend. Leitung Franziska Baumgartner-Meier. Regie Sasha Mazzotti	Kapuzinerkirche, Rheinfelden	20.15
	Herwig Gradischnig's Fine Four Herwig Gradischnig (sax), Christian Havel (guitar), Marc Abrams (b), Klemens Marktl (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Filet of Soul Gastmusiker Norbert Drosd (sax). Live Jazz & Soul & CD-Taufe	Kulturscheune, Liestal	20.30

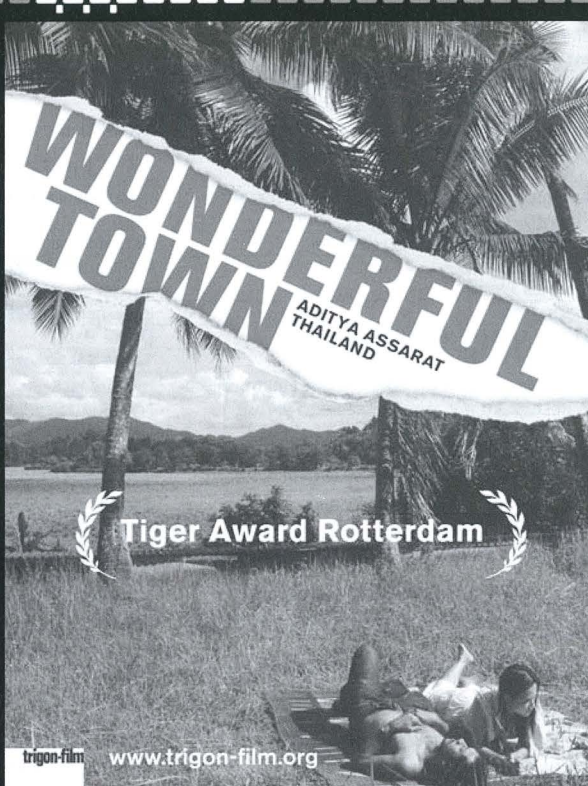
ROCK, POP | DANCE

2. BrazilExpo 08 Bilder- und Fotoausstellung. Vernissage (17.00), Brasilparty & Capoeirashow (21.00)	Union	17.00 21.00
Tanzik! DJ Burt Bell. Geniessen & Tanzen. Tanzanlass ab 35! (Parterre/Querfeld)	Gundeldinger Feld, Querfeld	20.00–02.00
Avo Session: Zucchero – The Puppini Sisters Grandezza. Italienische Soul-Musik	Messe Basel	20.00
Paul Gilbert Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
Sickaplez (CH) Plattentaufe. Punkrock	Meck à Frick, Frick	20.30
Milonguita DJs Mischa & Tiziano	Tanzpalast	20.30–01.00
Kick it! Breitbild (CH) Amici Del Rap, DJ Mars (triple nine). Hosted by Fetch (brandhård/triple nine/bounce)	Kaserne Basel	21.00
Pyro and Beatbox CH-Allstars Pyro: Hoffniggsfünge. Plattentaufe & Live Tunes	Sommercasino	21.00
House Fanatics DJs Joe El, Daniro, Neoplay, Mike Leon, Mr. Loco & Andràs	Modus, Liestal	21.00
Aquariuz 4Gay, Lesbian & Friends. www.aquariuz.ch	Voltahalle	22.00
Salsa. DJ Pepe Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
Oldschool P-27 DJs Drozt & Tron. Oldschool & Classic HipHop	Kuppel	22.00
Best of 80s DJ Mensa. Hits & Clips	Atlantis	23.00
Liquid Ship – Syncopix (Hamburg) D Fab J, Inspectra, Hachi, Chris Walt, MC Savage, MC Fava (Freiburg). Live: Rizzoknor. Drum'n'Bass, Techno Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
Digital Picnic: In Session #3 – Underground Soul Aardvarck (kindred spirits, Amsterdam), Dimlite live! (Bern), Exposure (Basel), DJ Gent (Basel), Avantgarde Videos by Kubus Media, Equipo, MJ, Wombat	Nordstern	23.00
Designers' Saturday 8./9.11. www.designersaturday.ch	D'S Design Center, Langenthal	9.00–18.30
Anna Iduna Zehnder Der Blaue Strom. 11.9.–8.11. Letzter Tag	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	10.00–16.00
Cape Dorset Annual Print Collection Inuit Art. 17.10.–8.11. Finissage	Canadian Arctic Gallery	10.00–16.00
A Collector's Eye on Paul Klee 8.11.–8.2.09. Vernissage	Zentrum Paul Klee, Bern	10.00
Eva Borner Bilder im Kopf. 24.10.–8.11. Letzter Tag	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	11.00–16.00
Kunst in Reinach Regionale Kunstaussstellung, und Art x anders. 7.–9.11.	Gemeindehaus, Reinach	11.00–19.00
17. Kunsthandwerksmarkt 8./9.11.	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	11.00–18.00
Berufsfachschule Basel – Von Hand Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch). 30.10.–15.11.	SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume	12.00–17.00
Dario Basso Azimut. 8.11.–31.1.09. Vernissage	Henze & Ketterer & Triebold, Riehen	12.00–19.00
Mythos Enigma Faszination Chiffriermaschinen (Digital Brainstorming)	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	12.00–20.00
Beiz / Bistro Bilder zum Thema Gaststube als Raum für Geselligkeit, für Essen und Trinken, aber auch für Dispute und Integration. 8.11.–18.1.09. Vernissage	Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten	18.00
Alexandra Bachzetsis Show. 24.10.–16.11. Performance: Show Dance	Kunsthalle Basel	20.00
Workshop: Halb ... und dennoch vollkommen Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.–5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
Andrew Bond Schweizer Kinderliedermacher: Schternefeischter	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30 17.00
Bubikopf und Charleston Führung zum Mitmachen und Staunen	Museum am Burghof, D–Lörrach	15.00
Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	16.00
Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	17.00

KUNST

KINDER

kult.kino



Wonderful Town
ADITYA ASSARAT
THAILAND

Tiger Award Rotterdam

trigon-film www.trigon-film.org

„Auf leisen Sohlen kommt Wonderful Town daher. Und so sanft wie der Film beginnt, so heftig trifft er den Zuschauer mitten ins Herz. Mit starken Bildern... Prädikat "besonders wertvoll!" (outnow.ch)

Demnächst im kult.kino!

REGIONALE 9

29.11.08 – 4.1.09

Ausstellungsraum Klingental BaselCAC Fonderie MulhouseCargo Bar BaselFABRIKculture HegenheimKunsthalle BaselKunsthalle Palazzo LiestalKunsthau Baselland MuttenzKunsthau L6 FreiburgKunst Raum RiehenKunstverein Freiburg[plug.in] Kunst und neue Medien BaselProjektraum M54 BaselStädt. Galerie Stapflehus Weil a. Rh.T66 kulturwerk Freiburgwww.regionale9.net

DIVERSES	Culturescapes: Kulturtage Sufismus Die Innenseite des Islam. Gesprächsrunde. Anschließend Konzert: Bach und Sufi (20.00)	Goetheanum, Dornach	10.00–18.00
	10 Jahre Burghof – Tag der offenen Tür Programm www.burghof.com	Burghof, D–Lörrach	10.00–17.00
	Im Himmelrych Der Dachstock als Fruchtbühne, Vorrats- und Abstellraum. Neue Dauerausstellung. Ab 8.11.08. (1. So im Monat 10–12, 14–17). Eröffnung	Heimatmuseum, Allschwil	11.00–15.00
	Visite guidée en Français Les mouches. 16.10.–29.3.09.	Naturhistorisches Museum	16.00
	Moonlight Classic 4-Gang-Menü & Classic-Duo. Anm. (T 061 639 95 00)	Basler Personenschiffahrt, Schifflände	19.30–22.30
SONNTAG 9. NOVEMBER			
FILM	Der letzte Coiffeur vor der Wettsteinbrücke Von Jacqueline Falk & Christian Jamin, CH 2003. Matinée www.merianverlag.ch	Kultkino Camera	11.00
	Éloge de l'amour Jean-Luc Godard, Frankreich/Schweiz 2001	Stadtkino Basel	13.30
	Der Weg (Yol) Serif Gönen, Yılmaz Güney, Türkei/Schweiz/BRD 1982	Stadtkino Basel	15.15
	Toni Jean Renoir, Frankreich 1935	Stadtkino Basel	17.30
	Les 400 coups François Truffaut, Frankreich 1959	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Eine Freundin kommt selten allein Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05). Matinée	Schüüre, Laufenburg	9.30
	Die Welt so gross Regie Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	18.00
	Moonlight Serenade Eine Musical Hommage an Glen Miller	Häbse Theater	18.00
	Hair Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Britannicus de Jean Racine. Coproduction: Le Poche Genève/Vidy Lausanne Théâtre des Osses. Abo français	Theater Basel, Schauspielhaus	19.30
	Viel Lärm um nichts Shakespeare. Regie Helmut Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Funny Laundry Tom Stade (CAN) & Andrew Lawrence (ENG)	Kuppel	20.00
	Ein Winter ohne Schnee Tanztheater nach dem Roman von Fanny Morweiser. Ein Projekt von Vitamin-T. Regie Eva Gruner	Theater Basel, K6	20.15
	TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggli	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
	22. Freiburger Literaturgespräch 6.–9.11. www.freiburg.de/literaturgesprach	Rathaus, D–Freiburg	
	Matinée um elf: Ja, denn nur nach dem Glück Brecht und der Prediger Salomo, mit Dorothee Reize	St. Margarethenkirche, Binningen	11.00
	Lyrik im Od-theater: Herbstgedichte Von Louisa Famos, Michael Donhauser, Friedrich Hölderlin, Friedrich Nietzsche, Rainer Maria Rilke, Georg Trakl – dazu Biografisches. Gesprochen von Gertrud Antonia Jendreyko	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	17.00
	Viktor Ullmann Musikalisch gestaltete Einführung zu Biographie und Werk. Mit Ingo Schultz und Peter Engels. Azur-Quartett und Jitka Kozeluhova (Gesang)	Goetheanum, Dornach	16.30
	Bachkantaten BWV 106 und TWV 4:17 Jeweils am 2. So im Monat. Eintritt frei, Kollekte. Solistische Sängerbesetzung, historische Instrumente	Predigerkirche	17.00
KLASSIK JAZZ	Regio-Orgezyklus Louis-Patrick Ernst & André Zimmermann, Colmar (F). Werke von Frescobaldi, Scheidt, Praetorius, Böhm, Mozart, Alain, Messiaen	Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein	17.00
	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabourettl	17.00
	Kantorei St. Arbogast – Collegium Musicum Basel Leitung Beat Raaflaub. Werke von Schumann, Beethoven, Brahms, Schubert	Martinskirche	17.00
	Canto General – Contrapunkt & SyndiCats Oratorium von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda, für Alt, Bariton und Orchester. Leitung Georg Hausammann. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Volkshaus Basel	17.00
	Orchester Liestal – Dialoge Claudia Sutter, Klavier. Leitung Yaira Yonne. Beethoven, Jan Vaclav Vorisek	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	17.00
	Vokalensemble Acanthis: I died for beauty Musikalisch-literarischer Abend. Leitung Franziska Baumgartner-Meier. Regie Sasha Mazzotti	Obere Fabrik, Sissach	17.30
	Singchor Basel – Barock-Instrumentalisten Leitung Roberta Gandolfi	Museum Kleines Klingental	18.30
	Musikfesttage B. Martinu: Blumenstrauß Prager Kammerchor, Kantorei Sursee, Ensemble Basilisk, Sprecher Iso Camartin. Leitung Gerd Albrecht. Eröffnung	Offene Kirche Elisabethen	19.00
	Freunde alter Musik Basel (1) Andreas Scholl, Tenor; Crawford Young, Laute. Wayfaring Stranger. Englische Lautenlieder und Folksongs von Dowland u.a.	Leonhardskirche	20.00
	Culturescapes Türkei: Taksim Trio	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Werke von Viktor Ullmann Aurea Marston, Mezzosopran; Peter Engels, Sprecher; Cornelia Lenzin und Gabriel Bürgin, Klavier; Azur-Quartett	Goetheanum, Dornach	20.00
	Hebräische Melodien Ingolf Turban, Violine; Jascha Nemtsov, Klavier	Gare du Nord	20.00
	Ensemble Phoenix Basel No More Good Water Blues. Michael Finnissy, Alfred Knüsel (UA), James Tenney	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Avo Session: Peter Maffay – Hubert von Goisern Man singt Deutsch	Messe Basel	20.00
KUNST	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	Untragbar! Die Homobar am Sonntag. DJ High Heels On Speed. Indie, Electro, Disco	Hirscheneck	21.00
	Art + Breakfast Frühstücksbuffet im Restaurant mit anschließender Führung durch die Ausstellung: Venedig. Anm. (T 061 645 97 20)	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–12.00
	Designers' Saturday 8./9.11. www.designerssaturday.ch	D'S Design Center, Langenthal	10.00–18.00
	Karin Schaub Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Die Künstlerin ist anwesend	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	Stilles Leben Geschichten von stummen Dingen. 30.8.–16.11. Führung	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	11.00
	Jürg Stäubli Fährten. 3.10.–9.11. Letzter Tag	Kunst Raum Riehen, Riehen	11.00–18.00
	Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien 3.6.–9.11. Führung (letzter Tag)	Historisches Museum, Olten	11.00
	Gery Vitt Bilder. 17.10.–9.11. Letzter Tag	Kulturforum, Laufen	11.00–14.00
	Lukas Schweizer Weggefährten: zurück zum Nullpunkt. 31.10.–9.11. Letzter Tag	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	11.00–17.00
	Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung, und Art x anders. 7.–9.11. Letzter Tag	Gemeindehaus, Reinach	11.00–17.00
	17. Kunsthandwerksmarkt 8./9.11.	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	11.00–18.00
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tingely	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
ROCK, POP DANCE	Die Magie der Dinge Stillebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10.9. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Fokus: Hannah Villiger 24.10.–1.3.09. Über das Fotografieren. Rut Himmelsbach, Künstlerin im Gespräch mit Martina Siegwolf	Museum für Gegenwartskunst	13.00
	Rosemarie de Noronha – Totò Mazzara Bilder und Objekte. 9.11.–14.12. Vernissage	Galerie Mollwo, Riehen	13.00–16.00
	Olaf Val – Monkey Up Interaktive Installation. 2.10.–9.11. Letzter Tag	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	14.00–18.00
	Kunstkredit Basel-Stadt 08 28.10.–9.11. Führung (letzter Tag)	Kunsthhaus Baselland, Muttenz	14.00
	Sempé 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
	Boris & Ludmila Mädchenträume. Installation. 9.9.–9.11. Letzter Tag	Cargo-Bar	16.00–01.00
	Him Hanfang Konzept, Sprache, Schrift. Ausgewählte Basler Positionen und Gäste aus dem Ausland. 11.10.–9.11. Finissage: Lesung Ilse Ermen, Hansjörg Marti	Ausstellungsraum Klingental	17.00

KINDER	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	Andrew Bond Schweizer Kinderliedermacher: Schternefeischer	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	11.00 14.30
	Workshop: Halb ... und dennoch vollkommen Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.–5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	Tranquilla Trampeltreu Cargotheater Freiburg	Nellie Nashorn, D–Lörrach	15.00
DIVERSES	Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	16.00
	Schachspielen mit Jürg Hassler Jürg Hassler ist in der Ausstellung zum Spiel anwesend	Museum Tinguely	11.00–13.00
	Köstlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Bein 2008 Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co. Meet the Expert. Ein orthopädischer Experte führt durch die Ausstellung und beantwortet Fragen	Anatomisches Museum	11.00
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	11.15
	Heisse Schlitten Auf Kufen unterwegs. 9.11.–15.2.09. Vernissage	Museum am Lindenplatz, D–Weil am Rhein	11.15
	Oh du schöne Schweiz! Spielzeug aus dem Lande Tells. 1.11.–13.4.09. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Die Viola da gamba bei J. S. Bach In Zusammenarbeit mit den Bachkantaten in der Predigerkirche. Führung (Martin Kirnbauer)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
	Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00–15.00
	ExpoTriRheina Dauerausstellung im Dachgeschoss. Führung (Hansjörg Noe)	Museum am Burghof, D–Lörrach	15.00
	Guided tour Under our feet (Janet Hawley)	Barfüsserkirche	15.00
	Nanomedizin: Kleiner, gezielter, effizienter! Wissenschaftliche Diskussion und Kinderwerkstätte. (Anmeldung für das Kinderprogramm erforderlich: Nanomedikamente basteln). cafe@unibas.ch (T 061 261 75 47)	Café Scientifique, Totengässlein 3	15.00–17.00
	Sterben – und was dann? Interreligiöse Ausstellungs- und Begegnungswochen. 26.10.–9.11. www.katharina-werk.org. Finissage	Katharina-Werk, Holeestrasse 123	15.30–18.00

MONTAG | 10. NOVEMBER

FILM	If ... Lindsay Anderson, Grossbritannien 1968	Stadtkino Basel	18.30
	Climates (Iklimler) Nuri Bilge Ceylan, Türkei/Frankreich 2006	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	1798 – Der Freyheitsball Eine historische Soiree mit Satu Blanc. Anmeldung (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch	Freiraum Allerhand, Leonhardsberg 14	19.00
	La Bohème Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann. Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Willy Astor, München Kabarettprogramm: Reimgold	Fauteuil Theater	20.00
	Moonlight Serenade Eine Musical Hommage an Glen Miller	Häbse Theater	20.00
	Ein Winter ohne Schnee Tanztheater nach dem Roman von Fanny Morweiser. Ein Projekt von Vitamin-T. Regie Eva Gruner	Theater Basel, K6	20.15
LITERATUR	Gruppe Dramatik AdS Öffentliches Arbeitstreffen mit Diskussion. www.a-d-s.ch. (Barbara Stengl: Brand)	Literaturhaus Basel	19.15–22.00
KLASSIK JAZZ	Kammerorchester Basel – Elliot Carter zum 100. Geburtstag Jörg Widmann, Klarinette. Leitung und Englischhorn Heinz Holliger. Werke von Mozart und Carter. Einführung 18.45	Martinskirche	19.30
	CIS Cembalomusik: Pieter Dirksen, Utrecht Werke von Sweelinck, Scheidemann, Cabanilles	Bischofshof, Münstersaal	19.30
ROCK, POP DANCE	Avo Session: Patricia Kaas – Heidy Happy Chansons en rêve	Messe Basel	20.00
	Elp Tribute Band A Celebration of Emerson, Lake & Palmer	Z 7, Pratteln	20.00
	Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
	Eiko Cargo Grooves Live	Cargo-Bar	21.00
DIVERSES	HAG-Vortrag: Ernst Ludwig Kirchner und Paul Camenisch Eine schwierige Beziehung. Dr. Jürg Döblin, Basel	Aula der Museen, Augustinergasse 2	18.15
	SEF: Hélène Carrère D'Encausse Peut-on réformer la Russie? Quelle réponse de Pierre le Grand à nos jours? Société d'études françaises (Salle 118)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Culturescapes Türkei – Vortragsreihe Türkei – Aufbruch wohin? Die türkische Demokratie historisch betrachtet. Christiane Schlötzer	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30
	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 11. NOVEMBER

FILM	Musikfesttage B. Martinu: Notre Histoire Bertrand Blier, F 1984. Musik: Bohuslav Martinu. Madeleine Hirsiger im Gespräch mit Bertrand Blier	Stadtkino Basel	19.00
THEATER	Der zerbrochene Krug Heinrich von Kleist. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	Hair Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Tim Krohn: Schneewittchen Szenische Aufführung für Erwachsene und aufgeschlossene Kinder. Vera Kappeler, Piano. www.merianverlag.ch	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Moonlight Serenade Eine Musical Hommage an Glen Miller	Häbse Theater	20.00
TANZ	TanzTage 08: Simone Aughtertlony The Best And The Worst Of Us. Koproduktion	Kaserne Basel	20.00
LITERATUR	Grenzfälle: Von Flucht und Hilfe Mit Ina Boesch, Anni Lanz, Jacques Picard	Literaturhaus Basel	19.00
	PflanzenPalaver Belauchtete Geheimnisse der botanischen Welt. Florianne Koechlin und Hans Saner diskutieren über Gentechnik und das neue Buch	Das Kleine Literaturhaus	19.30
KLASSIK JAZZ	Ensemble Phoenix Basel No More Good Water Blues. Michael Finnissy, Alfred Knüsel (UA), James Tenney	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.00
	Culturescapes: Levin Deger Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
ROCK, POP DANCE	Mittagsmilonga DJ Martin (jeden Di)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	Nektar Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
	Flavian – Tilia Groove Leckerbissen mit RFV (jeden Di)	Alpenblick	20.30
	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	Chumbawamba, Bettina Schelker Singer & Songdays 2008	Parterre	21.00
	Lambchop Alternativ Country	Volkshaus Basel	21.00
KUNST	Dock: aktuelle Kunst aus Basel 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch	Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00–20.00
	Bild des Monats: Léopold Robert Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824	Aargauer Kunsthaut, Aarau	12.15–12.45
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Culturescapes: Attila Durak – Ebru Fotografien. 11.–27.11. Vernissage	Offene Kirche Elisabethen	17.00

DIVERSES	Bemannte Raumfahrt in Europa – heute und morgen Claude Nicollier, Prof. für Raumfahrttechnologie, Astronaut ESA. (Weltraumforschung)	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.30–19.45
	Basler Jugendbücherschiff 08 Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. Vernissage	MS Christoph Merian	18.30
	Culturescapes: Kleinasien – Brücke zwischen zwei Welten Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Kaiser und Galiläer)	Unternehmen Mitte, Salon	19.00

MITTWOCH | 12. NOVEMBER

FILM	Der Weg (Yol) Serif Gören, Yilmaz Güney, Türkei/Schweiz/BRD 1982	Stadtkino Basel	18.30
	Kleine Vera Regie Vasilij Picul, 1988. Reihe: Projektionen des Alltags. 100 Jahre russisches Kino. Freundes- und Förderkreis Osteuropa	Alte Uni, Rheinsprung 9	19.00
	Toni Jean Renoir, Frankreich 1935	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Der Besuch der alten Dame Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Fölnbacher. (WA)	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Eine Freundin kommt selten allein Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüüre, Laufenburg	20.00
	Andreas Thiel & Les Papillons Politsatire2	Neues Tabourettl	20.00
TANZ	Traviata – Ein Ballett Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	TanzTage 08: Werkstatt Bern: VA Wöfl Projekt Schauspielerbeschimpfung. StudentInnen des Studiengangs Master of Arts in Theatre (HKB)	Kaserne Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Ali Akbar College of Music: 23. Seminar Offenes Seminar gemeinsam mit dem Studio für Musik der Kulturen (SMK) der Musik-Akademie Basel. 12.–19.11. Anm. (T 061 272 80 32) www.aliakbarcollege.org	Ali Akbar College of Music	
	MIMIKo: About Birds Jazzige Arrangements von Vogelgesängen für Flöten und Klavier. Judith Rickenbacher & Natascha Stohler	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Pagare Insieme Mundart-Musical mit fünf Stimmen. Mit 3-Gang-Menü & Auftritt, Nur-Kultur-Besuch (20.15)	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	18.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Culturescapes: Arif Erdebil (Istanbul) auf der Ney (türkische Rohrflöte)	Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal	20.00
	Schola Cantorum Basiliensis Rezital Kirsty Jayne Whatley, Harfe	Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10	20.15
	Culturescapes: Levin Deger Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	The Sean Carney Band	Chanderner Bahnhof, D-Kandern	21.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.15
ROCK, POP DANCE	Avo Session: Amy Macdonald – Adam Green Songs & Poetry	Messe Basel	20.00
	Pretty Maids Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30
	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	Mittwoch Matinée Schenkung Christoph Aeppli. Köpfe wohin das Auge reicht!	Museum Tinguely	10.00–12.00
	Basel Ancient Art Fair 5 years BAAF. 7.–12.11. www.baaf.ch . Letzter Tag	Wenkenhof, Reithalle, Riehen	11.00–19.00
	Kunst am Mittag William Turner. Aquarelle	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Carlos Tchafê Figueira Cores Cantando. 22.10.–22.11. Lounge & Escalate	Mitart, Reichensteinerstr. 29	16.00–20.00
	Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10.9. Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Rendez-Vous mit der Kunst Tête-à-tête mit der Kunst und Kurt Aeschbacher	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–20.00
	Speis und Trank in der Stilllebenmalerei Durch die Ausstellung: Die Magie der Dinge (Andreas Morel). Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung (T 061 206 62 38)	Kunstmuseum Basel	18.30
KINDER	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30
	Kinderbücher-Börse Info (T 061 263 20 77)	QuBa Quartierzentrum Bachletten	14.00–17.00
	Jugendbücherschiff: Büchertauschbörse Kinder- und Jugendbücher	MS Christoph Merian	14.30–15.15
DIVERSES	Podiumsgespräch mit Ursula Pfister Raiffeisenbank	Marabu, Gelterkinden	
	Lachs in Basel Kleine Ausstellung im Hochparterre. 11.9.–1.2.09. Mittagsführung	Naturhistorisches Museum	12.15
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	12.15
	Rirarutsch wir fahren Kutsch Kinderfuhrwerke. Führung (Eduard J. Belser)	Hist. Museum, Kutschenmuseum	14.30
	Basel in Bewegung Sportgeschichten von Frauen gestern und heute. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	18.00
	Simone de Beauvoir und Iris von Roten Zwei Provokateurinnen. Ein Vergleich. Vortrag von Prof. Andrea Maihofer (Zentrum Gender Studies)	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.00–20.00
	Fliegen im Dienste der Gesundheit Das Schweizerische Tropeninstitut gewährt Einblick in die Zucht von Maden für medizinische Therapien	Naturhistorisches Museum	18.00–19.30
	Basler Jugendbücherschiff 08 Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. (Schnupperabend für LehrerInnen)	MS Christoph Merian	18.00–19.30
	Krise des Kapitalismus ohne Ende Welche politischen Alternativen haben und wollen wir? Prof. Elmar Altvater, FU Berlin. (attac-Diskussion)	Volkshaus Basel	19.30

DONNERSTAG | 13. NOVEMBER

FILM	Éloge de l'amour Jean-Luc Godard, Frankreich/Schweiz 2001	Stadtkino Basel	18.30 21.00
	Les 400 cents coups François Truffaut, Frankreich 1959 (après Vigo)	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Don't Look Now Nicolas Roeg, UK 1973	Neues Kino	21.00
	Kurzfilmprogramm 1 Delluc/Dulac: Französische Avantgarde	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Viel Lärm um nichts Shakespeare. Regie Helmut Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	La Bohème Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann. Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Zum 85. Geburtstag von Hubert Kronlacher Das Herz eines Boxers. Von Lutz Hübner. Hubert Kronlacher & Laurin Buser. Regie Sandra Löwe	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Theatersportmatch Mauerbrecher vs. TaP (Theater am Puls)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.00
	Andreas Thiel & Les Papillons Politsatire2	Neues Tabourettl	20.00
	Die Zofen Von Jean Genet. Regie Susanne Heising. Premiere	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Fabian Lau (Paderborn) Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
TANZ	TanzTage 08: Soirée Company Alexandra Bachzetsis, Tina Bleuler, Lies Vanborm	Kaserne Basel	20.00
	Der sechste Tag Musik & Eurythmie. Zur Veranstaltung: Between Planets	Goetheanum, Dornach	20.00
KLASSIK JAZZ	The Sawmill Road Bluegrass-Night	Gundeldinger Feld, Quersfeld	19.30
	Culturescapes: Aylin Aykan Klavierrezital: Türkische Komponisten im Spiegel der Zeiten	Gare du Nord	20.00
	Vokalensemble Acanthis: I died for beauty Musikalisch-literarischer Abend. Leitung Franziska Baumgartner-Meier. Regie Sasha Mazzotti	Offene Kirche Elisabethen	20.15
	Stewy von Wattenwyl's Wabash Daniel Schenker (trumpet), Alex Hendriksen (sax), Stewy von Wattenwyl (hammond B-3), Pius Baschnagel (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Lounge Sounds to Lounge to Open Decks. Bring your own Records	Nordstern	18.00
	Livingroom.fm Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	Avo Session: Jools Holland & His R&B Orchestra – Gary Moore Hall of Fame	Messe Basel	20.00
	Dr. Feelgood Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
	Mayet Cargo Grooves Live	Cargo-Bar	21.30
	Salsa. DJ Pepe Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar DJs Larry King feat. Steve Supreme (beatfingaz, ZH). HipHop	Kuppel	22.00

KUNST	Pioniere – Pioneiros Schweizer Auswanderer in Brasilien. 16.10.–13.11. Letzter Tag	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	14.00–20.00
	Eikones 3. Jahrestagung Nachleben und Rekonstruktion Vergangenheit im Bild. 13.–15.11. www.eikones.ch	Schaulager, Münchenstein	17.00–20.00
	9. Kunstsupermarkt.ch 13.11.–3.1.09. Vernissage	Kunst-Supermarkt, Solothurn	18.00
	Opening Doors in Moscow Von D.A. Pennebaker. Filmabend zur Ausstellung von George Nelson. Anmeldung (T +49 (0)7621 702 3639)	Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein	18.00
KINDER	Mark Wallinger 30.8.–16.11. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.30
	Electric Rendez-Vous 13.–23.11. Vernissage	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	20.00
DIVERSES	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30
	Between Planets Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Kooperation mit dem Rudolf Steiner Archiv. 13.–16.11. www.rudolf-steiner.com	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	
	Christina Hunziker Basel-St. Johann. Fotografien. 18.9.–13.11. Letzter Tag	Baudepartement Café, Münsterplatz 11	8.00–18.00
	Flying Science: Affe, Mensch – und wir Kurzvortrag mit Prof. Carel van Schaik, Zürich: Die Orang-Utans und die Wurzeln der Kultur. (Zoeeintritt CHF 5.–, Flying Science-Tisch beim Haupteingang, 11.45–12.20). Anschliessend Gespräch bei Suppe & Sandwich	Zoologischer Garten Basel	12.30
	Zimmer frei – Chambres libres Alpenhotels zwischen Abbruch und Aufbruch. 13.11.–16.8.09. Vernissage	Schweiz. Alpines Museum (SAM), Bern	18.00
	Vollmond-Begegnung Mondlicht & Ostquai.ch. (Winter-Mond)	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.00–24.00
	Des Nachts in dunklen Gassen Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: Zschokkebrunnen beim Kunstmuseum	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	19.00
	Basler Männerpalaver: Abschied, Sterben und Tod Männer begegnen Männern. Schnuppern, mitreden oder zuhören	Unternehmen Mitte, Salon	20.00–22.00

FREITAG | 14. NOVEMBER

FILM	Clouds of May (Mayis Sikintisi) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1999	Stadtkino Basel	15.15
	If ... Lindsay Anderson, Grossbritannien 1968	Stadtkino Basel	17.30
	Boudou sauvé des eaux Jean Renoir, Frankreich 1932	Stadtkino Basel	20.00
	Don't Look Now Nicolas Roeg, UK 1973	Neues Kino	21.00
THEATER	Kurzfilmprogramm 3 Vigo et Chaplin: une rencontre	Stadtkino Basel	22.00
	Bunbury Oscar Wilde. Regie Helmut Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Nathan der Weise Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	20.00
	Hair Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Zum 85. Geburtstag von Hubert Kronlacher Das Herz eines Boxers. Von Lutz Hübner. Hubert Kronlacher & Laurin Buser. Regie Sandra Löwe	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Eine Freundin kommt selten allein Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüüre, Laufenburg	20.00
	Marianne Faithful liest Sonnette von William Shakespeare. English Abo	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	Polka Cholerikow Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Aula Bachmatten, Reinach	20.00
	Andreas Thiel & Les Papillons Politsatire2	Neues Tabouretli	20.00
	Dief-Flieger Best-Of: Fliege Sy mit!	Häbse Theater	20.00



Oratorienchor Baselland

Leitung: Aurelia Pollack

Sonntag, 23. November 2008, 17.00 Uhr,
Stadtkirche Liestal

Giovanni Pergolesi

Arietta «Se tu m'ami, se sospiri»

Alessandro Scarlatti

Cantata Pastorale

FRANZ SCHUBERT

Messe in Es-Dur

KAMMERORCHESTER DER
REGIO BASILIENSISam Cembalo **Susanne Doll**Solisten: Gabriela Palikruscheva, Sopran
Theophana Otto, Alt
Peter Bernhard, Tenor
Minari Urano, Bass
Piotr Hoeder, Tenor

Karten zu Fr. 35.–, Fr. 45.–, und 55.–

Telefonische Bestellungen 061 921 28 14 Margrit Baumann oder
hp.m.baumann@eblcom.chVorverkauf: Mittwoch 19. und Donnerstag 20. November 2008,
9–11 und 16–18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Rosengasse,
4410 Liestal,

Tel. 079 562 43 75. Schüler und Studenten Fr. 5.–

Ermässigung nur an der Abendkasse. Über nicht abgeholte, vorbestellte
Karten wird eine halbe Stunde vor Konzertbeginn verfügt.Zürcher Hochschule
für Angewandte WissenschaftenSchool of
Management and LawInformationsveranstaltung
Master of Advanced Studies in
Arts Management.....
Dienstag, 11. November 2008, 18.15 Uhr, Raum SW 125
(1. Stock), St. Georgenplatz 2, Winterthur.
Anmeldung nicht erforderlich.
.....

Start der 10. Durchführung MAS in Arts Management: 27. Februar 2009

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
School of Management and Law – 8400 Winterthur
Telefon +41 58 934 78 54 – birgitta.borghoff@zhaw.ch
www.arts-management.zhaw.ch

Building Competence. Crossing Borders.

Zürcher Fachhochschule

THEATER	Pasion! Ein Zarzuela-Abend mit Musik von Asenjo Barbieri, Bretón, Chapi, Chueca (in spanischer Sprache mit deutschen Dialogen). Regie Calixto Bieito	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Jacques Prévert Surrealist, Anarchist, Revolutionär. Es liest und erzählt Pascal Lalo. Reihe Die Welt im Ohr	Theater Basel, K6	20.15
	Grobe Unfueg Lustspiel in 3 Akten. Theater Rüthenberg	Marabu, Gelterkinden	20.15
	Fabian Lau (Paderborn) Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
	Hennes Bender Kabarett: Egal gibt's nicht	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
TANZ	TanzTage 08: Salome Schneebeli – Villa Incognito Choreografie Salomo Schneebeli & TänzerInnen	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
LITERATUR	Buch08 Buch- und Literaturfestival. 14.–16.11. www.buch08.ch. (Eröffnung mit Jean Ziegler 18.00)	E-Halle, NT-Areal,	10.00–18.00
	Culturescapes: Yusuf Yesilöz Gegen die Flut. Autorenlesung	Nt-Areal	15.00
	Öffentliche Marathon-Lesung: Cien Años de Soledad Hundert Jahre Einsamkeit von Gabriel García Márquez. Eintritt und Austritt sind jederzeit möglich. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	15.00–03.00
	Culturescapes: Esmahan Aykol Hotel Bosphorus. Autorenlesung	Nt-Areal	16.00
	Culturescapes: Yade Kara Selam Berlin. Autorenlesung	Nt-Areal	17.00
	500 Jahre Schwabe Verlag Basel Gespräch und Archivöffnung mit dem Verlagsleiter David M. Hoffmann. Anschliessend Apéro (Buch08)	Schwabe Verlag Basel, Steinentorstrasse 13	17.00
	Oya Baydar – Verlorene Worte Mit Oya Baydar. Es liest H.-Dieter Jendreyko. Moderation Alper Hasanoglu (Culturescapes)	Literaturhaus Basel	19.00
	Irena Brezna: Die beste aller Welten Autorenlesung	Das Kleine Literaturhaus	19.30
	Die grosse SWIPS-Nacht Das Herbstbücherfest. 22 unabhängige Schweizer Verlage laden zum Fest (Buch08)	Imprimerie Basel	19.30
	Edith Flubacher: Das gebrochene Gelübde Mein Grossvater, der Priester. Autorenlesung im Rahmen der Buch08. Einführung Markus Ramseier	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	20.00
	Buch08 – Petros Markaris liest aus seiner Autobiographie: Wiederholungstäter. Ein Leben zwischen Istanbul, Wien, Athen	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.00
	Geistesblitz und Donnerwetter – Poetry Poetry-Slam-Szene	Kulturforum (Alts Schlachthuus), Laufen	20.15
	Mirjam Neidhart: Illegal Berichte aus dem Untergrund. Stück Labor Basel/Christoph Merian Verlag. Hörbuch-Taufe	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Gilberto Scordari, Schola Cantorum. Eintritt frei	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Culturescapes: Wettbewerbskonzert Ensemble für Neue Musik der Musikhochschule der Stadt Basel (UA)	Gare du Nord	20.00
	Capella Vocalis Knabenchor aus Baden-Württemberg. Leitung Eckhard Weyand. Geistliche und weltliche Chormusik (Vorkonzert Knabenkantorei Basel. Leitung Markus Teutschbein). Eintritt frei, Kollekte	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Basler Liedertafel Hornquartett der Musik-Akademie Basel. Leitung Konstantin Keiser. 1. Benefizkonzert	Kirche St. Theresia, Allschwil	20.00
	Nathan Quartett Werke von Debussy, Ravel (Konzert 2)	Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6	20.15
	Hendrik Meurkens Samba Jazz Quartet Hendrik Meurkens (harm/vib), Misha Tsiganov (p), Gustavo Amarante (b), Adriano Santos (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Stimmen der Welt – Urs Karkatz Zigeunermusik/Weltmusik	Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis	20.30
	Randy Brecker & Groovin'High	Jazztone, D-Lörrach	20.30
	Martinu Performing Arts Project: maneries Luis Garay, Choreographie; Manon Bellet, Bildende Kunst; Florencia Vecino, Tanz; Sasha Rozhdestvensky, Violine	Volthalle	21.00
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	19.30
	Avo Session: Kelly Rowland – The Brand New Heavies Funky Grooves	Messe Basel	20.00
	Random Mode – Indie Night Live: Tranqualizer (Plattentaufe), Kapoolas Afterparty: Indinet.ch-DJ-Team vs. Roxy Records-DJ-Team	Das Schiff, Hafen Basel	20.30
	James Gruntz Singer & Songdays 2008	Parterre	21.00
	Disco Swing. Gast-DJ Pietro Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin	Allegra-Club	21.00
	Clueso & Band Pop	Volkshaus Basel	21.00
	Trencher (UK), Drum Eyes (UK) Casio Grind, Experimental	Hirschenneck	21.00
	Bazzle goes Paris: Don Rimini (F) Cryptonites, Electro Ghetto	Kaserne Basel	22.00
	Help! Rwanda Aman, Rollin'500 (pvp & DJ Stroke), feat. Baze, Makale & Black Tiger	Sommercasino	22.00
	Herzfrequenz125bpm: live Dolby Buster feat. Hometrainer (München) & Taison (lali puna) & Dario Rohrbach	Nordstern	22.00
	Crush Boys DJ D de Bâle, B-Movie Diskomurder, DJs Major Tom & Ground Control	Kuppel	22.00
	Tis ClassiX The Soul Combo. House & Dance ClassiX	Atlantis	23.00
KUNST	Eikones 3. Jahrestagung Nachleben und Rekonstruktion Vergangenheit im Bild. 13.–15.11. www.eikones.ch. (Abendvortrag: Jeff Wall, Vancouver 18.00)	Schaulager, Münchenstein	9.00–17.30
	Kunst 08 Zürich 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch	ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon	16.00–22.00
	Brigitte Gierlich & Camilla Schuler Sammler & Jäger. 14.11.–10.1.09. Vernissage	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	17.00–19.30
	Rolf Müller Unterwegs 1958–2008. Fotografien. 14.–30.11. Vernissage	Union, Foyer/Oberer Saal	18.00
	Legnos Wohnobjekte, Limited Editions. Paul Schneller. 14.11.–19.12. Vernissage	Atelierhaus-Arlesheim, Arlesheim	18.00–21.00
	Serata veneziana Durch die Ausstellung: Venedig. Im Anschluss: Fischbuffet im Rest. Berower Park. Anm. (T 061 645 97 20)	Fondation Beyeler, Riehen	18.30–22.30
	Erika Grossenbacher – Bruce Merthens Bilder – Skulpturen. 14.–30.11. Vernissage	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	18.30
	Olaf Auer – Between Planets Metall Farbe Licht. Bilder. 14.11.–21.2.09. Vernissage	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	19.00
	Christian Kessler Skulpturen und Bilder. 14.11.–17.1.09. Vernissage	Galerie Schöneck, Riehen	19.00–21.00
	Matthias Restle Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11. Vernissage	Raum 33	19.00–21.00
KINDER	Alexandra Bachzetsis Show. 24.10.–16.11. Performance: Handwerk	Kunsthalle Basel	20.00
	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30
DIVERSES	Geschichten vom Wasser Veranstaltung zur Schweizer Erzählnacht rund ums Thema Wasser	Kantonsbibliothek BL, Liestal	14.00–18.00
	ABG-Filmnacht Das Sams	ABG Bibliothek Breite	19.30–21.30
	Between Planets Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung. 13.–16.11. www.rudolf-steiner.com	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	
	Life Balance Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. 14.11.–19.12. www.zuv.unibas.ch/chancengleichheit. Vernissage	Uni Basel, Kollegienhaus	17.15–20.00
	Basler Jugendbücherschiff 08 Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. Erzählnacht (ab 5 J.) mit Dreiländerfahrt	MS Christoph Merian	18.00–22.30
	Der lange Frauentisch Für Frauen aller Art. Anmeldung (T 079 215 37 61)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	19.00
	Ahimsa – Die Kraft der Menschlichkeit Spezialveranstaltung mit P. V. Rajagopal (Ekta Parishad), Hans-Jürg Pfaff (Regisseur) und Margrit Hugentobler (CESCI) als Gesprächsgäste (siehe auch kultkino camera: 16.11., 14.00)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	19.15

SAMSTAG | 15. NOVEMBER

FILM	Les amants du Pont-Neuf Leos Carax, Frankreich 1991	Stadtkino Basel	15.15
	L'Atalante Jean Vigo, Frankreich 1934	Stadtkino Basel	17.30
	Ultimo tango a Parigi Bernardo Bertolucci, Italien/Frankreich 1972	Stadtkino Basel	19.45
	Quai des brumes Marcel Carné, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Ladies Night: Ganz oder gar nicht The Full Monty. Stephen Sinclair und Anthony McCarten. Regie Sandra Moser. (WA)	Helmut Föhrnbacher Theater Company	20.00
	Nathan der Weise Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	20.00
	La Bohème Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann. Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Abendstunde im Spätherbst Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Baillmann	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	Die Welt so gross Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Eine Freundin kommt selten allein Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüüre, Laufenburg	20.00
	Ray Charles Musikalische Komödie von Marty Jabara. Migros Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	Das Klau-Rausch-Drama Satire mit Oliver Rösch & Wigand Immanuel Stern	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	20.00
	Die Baronin und die Sau Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
	Andreas Thiel & Les Papillons Politsatire 2	Neues Tabouretli	20.00
	Dief-Flieger Best-Of: Fliege Sy mit!	Häbse Theater	20.00
	Im Wunderland Ein grenzüberschreitendes Theater- und Tanzprojekt der Psychiatrie nach Lewis Carroll. Regie Regula Wyser	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Grobe Unfueg Lustspiel in 3 Akten. Theater Rünenberg	Marabu, Gelterkinden	20.15
	Fabian Lau (Paderborn) Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
	TanzTage 08: Exotic Dreams Massimo Furlan/Oona Project	Kaserne Basel	20.00
TANZ	Buch08 Buch- und Literaturfestival. 14.-16.11. www.buch08.ch	E-Halle, NT-Areal,	10.00–18.00
LITERATUR	Hasan Ali Toptas – Die Schattenlosen Autorenlesung und Gespräch mit Gerhard Meier (Culturescapes)	Literaturhaus Basel	16.30
	Paracelsus. Philosophie der Grossen und der Kleinen Welt Gespräch und Lesung mit Gunhild Pörksen und Reto Zingg. Anschliessend Apéro (Buch08/Schwabe Verlag)	Buchhandlung Das Narrenschiff	17.00
	Murat Uyrkulak: Zorn Lesung & Gespräch mit Sabine Adatepe (Culturescapes)	Literaturhaus Basel	18.00
	Eva Rüetschi: Hadramaut oder die Macht der Ohnmächtigen Spalentor Verlag. VV (T 061 206 99 96). Buchvernissage	Buchhandlung Bider & Tanner	19.00
	Teufelswerk! Lesung des Literarischen Forums Basel In Kooperation mit Forum für Zeitfragen, Buch08, Literaturfestival Basel	Basler Papiermühle	20.00
	Maurizio Pinarello: Das Gedächtnis der Steine Autorenlesung im Rahmen der Buch08. Einführung Markus Ramseier	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	20.00
	Wir zeigen alles! Der Christoph Merian Verlagsabend Im Rahmen der Buch08. Special Guest: Mario Bustołozzi (Zürich) & seine Büchershow. Sound & Drinks	Werkraum Warneck pp, Sudhaus	20.00
	Lesung mit Thomas Gsell (Titanic Chefredaktor, D), Best of Titanic	Nordstern	20.00
	Unfertige Sprecharten Das neue Magazin: pathos pate; Raphael Urweider (musikalische Lyrik), Dani Tonet (Weblogs), Lu Bonauer & Joachim Schlömer (Romanfragmente)	Imprimerie Basel	20.00

CAMERATA
LYSY

VIVARTE

unterstützt die Camerata Lysy,
Kammerorchester der Internationalen
Menuhin Musik Akademie

Gespielt werden Werke von
Antonio Vivaldi, Pjotr I. Tschaikowsky,
Alberto Lysy, Henri Wieniawsky,
Johan Halvorsen

Am Mittwoch,
3. Dezember 2008
um 19.30 Uhr
in der Martinskirche Basel

Vorverkauf
Bider & Tanner Ticketing
Telefon: 061 206 99 96
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel

Eintrittskarten zu CHF 35.- und 55.-
Studenten mit Ausweis CHF 20.-

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

SONDER
ROMANTIK
DEUTSCHE MALEREI AUS DER SAMMLUNG WÜRTH
3.10.08–3.5.09

> Mo bis Fr 11–17 Uhr; Sa/So 10–18 Uhr >
Eintritt frei > Führungen am Di um 15 Uhr
und am So um 11.30 Uhr > Forum Würth,
Domwydenweg 11, 4144 Arlesheim, Tel. 061
705 95 95 > Ab Haltestelle Stollenrain (Tram-
linie 10) oder ab Bahnhof Dornach-Arles-
heim (S3) zu Fuss in 15 Minuten erreichbar
www.forum-wuerth.ch

Der Filmemacher als Schreiber



Daneben geschrieben
1958–2007

Alexander J. Seiler
Mit Zeichnungen von Martial Leiter
und einem Vorwort von Peter Bichsel
320 Seiten, Fr. 38.–, € 23.80

Die Kinder der Landstrasse



Puur und Kessler
Sesshafte und Fahrende in
Graubünden

Guadench Dazzi, Sara Galle,
Andréa Kaufmann, Thomas Meier
280 Seiten, Fr. 38.–, € 23.80

Volkskultur für morgen



Rückkehr in die Gegenwart
Volkskultur in der Schweiz

Hg. Thomas Antonietti,
Bruno Meier und Katrin Rieder
256 Seiten, Fr. 48.–, € 28.80

hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte GmbH
Postfach, CH-5405 Baden, Telefon +41 56 470 03 00,
Fax +41 56 470 03 04, Bestellungen: order@hierundjetzt.ch

KLASSIK | JAZZ

Bach: Matthäus Passion Camerata Cantabile, Freier Chor Zürich & Chorgemeinschaft Sihlau mit Kinderchor, SolistInnen. Leitung Christoph Brunner und Peter Appenzeller	Martinskirche	17.00
Basler Liedertafel Hornquartett der Musik-Akademie Basel. Leitung Konstantin Keiser. 2. Benefizkonzert	Peterskirche	17.00
Basler Madrigalisten – Schweizer Kammerchor Thomas Grossenbacher, Violoncello. Leitung Fritz Näf. Fest der Stimmen. www.skbm.ch	Münster Basel	19.30
Culturescapes: Ensemble Phoenix Basel Neva Özgen & Didem Dermen. Leitung Jürg Henneberger (IGNM-Konzert)	Gare du Nord	20.00
Neues Orchester Basel Aglaia Graf, Klavier. Leitung Bela Guyas. Werke von Chopin und Beethoven	Kronenmattsaal, Binningen	20.00
Kammerchor Notabene Leitung Christoph Huld. 4 Jahreszeiten: Herbst. Chorlieder der Renaissance und Werke von Barbe, Elgar, Holten, Mahler, Poulenc, Tormis	Karthäuserkirche (Waisenhauskirche)	20.00
Basler Lautenabende: Von edler Art Corina Marti & Michal Gondko. Von edler Art. Deutsche Musik des 15. Jh. für Claviciterium, Laute und Quinterne	Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10	20.00
Hendrik Meurkens Samba Jazz Quartet Hendrik Meurkens (harm/vib), Misha Tsiganov (p), Gustavo Amarante (b), Adriano Santos (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
Stimmen der Welt – Gillie Mc Pherson Irische Musik	Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis	20.30

ROCK, POP | DANCE

Disco. DJ Sunflower Gemeinsam rocken & rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung!	QuBa Quartierzentrum Bachletten	19.00
Markus Heiniger & Dr. Glood SongPoetry: Aerdbeebe. Kulturherbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen	19.30
Avo Session: Jethro Tull – Hank Shizzle & The Directors The Art of Rock	Messe Basel	20.00
Die Mittelalter Nacht Schelmish, Rabenschrey, Des Königs Halunken	Z 7, Pratteln	20.00
Manfred Maurenbrecher (D) Glück. Songs	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach	20.00
Jennifer Rostock (D) Support: Hide'n'Seek (CH). Punk	Sommercasino	21.00
Zoup Mäni & Luuk (Britpop), Joel & Felix (Elektro), U-Nick (Charts). Party ab 20	Modus, Liestal	21.00
Color Latino: Alexis y su Grupo DJ Alejandro & Gast. Salsa, Merengue, Latin Hits (Workshop: Alexis Hernandez, Cuba)	Allegra-Club	22.00
Shed Club #4 DJ Tim Gladis. 80s Hits	Kessler's Kulturcafé, D-Weil am Rhein	22.00
Prekmurski Kavbojci Live & CD-Taufe: Al Kazino. DJ Comoustache. Balkantropical	Kuppel	22.00
It's Yours – Jon Cutler (N.Y.C.) DJs Le Roi, Cipmo, Ray Jones. Soulful House	Atlantis	23.00
Physical – DJ Patrick Zigon (Konstanz) Pazkal & Juiceppe, Grieder. Techno	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
Rhythm of Balkan: Dubioza Kolektiv World-Fusion-Groove Konzert & DJs Montazeri, Edin. Visuals OZ	Nordstern	23.00

KUNST

Berufsfachschule Basel – Von Hand Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch). 30.10.–15.11. Letzter Tag	SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume	12.00–17.00
Tarek Abu Hageb 17.10.–15.11. Letzter Tag	Galerie Hippopotamus, Klybeckstr. 29	
Eikones 3. Jahrestagung Nachleben und Rekonstruktion Vergangenheit im Bild. 13.–15.11. www.eikones.ch	Schaulager, Münchenstein	10.00–15.00
Theo Walder Streifschüsse mit bewegter Kamera. 30.10.–15.11. Letzter Tag	Pep + No Name, Unterer Heuberg 2	11.00–16.00
Reinhard Voss, Moon-Kwan Park 23.10.–22.11. Reinhard Voss ist anwesend	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6	12.00–16.00
Julien Jaulin Omari mon ami – Omari mein Freund. 17.10.–15.11. Letzter Tag	Armin Vogt Galerie	13.00–16.00
Kunst 08 Zürich 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch	ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon	14.00–21.00
Matthias Restle Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11.	Raum 33	17.00–19.00

KINDER

Bambus, Bast & Federn Rundgang in der Ausstellung Naga & Workshop Jagdtasche (ab 6 J.). Anm. (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	14.00–16.00
Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne (ab 15.11. Mi/Sa/So 14.00, 16.15)	Fauteuil Theater	14.00 16.15
Kindernachmittag: Die Magie der Dinge Workshop (8–11 J.). Treffpunkt Eingangshalle	Kunstmuseum Basel	14.30–16.00
Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zauberruet. Premiere	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
D'Räuber vo Kardemummli Nach einem norwegischen Musical von Thorbjörn Egner. Dialekt (ab 5 J.) BMT	Basler Marionetten Theater	15.00
Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
Jugendbücherschiff: Das Geheimnis der Bäume Lesung (ab 6 J.) & Druckwerkstatt	MS Christoph Merian	16.00–17.00
Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	17.00

DIVERSES

Between Planets Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung. 13.–16.11. www.rudolf-steiner.com	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	
Amnesty International Bazar 08 Flohmarkt, Bücher u.a. 15.&16.11.	Oekolampad, Allschwilerplatz	10.00–18.00
Erdbeben, Pest und Tod Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	10.30
Zur Geschichte der Wirtschaftskultur in Riehen Ver-Führung mit Nicole Strahm-Lavanchy. (Riehen ... kulinarisch) Treffpunkt: Gemeindeverwaltung Erdgeschoss, Riehen	Gästeführungen, Riehen	14.00

BACHLETTEN

BUCHHANDLUNG

In der Bachletten-Buchhandlung finden Sie garantiert jedes auf der buch.08 ausgestellte oder vorgestellte Buch.

Die kleinste Buchhandlung ist genauso gross wie die grösste Buchhandlung – weil jedes Buch bestellt werden kann!

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Buchhandlung oder auf Ihre Bestellung via www.bachletten.ch

Matthias Jenny
Bachletten Buchhandlung
Bachlettenstrasse 7, 4054 Basel
Tel/Fax 061 281 8133
bachletten@bachletten.ch

SONNTAG | 16. NOVEMBER

FILM	Barrio Pablo Escobar Jan Gabriel, Columbien 2005. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Neues Kino	11.00
	Toni Jean Renoir, Frankreich 1935	Stadtkino Basel	13.30
	Der lange Weg zum eigenen Land Von Hans-Jürg Pfaff, Schweiz. Spezialveranstaltung mit P. V. Rajagopal (Ekta Parishad), Hans-Jürg Pfaff (Regisseur) und Margrit Hugentobler (CESCI) als Gesprächsgäste	Kultkino Camera	14.00
	Ultimo tango a Parigi Bernardo Bertolucci, Italien/Frankreich 1972	Stadtkino Basel	15.00
	Boudou sauvé des eaux Jean Renoir, Frankreich 1932	Stadtkino Basel	17.30
THEATER	Kurzfilmprogramm 3 Vigo et Chaplin: une rencontre	Stadtkino Basel	19.30
	If ... Lindsay Anderson, Grossbritannien 1968	Stadtkino Basel	21.00
	Eine Freundin kommt selten allein Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüüre, Laufenburg	14.00
	Die Welt so gross Regie Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	18.00
TANZ	Das Klau-Rausch-Drama Satire mit Oliver Rösch & Wigand Immanuel Stern	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	18.00
	Next Level Parzival! Von Tim Staffel. Regie Sebastian Nübling. (WA) Koproduktion Theater Basel, RuhrTriennale, Junges Theater Basel	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Die Zofen Von Jean Genet. Regie Susanne Heising	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Viel Lärm um nichts Shakespeare. Regie Helmut Föhrnbacher	Helmut Föhrnbacher Theater Company	20.00
	Die Baronin und die Sau Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
LITERATUR	Die Distel Berlin Die Stunde der Experten. Neues Programm	Fauteuil Theater	20.00
	Der sechste Tag Musik & Eurythmie. Zur Veranstaltung: Between Planets	Goetheanum, Dornach	11.00
	Traviata – Ein Ballett Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Buch08 Buch- und Literaturfestival. 14.–16.11. www.buch08.ch . Verleihung 1. Schweizer Buchpreis (11.00)	E-Halle, NT-Areal,	10.00–17.00
	Maria Magdalena Moser: Geflochtene Wege Zwischen Wurzeln und Verlust in Bolivien. Autorenlesung im Rahmen der Buch08. Einführung Markus Ramseier	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	16.00
KLASSIK JAZZ	Nicole Miescher: Off-Site / à margem Impressionen aus Rio Grande do Norte, Brasilien. Buchpräsentation mit der Autorin, anschliessend Apéro	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen (Buch08/Schwabe Verlag)	16.00–17.00
	Lyrik im Od-theater: Herbstgedichte Von Louisa Famos, Michael Donhauser, Friedrich Hölderlin, Friedrich Nietzsche, Rainer Maria Rilke, Georg Trakl – dazu Biografisches. Gesprochen von Gertrud Antonia Jendreyko	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	17.00
	Knabenkantorei Basel – Capella Vocalis Gottesdienst	Peterskirche	10.00
	Morning Ragas Ken Zuckerman, Sarod & Swapan Chaudhuri, Tabla	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	11.00
	1. Orgelmatinée Jörg-Andreas Bötticher, Orgel. Französische Orgelmessen Louis-Nicolas Clerambault. Eintritt frei, Kollekte	Predigerkirche	11.45
ROCK, POP DANCE	Neues Orchester Basel Aglaia Graf, Klavier. Leitung Bela Guyas. Werke von Chopin und Beethoven	Martinskirche	17.00
	Kammerchor Notabene Leitung Christoph Huldli. 4 Jahreszeiten: Herbst. Chorlieder der Renaissance und Werke von Barbe, Elgar, Holten, Mahler, Poulenc, Tormis	Kirche St. Arbogast, Muttentz	17.00
	3. Klangtage: Noldi Alder solo Stimme, Geige, Hackbrett	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	17.00
	Panflöte & Orgel Philippe Emmanuel Haas, Panflöte; Dieter Lämmelin, Orgel	Leonhardskirche	17.00
	Kolsimcha – Symphonic Klezmer Georgisches Kammerorchester Ingoldstadt. Leitung Ariel Zuckermann	Stadtcasino Basel	19.00
KUNST	Musikfesttage B. Martin: Jazz – Moravian Gems Georg Mraz (bass), Iva Bittova (vocal), Emil Viklicky (piano), Laco Tropp (drums). Bird's Eye Jazz Club	Museum Tinguely	19.00
	Culturescapes: Camerata Variabile Ruf der Ferne. Mozart, Demirel, Sihan u.a.	Gare du Nord	20.00
	Engler sieht Roth (wieder) 2 von einem Verbraucher. Martin Engler, Beat Frei (dr), Ralph Hufenus (b), Martin Burr (pk)	Imprimerie Basel	20.00
	Die Apokalyptischen Reiter Mustasch, Honigdieb, Marionette	Z 7, Pratteln	19.00
	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Avo Session: Michael Bolton – Till Brönner Jazz and More	Messe Basel	20.00
	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	The Hoosiers Britrock	Volkshaus Basel	21.00
	Untragbar! Die Homobar am Sonntag. DJ Scrootch. Simplex Pop	Hirschenneck	21.00
	Caravan – 1/2008: Linda Herzog Reihe für junge Kunst. 30.8.–16.11. Letzter Tag	Aargauer Kunsthaut, Aarau	10.00–17.00
	Stilles Leben Geschichten von stummen Dingen. 30.8.–16.11. Letzter Tag	Aargauer Kunsthaut, Aarau	10.00–17.00
	Karin Schaub Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Die Künstlerin ist anwesend	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	Rooms look back Barba, Mayer, Salmon. 20.9.–16.11. Letzter Tag	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
	Alexandra Bachzetsis Show. 24.10.–16.11. Letzter Tag	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
	Mark Wallinger 30.8.–16.11. Führung in Englisch (letzter Tag)	Aargauer Kunsthaut, Aarau	11.00
	Darkside Fotografische Begierde und fotografierte Sexualität. 5.9.–16.11. Letzter Tag	Fotomuseum, Winterthur	11.00–18.00
	Luciano Rigolini What you see. 5.9.–16.11. Letzter Tag	Fotostiftung Schweiz, Winterthur	11.00–18.00
	Insert III – Davide Cascio 28.10.–16.11. Letzter Tag	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
	Arthur Schlessner Hommage à la Féminité. Gemälde. 24.10.–16.11. Letzter Tag	Sprützhüli, Oberwil	11.00–17.00

Das Orchester Liestal präsentiert

Liedung von Beethoven (1770–1827)

Konzert für Klavier und Orchester Nr.4 in

G-Dur op.58

Jan Václav Voříšek (1791–1825)

Sinfonie in D-Dur

Solistin: Claudia Sutter, Klavier

Samstag, 8. November 2008, 19.30 Uhr

Stadtkirche Liestal

Sonntag, 9. November 2008, 17.00 Uhr

Musikakademie Basel

BASLER JUGENDBÜCHERSCHIFF 2008

vom 12.–26.

November 2008

MS Christoph Merian

Schiffilände Basel

Sonderthema: Liebe ist ...

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00–12.00 und

14.00–18.00 Uhr

Samstag, Sonntag 10.00–18.00 Uhr

Freitag, 14. November, 18.00–22.30 Uhr

Erzählnacht mit Dreiländerfahrt: Während dieser Zeit verkehrt das Schiff zwischen Basel, Huningue und Weil.

Flyer mit sämtlichen Veranstaltungen:

pds.edubs.ch/buecherschiff

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Pädagogische Dokumentationsstelle



KUNST	Mireille Gros – Fränzi Madörin Tiden, Wetter und anderes. 14.9.–16.11. Letzter Tag	Museum Langmatt, Baden	11.00–17.00
	Martin Spühler – Klangobjekte 3. Klangtage. 16.11.–30.11. Erster Tag Konzert: Noldi Alder (17.00)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	11.00–17.00
	Renée Levi 27.9.–23.11. Performance mit Esther Ferrer	Kunstmuseum, Thun	11.15
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.1.09. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Kunst 08 Zürich 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch	ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon	12.00–18.00
	Sempé 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
	Tadeusz Kantor 29.8.–16.11. Führung (letzter Tag)	Migros Museum, Zürich	15.00
	Zerstört und rekonstruiert – Geschichte einer Sammlung Führung in der Sonderausstellung (Barbara Hauss)	Museum am Burghof, D–Lörrach	15.00
	Tour Fixe English Special Exhibition Venice. From Canaletto and Turner to Monet	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Gabriel Piatti Skulpturen. 10.10.–16.11. Temporäre Galerie, Delsbergerstrasse 31, Laufen (Finissage)	Diverse Orte Basel/Region	16.00
	Matthias Restle Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11.	Raum 33	17.00–19.00
	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	11.00
KINDER	Der Mond im Koffer Figurentheater Felucca (ab 5 J.)	Werkraum Wardeck pp, Burg	11.00 15.00
	Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen Vielfältige Workshops für Klein und Gross; Filme & Führungen in der Sonderausstellung	Naturhistorisches Museum	11.00–17.00
	Zirkus Huketi unterwegs Figurentheater Michael Huber, Liestal (ab 5 J.)	Kulturhaus Palazzo, Liestal	11.00
	Familienführung Durch die Ausstellung Venedig für Kinder (6–10 J.) in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	Jugendbücherschiff: Bilderbuch-Werkstatt Mit Petra Rappo & Christopher Zimmer	MS Christoph Merian	11.00–12.00
	Vom Scherbenhaufen zum Topf Was eine Restauratorin im Museum macht. Familienführung (Fränzi Schillinger)	Barfusserkirche	11.15
	Familienführung Rundgang für Kinder und Erwachsene	Kunsthalle Basel	12.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zaubertuet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	D'Räuber vo Kardemummli Nach einem norwegischen Musical von Thorbjörn Egner. Dialekt (ab 5 J.) BMT	Basler Marionetten Theater	15.00
	Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förbacher	Helmut Förbacher Theater Company	15.00
	Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	16.00
	Kinderkuppel feat Lilibiggs Die Kinderparty erstmals in der Kuppel	Kuppel	17.00
	Between Planets Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung. 13.–16.11. www.rudolf-steiner.com	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	
	Sammlung Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
DIVERSES	Amnesty International Bazar 08 Flohmarkt, Bücher u.a. 15./16.11.	Oekolampad, Allschwilerplatz	10.00–18.00
	Guided Tour Basel's heavenly protectors. Gothic sculptures from Basel Cathedral	Museum Kleines Klingental	11.00
	Frieder Reinert – Zum 100. Geburtstag 17.10.–16.11. Letzter Tag	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00–17.00
	Hallenflohmarkt Der Sudhaus-Markt am Sonntag. www.sudhaus.ch/markt	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	11.00–17.00
	Köstlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Visite guidée Le fil rouge. La corde en musique (Yvonne Müller)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfusserkirche	13.15
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Museum, BL, Liestal	14.00–17.00
	Visita guidata Prima di noi (Johanna Stammeler)	Barfusserkirche	15.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	MONTAG 17. NOVEMBER		
	FILM		
	The Small Town (Kasaba) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1997	Stadtkino Basel	18.30
	Paraiso Travel Simon Brand, 2008. Migrationsgeschichte nach dem Roman von Jorge Franco. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Neues Kino	19.30
THEATER	1798 – Der Freyheitsball Eine historische Soiree mit Satu Blanc. Anmeldung (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch	Freiraum Allerhand, Leonhardsberg 14	19.00
	Wind in den Pappeln Schauspiel von Gérald Sibleyras. Coop Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Die Distel Berlin Die Stunde der Experten. Neues Programm	Fauteuil Theater	20.00
TANZ	Traviata – Ein Ballett Choreographie Richard Wherlock (UA). Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Gennadij Gor: Blockade Mit Peter Urban. Moderation Maria Shevrekuko. Veranstaltung mit dem Freundes- und Förderkreis Osteuropa	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik: Ave Maria Hernan Di Nardo, Soprano; Marc Fitze (Bern), Orgel. Werke von Arcadelt bis Kodaly	St. Clarakirche	18.15
	AMG Sinfoniekonzert Philharmonia Orchestra London. Leitung Charles Dutoit. Werke von Mozart und Mahler	Stadtcasino Basel	19.30
ROCK, POP DANCE	Dialog – Fritz Hauser (Perkussion) spielt eigene Werke (MAB)	Gare du Nord	20.00
	Rauchfreie Salsa Disco Gast-DJ. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Kunst 08 Zürich 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch	ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon	12.00–18.00
	Montagsführung Claude Monet in Venedig	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Pilot 002 Jeden Monat: Performances, Filme, Texte	Kaserne Basel	20.00
	An der Arche um acht Junges Theater Nellie Nashorn (Leselust)	Nellie Nashorn, D–Lörrach	17.00
DIVERSES	SEF: Guy Cogeval Vuillard au Théâtre des Champs-Élysées. (Salle 118)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Culturescapes Türkei – Vortragsreihe Leben auf Bruchlinien zwischen Tradition und Moderne. Amalia van Gent, NZZ	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30
	Palaver Loop – Integriert oder ausgeschlossen? Standpunkte in Bewegung – zum 10. Mal. Podium. Moderation Cornelia Kazis. (Eintritt frei). Apéro 18.30	Unternehmen Mitte, Halle	19.30–21.45
	Ein Friedensdorf zwischen den Fronten Neve Shalom/Wahat al-Salam in Israel. Infoabend mit Ulla Philipps Heck (Hebelsaal)	Museum am Burghof, D–Lörrach	20.00
	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

MONTAG | 17. NOVEMBER

FILM	The Small Town (Kasaba) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1997	Stadtkino Basel	18.30
	Paraiso Travel Simon Brand, 2008. Migrationsgeschichte nach dem Roman von Jorge Franco. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Neues Kino	19.30
THEATER	1798 – Der Freyheitsball Eine historische Soiree mit Satu Blanc. Anmeldung (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch	Freiraum Allerhand, Leonhardsberg 14	19.00
	Wind in den Pappeln Schauspiel von Gérald Sibleyras. Coop Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Die Distel Berlin Die Stunde der Experten. Neues Programm	Fauteuil Theater	20.00
TANZ	Traviata – Ein Ballett Choreographie Richard Wherlock (UA). Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Gennadij Gor: Blockade Mit Peter Urban. Moderation Maria Shevrekuko. Veranstaltung mit dem Freundes- und Förderkreis Osteuropa	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik: Ave Maria Hernan Di Nardo, Soprano; Marc Fitze (Bern), Orgel. Werke von Arcadelt bis Kodaly	St. Clarakirche	18.15
	AMG Sinfoniekonzert Philharmonia Orchestra London. Leitung Charles Dutoit. Werke von Mozart und Mahler	Stadtcasino Basel	19.30
ROCK, POP DANCE	Dialog – Fritz Hauser (Perkussion) spielt eigene Werke (MAB)	Gare du Nord	20.00
	Rauchfreie Salsa Disco Gast-DJ. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Kunst 08 Zürich 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch	ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon	12.00–18.00
	Montagsführung Claude Monet in Venedig	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Pilot 002 Jeden Monat: Performances, Filme, Texte	Kaserne Basel	20.00
	An der Arche um acht Junges Theater Nellie Nashorn (Leselust)	Nellie Nashorn, D–Lörrach	17.00
DIVERSES	SEF: Guy Cogeval Vuillard au Théâtre des Champs-Élysées. (Salle 118)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Culturescapes Türkei – Vortragsreihe Leben auf Bruchlinien zwischen Tradition und Moderne. Amalia van Gent, NZZ	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30
	Palaver Loop – Integriert oder ausgeschlossen? Standpunkte in Bewegung – zum 10. Mal. Podium. Moderation Cornelia Kazis. (Eintritt frei). Apéro 18.30	Unternehmen Mitte, Halle	19.30–21.45
	Ein Friedensdorf zwischen den Fronten Neve Shalom/Wahat al-Salam in Israel. Infoabend mit Ulla Philipps Heck (Hebelsaal)	Museum am Burghof, D–Lörrach	20.00
	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 18. NOVEMBER

THEATER	Ursus & Nadeschkin Weltrekord	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Othello darf nicht platzen! Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski. Premiere A	Helmut Förbacher Theater Company	20.00
TANZ	TanzTage 08: Lai Lai Lai Lai Cie 7273. Laurence Yadi, Nicolas Cantillon	Kaserne Basel	19.30
	Culturescapes: Aydin Tekir – harS In Zusammenarbeit mit TanzTage 08	Kaserne Basel	20.30
LITERATUR	Femscript Schreibtisch Basel Femscript-Autorinnen lesen, besprechen, diskutieren ihre Texte, jeden 3. Di im Monat. (was durchs Jahr entstanden ist)	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00–21.00

KLASSIK JAZZ	Kammerorchester Basel Jean-Yves Thibaudet, Klavier. Leitung Thomas Zehetmair. Werke von Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms. Einführung 18.45	Stadtcasino Basel	19.30
	Canto Colombiano – Poesie & Texte Begleitet mit Gitarre, Gesang & Tänze. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Union, Oberer Saal	19.30
	Bolschoi Don Kosaken Benefizkonzert zu Gunsten des Schweizerischen Roten Kreuzes für die Armutsblindheit	Pauluskirche	20.00
ROCK, POP DANCE	Colin Vallon Trio Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Mittagsmilonga DJ Martin (jeden Di)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	Deep Purple Hardrock	St. Jakobshalle	20.00
	Sonata Arctica Pagans Mind, Vanishing Point	Z 7, Pratteln	20.00
	Schöffland (BE) Groove Leckerbissen mit RFV (jeden Di)	Alpenblick	20.30
KUNST	Salsaloca DJ Samy, Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	Culturescapes: ha za vu zu Artists in Residence. 18.–28.11. Erster Tag	Kaserne Basel	
	Dock: aktuelle Kunst aus Basel 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch	Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00–20.00
DIVERSES	Bild des Monats: Léopold Robert Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Schärbe-Märt 08 Laborglas- und Material. 18.–22.11.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–18.00
	Wenn der Himmel auf die Erde fällt Meteoriten als Informanten unseres Sonnensystems. Dr. Beda Hofmann, Kurator Abt. Erdwissenschaften am Naturhistorischen Museum Bern. (Weltraumforschung)	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.30–19.45
	Culturescapes: Kleinasien – Brücke zwischen zwei Welten Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Halbmond und Kreuz)	Unternehmen Mitte, Salon	19.00
	Büchertausch Jeden 3. Dienstag im Monat	David'sEck, Quartiertreffpunkt	19.30–21.00
	Café Psy: I did it my way Darf man das? Zuhören, sprechen, austauschen. VPB, Verband der PsychotherapeutInnen. www.psychotherapie-bsbl.ch	Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57	20.00–21.30
	Leben mit Grenzen – Israel und Palästina Erfahrungsbericht von Elisabeth Miescher. Projekt Peace Watch Switzerland	Forum für Zeitfragen	20.00
	Ingo Seehofer – TriRhena Fotoausstellung und Vortrag über TriRhena	QuBa Quartierzentrum Bachletten	20.00
	Orion-Tour von Timbuktu nach Marrakesch Andrea Vogel & Daenu Brueggemann. Expeditionsbericht. Foto, Film, Theater mit Live Songs	Volkshaus Basel	20.00

MITTWOCH | 19. NOVEMBER

FILM	À propos de Nice, la suite Jean Vigo, Frankreich 1995. Episodenfilm	Stadtkino Basel	18.30
	My Marlon und Brando (Gitmek) Hüseyin Karabey, Türkei 2008. Vorführung in Anwesenheit des Regisseurs und der Hauptdarstellerin Ayca Damgaci	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Semi-Circle: A Streetcar Named Desire By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96)	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Häßse-Ensemble	Häbse Theater	20.00
TANZ	TanzTage 08: Pez y Pescado Beweggrund und Compañía Danza Mobile und Anna Röthlisberger	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
LITERATUR	Otto F. Walter: Herr Tourel Mit Peter von Matt und Martin Zingg	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK JAZZ	MiMiKo: Herbstkonzert Musik von Pergolesi, Bach, Barber für Mezzosopran und Klavier. Liliana Lafranchi & Rebekkah Laeuchli	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Sinfonieorchester Basel Mikhail Ovrutsky, Violine. Leitung Andrés Orozco- Estrada. Werke von Mendelssohn, Dvorak. (Coop-Konzert)	Stadtcasino Basel	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Schubert: Die schöne Müllerin Kurt Widmer, Bariton; Tobias Schabenberger, Hammerflügel	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	20.00
	Tim Fischer Zarah ohne Kleid. Chansons. Rainer Bielfeldt, Piano	Burghof, D-Lörrach	20.00
	From Classic to Klezmer Giora Feidmann, Klarinette; Matthias Eisenberg, Orgel. Werke von Ora Bat Chaim, Rheinberger, Bruch, Schubert, Scott Joplin, Bach u.a.	Pauluskirche	20.00
	Kammerensemble Farandole Stefanie Bischof, Violine; Martina Bischof, Viola. Leitung Hans-Ulrich Munzinger. W.A. Mozart: Sinfonia concertante KV 364. Charlie Chaplin: Die Kur (Stummfilm mit Live-Musik)	Mittenza, Muttentz	20.00
	Quattro Stagioni Programm: Da Capo	Neues Tabouretli	20.00
	Colin Vallon Trio Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Klonakitly	Chanderner Bahnhof, D-Kandern	21.00
ROCK, POP DANCE	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.15
	Jorn Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
	Open Mic Die offene Bühne für Singer-Songwriter, LiedermacherInnen	Parterre	20.30
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30
KUNST	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
	Fokus: Hannah Villiger 24.10.–1.3.09. Führung	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Signierung mit Joscha Sauer Der Zeichner zu Gast in Basel. www.nichtlustig.de	Comix-Shop, Theaterpassage 7	15.00–19.00
	Carlos Tchaliê Figueira Cores Cantando. 22.10.–22.11. Lounge & Escalate	Mitart, Reichensteinerstr. 29	16.00–20.00
	Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.1.09. Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Kunst & Religion im Dialog Kunstbetrachtung zum Ewigkeitssonntag	Kunstmuseum Basel	18.00

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

Then She Found Me

matthew BRODERICK colin FIRTH helen HUNT lisa MIDLER

„Eine romantische Tragikomödie, die viele Facetten aufzeigt. Einfühlsam geht Helen Hunt mit dem Thema Adoption, seinen positiven und schmerzlichen Seiten um und beschäftigt sich mit Verantwortung und mit menschlichen Beziehungen auf zwei Ebenen – die Verbindung zwischen zwei Liebenden und die zwischen Eltern und ihren Kindern.“ (PragerZeitung.cz).

Demnächst im kult.kino!

KINDER	11. Geschenk-Tausch Aktion Spielzeugtausch statt Spielzeugrausch. 19.11.–10.12.	Offene Kirche Elisabethen	14.00–17.00
	Abgabe der Spielsachen		
	Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zauberhuet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Jugendbücherschiff: Büchertauschbörse Kinder- und Jugendbücher	MS Christoph Merian	14.30–15.15
	Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	15.00
	D'Räuber vo Kardemummige Nach einem norwegischen Musical von Thorbjörn Egner. Dialekt (ab 5 J.) BMT	Basler Marionetten Theater	15.00
	Sinfonia Inconcluso Wir basteln eigene Musikinstrumente. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	ABG Bibliothek Bläsi	15.00
DIVERSES	Das hässliche Entlein Junges Theater Nellie Nashorn (Leselust)	Nellie Nashorn, D–Lörrach	15.00
	Mittwoch Matinee Basel, 3009 n. Chr. – Was von uns übrig blieb. Im Rahmen der Ausstellung Unter uns, werfen wir einen Blick in die Zukunft	Barfusserkirche	10.00–12.00
	Schärbe-Märt 08 Laborglas- und Material. 18.–22.11.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–18.00
	Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	12.15–12.45
	Ihr müsst alle nach meiner Pfeife tanzen Der Basler Totentanz. Führung	Barfusserkirche	12.15
	Basler Jugendbücherschiff 08 Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. Märchen aus dem Sack! Fortbildungsabend für Lehrpersonen	MS Christoph Merian	18.00–19.30
	Circo y Teatro Cappuchini Zirkuszauber mit einer Jugendgruppe aus Cali. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Saal St. Joseph, Markgräflerstrasse 14	19.30
	Orion-Tour von Timbuktu nach Marrakesch Andrea Vogel & Daenu Brueggemann. Expeditionsbericht. Foto, Film, Theater mit Live Songs	Hotel Engel im Saal, Liestal	20.00
	DONNERSTAG 20. NOVEMBER		
FILM	Ultimo tango a Parigi Bernardo Bertolucci, Italien/Frankreich 1972	Stadtkino Basel	18.30
	Éloge de l'amour Jean-Luc Godard, Frankreich 2001 (après Vigo)	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Treasure of the Sierra Madre John Huston, USA 1948	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	20.30
	El espinazo del diablo Guillermo del Toro, Spanien/Mexiko 2001	Neues Kino	21.00
	Weisse Lilien Christian Frosch, ÖD/LUX/H 2007 (Le Bon Film)	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Liebe und andere Dinge ... Texte, Chansons & Kulinarisches. Claire Guerrier & Duo Edle Schnittchen. www.edleschnittchen.ch	Unternehmen Mitte, Salon	20.00
	Die Leiden des jungen Werther Szenische Lesung mit Musik. Maria Becker, Benedict Freitag u.a. Musikalische Gestaltung Armin Brunner	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Semi-Circle: A Streetcar Named Desire By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96)	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Häßse-Ensemble	Häbse Theater	20.00
	Über den Zorn/in hora mortis. Isabelle Menke liest Thomas Bernhard. Musik Fidelio Lippuner. Reihe Aus der Stille	Theater Basel, K6	20.15
	Fabian Lau (Paderborn) Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
	Culturescapes: Taldans – Graph In Zusammenarbeit mit TanzTage 08	Kaserne Basel	19.30
TANZ	Culturescapes: Aydin Teker – harS In Zusammenarbeit mit TanzTage 08	Kaserne Basel	20.30
	Buschle/Hagmann: Gräber und Geschichten Matthias Buschle und Daniel Hagmann stellen ihr neues Buch vor. www.merianverlag.ch	Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Spalenberg 2	18.30
LITERATUR	Rafik Schami: Das Geheimnis des Kalligraphen Lesung und Begegnung mit dem Autor (Thalia live)	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	20.00
	Lukas Bärfuss: Hundert Tage Autorenlesung und Gespräch	Kantonsbibliothek BL, Liestal	20.00
KLASSIK JAZZ	Basel Sinfonietta 3: Leonhard Bernstein – Mass Öffentliche Generalprobe	Union, Grosser Saal	19.00
	Sinfonieorchester Basel Mikhail Ovrutsky, Violine. Leitung Andrés Orozco- Estrada. Mendelssohn, Dvorak. (Basler Kulturgemeinschaft)	Stadtcasino Basel	19.30
	Erwin Helfer & Skinny Williams Blues & Jazz aus Chicago. www.jazz-in-weil.de	Altes Rathaus, D–Weil am Rhein	20.00
	Zimmerstund Lukas Bärfuss & Daniel Fueter. Eine Alpen-Kammer-Oper der Werkstatt für Theater Luzern	Gare du Nord	20.00
	Quattro Stagioni Programm: Da Capo	Neues Tabouretli	20.00
	Schola Cantorum Basiliensis Johann Gottfried Mützel – der letzte Schüler Bachs. Kesselberg Ensemble & Sergio Azzolini. Leitung Ilze Grudule	Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal	20.15
	Hekiat Houry Apartian (vocals), Alex Hendriksen (sax), Oliver Friedli (piano), Fernando Fontanilles (bass), Michi Stulz (drums/perc)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Livingroom.fm Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	Live as war (CH) & Final Score (CH) Live im Tresor: Hardcore Metal	Sommercasino	19.00
	Manfred Mann's Earthband Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP DANCE	Lounge & Sounds: Goodbye Fairbanks (BE) Pinks Not Red (Mainz) & DJ KLF. Indie Konzert & Lounge (18.00)	Nordstern	18.00 20.00
	Mudphish Support: Oisín. Singer & Songdays 2008	Parterre	21.00
	Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar: Miss Leema DJ Miss Leema (Hamburg) & DJ La Febbre. HipHop	Kuppel	22.00
	Führung für Hörgeschädigte Spezialführung mit Gebärdensprachdolmetscher	Fondation Beyeler, Riehen	16.30–17.30
	Elisabeth Stöcklin, Marcus Moser Zwei Generationen – eine Ausstellung. 20.–30.11. Atelieraussstellung am Alemannenweg 6, Arlesheim. Vernissage	Diverse Orte Basel/Region	18.00–21.00
	Samuel Eugster, Tom Gerber Aus nichts etwas machen. 20.11.–24.12. Vernissage	Armin Vogt Galerie	18.00–20.00
KINDER	Internationaler Tag des Kindes Heute dürfen Kinder eine erwachsene Person zu einem Gratis-Besuch ins Museum einladen	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
DIVERSES	Schärbe-Märt 08 Laborglas- und Material. 18.–22.11.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–18.00
	Secrets – Dessous ziehen an Zur Geschichte und Bedeutung der intimsten Kleidung der Frau. 8.5.–30.12. Führung	Textilmuseum, St. Gallen	12.30
	Flying Science: Affe, Mensch – und wir Kurzvortrag mit Dr. Margrit Knapp, Filmautorin, Verlagslektorin, Berlin: Affenmensch und Menschenaff, Geschichten und Geschichte. Der Affe in der Literatur. (Zoeeintritt CHF 5.–, Flying Science- Tisch beim Haupteingang, 11.45–12.20). Anschliessend Gespräch bei Suppe & Sandwich	Zoologischer Garten Basel	12.30
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfusserkirche	18.15
	Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	18.30
	Venedig in der Geschichte – Die Biberrepublik Vortrag Prof. Achatz von Müller, Ordinarius für Geschichte des Mittelalters, Universität Basel	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30–19.45
	Nachwuchsapéro: Karriere und Beziehung Entscheidungskonflikte und Perspektiven. Podium im Rahmen der Ausstellung: Life Balance. Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit (im Kollegiengebäude). 14.11.–19.12.	Wildt'sches Haus, Petersplatz 13	18.30–20.30
	Lieder des Herzens – Tänze des Friedens Gesänge, Chants und Mantrien. Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich. Eintritt frei	Offene Kirche Elisabethen	19.00
	Des Nachts in dunklen Gassen Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: Zschokkebrunnen beim Kunstmuseum	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	19.00
	Kolumbien: letztes US-Flaggschiff in Lateinamerika? Gesprächsabend. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Union, Oberer Saal	20.00

FREITAG | 21. NOVEMBER

FILM	Boudou sauvé des eaux Jean Renoir, Frankreich 1932	Stadtkino Basel	15.15
	Les amants du Pont-Neuf Leos Carax, Frankreich 1991	Stadtkino Basel	17.30
	Quai des brumes Marcel Carné, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	20.00
	El espinazo del diablo Guillermo del Toro, Spanien/Mexiko 2001	Neues Kino	21.00
	Weisse Lilien Christian Frosch, Ö/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film)	Stadtkino Basel	21.30
THEATER	La Bohème Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	La Famiglia Dimitri Vom Zauber clowner Poesie. Mit Dimitri, David Dimitri, Masha Dimitri, Nina Dimitri, Kai Leclerc	Goetheanum, Dornach	20.00
	Semi-Circle: A Streetcar Named Desire By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96)	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Hübse-Ensemble	Hübse Theater	20.00
	Die Zofen Von Jean Genet. Regie Susanne Heising. Einführung 19.30	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
TANZ	Fabian Lau (Paderborn) Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
	1. Satz: Pesto ASS-Dur Musikkabarett	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	Bettini Linguinis letzter Auftritt Das tragikomische Ende einer Künstlerexistenz. Mit Andrea Bettini. Regie Christian Vetsch	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
	TanzTage 08: Tanz-Faktor-Interregio 08 Vernetzung von 7 schweizerischen Tanzplattformen. Präsentiert werden 6 Kurzchoreografien	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Salwa Al Neimi: Honigkuss Lesung und Gespräch	Literaturhaus Basel	19.00
LITERATUR	Klappe auf Poetentreff	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	Orgelspiel zum Feierabend Irene Roth-Halter, Tägerwilen. Leyding, Böhm, Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Musikfesttage B. Martinu: Kammermusik Trio Sasha Rozhdestvensky, Violine; Malwina Sosnowska, Violine; Robert Kolinsky, Klavier.	Bischofshof, Münstersaal	19.00
	Werke von Milhaud, Ysang Yun, Prokofiev, Martinu		
	Barockmusik bei Kerzenlicht Sara Lilly Bilén, Sopran; Niklaus Baumann, Flöte; Guido Erzer, Orgel. Werke von Buxtehude, Roman, Händel	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	19.30
KLASSIK JAZZ	Michel Camilo Trio Caribbean Jazz Night. Off Beat/JSB, music now!	Stadtcasino Basel, Musiksaal	20.00
	Basler Bach-Chor: Tod und Erlösung Isolde Siebert, Sopran; Michael Leibundgut, Bariton; Raschèr Saxophone Quartet. Leitung Joachim Krause. Werke von Rachmaninow, Glasunow, Derungs (UA). Werkeinführung 19.00	Martinskirche	20.00
	Zimmerstund Lukas Bärfuss & Daniel Fueter. Eine Alpen-Kammer-Oper der Werkstatt für Theater Luzern	Gare du Nord	20.00
	Quattro Stagioni Programm: Da Capo	Neues Tabouretli	20.00
	3. Klangtage: Klangwelten Kornelia Bruggmann (Stimme) Kenneth Cosimo (Elektronik), Anne-Kathrein Jordan (Piano), Martin Spühler (Klangobjekte)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	20.15
ROCK, POP DANCE	Culturescapes: Erkan Oğur – Telvin (Set 1: 20.30, Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Salon: El café de Sevilla Araceli Fernandez Gonzales, Sopran; Hannu Siiskonen, Gitarre	H 95 Raum für Kultur Horburchstrasse 95	20.30
	Stimmen der Welt – Neapolis Ensemble Tradition aus Neapel	Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis	20.30
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	GDS Aula, Eulerstrasse 55	19.00
	Lieder gegen die Kälte – Lieder-Lobbyisten Markus Rüegg, dr Glood, Oliver Blessinger, Aernschd Born, Flipper Schönenberger, Thomas Kull, Marco Zappa, Renata Stavrakakis	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach	20.00
KUNST	Swing and Dance DJ Stephan W. (1. + 3. Fr). Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.15–23.15
	Guadalajara (A), The One Night Band (Can) and Supports. Ska live	Sommercasino	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ Sunflower & DJ beat (Mil Lucés de Bolivia. Tanzfilm von Franz Frautschi. Filmvorführung 19.30–21.00)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	19.00 21.00
	Giant Panda (USA) HipHop live. Support: Kalmoo (BS) & Unter Umständ	Modus, Liestal	21.00
	Swing Time. DJ Reto & Djenn Boogie Woogie, Rock'n'Roll, Lindy Hop, Swing, Balboa, Charleston. Live-Show: Stephan & Angela (Crash-Stunde 20.00–21.00)	Allegra-Club	21.00
KINDER	Afro Sound Spirit Jerry Wanshee (Congo) & Band aus Lausanne	Meck à Frick, Frick	21.00
	Death Sentence: Panda! (USA) Experimental/HC. Support: Gretel (BS). LoFi Punk	Hirschenneck	21.00
	Treasure Tunes Redda Vybez vs DJ Larry King. Reggae & HipHop Pearls	Kuppel	22.00
	Tabula Rasa: Frechbax (live, D) DJs Shimono, Pow-Low, Serge. Prog.Goa.Techno	Nordstern	22.00
	Disco	Nellie Nashorn, D-Lörrach	22.30
DIVERSES	Tis ClassiX DJ Nick Schulz. Party ClassiX	Atlantis	23.00
	Ellee Bee Live in concert. Funk	Abx Bar, Nt-Areal, Erlenstrasse 5	23.00
	Work it! – Beni G (London) Vol 6 & Unity Vol. 6. DJs Larry King & Tray, Redda Vibez & Fadda Fabs. HipHop, Mash Up, Reggae, Roots, Dancehall	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Kulturpreis 2008 gestiftet von der Raiffeisenbank	Marabu, Gelterkinden	
	Landpartie en route 2008 Kuratiert von Müller/Prachoinig. 21.11.–18.12. (Zeitgleich: Die Planke. Junge Auftritte, Premieren & Experimente). Eröffnung	Werkraum Wardeck pp, Kasko	19.00
KUNST	Kunsthandwerksmarkt 21.–23.11.	QuBa Quartierzentrum Bachletten	17.00–21.00
	Barry Cotton Bewegungen in anderen Dimensionen. 21.11.–13.12. Vernissage	Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57	18.00–20.00
	Urs Herzog Leichtes Gepäck. Ideen & Objekte in Draht, Gips u.a. Materialien. 21.11.–5.12. Vernissage	Atelier am Zeughausplatz, Liestal	18.00–22.00
	Felix Weingartner und die Schweiz Komponist, Autor, Dirigent. 21.11.–7.2.09. Vernissage	Universitätsbibliothek (UB)	18.15
	Paula Pakery Keller Phänomene des Zyklus. 21.11.–14.12. Vernissage	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	19.00
KINDER	Mindgames Geschichten hören, die man noch nie gesehen hat, mit Peter Philippe Weiss (Performance) und Heinz Schäublin (Licht)	Imprimerie Basel	20.00
	17. Kinderbuchmesse: Lörracher LeseLust Von der Idee zum Buch. 21.–23.11.	Burghof, D-Lörrach	16.00–19.00
	Schärbe-Märt 08 Laborglas- und Material. 18.–22.11.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–18.00
	Blickfang 08 Designmesse. 21.–23.11. www.blickfang.com	Kongresshaus, Zürich	11.00–22.00
	Culturescapes: Türkei im Umbruch Podiumsgespräch in der Aula	Uni Basel, Kollegienhaus	18.00

SAMSTAG | 22. NOVEMBER

FILM	Quai des brumes Marcel Carné, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	15.15
	Weisse Lilien Christian Frosch, Ö/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film)	Stadtkino Basel	17.30
	Le crime de Monsieur Lange Jean Renoir, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	20.00
	Distant (Uzak) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 2002	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Abendstunde im Spätherbst Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	Theatersport-Match Dramenwahl vs. Tap aus Bern	Kleinkunstbühne Rampe im Borromäum	20.00
	La Famiglia Dimitri Vom Zauber clowner Poesie. Mit Dimitri, David Dimitri, Masha Dimitri, Nina Dimitri, Kai Leclerc	Goetheanum, Dornach	20.00
	Die Leiden des jungen Werther Szenische Lesung mit Musik. Maria Becker, Benedict Freitag u.a. Musikalische Gestaltung Armin Brunner	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Polka Cholerikow Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Forum Würth, Arlesheim	20.00

THEATER	Strange days, indeed Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler. Premiere	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Othello darf nicht platzen! Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski. Premiere B	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Kuttner erklärt die Welt Echtes Geld und falsche Zähne. Videoschnipselvortrag von Jürgen Kuttner	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Fabian Lau (Paderborn) Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
TANZ	Basel tanzt 08 – Le Tour du Monde en 80 Minutes Béjart Ballet Lausanne	St. Jakobshalle	19.30
	Traviata – Ein Ballett Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK JAZZ	A Cappella-Chor Zürich: Chormusik der Renaissance Ein Tor ins Zeitlose. Leitung Piergiuseppe Snozzi. Werke von Palestrina, Victoria und Anerio	Leonhardskirche	18.00
	Basler Bach-Chor: Tod und Erlösung Isolde Siebert, Sopran; Michael Leibundgut, Bariton; Raschër Saxophone Quartet. Leitung Joachim Krause. Werke von Rachmaninov, Glasunow, Derungs (UA). Werkeinführung 18.00	Martinskirche	19.00
	Wette-Orgelkonzert David Rumsey. Kulturherbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen	19.30
	Knabenmusik Basel – Panzerkreuzer Potemkin (UA) Regie Sergei Eisenstein. Musik: David Leclair	Stadtcasino Basel	19.30
	Langer Abend – Kurze Shows Les Papillons; Studer & Stampfli; Uta Köbernick; Zwergenhaft; Patrick Boog & Alexander Huber; Christina Gerri & Frans Hoogenberk	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00–24.00
	Von Kopf bis Fuss Berliner Revue mit Martina Wädele	Kessler's Kulturcafé, D-Weil am Rhein	20.00
	Quattro Stagioni Programm: Da Capo	Neues Tabouretti	20.00
	Werkstattkonzert 1/08: Baye Magatte (Senegal) Magatte Ndiaye (djembe/voc). Musikwerkstatt Basel. Kollekte (Karthäusersaal)	Musikwerkstatt Basel	20.15
	29th New Orleans Jazz Jubilee The Backyard, Tub, Jug & Washboard Band, Casa Loma Jazz Band, Milano Hot Jazz Orchestra	Volkshaus Basel	20.20
	Culturescapes: Erkan Ogur – Telvin (Set 1: 20.30, Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Hekiat – Armenian Stories Houry Dora Apartian (voc), Hendriksen (s/fl), Friedli (p/arr/comp), Fontanilles (b), Stulz (dr). Jazz, Worldmusic	Kulturscheune, Liestal	20.30
	Stimmen der Welt – Ousman Quartet Afrikaner Musik	Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis	20.30
	Annika Fehling Konzert: Good for you	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	Flogging Molly Street Dogs, Skindred, Time Again	Z 7, Pratteln	18.00
	Fiesta Colombiana Fest mit kulturellem Programm, Essen, Musik & Tanz. Livemusik: Salsa Pinton & DJ Carlos (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Union, Grosser Saal	19.00–02.00
	Chef de Kef – Red Nights Live Balkan, Gypsy, Greek, Swing, Klezmer & DJ Dawaj	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Klangvoll – Minimal She-DJ Simone (ZH), Alberto Formica, Glückshormon (B-Day-Bash), Giova Mazzo, Daniel Morris, Don Dario & Garçon	Modus, Liestal	21.00
	A.J. Shanti (USA) – Frank Turner & Chris T T (GB) Acoustic, Folk Rock	Hirscheneck	21.00
	Giant Panda (L.A.) Rock/Pop, AlternaHipHop	1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein	21.30
ROCK, POP DANCE	Kick it! Rahzel, DJ Muggs, DJ JS-1, DJ Mixmaster Mike, Mr. Wiggles, DJ Tray. Hosted by Micky Gargano. Hip Hop	Kaserne Basel	22.00
	Salsa. Gast-DJ Saltoho (BE) Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Styles Smoove Groove DJ-Crew. Crossover, Punk, Dancehall, HipHop	Kuppel	22.00
	I Love 90s DJ Jean Luc Piccard	Atlantis	23.00
	Starship – 80s Party Das Mandat & Lamosh273. 80s, Pop, Disco, Funk, Electro	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Nordbang: Kabale & Liebe (Amsterdam) Benna (München), PlusMinus, Davore	Nordstern	23.00
	Culturescapes: ha za vu zu Artists in Residence. 18.–28.11. (Stadt-Intervention)	Kaserne Basel	
	Reinhard Voss, Moon-Kwan Park Relief – Gedankenpower. 23.10.–22.11. Letzter Tag	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6	10.00–16.00
	Papier Couturier, Bellet, Beech, Tinker, Mingjun, de Crignis, Kolendo, Denzler, Meyer Cesta. 21.10.–22.11. Letzter Tag	Galerie Gisele Linder	10.00–16.00
	Kunst & Religion im Dialog Kunstbetrachtung zum Ewigkeitssonntag	Kunstmuseum Basel	10.30
	Maia Wackernagel Arcadia. Malerei 1998–2008. 22.–23.11. Vernissage	Maison 44, Steinenring 44	11.00
	Kunsthandwerksmarkt 21.–23.11.	QuBa Quartierzentrum Bachletten	11.00–19.00
	Carlos Tchale Figueira Cores Cantando. 22.10.–22.11. Finissage	Mitart, Reichensteinerstr. 29	12.00–16.00
KUNST	Figurativ Karl Glatt, Niklaus Hasenböhler, Max Kämpf, Rosina Kuhn, Peter Moilliet, Paul Stebler, Gustav Stettler. 23.10.–22.11. Letzter Tag	H 95 Raum für Kultur	14.00–18.00
	Margrit Gass, Art projects, Basel, und Jeannette Schmid, Chelsea Projekte Basel	Horburgstrasse 95	
	Marianne Büttiker Zeichen, Zeit, Licht. 18.10.–22.11. Finissage/Lesung	Hilt Galerie	14.30
	Matthias Restle Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11.	Raum 33	17.00–19.00
	Nordstern stellt aus Sandra Anzi, Objekte; Isabelle Gabrijel, Installation; Jan Wiprächtiger & Marina Zhurminskaya, Bilder; Mathis Vass, Zeichnungen; OZ, Video Animationen. 5.–22.11. Letzter Tag	Unterwerk.Nordstern	18.00–22.00
	Mindgames Geschichten hören, die man noch nie gesehen hat, mit Peter Philippe Weiss (Performance) und Heinz Schäublin (Licht)	Imprimerie Basel	20.00
	17. Kinderbuchmesse: Lörracher Leselust Von der Idee zum Buch. 21.–23.11. Zu Gast: Schuldrukwerkstatt der Basler Papiermühle	Burghof, D-Lörrach	11.00–18.00
	Workshop: Halb ... und dennoch vollkommen Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.–5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zauberruet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Alles Meins! Geschichten vom kleinen Raben Socke (ab 5 J.). Regie Claudia Olma. Spiel Siegmund Körner. Hochdeutsch	Basler Marionetten Theater	15.00
	Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company	15.00
	Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.). Letzte Vorstellung	Basler Kindertheater	16.00
	Jugendbücherschiff: Liebe ist ... Animation mit Audrey Marti Pichard (ab 6 J.)	MS Christoph Merian	16.00–17.00
DIVERSES	Ronja Räubertochter Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Premiere	Theater Basel, Schauspielhaus	17.00
	Comedy am Samstag Familienkino. Eintritt frei. Türöffnung & Bar 18.30, Film 19.00	Worldshop Basel	18.30
	Die schwarze Spinne Theater Sgaramusch, Schaffhausen. Regie Carol Blanc	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Annual Christmas Bazaar Anglican Church Basel. www.anglicanbasel.ch	Oekolampad, Allschwilerplatz	9.00–16.00
	Schärbe-Märt 08 Laborglas- und Material. 18.–22.11.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–17.00
	Erdbeben, Pest und Tod Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	10.30
	Blickfang 08 Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 21.–23.11.	Kongresshaus, Zürich	11.00–22.00
	Ein Blick hinter die Kulissen! Führung in der Sammlung (Fliegen)	Naturhistorisches Museum	14.00
	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 22.11.–11.10.9. (T 061 226 90 00)	Rosentalanlage, Palazzo Colombino	19.30
SONNTAG 23. NOVEMBER			
FILM	Boudu sauvé des eaux Jean Renoir, Frankreich 1932	Stadtkino Basel	13.30
	À propos de Nice, la suite Jean Vigo, Frankreich 1995. Episodenfilm	Stadtkino Basel	15.15
	Le crime de Monsieur Lange Jean Renoir, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	17.30
	Les amants du Pont-Neuf Leos Carax, Frankreich 1991	Stadtkino Basel	20.00

THEATER	Matinée zu Berlin Alexanderplatz Ein Gespräch mit Beteiligten der Produktion	Theater Basel, Nachtcafé	11.00
	La Famiglia Dimitri Vom Zauber clownscher Poesie. Mit Dimitri, David Dimitri, Masha Dimitri, Nina Dimitri, Kai Leclerc	Goetheanum, Dornach	16.30
	Culturescapes: Mehmet liebt Frieden Mehmet liebt Baris. Mihran Tomasyan; ciplak Ayaklar Kumpanyasi, Istanbul	Kaserne Basel	18.00
	Die Leiden des jungen Werther Szenische Lesung mit Musik. Maria Becker, Benedict Freitag u.a. Musikalische Gestaltung Armin Brunner	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Hübse-Ensemble	Hübse Theater	18.00
	Othello darf nicht platzen! Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski	Helmut Föhrnbacher Theater Company	18.00
	Die Brust von der Frau aus Chur Von Beate Fassnacht. Regie Marie Bues (UA)	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Culturescapes: Hässliches Menschlein Eine Kurdin, eine Lesbe und eine Religiöse erzählen über ihr Leben in der Türkei	Kaserne Basel	19.30
	Funny Laundry The Stephen Frost Improv All Stars (Int). English Standup Comedy	Kuppel	20.00
	Basel tanzt 08 – Le Tour du Monde en 80 Minutes Béjart Ballet Lausanne	St. Jakobshalle	17.00
TANZ	Martin Mischler: Blind durchs Leben Matinee mit Buchpräsentation	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	11.00
LITERATUR	Klangkontinuum Mit Manfred Bleffert	Goetheanum, Dornach	11.00
	3. Klangtage: Klang-Performance Verena Gohl (Stimme), Alfred Felder (Cello) und Martin Spühler	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	11.00
KLASSIK JAZZ	Balz Trümpy: Arcadia für Klavier (UA) Maia Wackernagel, Klavier	Maison 44, Steinenring 44	17.00
	Philharmonisches Orchester Basel Anita Leuzinger, Cello. Leitung Janathan Brett Harrison. Werke von Mozart, Saint-Saëns, Schumann	Stadtcasino Basel	17.00
	Oratorienchor Baselland Leitung Aurelia Pollak. Kammerorchester der Regio Basiliensis. Werke von Schubert, Pergolesi, Scarlatti	Stadtkirche, Liestal	17.00
	Orgelkonzert Monika Henking, Organistin an der Ev.-ref. Kirche Thalwil. Bach, Böhm, Rechsteiner, Alain, Tournemire	Münster Basel	18.00
	Barockmusik bei Kerzenlicht Sara Lilly Bilén, Sopran; Niklaus Baumann, Flöte; Guido Erzer, Orgel. Werke von Buxtehude, Roman, Händel	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	18.00
	Basel Sinfonietta 3: Leonhard Bernstein – Mass Opernchor des Theater Basel, Jazzchor Freiburg, Knabenkantorei Basel. John Cashmore, Bariton. Leitung Karen Kamensek	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Ross The Boss, Sinner	Z 7, Pratteln	20.00
	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	Untragbar! Die Homobar am Sonntag. DJ Roj.r – Expressmyself	Hirscheneck	21.00
KUNST	Alexandre Perrier (1862–1936) Im Kontext mit Cuno Amiet, Giovanni Giacometti, Ferdinand Hodler, Albert Trachsel, Oskar Tröndle & Félix Vallotton sowie Michel Grillet & Albrecht Schnider. 14.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	Giorgio de Chirico Werke 1909–1971. 22.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Winterthur	10.00–17.00
	Renée Levi 27.9.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Thun	10.00–17.00
	Richard Tuttle The Use of Time. 13.9.–23.11. Letzter Tag	Kunsthau, Zug	10.00–17.00
	Leopold Häfliger Neu gesehen. 16.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Luzern	10.00–17.00
	Anne-Mie van Kerckhoven Nothing More Natural. 16.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Luzern	10.00–17.00
	Karin Schaub Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Die Künstlerin ist anwesend	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	Masterworks VII – Inuit Art 23.11.–24.12. Vernissage (Spalenvorstadt 5)	Canadian Arctic Gallery	10.30–16.00
	Mala Wackernagel Malerei 1998–2008. 22.–23.11. Letzter Tag (Konzert 17.00)	Maison 44, Steinenring 44	11.00–16.00
	Kunsthandwerksmarkt 21.–23.11.	QuBa Quartierzentrum Bachletten	11.00–16.00
	Die schönsten Schweizer Bücher 07 28.10.–23.11. Letzter Tag	mudac, Lausanne	11.00–18.00
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.1.09. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Peter Coffin Yellow Outline. 12.9.–23.11. Letzter Tag	Kunsthalle Freiburg (Fri-Art), Fribourg	14.00–17.00
	Katharina Sochor-Schüpbach Babylon. 26.10.–23.11. Letzter Tag	Galerie Ursula Huber, Hardstr. 102	14.00–17.00
	Sempé 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
	Un peu de Paris, beaucoup de Bâle Workshop: Sempé portraitiert Paris, Kinder und Erwachsene zeichnen in diesem Workshop ihr Bild von Basel	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
	Martin Fivian, Thomas Ruch, Martin Reukauf 25.10.–23.11. Letzter Tag	Haus der Kunst St. Josef, Solothurn	14.00–17.00
	Electric Rendez-Vous 13.–23.11. Letzter Tag	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	14.00–18.00
	Tour Fixe italiano Mostra temporanea Venezia	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Matthias Restle Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11. Letzter Tag	Raum 33	17.00–19.00
	Mindgames Geschichten hören, die man noch nie gesehen hat, mit Peter Philippe Weiss (Performance) und Heinz Schäublin (Licht)	Imprimerie Basel	20.00

WIKEI
ROSSHOFASSE
#03



SOLES
FOR
PERFECT
AUFTRITT
SCHUHEWERK

CH-4051 BASEL, WWW.WIKEI.CH

KINDER	17. Kinderbuchmesse: Lörracher LeseLust Von der Idee zum Buch. 21.–23.11. Zu Gast: Schuldruckwerkstatt der Basler Papiermühle	Burghof, D–Lörrach	11.00–18.00
	Wundertüte: Alphorn und Alphörnchen Mit Balthasar Streiff (Stimmborn) und Tochter Meret Felber (gare des enfants)	Gare du Nord	11.00
	Die schwarze Spinne Theater Sgaramusch, Schaffhausen. Regie Carol Blanc	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	Das Sams Kinderfilm	Nellie Nashorn, D–Lörrach	11.00
	Jugendbücherschiff: Hartmut El Kurdil Ein-Mann-Theaterstück (ab 7 J.)	MS Christoph Merian	11.00–12.00
	Workshop: Halb ... und dennoch vollkommen Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.–5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	Jimmy-Flitz-Band Kinderkonzert: Reis dür d Schwyz	Neues Tabouretli	14.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zauberruet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Der Zauberer von Oz Märchen. Allgemeine Musikschule Muttentz	Häbse Theater	14.30
	Alles Meins! Geschichten vom kleinen Raben Socke (ab 5 J.). Regie Claudia Olma. Spiel Siegmär Körner. Hochdeutsch	Basler Marionetten Theater	15.00
	Asterix in Amerika Zeichentrickfilm 1994 (ab 7 J.)	Marabu, Gelterkinden	15.00
	Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	Jugendbücherschiff: Der Fall Fox Lesung mit Stephan Bruehlhart (ab 6 J.)	MS Christoph Merian	16.00–17.00
	Musikfesttage B. Martinu: Schachmatt! Ballettschule des Theater Basel. Leitung Richard Wherlock. Concertino Basel. Leitung Olga Machonova-Pavlu. Sprecher Kurt Aeschbacher. Bohuslav Martinu: Schach dem König. Ballett-Komödie in einem Akt. Familienkonzert	Theater Basel, Schauspielhaus	17.00
	Jugendbücherschiff: 1:0 für dich und mich Preisverleihung des Geschichtswettbewerbs: Die Basler Eule 08	MS Christoph Merian	18.30–21.00
DIVERSES	Goldfieber! Eine Ausstellung für Kinder und Familien. 23.11.–18.1.09. Vernissage mit Elritsch, Singer/Songwriter	Museum.BL, Liestal	11.00
	Köstlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Blickfang 08 Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 21.–23.11.	Kongresshaus, Zürich	11.00–20.00
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	11.15
	Frauenstimmen! Wie die Basler Frauen zu ihren Rechten kamen. Frauenstadtrundgang Basel. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82)	Bernoullianum	14.00
	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
	Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00–15.00

MONTAG | 24. NOVEMBER

FILM	Die Frau und der Fremde Rainer Simon, DDR 1984	Stadtkino Basel	18.30
	Clouds of May (Mayis Sikintisi) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1999	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Basler Kulturpreis für Uwe Heinrich (www.jungestheaterbasel.ch) Preisverleihung	Rathaus Basel	18.15
	Christian Kohlund Im Zweifel für den Angeklagten	Häbse Theater	20.00
KLASSIK JAZZ	AMG Solistenabend Grigory Sokolov, Klavier. Werke von Mozart	Stadtcasino Basel	19.30
	Die schöne Müllerin Liederzyklus von Franz Schubert. Toege Talle, Tenor; Andreas Just, Klavier; Manfred Bleffert, Klangkontinuum	Goetheanum, Dornach	20.00
	Mondrian Ensemble Basel – Distant Traces Werke von Bartók und Müller-Siemens	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire. www.balazut.ch	Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149	19.30–23.00
	Firewind Support: Kiwas	Z 7, Pratteln	20.00
	Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Bar Fixe: Die Kunst der Darstellung – Tradition und Entwicklung Ein Statement. Prof. Gerd Heinz, Regisseur und Theaterlehrer, früherer Intendant des Zürcher Schauspielhauses und Leiter des Instituts für Musiktheater an der Hochschule für Musik, Freiburg im Breisgau (Bar ab 18.30)	Imprimerie Basel	19.00
KINDER	Die schwarze Spinne Theater Sgaramusch, Schaffhausen. Regie Carol Blanc	Vorstadt-Theater Basel	10.30 14.00
DIVERSES	HAG-Vortrag: Die Entstehung des christlichen Weihnachtsfestes Christus und der Sonnenkult in der Spätantike. Prof. Dr. Martin Wallraff, Basel	Aula der Museen, Augustinergasse 2	18.15
	SEF: Patrice Gueniffey Le 18 Brumaire: les paradoxes d'un coup d'Etat. (Salle 118)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Culturescapes Türkei – Vortragsreihe Türkei – Schweiz: Migration als bindender Faktor. Annemarie Sancar	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30
	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 25. NOVEMBER

THEATER	Don Juan Molière. Regie Verena Buss	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
TANZ	Basel tanzt 08 – L'Amour – La Danse Béjart Ballet Lausanne	St. Jakobshalle	19.30
KLASSIK JAZZ	Baselbieter Konzerte: La Stagione Frankfurt Karl Kaiser, Traversflöte; Sabine Bauer, Cembalo. Leitung Michael Schneider. Stamitz, Benda, Graun, Beck	Stadtkirche, Liestal	19.30
	Die Winterreise Liederzyklus von Franz Schubert. Toege Talle, Tenor; Andreas Just, Klavier; Manfred Bleffert, Klangkontinuum	Goetheanum, Dornach	20.00
	Arte Quartett – Ice Cream Time Zwischen Komposition & Improvisation. Nick Didkovsky, E-Gitarre, Elektronik, Komposition; Tom Dimuzio, Live-Elektronik; Lionel Palun & Etienne Caire, Live Film – Video	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	Fim – Forum für improvisierte Musik Fim 1: Footprints. Spontaneous Dance Theater. Mike Nord (g), Georg Hofmann (dr), Nurya Egger (tanz). Fim 2: Scherrer/Probst/Müller	Unternehmen Mitte, Safe	20.00
	Kammermusik Basel – Pacifica Quartet (Urbana-Champaign, Ill.). Beethoven, Carter, Brahms. Elliott Carter zum 100. Geburtstag (Paul Sacher Stiftung)	Stadtcasino Basel	20.15
	Culturescapes: Ulas Nesil Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Mittagsmilonga DJ Martin (jeden Di)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	Crazy Diamond DJ Elvis & Performance Peter. Disco für geistig, körperlich und nicht Behinderte	Nordstern	19.00–21.30
KUNST	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	Ausstellung: St. Johann Jörg Stadler & Simon Kumli. 24.10.–25.11. Letzter Tag	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	
	Dock: aktuelle Kunst aus Basel 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch	Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00–20.00
	Bild des Monats: Léopold Robert Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Kuratorenführung Venedig Exklusive Abendführung mit Martin Schwander	Fondation Beyeler, Riehen	18.30–20.00
	Ronja Räubertochter Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Regie Markus Bothe	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00

LUCERNE FESTIVAL AM PIANO ÖFFNET DIE FLÜGEL

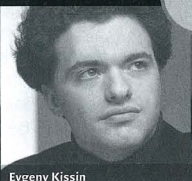
17. – 23. November 2008



Leon Fleisher



Angela Hewitt



Evgeny Kissin



Pierre-Laurent Aimard

Mo 17.11. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 1
Evgeny Kissin

Sergej Prokofjew | Frédéric Chopin

Di 18.11. | 19.30 Uhr | Luzerner Saal KKL Luzern | Eintritt frei
Eröffnungsveranstaltung Piano Off-Stage

Paolo Alderighi | Martin Bejerano | John Colianni | Simon Holliday
Klaus Ignatzek | Andreas Knecht | Simon Mulligan | Olaf Polziehn
Marianne Racine | Clemens Süssenhach | Meng Tian
Regi Sager, DRS 1, Moderation

Mi 19.11. | 12.15 Uhr | Lukaskirche Luzern | Debut 1
Lise de la Salle

Wolfgang Amadé Mozart | Franz Liszt | Sergej Prokofjew

Mi 19.11. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 2
Angela Hewitt

Johann Sebastian Bach | Ludwig van Beethoven
François Couperin | Maurice Ravel

Do 20.11. | 12.15 Uhr | Lukaskirche Luzern | Debut 2
Llŷr Williams

Franz Liszt | Ludwig van Beethoven
Johann Sebastian Bach/Ferruccio Busoni

Do 20.11. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 3
Pierre-Laurent Aimard

Robert Schumann | Frédéric Chopin | Claude Debussy
Olivier Messiaen | Aleksandr Skrjabin | Béla Bartók

Fr 21.11. | 12.15 Uhr | Lukaskirche Luzern | Debut 3
Antti Siirala

Wolfgang Amadé Mozart | Johannes Brahms | Frédéric Chopin

Sa 22.11. | 11.00 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 4
Martin Helmchen

Johann Sebastian Bach | Olivier Messiaen | Robert Schumann

Sa 22.11. | 18.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 5
Jean-Yves Thibaudet

Claude Debussy | Frédéric Chopin | Johannes Brahms

Sa 22.11. | 21.00 Uhr | Hofkirche Luzern | Orgel-Rezital
Elisabeth Zawadke

Olivier Messiaen

So 23.11. | 11.00 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 6
Leon Fleisher

Johann Sebastian Bach | Claude Debussy
Isaac Albéniz | Frédéric Chopin

Bestellen Sie Ihre Tickets
unter t +41 (0)41 226 44 80
www.lucernefestival.ch

Sponsored by
Julius Bär

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Sammlung Dr. h.c.
Heinrich Weiss-Stauffacher

KULTURHERBST IN SEEWEN 26.10.-30.11.2008

So. 26. Oktober, 11.00 Uhr
Lesung der Schweizer
Schriftstellerin Zoë Jenny



Sa. 8. November, 19.30 Uhr
Liederweib Dorothea
Walther mit dem Programm
«Britannic Ahoi»



Sa. 15. November, 19.30 Uhr
SongPoetry mit Markus
Heiniger & dr Glood unter
dem Titel «Aerdbeebe»



Sa. 22. November, 19.30 Uhr
Konzert des Australischen
Organisten David Rumsey
auf der Britannic-Orgel



Sa./So. 29./30. November
Das Abschlusswochenende bietet einen
Adventsmarkt beim Museum und
ein Adventskonzert mit dem Ensemble
Corale Pro Ticino Basilea.

Eintritt frei, Kollekte

Öffnungszeiten Museum:
Di bis So 11.00-18.00 Uhr
www.musikautomaten.ch

Die Sonderausstellung
«Als der Ton noch aus dem
Trichter kam» ist bis
1. Februar 2009 verlängert.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

DIVERSES	Architektur Dialoge: David Chipperfield Vortrag (www.architekturdialoge.ch)	Messe Basel, Grosser Festsaal	18.15
	Weihnachtsouvertüre Illuminierung der Innenstadt (Marktplatz). Anschließend beim Grandhotel (Glühwein)	Hotel Les Trois Rois	18.30
	Weltraumforschung: 1995 bis 2015 Eine Reise mit dem Kometenjäger Rosetta durch Raum und Zeit. Kathrin Altwegg, Prof. für Physik, Universität Bern	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.30–19.45
	Basel Durchzug: Kulturpolitik im Gespräch Soirée fixe (letzter Di im Monat). Apéro 18.15h	Kunsthalle Restaurant	19.00
	Culturescapes: Kleinasien – Brücke zwischen zwei Welten Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Vom Kranken Mann am Bosphorus zur modernen Türkei)	Unternehmen Mitte, Salon	19.00
	Ritual zur Stärkung des Widerstandes Feier zum intern. Tag gegen Gewalt gegen Frauen. Anschließend Apéro. Veranstalterinnen: Forum für Zeitfragen, Frauenstelle der RKK BS, Frauen für den Frieden Basel	Offene Kirche Elisabethen	20.00

MITTWOCH | 26. NOVEMBER

FILM	My Marlon and Brando (Gitmek) Hüseyin Karabey, Türkei 2008	Stadtkino Basel	18.30
	Die Frau und der Fremde Rainer Simon, DDR 1984	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Bunbury Oscar Wilde. Regie Helmut Fölnbacher	Helmut Fölnbacher Theater Company	20.00
	Pornographie Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig. (Publikumsgespräch)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Strange days, indeed Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürlir	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Die Baronin und die Sau Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Basel tanzt 08 – L'Amour – La Danse Béjart Ballet Lausanne	St. Jakobshalle	19.30
TANZ	Lyrik-Kalender 2009 Michael Braun stellt den Lyrik-Kalender vor	Das Kleine Literaturhaus	19.30
LITERATUR	Claire Guerrier: Eine literarische Wanderung ... 2. Station: Die schlafenden Schönen, von Kawabata (Anm. literarischewanderung@bluewin.ch)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KLASSIK JAZZ	MiMiKo: Frottola Musik des 16. Jh. aus Italien für Gesang und Laute es spielen u.a. Caius Hera	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Pellegrini-Quartett spielt Mozart und Nono Vor dem Konzert kann die Ausstellung besichtigt werden. Anm. (T 061 645 97 20)	Fondation Beyeler, Riehen	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Severin von Eckardstein, Klavier Werke von Beethoven, Messiaen, Alkan, Medtner	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Culturescapes: Ulas Nesil Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
ROCK, POP DANCE	Them The Belfast Blues Band	Chandener Bahnhof, D–Kandern	21.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.15
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Bê – Mistura Fina (BRA/GER) Debut-Album: Mistura Fina. Brazil, Pop, Jazz	Kuppel	20.30
	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	Ayo Pop	Volkshaus Basel	21.00
	Mittwoch Matinee Zwischen Faszination und Ekel. Für Erwachsene. Lassen Sie sich von den Fliegen und Mücken der Sonderausstellung Die Fliegen überraschen!	Naturhistorisches Museum	10.00–12.00
	Les yeux enchantés Zeichnungen und Druckgrafik des Surrealismus. Führung	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Kunst am Mittag Claude Monet: Der Palazzo Contarini, 1908	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10.9. Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
KINDER	Kunst & Religion im Dialog Kunstbetrachtung zum Advent. Forum für Zeitfragen	Kunstmuseum Basel	18.00
	Expressionismus und entartete Kunst Führung in der Sonderausstellung	Museum am Burghof, D–Lörrach	19.30
	11. Geschenk-Tausch Aktion Spielzeugtausch statt Spielzeugrausch. 19.11.–10.12. Abgabe der Spielsachen	Offene Kirche Elisabethen	14.00–17.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und s Gheimnis vom Zauberruet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab? Nach dem Kinderbuch von Sam McBratney und Anita Jeram. Gute-Nacht-Geschichte in Hochdeutsch (ab 4 J.)	Basler Marionetten Theater	15.00
DIVERSES	Basler Jugendbücherschiff 08 Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. Letzter Tag (8.00–12.00, 14.00–18.00)	MS Christoph Merian	8.00–16.00
	Mittwoch Matinée Zwischen Faszination und Ekel	Naturhistorisches Museum	10.00–12.00
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	12.15
	Life Balance – Themenlunch zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. 14.11.–19.12. (Dr. Lutz Bornmann)	Uni Basel, Kollegienhaus	12.15–14.00
	Wort und Musik Margret Ribbert: Blick ins spätmittelalterliche Leben. Profane Darstellung auf Basler Bildteppichen. Musik: Ensemble Lewon	Museum Kleines Klingental	18.15

DONNERSTAG | 27. NOVEMBER

FILM	Distant (Uzak) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 2002	Stadtkino Basel	18.30
	Ultimo tango a Parigi Bernardo Bertolucci, I/F 1972 OV (après Vigo)	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	The Host Joon-ho Bong, Südkorea 2006. Basler Premiere!	Neues Kino	21.00
	À propos de Nice, la suite Jean Vigo, Frankreich 1995. Episodenfilm	Stadtkino Basel	21.00

ENSEMBLE YUN ISANG PYONGYANG
meets
TILLMANN, BRÖNNIMANN, HILDEBRANDT & STREIFF
Werke von Yun, Huber, Gubler, Darbellay, Ruggli

- 7.11. Alte Kirche Boswil
- 8.11. Theater Basel
- 9.11. Schloss Wartegg SG
- 10.11. Hochschule der Künste Bern
- 11.11. Museum Rietberg

infos & reservationen: www.pyongyangklang.ch
+41 (0)61 322 11 70

unterstützt durch das Eidgenössische Departement für
auswärtige Angelegenheiten EDA



ISELI

DESIGN FÜR DAS AUGE

ISELI Optik AG, Rümelinsplatz 13, 4001 Basel, www.iseliptik.com

THEATER	Der Besuch der alten Dame Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Föhrnbacher	Helmut Föhrnbacher Theater Company	20.00
	Alte Meister Von Thomas Bernhard. Regie Christiane Pohle. Einführung 1915	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	Ein Tag mit Herrn Jules Von Diana Broeckhoven. Regie Eva Schneid. Spiel Ruth Oswalt, Nic Alin	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Strange days, indeed Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürlar	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Die Baronin und die Sau Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirít	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Hábse-Ensemble	Hábse Theater	20.00
	Christoph Stählin (Hechingen) Deutschland. Wir bitten um Ihr Verständnis	Theater im Teufelhof	20.30
	Buchpräsentation Franco Supino: Das andere Leben. Eine Künstlerbiographie über den Schriftsteller und Dramatiker Cäsar von Arx (1895–1949)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	19.00
LITERATUR	Entwicklung heisst Befreiung – Erinnerungen an die Pionierzeit Lesung und Diskussion mit den Buchautorinnen und ehem. Mitarbeiterinnen der Erklärung von Bern Dr. Regula Renschler, und Dr. Anne-Marie Holenstein	Forum für Zeitfragen	20.00
	Arena: Gabrielle Alioth – Die Braut aus Byzanz Die Autorin stellt ihren neuen Roman vor	Haus der Vereine, Riehen Eingang Erlensträsschen	20.00
	Verhandlungen mit der (Musik-)Geschichte Symposium zum 75. Geburtstag der Schola Cantorum Basiliensis. 27.–29.11. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal www.scb-basel.ch	
	AMG Forum Sinfonieorchester Basel. Marisol Montalvo, Sopran. Leitung Gabriel Feltz. Werke von Schreker, Schönberg, Berg	Stadtcasino Basel	19.30
KLASSIK JAZZ	Culturescapes: Stimmhorn & Mercan Dede Alphorn & Ney-Flöte	Kaserne Basel	20.00
	German Swing Allstars & Hary De Ville	Roter Hahn Coque Rouge, D-Lörrach	20.15
	Ratrabra Co Streiff (sax), Hilaria Kramer (trumpet), Karoline Höfler (bass), Beatrice Graf (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Livingroom.fm Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	Tribute To Nothing (UK) and Supports. Alternative im Tresor	Sommercasino	19.00
ROCK, POP DANCE	Lounge & Sounds: Sound8orchestra (Berlin) Electronic Trash Sounds Konzert & Lounge (18.00)	Nordstern	18.00 20.00
	Patent Ochsner (Ausverkauft)	Marabu, Gelterkinden	20.15
	Salsa. DJ Pepe Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar DJ Tray feat. DJ High Time (vinylcutterz, ZH). HipHop	Kuppel	22.00
	Culturescapes: Attila Durak – Ebru Fotografien. 11.–27.11. Letzter Tag	Offene Kirche Elisabethen	10.00–20.00
KUNST	Begegnungen Carol, Henneberger, Ghazlani, Maimone, Dejanovic, Lageman, Rintelen, Ferreira Pires. 6.–27.11. Letzter Tag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	11.00–17.00
	Johanna Finsterwald Neue Arbeiten. 27.11.–27.12. Vernissage	Galerie Eulenspiegel,	17.00–20.00
	Corsin Fontana Neue Zeichnungen. 31.10.–1.2.09. Thematisches Gespräch mit Hans Feigenwinter und Martina Siegwolf	Museum für Gegenwartskunst	18.30
	Schenk mir eine Geschichte Die Welt der Bilderbücher entdecken. Für Kinder (2–6 J.) 2./4. Do im Monat. (Blöde Ziege! Dumme Gans!)	JuKiBu, Elsässerstrasse 7	15.00
DIVERSES	Spass, Tradition und Nationalismus Die Schweiz im Spiel. Führung	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Wunderkammer Alte Musik Die Schola Cantorum Basiliensis. Fotoausstellung von A.T. Schaefer. 27.11.–8.3.09. Vernissage	Historisches Museum, Musikmuseum	18.00
	Lachs in Basel Kleine Ausstellung im Hochparterre. 11.9.–1.2.09. Abendführung	Naturhistorisches Museum	18.15
	Venedig in der Kunst – Mythen und Veduten Vortrag von Dr. Martin Gaier, Kunsthistoriker, Universität Basel	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30–19.45
	Der lange Tisch Das Original! Die neue Art des Ausgehens. Anm. (T 079 215 37 61)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	19.00
	Délices exotiques: Les épices. Conférence dégustation avec Marine Bruyère. Anmeldung erforderlich (T 078/660 51 26 oder af_bale@yahoo.fr)	Le Centre de l'Eglise Française	19.00
	Führung für hörbehinderte Menschen Mit der Gebärdendolmetscherin durch die Sonderausstellung: Die Fliegen	Naturhistorisches Museum	19.00
	Des Nachts in dunklen Gassen Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: Zschokkebrunnen beim Kunstmuseum	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	19.00
	HörBar: Das Hotel der Dinge Geschichten aus dem Lagerhaus. Aldo Gardini	QuBa Quartierzentrum Bachletten	20.00
	FREITAG 28. NOVEMBER		
FILM	Les amants du Pont-Neuf Leos Carax, Frankreich 1991	Stadtkino Basel	15.15
	Clouds of May (Mayis Siktisi) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1999	Stadtkino Basel	17.30
	Der Mann mit der Kamera Dziga Vertov, UdSSR 1929. Stummfilm mit Musik	Stadtkino Basel	20.00
	The Host Joon-ho Bong, Südkorea 2006. Basler Premiere!	Neues Kino	21.00
	Weisse Lilien Christian Frosch, Ö/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film)	Stadtkino Basel	21.30

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

online
reports

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

CHRONOS MOVEMENT TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO

BEWEGUNG ERLEBEN

Balancing alignment® Katharina Adiecha/Loya Molloy
Ballett Loya Molloy
Basis Tanztraining Claudia Chappuis
Butoh Susanne Daepfen
Company Class CSDE Cathy Sharp Dance Ensemble
Contemporary Katharina Adiecha
Dancing Yoga Susanne Daepfen
Franklin-Methode® Claudia Chappuis
Kreativer Kindertanz Loya Molloy/Bettina Merkelbach
Modern Dance Dominique Cardito/Wilfried Seethaler
Modern Jazz for Teens Andrea Willener
Modern Jazz Training Claudia Chappuis
Technical Skills Katharina Adiecha

WWW.CHRONOSMOVEMENT.CH
Elisabethenstrasse 22 4051 Basel Tel. 061 272 69 60



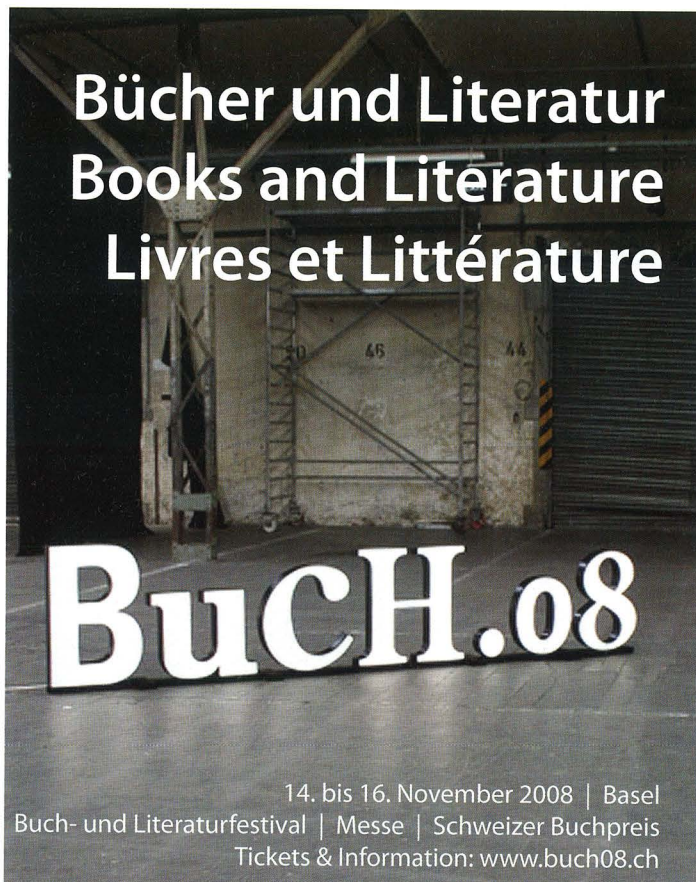
Die Kunst des Schenkens

Buchhandlung/Shop

kunstmuseum basel
museum für gegenwartskunst

www.shop.kunstmuseumbasel.ch
Sonntags immer geöffnet

THEATER	1. Nationaler Tag der MDGS Millenium Development Goals of the United Nations	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.00–19.00
	Next Level Parzival! Von Tim Staffel. Regie Sebastian Nübling. (WA)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Koproduktion Theater Basel, RuhrTriennale, Junges Theater Basel		
	Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch Intime Puppenbekenntnisse.	Basler Marionetten Theater	20.00
	Gast: Thomas C. Gass. Szenisches Potpourri (nur für Erwachsene)		
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer.	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller		
	Polka Cholerikow Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Jakobshof, Sissach	20.00
	Strange days, indeed Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürlér	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Shakespeare: Was ihr wollt Marionettentheater Dagmar Horstmann (ab 12 J.)	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Hähse-Ensemble	Hähse Theater	20.00
	Othello darf nicht plätzen! Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski	Helmut Föhrnbacher Theater Company	20.00
	Die Zofen Von Jean Genet. Regie Susanne Heising	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Am Ortler Peter Schröder liest Thomas Bernhard. Reihe Aus der Stille	Theater Basel, K6	20.15
	Christoph Stählin (Hechingen) Deutschland. Wir bitten um Ihr Verständnis	Theater im Teufelhof	20.30
KLASSIK JAZZ	Verhandlungen mit der (Musik-)Geschichte Symposium zum 75. Geburtstag der Schola Cantorum Basiliensis. 27.–29.11. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal www.scb-basel.ch	
	Culturescapes: Önder Focan Swing a la turc (Roche'n'Jazz)	Museum Tinguely	16.00
	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel.	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Adventsprogramm mit Werken der Bach-Familie. Eintritt frei		
	Collegium Musicum Basel – Beethoven Sasha Rozhdestvenky, Violine.	Stadtcasino Basel, Musiksaal	19.30
	Leitung Simon Gaudenz (Vorkonzert: Sinfonieorchester der Allgemeinen Musikschule, Musik-Akademie Basel. Leitung Ulrich Dietsche. Chaminade, Dvorak. 18.15–18.45)		
	Wolverines Jazz Band (CH)	Jazzclub Ja-ZZ, Rheinfelden	20.00
	Titus beflügelt Jean-Jacques Dünni und Mischa Sutter, Klavier.	Tituskirche	20.00
	Werke für 2 und 4 Hände von Couperin, Dünni, Schumann, Debussy und Ravel		
	Akademie-Konzert – Musica eruditorum Musik von Studentenkomponisten des Barock. La Cetra Barockorchester. Leitung Vaclav Luks	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Werkstattkonzert 2/08: Piano Solo Ein Klavierrezital mit Kompositionen von Stephan Grieder, Piano. Musikwerkstatt Basel. Kollekte (Konzertraum Horst)	Musikwerkstatt Basel	20.15
	Parfois Chants et Chansons mit Claudia Sutter und Catrina Bleu.	Le Salon Bleu, Haltingerstrasse 40	20.30
	Res. (T 061 691 39 33)		
	Culturescapes: Önder Focan Swing a la Turc (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Jürg Wickihalder Overseas Quartet Jazz-Quartett: Jürg Wickihalder (ss/as), Achille Succi (bcl/as), Kevin Zubeck (dr), Marc Zubeck (b)	Kulturscheune, Liestal	20.30
ROCK, POP DANCE	Johannes Mössinger New York Trio	Jazztone, D–Lörrach	20.30
	Die Dampfkapelle Konzert	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.30
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	19.30
	Al Dente Die Disco mit Biss für Leute ab 30. DJ Fischli, Remo & Freunde	Modus, Liestal	21.00
	Cataract (CH) & Emil Bulls (D) Support: In My Dreams (D). Hardcore, Metal	Sommercasino	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ SINned	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Famiglia Rossi Mit italienischer musica der 50er- und 60er-Jahre	Parterre	21.00
	Schlachthaus-Disco DJ Sunflower. (El paraíso del Tango. Romeo Orsini, 21.00)	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	21.00



Bücher und Literatur
Books and Literature
Livres et Littérature

Buch.08

14. bis 16. November 2008 | Basel
Buch- und Literaturfestival | Messe | Schweizer Buchpreis
Tickets & Information: www.buch08.ch



Der Verein Werkraum Warteck pp sucht
per 1. Juli 2009 oder n.V.

**Persönlichkeit oder Team
zur Miete und Betriebsführung
des Veranstaltungsraums "Sudhaus" in Basel.**

Das "Sudhaus" in den Gebäuden der ehemaligen
Brauerei Warteck ist ein beliebter und gut ein-
gespielter Veranstaltungsort der Kulturszene Basel.
Weil der heutige Geschäftsführer den Betrieb ver-
lässt, suchen wir neue Leute, die das Sudhaus mit
einem lebhaften Veranstaltungsbetrieb weiterführen.

Detaillierte Unterlagen zum Raum und zum Be-
werbungsverfahren sind zu beziehen unter:
www.werkraumwarteckpp.ch/aktuell/sudhaus
Ausführliche Bewerbungsdossiers nehmen wir
gerne bis zum 30. Dezember 2008 entgegen.

Basel
www.basel.ch
Lotteriefonds Kanton Basel-Stadt

LOTTERIEFONDS
BASEL-LANDSCHAFT



prohelvetia

merian
stiftung basel

messe schweiz

Verein Werkraum Warteck pp, Burgweg 15, 4058 Basel, T: 061/693 34 39,
info@werkraumwarteckpp.ch, www.werkraumwarteckpp.ch

ROCK, POP DANCE	Disco Swing. DJ Menzi Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin	Allegra-Club	21.00
	Steady Rocker Vol. 2 DJs King Fab (Birthday), Selecta Flink, Mr.Mento & Guest C. The Bigger Boss. Roots, Ska, Rocksteady, Reggae Soul	Nordstern	22.00
	My Name Is George – The Krupa Case Indie Indeed & DJane Kädde & DJ Mamfi	Kuppel	22.00
	Tis ClassiX DJ El Dragon. R'n'B, Soul, Funk & Disco ClassiX	Atlantis	23.00
	Party TBA	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Runa Islam Filme. 28.11.–8.2.09. Erster Tag	Kunsthhaus, Zürich	10.00–20.00
	Junge Israeliische Fotografie 15.9.–12.12. Führung (Spalenvorstadt 2)	Seminar für Kulturwissenschaft	16.30
	Paula Pakery Keller Phänomene des Zyklus. 21.11.–14.12. Workshop mit Kindern/Eltern/Gästen	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	17.00
	Henriette Grindat Méditerranées. 28.11.–15.2.09. Vernissage	Fotostiftung Schweiz, Winterthur	18.00–21.00
	Nicole Scherrer & Jule K. Let there be rock. Bilder & Comics. 28.11.–28.12. Vernissage & Rock	Café La Cuna, Feldbergstrasse 70	19.00
KINDER	Culturescapes: ha za vu zu Artists in Residence. 18.–28.11. Performance & Konzert (letzter Tag)	Kaserne Basel	20.00
	Match – unhaltbar halbhoch! Ein szenisch-musikalischer Ballwechsel mit Kindern für Kinder. Zwei Mannschaften treten an zwei Flügeln mit ungarischer Klaviermusik gegeneinander an. Leitung Salomé Im Hof/Mirella Quinto-Radielovic	Imprimerie Basel	19.30
DIVERSES	Schmuck & Grünzeug Barbara Erbacher. Schönes aus der Natur	Schmuckwerkstatt, Rheingasse 51	17.00–21.00
	Der lange warme Tisch Der lange Tisch für Schwule, Lesben & FreundInnen aller Art. Anmeldung (T 079 215 37 61)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	19.00

SAMSTAG | 29. NOVEMBER

FILM	Distant (Uzak) Nuri Bilge Ceylan, Türkei 2002	Stadtkino Basel	15.00
	Der Mann mit der Kamera Dziga Vertov, UdSSR 1929. Stummfilm mit Musik	Stadtkino Basel	17.00
	Kurzfilmprogramm 3 Vigo et Chaplin: une rencontre	Stadtkino Basel	18.30
	Weisse Lilien Christian Frosch, Ö/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film)	Stadtkino Basel	20.00
	Le crime de Monsieur Lange Jean Renoir, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Abendstunde im Spätherbst Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch Intime Puppenbekenntnisse. Gast: Thomas C. Gass. Szenisches Potpourri (nur für Erwachsene)	Basler Marionetten Theater	20.00
	Berlin Alexanderplatz Schauspiel nach dem Roman von Alfred Döblin. Regie Peter Kastenmüller. Premiere	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	CabaretDuo: DivertiMento Mit neuem Programm: Plan B	Hotel Engel im Saal, Liestal	20.00
	Indien – Tragikomödie Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	Ein Tag mit Herrn Jules Von Diana Broeckhoven. Regie Eva Schneid. Spiel Ruth Oswald, Nic Alin	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Badesalz: Duqi Otok Comedy-Duo Henni Nachtsheim und Gerd Knebel	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Håbse-Ensemble	Håbse Theater	20.00
	Othello darf nicht platzen! Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski	Helmut Föhrbacher Theater Company	20.00
	Christoph Stählin (Hechingen) Deutschland. Wir bitten um Ihr Verständnis	Theater im Teufelhof	20.30

EINLADUNG

Die magische SWIPS-Nacht an der BUCH08 in Basel
Wir feiern (1) Jahr SWIPS

LITERATURNACHT mit:

Dieter Zwicky – Rudolf Bussmann – Gunhild Kübler –
Birgit Kempker – Fred Kurer – Li Mollet – Fritz Sauter –
Silvano Cerutti – Isabella Huser – Annette Hug
und anderen mehr.

UND DEN SWIPS-VERLAGEN:

bilgerverlag – Dörlemann – edition 8 – Edition Epoca – Edition Fink –
Edition Howeg – Edition Patrick Frey – edition pudelundpinscher –
Edizioni Periferia – Herzglut – Lenos – Limmat – orte – Rotpunkt – salis –
Scheidegger & Spiess – Unionsverlag – Urs Engeler Editor – Das Fünfte
Tier – Der gesunde Menschenversand – Martin Wallimann – Waldgut



FREITAG, 14. NOVEMBER 2008

AB 19.30 UHR BIS 02.30 UHR

THE HOTTEST SOUNDS WORLDWIDE MIT DJ LEITESS
IMPRIMERIE BASEL / RESTAURANT DRUCKPUNKT

www.swips.ch / www.imprimerie-basel.ch / www.buch08.ch

UNTER UNS

Archäologie in Basel

26. September 2008 bis 1. März 2009



www.hmb.ch

HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL **BARFÜSSERKIRCHE**

KLASSIK JAZZ	Verhandlungen mit der (Musik-)Geschichte Symposium zum 75. Geburtstag der Schola Cantorum Basiliensis. 27.–29.11. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal www.scb-basel.ch	
	Margarethen-Kantorei – Concertino Basel Judith Bechter, Sopran; Alexandra Hebart, Sopran 2 und Alt; Tino Brütsch, Tenor; Michael Pavlu, Bass; Nathalie Leuenberger, Orgel. Leitung Olga Machonova Pavlu. Vivaldi und Bach	Kath. Kirche, Binningen	19.30
	Frühromantische Quartette Capriccio Streichquartett. Schubert, Mendelssohn u.a.	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	20.00
	Kurt Schlup meets Friends 10. Jazz im Advent. Gala-Konzert	Marabu, Gelterkinden	20.00
	Phantom Orchard Orchestra Zeena Parkins (Harfe), Ikue Mori (Notebook). SWR New Jazz Meeting – Elektronik	Gare du Nord	20.00
	Blues Priority Down on the Ground	Kleinkunsthöhne Rampe im Borromäum	20.00
	25 Jahre Sound of Swing-Big Band Jubiläumskonzert. 20-Mann Jazz-Orchester und Gäste. www.swing-jazz.ch	Stadtcasino Basel	20.15
	Parfois Chants et Chansons mit Claudia Sutter und Catrina Bleu. Res. (T 061 691 39 33)	Le Salon Bleu, Haltingerstrasse 40	20.30
	Culturescapes: Önder Focan Swing a la Turc (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Tanzik! DJ Burt Bell. Geniessen & Tanzen. Tanzanlass ab 35! (Parterre/Querfeld)	Gundeldinger Feld, Querfeld	20.00–02.00
ROCK, POP DANCE	Oldies but Goldies Benefizdisco zu Gunsten der Stiftung Fragile Suisse	Offene Kirche Elisabethen	20.00–02.00
	Soilwork Zimmers Hole, One Way Mirror	Z 7, Pratteln	20.00
	Christina Lux (D) Out Now. Singer/Songwriterin	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach	20.00
	Vivian & The Big Bang Boogie Rock im Schlachthaus	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	20.30
	Freestyle Session – Open Mic 7 DJ Core & MC Silas (open minded) präsentieren Jams nach alter Schule	Sommercasino	21.00
	Kick it! Regionale-Party. Questlove (philly/okayplayer), DJ La Febbre	Kaserne Basel	22.00
	Zisa 5 Jahre Union. Konzert & Party. Worldmusic	Union	22.00
	Moonshadow DJs Katharina, Le Baron, Green Devil. Gothicrock, Darkwave, 80s	Nordstern	22.00
	Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Jumpoff! Dr Drop & Lukee Lava, DJ Soulchild & MC Delinquent. HipHop, Rap	Kuppel	22.00
KUNST	Saturday Night Fever Die Besten Hits der 70er-Jahre	Atlantis	23.00
	Regionale 9 14 Häuser zeigen zeitg. Kunst. 29.11.–4.109. www.regionale9.net	Regionale 9	
	Lorenz Spring – Flavio Paolucci 18.10.–29.11. Letzter Tag	Galerie Carzaniga	10.00–16.00
	Michael Meister Interiors. 7.–29.11. Letzter Tag	Galerie Mesmer	10.00–16.00
	Kunst & Religion im Dialog Kunstbetrachtung zum Advent. Forum für Zeitfragen	Kunstmuseum Basel	10.30
	Aurum Gold in der zeitgenössischen Kunst. Internationale Themenausstellung. 13.9.–30.11. Abendöffnung (Performance 19h)	CentrePasquArt, Biel	11.00–22.00
	Regionale 9 29.11.–16.1.09. Vernissage & Performance von Domenico Billari	Kunst Raum Riehen, Riehen	11.00
	Walter Pfeiffer In Love of Beauty. 29.11.–15.2.09. Erster Tag	Fotomuseum, Winterthur	11.00–18.00
	Regionale 9 29.11.–4.1.09. Vernissage	Kunsthalle Palazzo, Liestal	11.00
	Karl Moor (1904–1991). 29.11.–17.1.09. Vernissage	Hilt Galerie	14.00–17.00
KINDER	Marc Andreas, Ryan Wolfe System of Motion. 16.10.–29.11. Letzter Tag	Marc de Puechredon, E-Halle	14.00–19.00
	Regionale 9 29.11.–4.1.09. Vernissage	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	16.00
	Regionale 9 29.11.–4.1.09. Vernissage	Ausstellungsraum Klingental	18.00
	Regionale 9 29.11.–1.1.09. Vernissage	Kunsthalle Basel	19.00
	Regionale 9 29.11.–4.1.09. Vernissage	Kunsthaus Baselland, Muttentz	19.00
	Prochaines histoires en langue Francaise Nächste Französische Geschichten mit Sylvie Pfister und Liliane Bouché	JuKiBu, Elsäßerstrasse 7	10.30
	Linard Bardili I singe vo der Sunne	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	10.30
	Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zaubehuet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Grimm's Märchen (ab 6 J.). Goetheanum Eurythmie-Ensemble. Leitung Carina Schmid. Premiere	Goetheanum, Dornach	15.00
	Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förbacher	Helmut Förbacher Theater Company	15.00
DIVERSES	Ronja Räubertochter Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Regie Markus Bothe	Theater Basel, Schauspielhaus	16.00
	Match – unhaltbar halbhoch! Ein szenisch-musikalischer Ballwechsel mit Kindern für Kinder. Zwei Mannschaften treten an zwei Flügeln mit ungarischer Klaviermusik gegeneinander an. Leitung Salomé Im Hof/Mirella Quinto-Radielovic	Imprimerie Basel	19.30
	Die sechs Schwäne Von Katharina Nussbaumer. Grimm-Märchen. Premiere	Basler Kindertheater	20.00
	Advents-Markt 29./30.11. Kulturherbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen	
	Lebenskunst – Der MiteinanderMensch Wie wir beziehungsweise werden. Kongress. 29.–30.11. www.perspectiva.ch	Messe Basel, Kongresszentrum	9.30–20.00
	Winterzauber aus Porzellan Sonderausstellung über Schneekinder (Snowbabies). 29.11.–15.2.09. Erster Tag	Puppenhausmuseum Basel	10.00–18.00
	Adventsmarkt in Gelterkinden Dorfplatz	Marabu, Gelterkinden	10.00
	Schmuck & Grünzeug Barbara Erbacher. Schönes aus der Natur	Schmuckwerkstatt, Rheingasse 51	10.00–17.00
	Erdbeben, Pest und Tod Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	10.30
	Weihnachtskrippen aus aller Welt 29.11.–12.1.09. Erster Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Adventsmarkt am Wochenende	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–18.00
	Weihnachtsboutique S. + W. Roth, Kunsthandwerk, Bonfol. 29.11.–22.12. Erster Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Basler Weihnachtsmarkt 29.11.–23.12. www.messen-maerkte.ch. Erster Tag	Barfüsserplatz	11.00–20.00
	5 Jahre Union – Tag der offenen Tür Vereine & Organisationen stellen sich vor (14.00–18.00), 5 Jahre Migrations- und Quartierkultur (20.00), Band Zisa (22.00), abschliessend DJ-Lounge (24.00)	Union	12.00–02.00
	Schoenauer's Broadway-Variété 11.9.–29.11. (T 079 302 71 56). Letzte Vorstellung	Broadway-Variété, St. Jakob	19.00
	SAN V – 5. Spielabend Spielen ist angesagt. Brett- und LAN-Spiele und anderes	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	19.00–01.00

SONNTAG | 30. NOVEMBER

FILM	Die Frau und der Fremde Rainer Simon, DDR 1984	Stadtkino Basel	13.30
	Le crime de Monsieur Lange Jean Renoir, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	15.15
	Quai des brumes Marcel Carné, Frankreich 1936	Stadtkino Basel	18.30
	L'Atalante Jean Vigo, Frankreich 1934	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Ein Tag mit Herrn Jules Von Diana Broeckhoven. Regie Eva Schneid. Spiel Ruth Oswalt, Nic Alin	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	Bunbury Oscar Wilde. Regie Helmut Förbacher	Helmut Förbacher Theater Company	18.00
	Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Culturescapes: Der Schrei der Eurydike Sprach-Licht-Performance	Kaserne Basel	18.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Häßse-Ensemble	Häßse Theater	18.00
	La Bohème Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Shakespeare: Was ihr wollt Marionettentheater Dagmar Horstmann (ab 12 J.)	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	19.00
	Der Fremde Nach Albert Camus. Regie Werner Düggelein	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	GrenzgängerSlam Special Guest: Achim Parterre. Moderation Laurin Reimking	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach	20.00

KLASSIK | JAZZ

Steppin Stompers Über 40 Jahre jung. Jazz-Matinee. Res. (T 061 761 31 22)	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	10.30
Theuerste Clara Volker Biesenbender, Violine; Hristo Kazakov, Klavier. Robert Schumann, Brahms, Clara Schumann	Goetheanum, Dornach	11.00
3. Klangtage: Klang-Begegnungen Halbstündige Klang-Begegnungen mit Martin Spühler. Kollekte	Kulturpunkt, Walzwerk Münchenstein	14.00 15.00 16.00
Adventskonzert Musik-Akademie Basel, Hochschule für Musik. Leitung Raphael Immoos (Kultur in Reinach)	Kirche St. Nikolaus, Reinach	17.00
Kantorei St. Peter Basel Barockorchester La Visione. Babette Mondry, Orgel. Leitung Ursula Oberholzer-Riss. Scheidt, Praetorius, Schein, Bach, Telemann	Peterskirche	17.00
Mendelssohn Kantorei Adventliche Chor- und Orgelmusik. Leitung Brunetto d'Arco	Ref. Kirche, Arlesheim	17.00
Jacky Micaelli Gesänge (geistliche Lieder aus Korsika) & Geschichten (Der kleine Prinz). Stimmen im Advent	Häbse Theater	17.30
Semino Rossi Band & Chor	Messe Basel, Festsaal	18.00
Ensemble Phoenix Basel Sylvia Nopper, Sopran. Leitung Jürg Henneberger. Werke von Jaggi, Mamlok, Webern, Carter. Elliott Carter zum 100. Geburtstag	Gare du Nord (Paul Sacher Stiftung)	20.00

ROCK, POP | DANCE

Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
Schandmaul Letzte Instanz	Z 7, Pratteln	20.00
Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
Untragbar! Die Homobar am Sonntag. DJ Klangnot. Salsa Muffins & Electro Biscuits	Hirschenneck	21.00

KUNST

Rolf Müller Unterwegs 1958–2008. Fotografien. 14.–30.11. Letzter Tag	Union, Foyer/Oberer Saal	10.00–18.00
Karin Schaub Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Letzter Tag	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
Aurum Gold in der zeitgenössischen Kunst. 13.9.–30.11. Letzter Tag	CentrePasquArt, Biel	11.00–18.00
Elisabeth Stöcklin, Marcus Moser Zwei Generationen – eine Ausstellung. 20.–30.11. Atelieraussstellung am Alemannenweg 6, Arlesheim. Letzter Tag	Diverse Orte Basel/Region	11.00–17.00
Jean Riggenbach Rostbilder. 10.10.–30.11. Letzter Tag	Zum Isaak	11.00–23.30
Martin Spühler – Klangobjekte 3. Klangtage. 16.11.–30.11. Letzter Tag	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	11.00–17.00
Erika Grossenbacher – Bruce Merthens Bilder – Skulpturen. 14.–30.11. Letzter Tag	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	11.00–17.00
Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
Die Magie der Dinge Stillebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10.9. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
Sempé 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
Francesca Meier Ornament Collagen. www.ornament-collagen.ch (Vernissage: So 30.11./7.12. 14–19)	Atelier Vogesenstrasse 53A	14.00–19.00

KINDER

abtauchen@see.jung.volk Education-Projekt Region Basel (www.konzerte-basel.ch)	Das Schiff, Hafen Basel	14.00
Frou Loosli Theater Schertenleib&Seele (ab 8 J.). Spiel Andreas Schertenleib. Regie Hans Gysi	Vorstadt-Theater Basel	11.00
Hosenknopf und Co. Was von uns übrig bleiben wird. Familienführung	Barfüsserkirche	11.15
Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zauberruet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
Der Zauberer von Oz Märchen. Allgemeine Musikschule Muttentz	Häbse Theater	14.30
Advent: Weissst du eigentlich, wie lieb ich dich hab? Eine Gute-Nacht-Geschichte	Basler Marionetten Theater	15.00
Rapunzel Rhapsodie Figurentheater Tine Beutel (ab 5 J.)	Werkraum Warteck pp, Burg	15.00
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Grimm's Märchen (ab 6 J.). Goetheanum Eurythmie-Ensemble. Leitung Carina Schmid	Goetheanum, Dornach	15.00
Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Föhrnbacher	Helmut Föhrnbacher Theater Company	15.00
Ein Schaf fürs Leben Junges Theater Nellie Nashorn	Nellie Nashorn, D–Lörrach	15.00
Die sechs Schwäne Von Katharina Nussbaumer nach den Gebrüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00
Ronja Räubertochter Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Regie Markus Bothe	Theater Basel, Schauspielhaus	16.00
Und es begab sich – Geschichten zum Advent Lesung für Gross und Klein (ab 5 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00

DIVERSES

Lebenskunst – Der MiteinanderMensch Wie wir beziehungsweise werden. Kongress. 29.–30.11. www.perspectiva.ch	Messe Basel, Kongresszentrum	9.30–17.30
Bein 2008 Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co. 30.5.–30.11. Letzter Tag	Anatomisches Museum	10.00–16.00
Schachspielen mit Jürg Hassler Jürg Hassler ist in der Ausstellung zum Spiel anwesend	Museum Tinguely	11.00–13.00
Köstlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
Advents-Markt 29./30.11. Kulturherbst in Seewen. GMS-Matinee mit Corale Pro Ticino Basilea	Museum für Musikautomaten, Seewen	11.00
Adventsmarkt am Wochenende	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–18.00
Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
Oh du schöne Schweiz! Spielzeug aus dem Lande Tells. 1.11.–13.4.09. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	13.15
Die Frau an seiner Seite Berühmte Paare in Basel. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang Treffpunkt: Münster, Pfalz	14.00
Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00–15.00

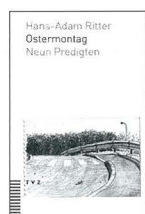
www.tvz-verlag.ch

**Du weisst, wer wir sind** Basler Gebetbuch

hrsg. vom Kirchenrat der ev.-ref. Kirche des Kantons Basel-Stadt

Wenn wir beten möchten, fehlen uns oft die Worte. Bekannte Baslerinnen und Basler aus alter und neuer Zeit und Pfarrerinnen und Pfarrer geben uns mit ihren Gebeten Worte für diese Momente und zeigen, dass Beten zum Leben gehört.

2008, 216 S., Hardcover mit Abbildungen, ISBN 978-3-290-17500-9, CHF 25.00

**Hans-Adam Ritter Ostermontag Neun Predigten**

hrsg. von Beat Huwyler

Die Predigten von Hans-Adam Ritter, der viele Jahre Pfarrer an der St. Leonhardskirche in Basel war, tragen österlichen Geist, der in den Alltag hineinwirken will.

2008, 96 S., Paperback mit 6 Zeichnungen von Caspar Abt, ISBN 978-3-290-17501-6, CHF 22.00

TVZ Theologischer Verlag Zürich, Postfach, 8026 Zürich, tvz@ref.ch, www.tvz-verlag.ch

ANATOMISCHES MUSEUM	Bein2008 Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co (bis 1.3.09) ↳ Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 www.unibas.ch/anatomie/museum Mo–Fr 14–17, So 10–16
ANTIENKMUSEUM	Köstlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949) (bis 3.5.09) ↳ St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12 www.antikenmuseumbasel.ch , Di–So 10–17
AUGUSTA RAURICA	↳ Giebenachstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 www.augusta-raurica.ch Römermuseum Mo 13–17, Di–So 11–17 Tierpark und Schutzhäuser täglich 10–17
AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL	Him Hanfang Konzept, Sprache, Schrift. Ausgewählte Basler Positionen und Gäste aus dem Ausland (bis 9.11.; Finissage: Lesung Ilse Ermen, Hansjörg Marti: 9.11., 17.00) Regionale 9 (Vernissage: 29.11., 18.00; bis 4.1.09) Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 www.ausstellungsraum.ch , Di–Fr 15–18, Sa/So 11–17
BASLER PAPIERMÜHLE	St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52, www.papiermuseum.ch , Di–So 14–17 Buntpapier selber herstellen Di/Do 14–16.30
BIRSFELDER MUSEUM	Karin Schaub Bilder & Collagen (Vernissage: 31.10., 19.00; bis 30.11.) Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 www.birsfelden.ch/freizeit/birsfelder-museum.html
DICHTER- UND STADTMUSEUM	↳ Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 www.dichtermuseum.ch , Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16
ELEKTRIZITÄTS-MUSEUM	Weidenstrasse 8, Münchenstein, T 061 415 41 41 www.ebm.ch Mi/Do 13–17, So 10–16, öffentliche Führung 11
FONDATION BEYELER	Venedig Von Canaletto und Turner bis Monet (bis 25.1.09) Vera Lutter & David Claerbout (bis 25.1.09) ↳ Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 www.beyeler.com , Mo–So 10–18, Mi 10–20
FONDATION HERZOG	Künstler Versuch eines Portraits (bis 21.12.) Oslostrasse 8, Dreispitz Tor 13, E 11 T 061 333 11 85, www.fondation-herzog.ch , Fr 14–18
FRICKTALER MUSEUM	Kaiser, Kirche, Untertan – die Habsburger im Fricktal Sonderausstellung (bis 7.12.) Marktgasse 12, Rheinfelden, T 061 831 14 50 www.rheinfelden.org/museum , Di/Sa/So 14–17
FROSCHMUSEUM	↳ Grabenackerstrasse 8, Münchenstein T 061 411 77 41, www.froggy.ch Jeden 1. Sonntag im Monat
HARMONIUM-MUSEUM	Widmannstrasse 9A, Liestal, T 061 921 64 10 www.harmoniummuseum.ch Gruppen- und Einzelführungen auf Anfrage
HEIMATMUSEUM	Im Himmelrych Der Dachstock als Fruchtbühne, Vorrats- und Abstellraum. Neue Dauerausstellung. (Vernissage: 8.11., 11–15) Baslerstrasse 48, Allschwil, www.heimatmuseum-allschwil.ch 1. So im Monat 10–12, 14–17
HISTORISCHES MUSEUM BASEL	Barfüsserkirche Unter uns – Archäologie in Basel (bis 1.3.09) ↳ Barfüsserplatz, T 061 205 86 00, www.hmb.ch Di–So 10–17, bei Sonderausstellungen Do 10–20 Haus zum Kirschgarten Elisabethenstrasse 27–29, T 061 205 86 78 www.hmb.ch , Di–Fr, So 10–17, Sa 13–17 Kutschenmuseum ↳ Scheune bei der Villa Merian T 061 205 86 00, www.hmb.ch , Mi/Sa/So 14–17 Musikmuseum Wunderkammer Alte Musik – Die Schola Cantorum Basiliensis. Fotoausstellung A.T. Schaefer (Vernissage: 27.11., 18.00; bis 8.3.09) ↳ Im Lohnhof 9, T 061 264 91 60, www.hmb.ch Mi–Sa 14–18, So 11–17

JÜDISCHES MUSEUM	Endingen – Lengnau Auf den Spuren der jüdischen Landgemeinden im Aargau (bis 31.12.) ↳ Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 www.juedisches-museum.ch , Mo/Mi 14–17, So 11–17
KARIKATUR & CARTOON MUSEUM	Cartoonforum: Jules Stauber Verzaubert, verstaubt (Vernissage: 31.10., 18.00; bis 4.1.09) Sempé Jean-Jacques Sempé (*1932 in Bordeaux) (Vernissage: 7.11., 18.00; bis 13.4.09) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 63 www.cartoonmuseum.ch , Di–Sa 14–17, So 10–17
KLOSTER SCHÖNTHAL	Maya Vonmoos Living Pictures (Vernissage: 1.11., 18.00; bis 26.4.09) Langenbruck, T 061 706 76 76, www.schoenthal.ch , Fr 14–17, Sa/So 11–18
KUNST RAUM RIEHEN	Jürg Stäuble Fährten (bis 9.11.) Regionale 9 (Vernissage & Performance von Domenico Billari: 29.11., 11.00; bis 16.1.09) Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29 www.kunstraumriehen.ch , Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18
KUNSTHALLE BASEL	Alexandra Bachzetsis Show (bis 16.11.) Insert III – Davide Cascio (bis 16.11.) Rooms look back Rosa Barba, Ursula Mayer, Margaret Salmon (bis 16.11.) Regionale 9 (Vernissage: 29.11., 19.00; bis 1.1.09) ↳ Steinenberg 7, T 061 206 99 00 www.kunsthallebasel.ch Di/Mi/ Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
KUNSTHALLE PALAZZO	Regionale 9 (Vernissage: 29.11., 11.00; bis 4.1.09) Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62 www.palazzo.ch , Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17
KUNSTHAUS BASELSTADT	Kunstkredit Basel-Stadt 08 Arbeiten aus Aufträgen und Wettbewerben (bis 9.11.) Regionale 9 (Vernissage: 29.11., 19.00; bis 4.1.09) ↳ St. Jakob-Strasse 170, Muttentz T 061 312 83 88, www.kunsthautbaselland.ch Di/Do–So 11–17, Mi 14–20
KUNSTMUSEUM BASEL	Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800 (bis 4.1.09) Les yeux enchantés Zeichnungen und Druckgrafik des Surrealismus (bis 18.1.09) ↳ St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 www.kunstmuseumbasel.ch , Di–So 10–17, Mi 10–20
MÜHLEMUSEUM	Brüglingerhof, Münchenstein, T 061 226 33 38 www.merianstiftung.ch täglich 9.00 bis zur Abenddämmerung
MUSEUM AM BURGHOF	Frieder Reinert – Zum 100. Geburtstag (bis 16.11.) ExpoTriRhena Dauerausstellung im Dachgeschoss entartet – zerstört – rekonstruiert Berühmte Expressionisten in der Sammlung Cohen-Umbach-Vogts (bis 15.3.09) ↳ Basler Strasse 143, D-Lörrach T +49 7621 91 93 70, Mi–Sa 14–17, So 11–17
MUSEUM AM LINDENPLATZ	Heisse Schlitten Auf Kufen unterwegs (Vernissage: 9.11., 11.15; bis 15.2.09) D-Weil am Rhein, T 07621 792 219 www.museen-weil.de , Sa 15–18, So 14–18
MUSEUM DER KULTUREN BASEL	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt (bis 17.5.09) ↳ Augustinergasse 8, T 061 266 56 00 www.mkb.ch , Di–So 10–17
MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST	Corsin Fontana Neue Zeichnungen (Vernissage: 31.10., 18.30; bis 1.2.09) Fokus: Hannah Villiger (bis 1.3.09) ↳ St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62 www.mgkbasel.ch , Di–So 11–17
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80 www.musee-suisse.ch/seewen Di–So 11–18, Führungen Di–So, jeweils 14.30
MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 www.mkk.ch , Mi/Sa 14–17, So 10–17
MUSEUM SCHIFF	Laufenburg, www.laufenburg.ch

MUSEUM TINGUELY	Mattomatt Schachobjekte von Jürg Hassler (bis 18.1.09) Aeppli schenkt Aeppli (bis 1.2.09) ⌘ Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20 www.tinguely.ch, Di–So 11–19	SCHAULAGER	⌘ Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein T 061 335 32 32, www.schaulager.org Besuch für Schulen und Studienzwecke nach Voranmeldung möglich.
MUSEUM.BL	Zur Sache. Objekte erzählen Geschichten Teil 1: Fremde eigene Welt. Neue Dauerausstellung mit Objekten aus den Sammlungen Goldfieber! Eine Ausstellung für Kinder und Familien (Vernissage: 23.11., 11.00; bis 18.1.09) Revoluzzer. 68 und heute Sonderausstellung (bis 28.6.09) Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 www.museum.bl.ch, Di–So 10–17	SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM	Balkanology Neue Architektur und urbane Phänomene in Südosteuropa (bis 28.12.) ⌘ Steinenberg 7, T 061 261 14 13, www.sam-basel.org Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
NATURHISTORISCHES MUSEUM	Lachs in Basel Kleine Ausstellung im Hochparterre (bis 1.2.09) Die Fliegen Les mouches (bis 29.3.09) ⌘ Augustinerergasse 2, T 061 266 55 00 www.nmb.bs.ch, Di–So 10–17	SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00 www.berufsfeuerwehr-basel.ch, So 14–17
ORTSMUSEUM TROTTE	Lukas Schweizer Weggefährten: zurück zum Nullpunkt (Vernissage: 31.10., 16.00; bis 9.11.) Erika Grossenbacher – Bruce Merthens Bilder – Skulpturen. 14.–30.11. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 11–17) (Vernissage: 14.11., 18.30; bis 30.11.) Ermitagestrasse 19, Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch	SKULPTURHALLE	Antike im Kino Die Kulturgeschichte des Antikenfilms (bis 2.11.) Mittlere Strasse 17, T 061 261 52 45 www.skulpturhalle.ch, Di–Fr 10–17, Sa/So 11–17
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Totengässlein 3, T 061 264 91 11 www.pharmaziemuseum.ch, Di–Fr 10–18, Sa 10–17	SPIELZEUGMUSEUM	Weihnachtsboutique S. + W. Roth (29.11.–22.12.) Weihnachtskrippen aus aller Welt (29.11.–12.1.09) Oh du schöne Schweiz! Spielzeug aus dem Lande Tells (Vernissage: 1.11., 16.00; bis 13.4.09) Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch/de/tourismus/spielseumred Mo/Mi–So 11–17
PLUG IN KUNST UND NEUE MEDIEN	Olaf Val – Monkey Up Installation (bis 9.11.) Electric Rendez-Vous 13.–23.11. (Vernissage: 13.11., 20.00; bis 23.11.) Regionale 9 (Vernissage: 29.11., 16.00; bis 4.1.09) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 www.iplugin.org, Mi–So 14–18	SPORTMUSEUM SCHWEIZ	Sportkultur Ein Blick hinter die Kulissen des Sportmuseums Schweiz Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 www.swiss-sports-museum.ch geführte Gruppen nach Vereinbarung
PUPPENHAUSEMUSEUM BASEL	Winterzauber aus Porzellan Sonderausstellung über Schneekinder (Snowbabies) (29.11.–15.2.09) Halb ... und dennoch vollkommen Erlesene Teepuppen (half Dolls) (bis 5.4.09) ⌘ Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 www.puppenhausmuseum.ch, Mo–So 10–18	TEXTILMUSEUM	Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans (Vernissage: 2.11., 11.15; bis 3.5.09) D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 4 16 www.museen-weil.de, Jeden 1. So im Monat 14–17
RAPPAPZHAUS	Klingental 11, www.rappazhaus.ch Jeden Mi 10–22, RappazHaus, das andere Museum (ehem. Weberhaus des Klosters Klingental)	VERKEHRS-DREHSCHIEBE SCHWEIZ	⌘ Westquastrasse 2, T 061 631 42 61 www.verkehrsdrehscheibe.ch März–Nov.: Di–So 10–17, Dez.–Feb.: Di/Sa/So 10–17
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 601 50 68 www.stadtgaertnerei.bs.ch/friedhofe/sammlung 1. & 3. So im Monat, 10–16	VITRA DESIGN MUSEUM	George Nelson Architekt, Autor, Designer, Lehrer (bis 1.3.09) Charles Eames-Strasse 1, D-Weil am Rhein T +49 7621 702 32 00, www.design-museum.de Mo–So 10–18, Mi 10–20; Führungen Sa/So 11, Mi 18



Steinzeitkunst –
Frühe Kulturen aus
Rumänien,
Historisches
Museum Olten



MUSEEN SCHWEIZ

AARGAUER KUNSTHAUS

Caravan – 1/2008: Linda Herzog

Ausstellungsreihe für junge Kunst (bis 16.11.)

Mark Wallinger (bis 16.11.)**Stilles Leben** Geschichten von stummen Dingen (bis 16.11.)

Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30

www.aargauerkunsthhaus.ch, Di–So 10–17, Do 10–20

ALIMENTARIUM, MUSEUM DER ERNÄHRUNG

Dosenmilch und Pulversuppen Die Anfänge der

Schweizer Lebensmittelindustrie (bis 4.1.09)

Quai Perdonnet, Vevey, T 021 924 41 11

www.alimentarium.ch, Di–So 10–18

CENTREPASQUART

Aurum Gold in der zeitgenössischen Kunst.

Internationale Themenausstellung (bis 30.11.)

Seevorstadt 71–75, Biel, T 032 322 55 86

www.pasquart.ch, Mi–Fr 14–18, Sa/So 11–18

FOTOMUSEUM

Darkside Fotografische Begierde und

fotografierte Sexualität (bis 16.11.)

Alec Soth Der Raum zwischen uns (bis 8.2.09)**Walter Pfeiffer** In Love of Beauty (29.11.–15.2.09)

Grünenstrasse 44+45, Winterthur, T 052 234 10 60

www.fotomuseum.ch, Di–So 11–18, Mi 11–20

FOTOSTIFTUNG SCHWEIZ

Luciano Rigolini What you see (bis 16.11.)**Henriette Grindat** Méditerranées

(Vernissage: 28.11., 18–21; bis 15.2.09)

Grünenstrasse 45, Winterthur, T 052 234 10 30

www.fotostiftung.ch

Di–So 11–18, Mi 11–20. Führungen Mi 18, So 11.30

HELMHAUS

Roman Signer Projektionen (bis 11.1.09)

Limmatquai 31, Zürich, T 044 251 61 77

www.helmhaus.org, Di–So 10–18, Do 10–20

HISTORISCHES MUSEUM OLTEN

Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien

(bis 9.11.)

Konradstrasse 7, Olten

www.historischesmuseum-olten.ch, Di–So 10–17

KUNSTHALLE ZÜRICH

Derek Jarman – Brutal Beauty (bis 2.11.)**Luke Fowler** (bis 2.11.)

Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 272 15 15

www.kunsthallezurich.ch

Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–20, Sa/So 11–17

KUNSTHALLE FREIBURG (FRI-ART)

Peter Coffin Yellow Outline (bis 23.11.)

Petites-Rames 22, Fribourg, www.fri-art.ch

Mi–Fr 12–18, Do 18–20, Sa/So 14–17

KUNSTHAUS ZUG

Richard Tuttle The Use of Time (bis 23.11.)

Dorfstrasse 27, Zug, T 041 725 33 44

www.kunsthausezug.ch, Di–Fr 12–18, Sa/So 10–17

KUNSTHAUS ZÜRICH

Saul Steinberg Illuminations (bis 2.11.)**Rivoluzione!** Italienische Moderne von

Segantini bis Balla (bis 11.1.09)

Runa Islam Filme (28.11.–8.2.09)

Heimplatz 1, Zürich, T 044 253 84 84

www.kunsthhaus.ch, Sa/So/Di 10–18, Mi/Do/Fr 10–20

KUNSTMUSEUM THUN

Renée Levi (bis 23.11.)

Hofstettenstrasse 14, Thunerhof, Thun

T 033 225 84 20, www.kunstmuseumthun.ch

Di–So 10–17, Mi 10–21

KUNSTMUSEUM WINTERTHUR

Giorgio de Chirico Werke 1909–1971 aus

Schweizer Sammlungen (bis 23.11.)

Museumsstrasse 52, Winterthur, T 052 267 51 62

www.kmw.ch, Di 10–20, Mi–So 10–17

GALERIEN | KUNSTRÄUME Basel & Region

ALEMANNENWEG 6
ARLESHEIM**Gabriel Piatti** Skulpturen (bis 16.11.; Finissage: 16.11., 16.00)**Elisabeth Stöcklin, Marcus Moser** Zwei Generationen – eine Ausstellung

(Vernissage: 20.11., 18–21; bis 30.11.), Do/Fr 17–20, Sa/So 11–17)

ATELIER AM
ZEUGHAUSPLATZ**Urs Herzog** Leichtes Gepäck (Vernissage: 21.11., 18–22; bis 5.12.)

Zeughausplatz 9, Liestal, T 061 961 80 40

ATELIERHAUS
ARLESHEIM**Legnos** Wohnobjekte, Limited Editions. Paul Schneller

(Vernissage: 14.11., 18–21; bis 19.12.)

Fabrikmattenweg 1, Arlesheim, www.atelierhaus-arlesheim.ch

nach Vereinbarung T 061 481 78 80 (P. Schneller), T 061 701 69 91 (M. Cleis)

BLACKBOX

Sideseeing – Intervention von Île flottante Reihe G/ambit – x actions for a small city (bis 31.12.), Freiburgerstrasse 36, Basel, www.ileflottante.ch

BRASILEA

Pioniere – Pioneiros Schweizer Auswanderer in Brasilien (bis 13.11.)

Westquai 39, www.brasilea.com, Mi–Fr 14–18, Do 14–20

CAFÉ LA LUNA

Nicole Scherrer & Jule K. Let there be Rock. Bilder & Comics

(Vernissage 28.11., 19.00; bis 28.12.) Feldbergstrasse 70

DAVIDSECK,
QUARTIERTREFFPUNKT**Monatsausstellung: St. Johann** Von J. Stadler und S. Kummli (bis 25.11.)

Davidsbodenstrasse 25, T 061 321 48 28, www.quartiertreffpunktebasel.ch

DIE AUSSTELLER

Barry Cotton Bewegungen in anderen Dimensionen (Vernissage: 21.11., 18.00; bis 13.12.) St. Alban-Vorstadt 57, T 061 313 00 57, Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17FORUM WÜRTH
ARLESHEIM**Sonderromantik** Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth (bis 3.5.09)

Dornwydenweg 11, Arlesheim, www.forum-wuerth.ch, Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18

GALERIE AM BRÜHL

20 Jahre Galerie am Brühl Weitbrecht, Rytkönen, Roter, Strub, Brandstetter, Trefzer, Zeumer, Mair, Fuchs, Mäder, Nemeth (2.11.–21.12.) Gresgen 29, D-Zell im Wiesental, T +49 7625 1816, Sa/So 14–18GALERIE
ARMIN VOGT**Julien Jaulin** Omari mon ami – Omari mein Freund (bis 15.11.)**Samuel Eugster, Tom Gerber** (Vernissage: 20.11., 18.00; bis 24.12.)

Riehentorstrasse 15, T 061 261 83 85, www.armin-vogt.ch, Di–Fr 14–18, Sa 13–16

GALERIE BEYELER

Hiroyuki Masuyama Turner's Venedig in den Augen des Fotografen (bis 24.1.09)**Picasso** Keramik und Grafik (bis 24.1.09) Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com

GALERIE
CARZANIGA BASEL**Lorenz Spring – Flavio Paolucci** (bis 29.11.)

Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch, Di–Fr 10–18, Sa 10–16

GALERIE
EULENSPIEGEL**Reinhard Voss, Moon-Kwan Park** Relief – Gedankenpower (bis 22.11.)**Johanna Finsterwald** (Vernissage: 27.11., 17–20; bis 27.12.) Gerbergässlein 6,

T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch, Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–16

GALERIE
GISELE LINDER**Papier** Couturier, Bellet, Beech, Tinker, Mingjun, de Crignis, Kolendo,

Denzler, Meyer, Cesta (bis 22.11.) Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch

GALERIE
GRAF & SCHELBLE**Max Diel** Ein Teil seiner selbst (Vernissage: 31.10., 18–20; bis 20.12.)

Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch, Di–Fr 14–18, Sa 10–16

GALERIE HENZE &
KETTERER &
TRIEBOLD**Im Wald** Gemälde und Werke auf Papier von 1906 bis heute (bis 1.11.)**Dario Basso** Azimut (Vernissage: 8.11., 12–19; bis 31.1.)

Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.gkht.artgalleries.ch

Di–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–16

GALERIE HILT

Marianne Büttiker Zeichen, Zeit, Licht (Finissage/Lesung: 22.11., 14.30)**Karl Moor** (1904–1991) (Vernissage: 29.11., 14–17; bis 17.1.09)

Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch

Di–Fr 9–12.30, 14–18.15, Sa 9–17

GALERIE
HIPPOPOTAMUS**Tarek Abu Hageb** Walk on water and sing I know what I have seen (bis 15.11.)

Klybeckstr. 29, www.hippo-potamus.ch, Do/Fr 17–20, Sa 13–17

GALERIE
KARIN SUTTER**Eva Borner** Bilder im Kopf (bis 8.11.)**Brigitte Gierlich & Camilla Schuler** Sammler & Jäger

(Vernissage: 14.11., 17–19.30; bis 10.1.09) Mi 17–19, Do/Fr 14–18.30, Sa 11–16

& St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinsutter.ch

GALERIE MESMER

Michael Meister Interiors (Vernissage: 7.11., 18–20; bis 29.11.)

St. Johannis-Vorstadt 78, T 061 322 56 57, www.antike-spiegel.ch

Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

GALERIE MITART

Carlos Tchafê Figueira Cores Cantando (bis 22.11.; Finissage: 22.11., 12–16)

Reichensteinerstr. 29, T 061 692 90 20, www.mitart-gallery.com

Mi 16–20 Lounge & Escalate, Do/Fr 16–18, Sa 12–16

GALERIE
MONIKA WERTHEIMER**Christian Lichtenberg** Africana (Vernissage 7.11., 17.00; bis 12.12.)

Hohestrasse 134, Atelier 4.1, Oberwil, www.galeriewertheimer.ch

GALERIE MOLLWO

Martin Gutjahr Bilder (bis 2.11.)**Rosemarie de Noronha – Totò Mazzara** Bilder und Objekte

(Vernissage: 9.11., 13–16; bis 14.12.)

Gartengasse 10, Riehen, T 061 641 16 78, www.mollwo.ch, Di–Fr 14–18, Sa/So 11–17

GALERIE ROSSHOF

TRUK – Kurt Aeberli Cartoons (bis 1.11.)**Begegnungen** Carol, Henneberger, Ghazlani, Maimone, Dejanovic, Lageman,

Rintelen, Ferreira Pires (Vernissage: 6.11., 18–21; bis 27.11.)

Rosshofgasse 5, T 061 261 02 24, 076 516 24 45, Mi–Fr 14–18, Sa 11–17

MUSEEN SCHWEIZ

GALERIE SCHÖNECK	Fotografien Tina Barth, Tom Fecht, Daniel Infanger, Mark Niedermann (bis 1.11.) Christian Kessler Skulpturen und Bilder (Vernissage: 14.11., 19–21; bis 17.1.) Burgstrasse 63, Riehen, T 061 641 10 60, Do 15–19, Fr 11–18, Sa 11–16
GALERIE STAMPA	General Idea Works 1968–1995 (bis 1.11.) Dorit Margreiter (Vernissage: 4.11., 18–20; bis 10.1.09) Spalenberg 2, T 061 261 79 10, Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17
GALERIE URSULA HUBER	Katharina Sochor-Schüpbach Babylon (bis 23.11.) Hardstr. 102, T 061 534 53 94, www.galeriehuber.ch Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–17, So 2./23.11., 14–17
GEMEINDEHAUS	Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung. Art x anders (Vernissage: 7.11., 19–21, 18.30; bis 9.11.) Hauptstrasse 10, Reinach, T 061 716 43 04, www.reinach-bl.ch
H 95	Figurativ Glatt, Hasenböhler, Kämpf, Kuhn, Moilliet, Stebler, Stettler (bis 22.11.) Horbürgstrasse 95, T 061 692 02 65, Di–Sa 14–18, Do 14–20
KANT.PSYCHIATRISCHE DIENSTE	Matthias Aeberli – Manuel Strässle Proud to be here (bis 3.4.09) Bienentalstrasse 7, Liestal, T 061 927 70 22, www.kpd.ch, Mo–So 8–18
KASERNE BASEL	Culturescapes: ha za vu zu Artists in Residence (18.11.–28.11.) & Klybeckstrasse 1 b, T 061 681 20 45, www.kaserne-basel.ch
KULTURFORUM LAUFEN	Gery Vitt Bilder (bis 9.11.) Paula Pakery Keller Phänomene des Zyklus (Vernissage: 21.11., 19.00; bis 14.12.) & Seidenweg 55, Laufen, www.kfl.ch, Fr 18–20, So 11–14
KULTURPUNKT, WALZWERK	Martin Spühler – Klangobjekte 3. Klangtage (16.11.–30.11.) Münchenstein, www.kulturpunkt.ch
MAISON 44	Maia Wackernagel Arcadia. Malerei 1998–2008 (Vernissage: 22.11., 11.00; bis 23.11.) Steinenring 44, T 061 302 23 63, www.maison44.ch, Mi/Fr/Sa 15–18
MARC DE PUECHREDON	Marc Andreas, Ryan Wolfe System of Motion (bis 29.11.) Erlenstrasse 15, T 061 683 14 70, www.puechredon.com, Do–Sa 14–19
OFFENE KIRCHE ELISABETHEN	Culturescapes: Attila Durak – Ebru Fotografien (Vernissage: 11.11., 17.00; bis 27.11.) Di–Fr 10–20, Sa 10–18, So 13–18 & Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, www.offenekirche.ch
PEP + NO NAME	Theo Walder Streifschüsse mit bewegter Kamera (bis 15.11.) Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnoame.ch, Mo–Fr 12–19, Sa 11–16
RAUM 33	Matthias Restle Welt 3: Spaghetti (Vernissage 14.11., 19.00; bis 23.11.) St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78, www.raum33.ch
REST. MANGER ET BOIRE	Atho – Peter Meier Retrospektive 1952–2007 (1.11.–15.12.) Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
RUDOLF STEINER ARCHIV	Anna Iduna Zehnder Der Blaue Strom (bis 8.11.) Olaf Auer – Between Planets Metall Farbe Licht. Bilder (Vernissage: 14.11., 19.00; bis 21.2.09) Rüttliweg 15, Dornach, www.rudolf-steiner.com, Di–Fr 14–18, Sa 10–16
SCHULE FÜR GESTALTUNG AUF DER LYSS	Berufsfachschule Basel – Von Hand Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch) (bis 15.11.) Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01, www.sfgbasel.ch
SPRÜTZEHÜSLI	Arthur Schiesser Hommage à la Féminité. Gemälde (bis 16.11.) Hauptstrasse 32, Oberwil, Fr 17–20, Sa 14–17, So 11–17
UNION	Rolf Müller Unterwegs 1958–2008. Fotografien (Vernissage: 14.11., 18.00; bis 30.11.) & Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43, www.union-basel.ch Foyer: Mo 9–18, Di–Fr 9–24, Sa 11–24, So 10–18; Saal: Mo–Do 9–12/14–17, Fr 9–12
UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK (UB)	Leidenschaft und Widerspruch – Iris und Peter von Roten (bis 1.11.) Felix Weingartner und die Schweiz Komponist, Autor, Dirigent (Vernissage: 21.11., 18.15; bis 7.2.09) Schönbeinstrasse 18–20, T 061 267 31 00, www.ub.unibas.ch, Mo–Sa 9–21
UNTERWERK. NORDSTERN	Nordstern stellt aus Sandra Anzi, Isabelle Gabrijel, Jan Wiprächtiger & Marina Zhurinskaya, Mathis Vass, OZ (Vernissage: 5.11., 18.00; bis 22.11.) Voltastrasse 30, www.nordstern.tv, Do–Sa 18–22
WENKENHOF	Basel Ancient Art Fair 5 years BAAF (7.11.–12.11.) www.baaf.ch, Bettingerstrasse 121, Riehen, Fr–Mi 11–19
WERKRAUM WARTECK PP, KASKO	Landpartie en route 2008 Kuratiert von Irène Müller mit Maya Prachoinig (21.11.–18.12.) & Burgweg 7, T 061 693 38 37, www.kasko.ch
WIRKSTATT HANRO	Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne Ein spartenübergreifendes Projekt (Finissage: Apéro & Gespräch mit den KünstlerInnen: 6.11., 19.00) Benzburgweg 18, Liestal, Do/Fr 17–20, Sa/So 13–17
ZUM ISAAK	Jean Riggenbach Rostbilder (bis 30.11.) & Münsterplatz 16, T 061 261 47 12, www.zum-isaak.ch

KUNSTMUSEUM LUZERN Anne-Mie van Kerckhoven Nothing More Natural (bis 23.11.) Leopold Häfliger Neu besehen (bis 23.11.) Hiroshi Sugimoto Retrospective (bis 25.1.09) Europaplatz 1 (KKL Level K), Luzern T 041 226 78 00, www.kunstmuseumluzern.ch Di–So 10–17, Mi 10–20
KUNSTMUSEUM OLTEN Beiz / Bistro Bilder zum Thema Gaststube als Raum für Geselligkeit, für Essen und Trinken (Vernissage: 8.11., 18.00; bis 18.1.09) Kirchgasse 8, Olten, T 062 212 86 76 www.kunstmuseumolten.ch Di–Fr 14–17, Do 14–19, Sa/So 10–17
KUNSTMUSEUM SOLOTHURN Speicher fast voll Sammeln und Ordnen in der Gegenwartskunst (bis 2.11.) Alexandre Perrier (1862–1936) Im Kontext mit Cuno Amiet, Giovanni Giacometti, Ferdinand Hodler, Albert Trachsel, Oskar Tröndle & Félix Vallotton sowie Michel Grillet & Albrecht Schnider (bis 23.11.) Werkhofstrasse 30, Solothurn, T 032 624 40 00 www.kunstmuseum-so.ch, Di–Fr 11–17, Sa/So 10–17
MIGROS MUSEUM Tadeusz Kantor (bis 16.11.) Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50 www.migrosmuseum.ch Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–20, Sa/So 11–17
MUDAC Die schönsten Schweizer Bücher 07 (bis 23.11.) Place de la Cathédrale 6, Lausanne, www.mudac.ch Di–So 11–18
MUSEUM BELLERIVE Eidgenössische Förderpreise für Design (7.11.–1.2.09) Höschgasse 3, Zürich, T 043 446 44 69 www.museum-bellerive.ch, Di–So 10–17, Do 10–20
MUSEUM LANGMATT, BADEN Mireille Gros – Fränzi Madörin Tiden, Wetter und anderes (bis 16.11.) Römerstrasse 30, Baden, T 056 200 86 70 www.langmatt.ch, Di–Fr 14–17, Sa/So 11–17
MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN Irrlichter Wirkliches und Unwirkliches in der Kunst (bis 2.11.) Leiko Ikemura Tag, Nacht, Halbmond. Zeichnungen, Gemälde, Skulpturen (bis 4.1.09) Käfer – vielseitig erfolgreich Sonderausstellung (bis 18.1.09) Klosterstrasse via Pfalzshof, Schaffhausen T 052 633 07 77, www.allerheiligen.ch, Di–So 11–17
SAMMLUNG OSKAR REINHART, RÖMERHOLZ Eugène Delacroix Spiegelungen. Tasso im Irrenhaus (bis 14.12.) Haldenstrasse 95, Winterthur, T 052 269 27 40 www.roemerholz.ch, Di–So 10–17, Mi 10–20
SCHWEIZERISCHES ALPINES MUSEUM Zimmer frei – Chambres libres Alpenhotels zwischen Abbruch und Aufbruch (Vernissage: 13.11., 18.00; bis 16.8.09) Helvetiaplatz 4, Bern, T 031 350 04 40 www.alpinesmuseum.ch Mo 14–17.30, Di–So 10–17.30
ZENTRUM PAUL KLEE Paul Klee – Bewegung im Atelier (bis 18.1.09) A Collector's Eye on Paul Klee (Vernissage: 8.11., 10.00; bis 8.2.09) Monument im Fruchtländ 3, Bern, T 031 359 01 01 www.zpk.org, Di–So 10–17

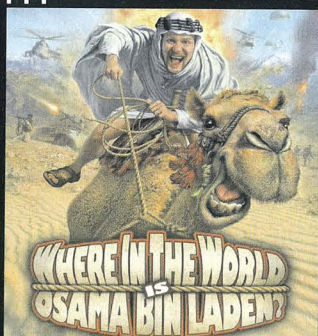
KINOS

Capitol Steinenvorstadt 36 T 0900 556 789, www.kitag.com
Central Gerbergasse 16 T 0900 556 789, www.kitag.com
Dorfkino Riehen Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, www.dorfkinoriehen.ch
Eldorado Steinenvorstadt 67 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Free Cinema Lörrach Tumringerstrasse 248 www.freecinema.de
Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch
Hollywood Stänzlergasse 4 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kino Borri , Byfangweg 6, T 061 205 94 46, www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html
Kino im Kesselhaus Am Kesselhaus 13 D-Weil am Rhein, T +49 7621 79 37 46
Kino Royal Schwarzwaldallee 179 T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch
Kommunales Kino Alter Wiehrehbf, Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 94 www.freiburger-medienforum.de/kino
Landkino/Kino Sputnik Kulturhaus Palazzo, Bahnhofplatz Liestal, T 061 921 14 17 www.palazzo.ch , www.landkino.ch
Pathé Küchlin Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kultkino Atelier Theaterstrasse 7 T 061 272 87 81, www.kultkino.ch
Kultkino Camera Rebgrasse 1 T 061 681 28 28, www.kultkino.ch
Kultkino Club Marktplatz 34 T 061 261 90 60, www.kultkino.ch
Kultkino Movie Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, www.kultkino.ch
Neues Kino Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch
Oris Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch
Plaza Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Rex Steinenvorstadt 29 T 0900 556 789, www.kitag.com
Stadtkino Basel Klostersgasse T 061 272 66 88, www.stadtkinobasel.ch

VERANSTALTER

Act Entertainment	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	www.topact.ch
Allegra-Club	Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegra-club.ch
Allg. Musikges./AMG	Peter Merian-Strasse 28	www.konzerte-basel.ch
Allg. LeseGesellschaft BS	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	www.lesegesellschaft-basel.ch
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-riehen.ch
Alter Wiehrebahnhof	Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 95	www.freiburgermedienforum.de
Annex	Binningerstrasse 14, T 061 283 00 70	www.theannex.ch
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketrudedsson.ch
Atelierhaus Arlesheim	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	www.atelierhaus-arlesheim.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.kulturbuero-riehen.ch
Atlantis	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	Sekretariat, T 061 911 18 41	www.blkonzerte.ch
Baseldytschi Bihni	Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschibihni.ch
Basler Kindertheater	Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
BS Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.bmtheater.ch
Bildungszentrum 21	Missionsstrasse 21, T 061 260 21 21	www.bildungszentrum-21.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.birdseye.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasileia	Westquai 39, Kleinhüningen	www.brasileia.com
Burg	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T +49 7621 940 89 11	www.burghof.com
Cargo Bar	St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
Culturium	Music Club im Volkshaus Basel	www.culturium.ch
Das Schiff	Westquai 39, Kleinhüningen, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Dock im Kasko	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 38 37	www.dock-basel.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
Engelhofkeller Offene Bühne	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	www.offene-buehne.ch
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk, AAK	Eschholzstrasse 77, D-Freiburg, T +49 761 20 75 747	www.ewerk-freiburg.de
Fauteuil Theater	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Föhrbacher Theater Company	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foernbacher.ch
Frauenbibliothek	Quartiertreffpkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, T 061 683 00 55	
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 91	www.femmetour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	→ Adressen Galerien	
Galery Music Bar	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Galli Theater Basel	Kleinhüningerstrasse 55, T 061 535 37 61	www.galli-theater.ch
Gare du Nord	Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 261 90 25	www.garedunord.ch
Ges. für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Gleis 13	Erlenstrasse 23	www.gleis13.com
Goetheanum	Rüttiweg 45, Dornach, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino BS	Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldinger Feld	Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
HGK	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Imprimerie Basel	St. Johanns-Vorstadt 19, T 061 261 71 21	www.imprimerie-basel.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T +49 761 349 73	www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazztone	Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T +49 7621 55 236	www.jazztone.de
Junges Theater Basel	Kasernenareal (Theater) T 061 681 27 80	www.jungestheaterbasel.ch
Jukibu	Elsässerstrasse 7, T 061 322 63 19	
K6, Theater Basel	Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator	W. Wardeck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kultik Club	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kultik.ch
Kino	→ Adressen Kinos	
Kleines Literaturhaus	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturhausbasel.ch
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T +49 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Weil am Rh.	Humboldtstr. 2, D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 410	www.weil-am-rhein.de
Kulturbüro Basel	Florastrasse 1, T 061 683 06 73	www.kulturbuero.ch
Kulturbüro Riehen	Baselstrasse 30, T 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch
Kulturforum Laufen	Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch

kult.kino



Nach SUPER SIZE ME bricht Morgan Spurlock auf, den meist gesuchten Mann der Welt zu finden: Osama Bin Laden. Aber wer ist das und woher stammt er?

Jetzt im kult.kino!

Kulturpunkt.ch	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	www.kulturpunkt.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T +49 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kuppel	Binnergerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturhaus Basel	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	Messeplatz	www.messe.ch
Modus	Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Musical Theater Basel	Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musik-Akademie	Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nellie Nashorn	Turningerstrasse 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neues Theater am Bhf	Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabourettli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchemist.com
Nt-Areal	Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.areal.org
Ostquai	Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Off. Kirche Elisabethen	Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Pavillon im Park	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Quartierhalle Quersfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.quersfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte BS	www.quartiertreffpunktebasel.ch	
QuBa	Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus	Steinenvorstadt 63, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Scala Basel	Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
Schule für Gestaltung	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
Siloterrasse	Aussichtsterrasse des Bernoulli-Silos, Hafenstrasse 7	www.neueskino.ch
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Stadtbüro Rheinfelden	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Stadtcasino Basel	Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
Sudhaus	W. Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tango Salon Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
Tango Schule Basel	Clarahofweg 23, T 061 691 69 96	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Arlecchino	Amerbachstrasse 14, T 061 331 68 56	www.theater-arlecchino.ch
Theater Basel	Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle Basel	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	www.medienfalle.ch
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T +49 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	Ortsstrasse 15, D-Kandern, T +49 762 62 08	
Theater Roxy	Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Treffpunkt Breite	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Trotte Arlesheim	Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Volkshaus	Rebgasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule b. BS	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
Voltahalle	Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Walzwerk	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
Werkraum Wardeck pp	Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.werkraumwardeckpp.ch
Worldshop	Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

VORVERKAUF

Bider & Tanner Ticketing

Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96
ticket@biderundtanner.ch

baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Eventim T 0900 55 22 25, www.eventim.ch

Flight 13 D-Freiburg, T +49 761 50 08 08
www.flight13.de

Fnac Basel Steinenvorstadt 5, T 061 206 16 10
www.fnac.ch

Infothek Riehen Baselstrasse 43, T 061 641 40 70

Migros Genossenschaft Basel

MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schönthal Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musikladen Decade Liestal, T 061 921 19 69

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Roxy Records Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90
www.roxyrecords.ch

Stadtcasino Basel Steinenberg 14
T 061 273 73 73

Starticket T 0900 325 325, www.starticket.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch

GAY CORNER

Ausgehtipps November

HOMOEXTRA Für alle Homos, Hetis, Gretis
und Pletis | Sa 1.11., 21.00, Sudhaus, Basel

EXXIT Sonntags-Party in der Fame-Lounge
So 2.11., 18.00, Fame, Basel

PODIUM: POP Culture Breaking the Rules
Gewalt, Drogen und Sexismus in der Popmusik
Fr 7.11., 18.00, Kaserne, Basel

AQUARIUS Neues Label von DJ Mary und
DJ Ground Control
Sa 8.11., 22.00, Voltahalle, Basel

CRUSH BOYS Party Gäste: DJ D de Bâle &
B-Movie Diskomurder
Fr 14.11., 22.00, Kuppel, Basel

QUEERPLANET DJ Da Flava und Gast im
Singerhaus | Sa 22.11., 22.00, Singerhaus, Basel

DER LANGE WARME TISCH

Für Schwule, Lesben und FreundInnen aller
Art, Fr 28.11., 19.00, Kulturpunkt, Münchenstein

COLORS - Woman only DJ Mary lädt ins
Borderline | Sa 29.11., 22.00, Borderline, Basel

PUSSYCAT OTD

Gay Night. Friends Welcome. No Dogs
Sa 29.11., 22.00, Annex, Basel

Immer am Sonntag: ROSA SOFA, Les
Gareçons, Basel | SUPER PARADISE BRUNCH,
Caffè Fortuna, Basel
UNTRAGBAR, Hirschikeller, Basel

Immer am Dienstag: ZISCHBAR, Kaserne,
Basel

Immer am Mittwoch: DJ BAR, Annex, Basel

GayBasel.ch, Postfach, 4005 Basel
info@gaybasel.ch, www.gaybasel.ch

Ausgewählt durch GayBasel.ch

BARS

Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Bar du Nord	Schwarzwaldallee 200 T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Messturm, Messeplatz 12 T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph	Kohlenberg 10, www.baragraph.ch T 061 261 88 64
Café Bar Del Mundo	Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Café Bar Elisabethen	Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
Capri Bar	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capri-bar.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Consum	Rheingasse 19 T 061 690 91 30, www.consumbasel.ch
Erlikönig-Lounge	Erlenstr. 21–23, www.areal.org T 061 683 35 45
Fahrbar	Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Haltestelle	Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand	Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons	Badischer Bahnhof Schwarzwaldalle 200, T 061 681 84 88 www.lesgarecons.ch
Roxy Bar	Muttentzerstrasse 6, Birsfelden T 079 515 09 15, www.theater-roxy.ch
Susam-Bar	Kohlenberg 7, T 061 271 63 67 www.susambar.ch
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinosplice.com
Le bar de la crée	Vinothek, St. Alban-Vorstadt 35 T 061 333 81 17, www.la-cree.ch

RESTAURANTS

Acqua	Binnergerstrasse 14, T 061 564 66 66	www.acquabasilea.ch
Atlantis	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Atrio Vulcanelli	Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse, T 061 683 06 80	www.vulcanelli.ch
Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Bad Schauenburg	Liestal, T 061 906 27 27	www.badschauenburg.ch
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Clarastrasse 27, T 061 692 35 94	www.restaurantbali.ch
Berower Park	(in Fondat. Beyeler) Baselstr. 77, Riehen, T 061645 97 70	www.beyeler.com
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binnergerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Blindekuh	Dornacherstr. 192, T 061336 33 00	www.blindekuh.ch
Chanthaburi	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
Cosmopolit	Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88	
Couronne d'or da Gianni	R. principale 10, F–Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Das neue Rialto	Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45	www.dasneuerialto.ch
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.cantina-doncamillo.ch
Donati	St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
Druckpunkt	St. Johannis-Vorstadt 19, T 061 261 50 22	www.imprimerie-basel.ch
Eo Ipso	Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 92 00	www.uelibier.ch
La Fonda	Schneidergasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Le Delizie	Hammerstrasse 87, T 691 35 66	
Goldenes Fass	Hammerstrasse 108, 061 693 34 00	www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg	Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Höfli	Schauenburgerstr. 1, Pratteln, T 061 821 32 40	www.hoefli-pratteln.ch
Johann	St. Johannis-Ring 34, T 061 321 32 32	http://johanns.ch/restaurant
Kelim	Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95	www.restaurantkelim.ch
Kornhaus	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen	Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
Läilekönig	Schiffflände 1, T 061 269 91 91	
Lily's	Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
Mandir	Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
mük dam thai restaurant	Dornacherstrasse 220, T 061 333 00 38	
Noohn	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	www.noohn.ch
Ono	Leonhardsgraben 2, T 322 70 70	www.ono-lifestyle.ch
Osteria Donati	Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriadorati.ch
Osteria Rossini	Spalenring 132, T 061 303 70 00	www.rossini-basel.ch
Osteria Tre	Kantonsstr. 3, Bad Bubendorf, T 061 935 55 55	www.badbubendorf.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Pavillon im Park	Schützenmattpark 1, T 061 302 10 40	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Platanen Hof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanen-hof-basel.ch
Roma	Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02	
Rollerhof	Münsterplatz 20, T 061 263 04 84	www.restaurant-rollerhof.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.schifferhaus.ch
Schloss Binningen	Schlossgasse 5, Binningen, T 061 425 60 00	www.schlossbinningen.ch
Signori	Güterstr. 183, T 61 361 87 73	www.restaurantsignori.ch
Sonatina	Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40	
So'up	Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 Dufourstr. 7, T 061 271 01 40	www.so-up.ch
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Susu's	Gerbergasse 73, T 061 261 67 80	www.susus.ch
Tchopan	Schwarzwaldstrasse 2, Lörrach, T +49 7621 162 75 48	www.tchopan.de
Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Tibits	Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99	www.tibits.ch
Union	Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.union-basel.ch
Zum alten Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Zum rostigen Anker	Hafenstrasse 25a, T 079 751 87 76	www.zumrostigenanker.ch
Zum schmale Wurf	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	www.schmalewurf.ch

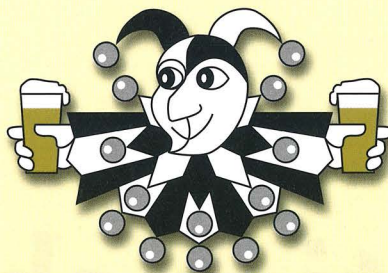


Die Keller-Taverne mit viel
französischem Charme ist
Basels Treffpunkt der Gourmets

*Geniessen Sie edle Tropfen
in stilvollem Ambiente*

Direkt beim Bahnhof Basel SBB
Tel. 061/295 39 66
Samstag/Sonntag geschlossen

Bestes Basler Bier



Ueli Bier

www.uelibier.ch



Restaurant
**La Fonda
&
Cantina**

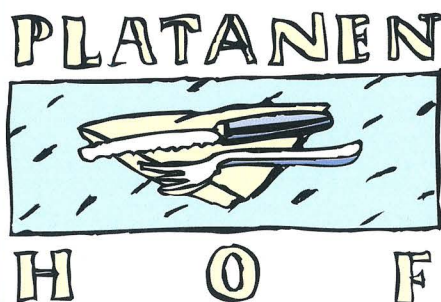
Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen



Täglich wie im Süden:
Tapas von 14.00–24.00 Uhr



Restaurant Platanenhof,
Klybeckstrasse 241, 4057 Basel
www.platanenhof-basel.ch



Dunkle Schokolade aus besten Cacaobohnen.
Scharf mit Chili, excellent mit Safran, wärmend
mit Ingwer oder wunderbar süß-bitter.
Verführen Sie – und lassen Sie sich verführen.

Spalenburg 38 a
CH-4051 Basel
Telefon 061 261 06 75

Öffnungszeiten
Di – Fr 11.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr

Online Shop: www.chocoloco-shop.ch

„Kultur in Flaschen“



Qualitätsweine
aus Zypern finden Sie
beim Spezialisten.

PAPHOS-WEINE

Stettbrunnenweg 55, CH-4132 Muttenz
Tel.: +41 61 461 71 63, Fax +41 61 463 91 35
info@paphosweine.ch, www.paphosweine.ch

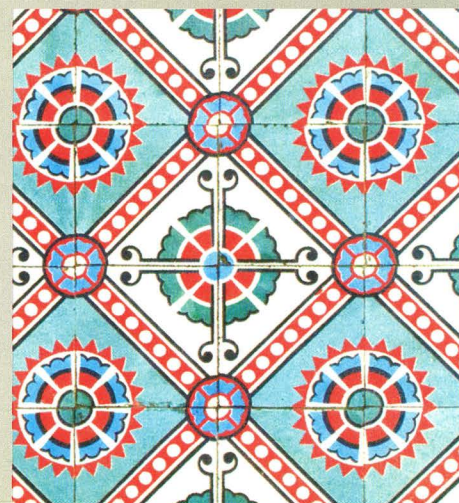


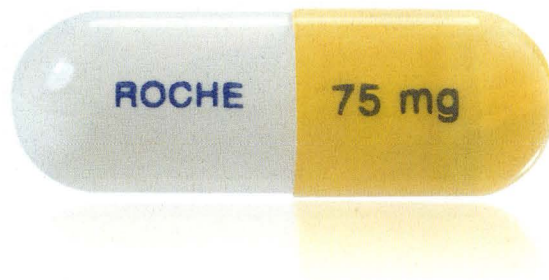
Parkrestaurant Lange Erlen

**Classic Concert
Dinner**

Samstag 29. November im Saal
Türöffnung 19 Uhr
Apéro, Konzert, 4-Gang-Gourmet-Menü
CHF 81.–

Infos und Reservierungen:
061 681 40 22 info@lange-erlen.ch





Innovationsbehälter

10 Jahre Forschung in 1 cm³.

Unsere Innovationen
helfen Millionen Menschen,
indem sie Leid lindern und
Lebensqualität verbessern.
Wir geben Hoffnung.



Innovation für die Gesundheit